

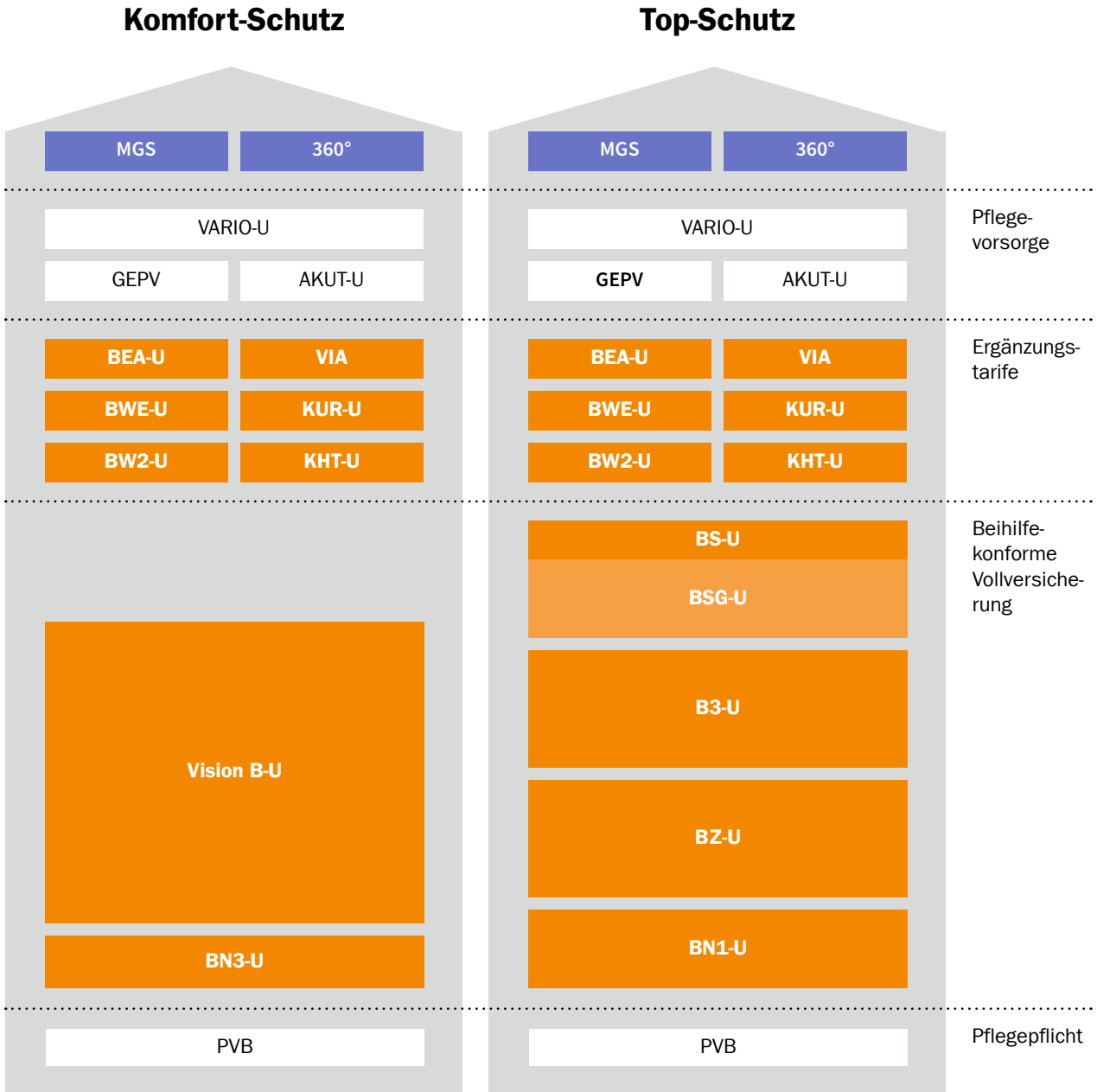
# Leistungspakete DBV Deutsche Beamtenversicherung Krankenversicherung: Kostenversicherung für Beihilfeberechtigte

	Seite
<b>Wichtige Informationen für Ihr Kundengespräch</b>	36
<b>Beihilfe auf einen Blick sowie Heilfürsorge</b>	
Bund	37
Baden-Württemberg	44
Bayern	50
Berlin	55
Brandenburg	61
Bremen	68
Hamburg	78
Hessen	85
Mecklenburg-Vorpommern	92
Niedersachsen	97
Nordrhein-Westfalen	102
Rheinland-Pfalz	107
Saarland	112
Sachsen	116
Sachsen-Anhalt	121
Schleswig-Holstein	126
Thüringen	132
<b>Leistungsvergleich ÖD-Tarife</b>	138
<b>Komfort-Schutz, Tarif Vision B-U</b>	
Leistungsbeschreibung	140
Ergänzungstarife zu Vision B-U	141
<b>Top-Schutz, Tarifgruppe B-U</b>	
Leistungsbeschreibung	142
Ergänzungstarife zu Tarifgruppe B-U	144
<b>Beitragsentlastung im Alter (nur ÖD)</b>	145
<b>Anwartschaftsversicherung</b>	146
<b>Ergänzungstarife für Heilfürsorgeberechtigte und GKV-Versicherte</b>	
Leistungsbeschreibung	148
Tarif BW2-UZ, BW2-UZA	148
Tarif BWE-UZ, BWE-UZA	148
Tarif BN HF-UZ, BN HF-UZA	148
Tarif KUR-UZ, KUR-UZA	262
Pflegevorsorge Akut-U (Kapitel Pflegeversicherung)	238
Pflegevorsorge VARIO-U (Kapitel Pflegeversicherung)	236
Pflege-Bahr (GEPV) (Kapitel Pflegeversicherung)	240
<b>Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten</b>	150
Zusatzversicherungstarife zur Beihilfe mit bestehender GKV	
<b>Pflegepflichtversicherung</b>	234
Tarif PVB (Kapitel Pflegeversicherung)	
<b>Pflegeergänzungsversicherung</b>	
Pflegevorsorge Akut-U (Kapitel Pflegeversicherung)	238
Pflegevorsorge VARIO-U (Kapitel Pflegeversicherung)	236
<b>Kombinationsmöglichkeiten zur Beamtenvollversicherung</b>	
Tarif KHT-U, KHT-UA	264
Tarif KUR-U, KUR-UA	27
<b>Beiträge</b>	152 – 186

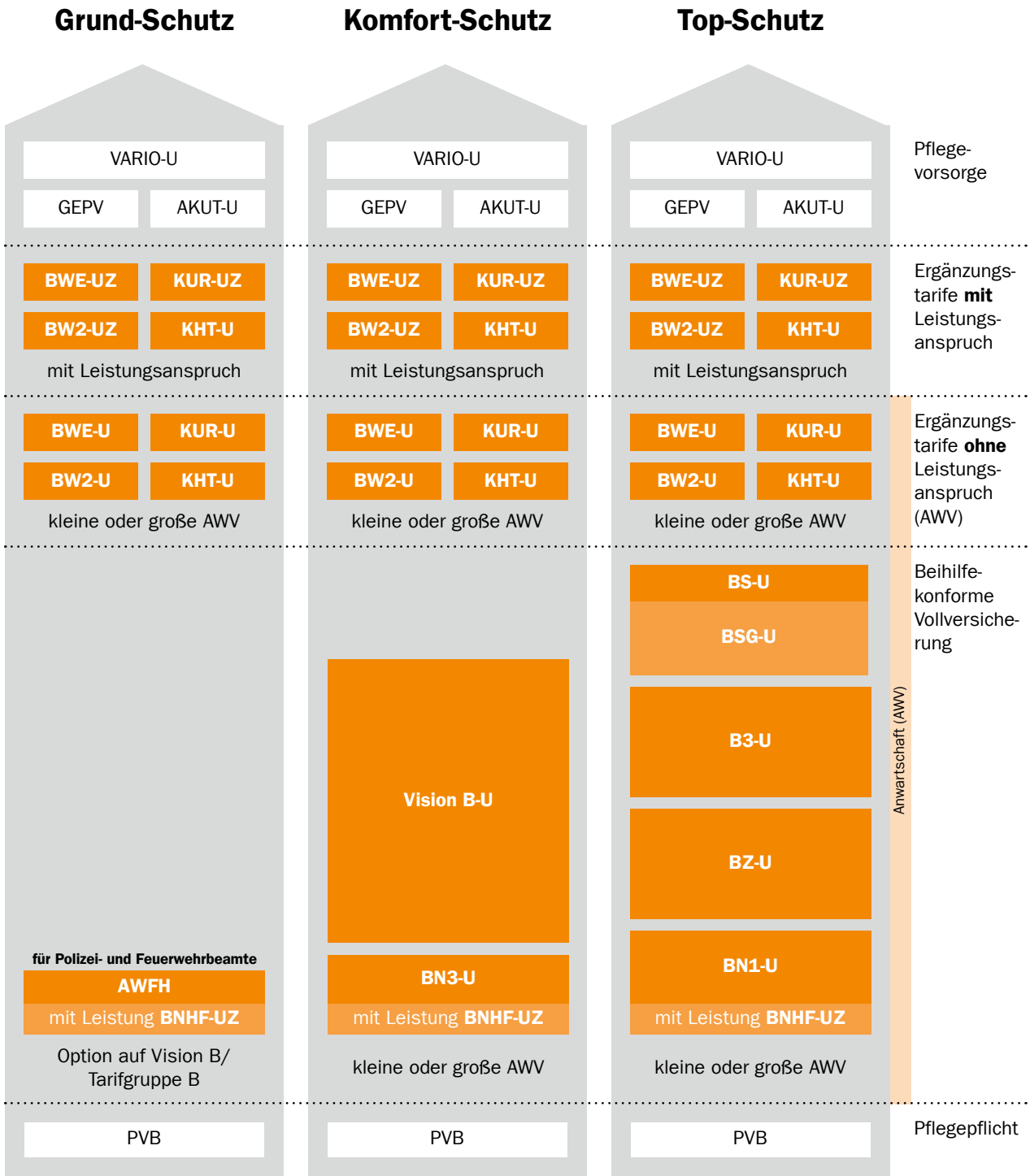
## Hinweis

Über aktuelle ÖD-Themen (z. B. Beihilfeänderungen) wird mit der ÖD-INFO informiert, die Sie hier finden:  
Beraterportal → Zielgruppe → Öffentlicher Dienst → Services DBV → ÖD-INFO Kranken

# Tarifübersicht – Krankenversicherung für Beihilfeberechtigte



# Tarifübersicht – Krankenversicherung für Heilfürsorgeberechtigte



Beihilfe-berechtigte

## Wichtige Informationen für Ihr Kundengespräch

Beihilfeberechtigt sind Beamte, Richter und Versorgungsempfänger sowie deren Familienangehörige. Die Höhe der Beihilfe richtet sich nach dem Dienstherrn (Bund oder Länder) und nach der Zahl der berücksichtigungsfähigen Personen. Die genauen Beihilfebemessungssätze sowie unser entsprechendes Tarifangebot finden Sie auf den folgenden Seiten.

### Beihilfeberechtigte in der Ausbildung

Versicherungsfähig sind Beamtenanwärter, Referendare und Personen in vergleichbaren Positionen des Öffentlichen Dienstes sowie deren nicht berufstätige Ehegatten/eingetragene Lebenspartner, sofern sie das 39. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (in der Zusatzversicherung gilt die Vollendung des 34. Lebensjahres). Außerdem sind berücksichtigungsfähige Kinder während der Schul-, Berufsausbildung und des Studiums versicherungsfähig, sofern es sich nicht um eine Umschulung oder Weiterbildung handelt.

### Rechtsreferendare

Mit Ausnahmen von Hessen und Mecklenburg-Vorpommern haben Rechtsreferendare keinen Anspruch mehr auf Beihilfe und unterliegen der Versicherungspflicht.

### Mitglieder der Berufsfeuerwehr

Für diesen Personenkreis gibt es keine einheitliche Regelung. Je nach Bundesland oder sogar Stadt können diese heilfürsorge- oder beihilfeberechtigt sein.

### Beihilfe für Ehegatten/eingetragene Lebenspartner

Für Ehegatten/eingetragene Lebenspartner, deren Einkünfte im Jahr bestimmte, länderunterschiedliche Grenzen nicht übersteigen, wird grundsätzlich Beihilfe gewährt.

### Höhe des Versicherungsschutzes zur Beihilfe

Der Versicherungsschutz ist dem Beihilfeanspruch dergestalt anzupassen, dass Versicherungsleistung und Beihilfe 100% des Rechnungsbetrages nicht über- oder unterschreiten.

Wenn sich der Beihilfeanspruch vermindert oder wegfällt, z. B.

- durch Änderung der Beihilferegelungen
- weil sich die Anzahl der berücksichtigungsfähigen Personen ändert
- nach einem Berufswechsel
- weil Arbeitnehmer im Öffentlichen Dienst in den Ruhestand gehen,

tritt keine Unterversicherung ein, wenn innerhalb von sechs Monaten zum Ausgleich eine Höherversicherung (ohne erneute Risikoprüfung und ohne neue Wartezeiten) beantragt wird.

Bei einer Erhöhung des Beihilfeanspruchs werden die tariflichen Erstattungssätze entsprechend herab-

gesetzt oder der entbehrlich gewordene Teil des Versicherungsschutzes kann beendet werden, ohne dass es dazu der Einhaltung von Kündigungsfristen bedarf.

### Beihilfekürzungen im Krankenhaus

Bei einigen Ländern sind Wahlleistungen im Krankenhaus (Privatarzt, Zweibettzimmer) nicht beihilfefähig. In unserem Tarifangebot ist für diese Länder dann der Tarif BW2 00-U zu wählen. In anderen Ländern sowie in der Bundesbeihilfe sind die Kosten für allgemeine Krankenhausleistungen und/oder für Wahlleistungen im Krankenhaus nur gekürzt beihilfefähig. Unser Tarifangebot sieht daher stets ein Krankenhaustagegeld nach Tarif KHT-U in Höhe der jeweils zutreffenden Beihilfekürzung vor. Damit sind die Wahlleistungen im Krankenhaus zu 100% abgesichert.

Land	Einkommensgrenze (EUR)*	im ... vor Stellung des Beihilfeantrags
Bund	20.000	Vorvorjahr
Baden-Württemberg	20.000	Vorjahr + Vorvorjahr
Bayern	20.000	Vorvorjahr
Berlin	17.000	Vorvorjahr
Brandenburg	17.000	Vorvorjahr
Bremen	12.000	Vorjahr
Hamburg	18.000	Vorjahr
Hessen	9.744	Vorvorjahr
Mecklenburg-Vorpommern	17.000	Vorvorjahr
Niedersachsen	18.000	Vorvorjahr
Nordrhein-Westfalen	18.000	Vorjahr
Rheinland-Pfalz	17.000 <sup>1)</sup>	Vorvorjahr
Saarland	16.000	Vorjahr
Sachsen	18.000	Durchschnitt der letzten 3 KJ
Sachsen-Anhalt	17.000	Vorvorjahr
Schleswig-Holstein	20.000	Vorvorjahr
Thüringen	18.000	Vorvorjahr

\* Die Einkommensgrenze für Ehegatten/eingetragene Lebenspartner wird wie folgt ermittelt: Der Gesamtbetrag der Einkünfte nach dem Einkommensteuergesetz wird (mit Ausnahme Rheinland-Pfalz) um den Altersentlastungsbetrag, den Entlastungsbetrag für Alleinerziehende und den Abzug bei Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft vermindert.

<sup>1)</sup> bei Heirat nach 31.12.2011 (20.450 EUR Vorvorjahr bei Heirat vor 01.01.2012)

### Hinweis

Auch Beihilfeberechtigte müssen eine Pflegepflichtversicherung (Tarif PVB) abschließen. Eine Krankentagegeldabsicherung wird nicht benötigt.

# Beihilfe Bund auf einen Blick

## Bemessungssätze (personenbezogen)

Beihilfeberechtigte	50%	<b>Keine</b> Kürzung der Bemessungssätze bei Erhalt eines Beitragszuschusses zur privaten Krankenversicherung	
Beihilfeberechtigte mit mehr als einem Kind	70%		
Versorgungsempfänger	70%		
Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner	70%	<b>Einkommensgrenze Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner</b>	20.000 EUR VVKJ
		<b>Übergangsregelung Einkommensgrenze Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner</b>	Nein
Kinder	80%	<b>Berücksichtigung Kind</b>	Bis max. 25 Jahre + Wehr-/Zivil-/Freiwilligendienste – siehe Ziffer II. Absicherung Kinder

Beihilfe-berechtigte

## Leistungen der Beihilfe

### Ambulante Behandlung

Ärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOÄ
Heilpraktiker	Bis Höchstsätze lt. Vertrag mit Heilpraktikerverbänden
Medikamente	Verordnungsfähige Medikamente bis GKV-Festbeträge
Kürzung Medikamente	10% (mind. 5 EUR, max. 10 EUR)
Fahrtkosten (Beförderung)	Ja
Kürzung Fahrtkosten	10% (mind. 5 EUR, max. 10 EUR)
Belastungsgrenze für Medikamente/Beförderung/Hilfsmittel/Haushaltshilfe (auf Antrag)	2% der/des Dienstbezüge/Versorgungsbezüge/Rentenzahlbetrags, bei chronisch Kranken 1%
Hilfsmittel	s. Beihilfekatalog/-höchstsätze
Kürzung Hilfsmittel	10% (mind. 5 EUR, max. 10 EUR)
Sehhilfen	Ja, keine Beihilfe für Brillenfassungen
Rehabilitationsmaßnahmen	Ja, alle 4 Jahre, max. 21 Tage (ohne An-/Abreise)
Sanatoriumsbehandlungen	Max. niedrigster Satz der jeweiligen Einrichtung
Kürzung Sanatorium	10 EUR pro Tag, max. 28 Tage je KJ
Heilkuren	Nur Beihilfeberechtigte im aktiven Dienst, Unterkunft bis 16 EUR

### Zahnbehandlung

Zahnärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOZ
Kieferorthopädie	Bei Beginn vor dem 18. Lebensjahr
Zahnersatz	Keine Beihilfe für große Brücken und in Anwärterzeit
M+L	Zu 60% anerkannt
Edelmetall, Keramik	Zu 60% anerkannt
Implantate	Je Kiefer max. 2 bzw. in bestimmten Fällen max. 4

### Krankenhausbehandlung

Regelleistungen	Ja
Wahlleistungen	Ja
Kürzung der stationären Beihilfe	Ja
Kürzung Regelleistungen	10 EUR pro Tag, max. 28 Tage/KJ
Kürzung Zweibettzimmer	14,50 EUR pro Tag
Kürzung privatärztliche Behandlung	Nein
KHT-Angebot	25 EUR

### Pflege

Häusliche Pflege durch Pflegekraft oder teilstationäre Pflege	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	689	1.298	1.612	1.995
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Häusliche Pflege durch Angehörige (Pauschalbeihilfe)	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	316	545	728	901
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Stationäre Pflege	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	770	1.262	1.775	2.005
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge) zzgl. 100% für verbleibende Kosten (inkl. Unterkunft/Verpflegung)					

### Reisen

Innerhalb EU	Ja, kein Vergleich mit BRD-Kosten
Außerhalb EU in Europa	Ja, max. BRD-Kosten (für Kosten ambulant/zahn erst ab 1.000 EUR)
Außerhalb Europas	Ja, max. BRD-Kosten (für Kosten ambulant/zahn erst ab 1.000 EUR)

### Sonstiges

Kostendämpfungspausch.	Keine
Besonderheiten	Keine

GOÄ: Gebührenordnung für Ärzte  
 GOZ: Gebührenordnung für Zahnärzte  
 GebÜH: Gebührenordnung für Heilpraktiker  
 KJ: Kalenderjahr

VKJ: Vorkalenderjahr  
 VVKJ: Vorvorkalenderjahr  
 GKV: Gesetzliche Krankenversicherung  
 M+L: Material- und Laborkosten  
 PG x: Pflegegrad 1 bis 5

## Personenkreis – Beihilfe Bund

### I. Beihilfeberechtigte Personen

**Rechtsreferendare haben keinen Anspruch auf Beihilfe.**

Arbeitnehmer im Öffentlichen Dienst, die ab dem 01.08.1998 eingestellt wurden, haben **keinen** Anspruch auf Beihilfe. Für sie gelten die Tarifangebote analog den Arbeitnehmern in der Privatwirtschaft. Dennoch gehören sie zu dem Kundensegment ÖD, weshalb Angebote und Verträge mit der Marke DBV zu erstellen sind.

#### Versorgungsempfänger

Der Bemessungssatz für Versorgungsempfänger beträgt 70%. Zu den Versorgungsempfängern zählen:

- Ruhestandsbeamte
- Beamte, die wegen Erreichen der Altersgrenze aus dem Dienst ausgeschieden sind
- Beamte, die wegen Dienstunfähigkeit aus dem Dienst entlassen wurden und Anspruch auf Versorgungsbezüge haben

Wenn der Versorgungsempfänger geringe Einkünfte und hohe PKV-Beiträge hat, erhöht sich der Beihilfebemessungssatz für den Versorgungsempfänger und die berücksichtigungsfähigen Angehörigen auf Antrag um höchstens 10 Prozentpunkte. Die monatlichen Einkünfte dürfen dabei eine bestimmte Höhe nicht überschreiten und der PKV-Beitrag muss höher als 15% der Einkünfte sein. Der erhöhte Beihilfebemessungssatz gilt für höchstens drei Jahre und kann wiederholt beantragt werden.

### II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

#### Absicherung Ehegatten/eingetragene Lebenspartner

Ist der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner selbst beihilfeberechtigt, so ist er kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger – dies auch, wenn Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld besteht. Hat der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner eigene Einkünfte, die die Einkommensgrenze übersteigen (s. Tabelle „Beihilfe Bund auf einen Blick“), besteht kein Anspruch auf Beihilfe (Ausnahme: es besteht Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld). Maßgebend sind alle Einkünfte, z. B. Gehalt, Mieten, Pachten, Zinsen etc.

Wird die Einkommensgrenze unterschritten, besteht ein Anspruch auf Beihilfe. Allerdings wird die Beihilfe bei bestehender GKV-Pflichtversicherung nur für die beihilfefähigen Aufwendungen gezahlt, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 150 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

#### Absicherung Kinder

18 Jahre und jünger	Zwischen 18 und 25 Jahren	25 Jahre und älter
Generell 80% Beihilfebemessungssatz für das Kind	Generell 80% Beihilfebemessungssatz für das Kind, wenn für dieses Kind noch Kindergeld/Familienzuschlag gezahlt wird. <b>Voraussetzung:</b> Kind ist in erstmaliger Berufs-/Schulbildung, Erststudium, ohne Ausbildungsplatz, ohne Arbeitsplatz, zweiter Berufs-/Schul-/Zusatzausbildung ohne Erwerbstätigkeit mit weniger als 20 Stunden/Woche (Ausbildungsverhältnis oder geringfügige Beschäftigung nach SGB V zählen hier nicht zur Erwerbstätigkeit) oder Kind hat Behinderung und keine eigenen Einkünfte	Kein Beihilfeanspruch für das Kind Ausnahme: Verlängerung durch Wehr-/Ersatzdienst oder Verlängerung um max. 12 Monate wegen freiwilligem Wehrdienst, freiwilligem Dienst nach Bundesfreiwilligendienstgesetz/Jugendfreiwilligendienstgesetz/vergleichbarem anerkannten Freiwilligendienst oder Tätigkeit als Entwicklungshelfer im Sinne § 1 Abs. 1 Entwicklungshelfer-Gesetz

Kinder erhalten Beihilfe über den Elternteil, der den Familienzuschlag tatsächlich erhält.

Ist das Kind selbst beihilfeberechtigt (z. B. als Anwärter, Beamter auf Widerruf im Vorbereitungsdienst), so ist es kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger.

Hat das Kind einen eigenen Anspruch auf Beihilfe oder Heilfürsorge (z. B. als Beamtenanwärter, Polizeianwärter, Soldat auf Zeit), ist das Kind kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger und hat dadurch einen Beihilfeanspruch als Beihilfeberechtigter.

Sobald Kinder in der GKV (mit-)versichert sind (z. B. über eine GKV-Pflichtversicherung eines Elternteils), wird die Beihilfe nur noch auf die beihilfefähigen Krankheitskosten erbracht, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 150 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

## Beihilfe Bund – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

### Welchen Status haben Beamte während der Ausbildung?

- Beamtenanwärter
- Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Beamte in Ausbildung
- Referendare (**Rechtsreferendare** haben **keinen** Beihilfeanspruch mehr)
- Brandmeisteranwärter bei der Bundeswehr

**Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte in der Ausbildung** (ohne Alterungsrückstellung) sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d. h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 39. Lebensjahres – siehe Annahmerichtlinien „Ausbildungsbeiträge“

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50T-UA	BS 50-UA	VisB30-UA	BS 30-UA
BW2 50-UA	BZ 50-UA	BW2 30-UA	BZ 30-UA
BN3/1 50-UA	B3 50-UA	BN3/1 30-UA	B3 30-UA
KHT-UA 25	BW2 50-UA	KHT-UA 25	BW2 30-UA
KUR-UA max. 250	BN1/1 50-UA	KUR-UA max. 250	BN1/1 30-UA
PVB	KHT-UA 25	PVB	KHT-UA 25
	KUR-UA max. 215		KUR-UA max. 215
	PVB		PVB

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Welchen Status haben Beamte?“

### Welchen Status haben Beamte?

- Beamtenanfänger
- Beamte auf Lebenszeit mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Beamte auf Probe
- Versorgungsempfänger, Ruhestandsbeamte, Pensionäre (ausschließlich Bemessungssatz 70%)
- Beamte auf Zeit, d. h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- Brandmeister bei der Bundeswehr

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50T-U	BS 50T-U oder BSG 50T-U	VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U
BW2 50T-U		BW2 30-U	
BN3/1 50-U	BZ 50-U	BN3/1 30-U	BZ 30-U
KHT-U 25	B3 50T-U	KHT-U 25	B3 30-U
KUR-U max. 250	BW2 50T-U	KUR-U max. 250	BW2 30-U
PVB	BN1/1 50-U	PVB	BN1/1 30-U
	KHT-U 25		KHT-U 25
	KUR-U max. 215		KUR-U max. 215
	PVB		PVB

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Berücksichtigungsfähiger Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner		Berücksichtigungsfähiges Kind		Kinder ab 20 Jahren, die sich in Schul- oder Berufsausbildung befinden, können zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alte- rungsrückstellung) versichert werden	
Bemessungssatz 70%		Bemessungssatz 80%		Bemessungssatz 80%	
VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U	VisB20-U	BS 20-U oder BSG 20-U	VisB20-UA	BS 20-UA
BW2 30-U		BW2 20-U		BW2 20-UA	BZ 20-UA
BN3/1 30-U	BZ 30-U	BN3/1 20-U	BZ 20-U	BN3/1 20-UA	B3 20-UA
KHT-U 25	B3 30-U	KHT-U 25	B3 20-U	KHT-UA 25	BW2 20-UA
KUR-U max. 250	BW2 30-U	KUR-U max. 250	BW2 20-U	KUR-UA max. 250	BN1/1 20-UA
PVB	BN1/1 30-U	PVB	BN1/1 20-U	PVB	KHT-UA 25
	KHT-U 25		KHT-U 25		KUR-U max. 215
	KUR-U max. 215		KUR-U max. 215		PVB
	PVB		PVB		

## Heilfürsorge Bund – Absicherungsbedarf für Heilfürsorgeberechtigte und deren Angehörige

### I. Anspruchsberechtigte Personen

	Heilfürsorge während der Ausbildung	Heilfürsorge nach der Ausbildung	Anspruch auf stationäre Wahl- leistungen während der Heilfürsorge	Abzug bei stationärer Heilbehandlung während der Heilfürsorge		
				Regelleistung	2-Bettzimmer	Privatärztliche Behandlung
Bundespolizei- vollzugsbeamte	Ja	Tätigkeits- abhängig	Ja, zu 100% *	10 EUR	14,50 EUR	Nein
Berufssoldat, Soldat auf Zeit	Ja	Ja	Ja, zu 100% *	Nein	Nein	Nein
Bundeswehr, Feuerwehr	Nein	Nein	Entfällt	Entfällt	Entfällt	Entfällt

\* Gilt nur, wenn das/der/die empfohlene/verordnete Krankenhaus/Behandler/-in auch in Anspruch genommen wird.

Der Anspruch auf Heilfürsorge besteht nur für einen vorübergehenden Zeitraum. Daher empfiehlt sich der Abschluss einer Anwartschaftsversicherung für die Zeit nach Wegfall der Heilfürsorge. Der Gesundheitszustand bleibt erhalten. Zusätzlich wird bei einer Großen Anwartschaft der Vertrag in der Beitragsberechnung unter Berücksichtigung möglicher Beitragsanpassungen bei Aktivierung so gestellt, als ob er von Beginn an mit Leistungsanspruch bestanden hätte. Es sind die Tarife in Anwartschaft zu stellen, die mit dem Ende der Heilfürsorge einen bedarfsgerechten Versicherungsschutz bieten (d. h. beihilfekonforme Tarife nur, wenn sichergestellt ist, dass nach dem Ausscheiden aus der Bundeswehr ein Beihilfeanspruch bestehen wird (z. B. bei Berufssoldaten oder bei Verbeamtung oder bei Soldaten auf Zeit, die bereits vor dem 01.01.2019 aus dem aktiven Dienst ausgeschieden sind), sonst 100%-Tarife).

### Bundespolizeivollzugsbeamte

- Spätestens mit dem Ende der aktiven Dienstzeit entfällt die Heilfürsorge und es besteht Anspruch auf Beihilfe. Es gilt dann der Beihilfebemessungssatz für Versorgungsempfänger in Höhe von 70%. Sollte die Heilfürsorge vor dem Eintritt in den Ruhestand enden (z. B. wegen Versetzung), besteht Anspruch auf Beihilfe – es gilt dann der Beihilfebemessungssatz für Beihilfeberechtigte (siehe Tabelle „Beihilfe Bund auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Bund – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Bund – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).

### Berufssoldat

- Mit dem Ende der aktiven Dienstzeit entfällt die Heilfürsorge und es besteht Anspruch auf Beihilfe. Es gilt dann der Beihilfebemessungssatz für Versorgungsempfänger in Höhe von 70% (siehe Tabelle „Beihilfe Bund auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Bund – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Bund – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).



### Soldaten auf Zeit (SaZ)

- Soldaten auf Zeit sind in der PPV nur dann pflichtig, wenn und solange eine Krankheitskostenversicherung (als Anwartschaftsversicherung) besteht.
- Soldaten erhalten keine Anwärterbezüge. Daher werden keine Ausbildungsbeiträge gewährt.
- **Ab 01.01.2019:** Soldaten auf Zeit, die ihren aktiven Dienst nach dem 31.12.2018 beenden und Übergangsgebüh-  
nisse erhalten, haben **keinen Anspruch auf Beihilfe**. Dadurch endet mit Beginn des Anspruchs auf Übergangsgebüh-  
nisse auch der Beihilfeanspruch für die ggf. vorhandenen Familienangehörigen von Soldaten auf Zeit. An Stelle der  
Beihilfe haben Übergangsgebühniseempfänger ab 01.01.2019 einen Anspruch auf Beitragszuschuss zur Kranken- und  
Pflegeversicherung in der PKV oder in der GKV. Der Zuschuss wird max. für die Dauer des Bezugs von Übergangsge-  
bühnissen gezahlt (s. nachfolgende Tabellen) und ist in der PKV/PPV begrenzt auf die Höhe des Beitragszuschusses,  
der bei Mitgliedschaft in der GKV/SPV auf Basis der Höhe der Übergangsgebühnisse zu zahlen wäre.
- Nach Beendigung der aktiven Dienstzeit erhalten Zeitsoldaten sogenannte Übergangsgebühnisse (s. Übergangs-  
gebühniseempfänger). In dieser Zeit besteht Anspruch auf Beihilfe (gilt **nicht** für Soldaten auf Zeit, die ihre aktive  
Dienstzeit nach dem 31.12.2018 beendet haben) in Höhe von 70% wie bei einem Versorgungsempfänger. Die  
Dauer des Beihilfeanspruchs hängt vom Zeitpunkt der Ernennung zum Soldaten auf Zeit sowie von der Dauer der  
vorangegangenen Verpflichtung ab:

#### Bei Ernennung zum Soldaten auf Zeit bis 24.07.2012

Bezeichnung	Dauer der Verpflichtung	Dauer des Anspruchs auf Übergangs- gebühnisse und somit auf Beihilfe*
SaZ 4	4 Jahre	7 Monate
SaZ 6	6 Jahre	1 Jahr
SaZ 8	8 Jahre	1 Jahr, 9 Monate
SaZ 12	12 Jahre	3 Jahre
SaZ xx	mehr als 12 Jahre bis einschließlich 20 Jahre	3 Jahre
SaZ xx	mehr als 20 Jahre (nur Sanitätsoffiziere)	3 Jahre

(xx = individuelle Ergänzung um die Dauer der Verpflichtung in Jahren)

\* Gilt **nicht** für Soldaten auf Zeit, die ihre aktive Dienstzeit nach dem 31.12.2018 beenden.

#### Bei Ernennung zum Soldaten auf Zeit ab 25.07.2012

Bezeichnung	Dauer der Verpflichtung	Übergangsgebühnisse (auf Basis der Dientsbezüge des letzten Monats)	
		Monatlich in Höhe von 50% für die Dauer von (inkl. Beihilfeanspruch)*	Einmalig x-fache
SaZ 4	4 Jahre	1 Jahr	4,0-fache
SaZ 5	5 Jahre	1 Jahr, 6 Monate	4,5-fache
SaZ 6	6 Jahre	2 Jahre	5,0-fache
SaZ 7	7 Jahre	2 Jahre, 6 Monate	5,5-fache
SaZ 8	8 Jahre	3 Jahre	6,0-fache
SaZ 9	9 Jahre	3 Jahre, 6 Monate	6,5-fache
SaZ 10	10 Jahre	4 Jahre	7,0-fache
SaZ 11	11 Jahre	4 Jahre, 6 Monate	7,5-fache
SaZ 12	12 Jahre	5 Jahre	8,0-fache
SaZ 13	13 Jahre	5 Jahre	8,5-fache
SaZ 14	14 Jahre	5 Jahre	9,0-fache
SaZ 15	15 Jahre	5 Jahre	9,5-fache
SaZ 16	16 Jahre	5 Jahre	10,0-fache
SaZ 17	17 Jahre	5 Jahre	10,5-fache
SaZ 18	18 Jahre	5 Jahre	11,0-fache
SaZ 19	19 Jahre	5 Jahre	11,5-fache
SaZ 20	20 Jahre	5 Jahre	12,0-fache
SaZ XX	mehr als 20 Jahre	5 Jahre	12,0-fache

(xx = individuelle Ergänzung um die Dauer der Verpflichtung in Jahren)

\* Gilt **nicht** für Soldaten auf Zeit, die ihre aktive Dienstzeit nach dem 31.12.2018 beenden.

- Soldaten auf Zeit können bereits während der SaZ-Verpflichtung mit einer Maßnahme des BFD (Berufsförderungsdiens der Bundeswehr) beginnen (z. B. Ausbildung als Beamtenanwärter oder ein Studium oder eine schulische Maßnahme zum Erhalt der Hochschulreife mit einem anschließenden Studium). Dennoch hat der SaZ bis zum Ende seiner Verpflichtung Anspruch auf truppenärztliche Versorgung.
- Freiwilligen Wehrdienst leistende Soldaten (FWD) sind **keine Soldaten auf Zeit**. Sie haben für die Dauer des freiwilligen Wehrdienstes Anspruch auf unentgeltliche truppenärztliche Versorgung, jedoch keinen Anspruch auf Beihilfe nach dieser Zeit.
- **Eignungsübende** sind ebenfalls **keine Soldaten auf Zeit**, sondern Bewerber bei der Bundeswehr mit dem Ziel einer Soldatentätigkeit. Daher sind Eignungsübende für die Dauer der Eignungsübung **nicht versicherungsfähig**, auch wenn diese Personen bereits Anspruch auf truppenärztliche Versorgung haben. Erst mit Ablauf der Eignungsübung und Feststellung der Eignung als Soldat sowie Berufung in das Dienstverhältnis eines Soldaten auf Zeit (SaZ) von mind. 8 Jahren besteht die Möglichkeit auf Versicherungsschutz ab dem Tag der Berufung als Soldat auf Zeit. Es gelten dann die Aussagen für den „Soldaten auf Zeit (SaZ)“.

### Übergangsgebührenempfänger

Sobald Übergangsgebührenempfänger in einem neuen Arbeitsverhältnis stehen, gilt bei einer Beschäftigung als:

- Arbeitnehmer mit Einkünften unter der Jahresarbeitsentgeltgrenze (JAEG): Es besteht GKV-Pflichtversicherung ohne Befreiungsmöglichkeit. Beihilfe\* wird nur für beihilfefähige Aufwendungen nach Anrechnung der GKV-Leistungen gezahlt (z. B. stationäre Wahlleistungen).
- Arbeitnehmer mit Einkünften über der Jahresarbeitsentgeltgrenze (JAEG) oder als Selbstständiger: Es besteht Versicherungsfreiheit in der GKV. Beihilfe\* gilt analog Versorgungsempfängern des Bundes in Höhe von 70%, Tarifangebot siehe „Beihilfe Bund – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“ in Verbindung mit den Annahmerichtlinien (d. h. Verträge mit vsl. Laufzeit von weniger als zwei Jahren sind unerwünscht, wenn zuvor keine Anwartschaftsversicherung bestanden hat).
- Beamte (z. B. Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst, Anwärter, Referendare): Es besteht Beihilfeanspruch ausschließlich aus dem aktuellen Beamtenverhältnis heraus entsprechend der Beihilfeverordnung des aktuellen Dienstherrn.

\* Gilt **nicht** für Übergangsgebührenempfänger, die nach dem 31.12.2018 ihren aktiven Dienst als Soldat auf Zeit beendet haben!

### II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

Ehegatten/eingetragene Lebenspartner und Kinder von Heilfürsorgeberechtigten haben unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Beihilfe (siehe „Personenkreis – Beihilfe Bund – Ziffer II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen“ in Verbindung mit der Tabelle „Beihilfe Bund auf einen Blick“).

## Heilfürsorge Bund – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

### Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte während der Ausbildung?

- Polizeivollzugsdiensteanwärter
- Polizeivollzugsbeamte in Ausbildung
- Polizeivollzugsbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte in der Ausbildung

Bundespolizeivollzugsbeamte		
Bemessungssatz: 70% (Heilfürsorge bis längstens zum Ruhestand)		Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d. h. mit Leistungsanspruch) zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alterungsrückstellung) abgeschlossen werden**
AWFH	VisB30-U*	BS 30-U* oder BSG 30-U*
KHT-UA 10	BW2 30-U*	
PVB	BN3/1 30-U*	BZ 30-U*
	KHT-U 25*	B3 30-U*
	PVB	BW2 30-U*
		BN1/1 30-U*
		KHT-U 25*
		PVB
		BW2 00-UZA (nur sinnvoll, wenn das empfohlene/verordnete Krankenhaus inkl. Behandler/-in regelmäßig <b>nicht</b> in Anspruch genommen werden soll)
		KHT-UA mind. 25
		BN HF-UZA
		KUR-UZA***
		Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U.

\* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung

\*\* Sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d. h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 34. Lebensjahres

\*\*\* In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 215 Tarifstufen

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Bund – empfohlene Tarfkombinationen/-möglichkeiten“, welchen Status haben Beamte?“

#### Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte?

- Polizeivollzugsbeamte
  - auf Probe
  - auf Zeit, d. h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
  - auf Lebenszeit mit lfd. Dienstbezügen
- Berufssoldaten
- Soldaten auf Zeit (nur Tarifgruppe B-U, wenn bereits Anspruch auf Übergangsgebühnisse besteht)

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte

Bundespolizeivollzugsbeamte, Berufssoldat und Abschluss der Krankenversicherung am Anfang dieser Zeit			
Bemessungssatz: 70% (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)			Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d. h. mit Leistungsanspruch) abgeschlossen werden:
Nur Bundespolizei-vollzugsbeamte	VisB30-U*	BS 30-U* oder BSG 30-U*	
AWFH	BW2 30-U*		BW2 00-UZ (nur sinnvoll, wenn das empfohlene/verordnete Krankenhaus inkl. Behandler/-in regelmäßig <b>nicht</b> in Anspruch genommen werden soll)
KHT-U mind. 10	BN3/1 30-U*	BZ 30-U*	
PVB	KHT-U 25*	B3 30-U*	KHT-U mind. 10, Bundespolizei: mind. 25
	PVB	BW2 30-U*	BN HF-UZ
		BN1/1 30-U* KHT-U 25* PVB	KUR-UZ** Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U

\* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung  
 \*\* In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 215 Tarifstufen

### Tarife für Soldaten auf Zeit (SaZ)

und Abschluss der Krankenversicherung am Anfang dieser Zeit – das Produktangebot/der Bedarf hängt von den beruflichen Plänen ab, die der SaZ für die Zeit nach Ausscheiden aus der Bundeswehr hat

SaZ noch unentschlossen	SaZ plant berufliche Zukunft im ÖD (z. B. Berufssoldat oder Beamter)		SaZ plant berufliche Zukunft in Privatwirtschaft	
VIApplus	VisB30-U*	BS 30-U * oder BSG 30 U*	Elementar Bonus-U *	Vital 300-U * oder Vital 900 U *
SPV (Pflege muss in GKV abgeschlossen werden)	BW2 30-U*		KGsu-U *	
	BN3/1 30-U*	BZ 30-U*	Kompakt Zahn-U * oder Komfort Zahn-U * oder Premium Zahn-U *	Kompakt Zahn-U * oder Komfort Zahn-U * oder Premium Zahn-U *
	KHT-U 25*	B3 30-U*		
	PVB	BW2 30-U*		
		BN1/1 30-U*	PVB	PVB
		KHT-U 25*		
		PVB		

Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d. h. mit Leistungsanspruch) abgeschlossen werden:

- BW2 00-UZ (nur sinnvoll, wenn das empfohlene/verordnete Krankenhaus inkl. Behandler/-in regelmäßig **nicht** in Anspruch genommen werden soll)
- KHT-U mind. 10
- BN HF-UZ
- KUR-UZ \*\*
- sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U

\* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung  
 \*\* in Verbindung mit Tarifen Vision B-U oder Tarifen der Privatwirtschaft max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 215 Tarifstufen

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Bund – empfohlene Tarfkombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“

ACHTUNG! Für Angehörige von Soldaten auf Zeit endet der Anspruch auf Beihilfe mit Beginn des Anspruchs auf Übergangsgebühnisse, sofern der Soldat auf Zeit nach dem 31.12.2018 aus dem aktiven Dienst ausscheidet. Es gilt dann das Produktangebot für die Privatwirtschaft oder für die Zusatzversicherung.

Beihilfe-berechtigte

# Beihilfe Baden-Württemberg auf einen Blick

## Bemessungssätze (personenbezogen)

Beihilfeberechtigte	50%	<b>Bemessungssätze bei dauernder Pflegebedürftigkeit:</b> 70% für Beihilfeberechtigte, Versorgungsempfänger, Ehegatten/ eingetragene Lebenspartner <b>Wenn bereits am 31.12.2012 ein Anspruch auf Beihilfe bestand, gilt:</b> Bemessungssatz von 70% für Beihilfeberechtigte mit mehr als einem Kind (je Beihilfeberechtigte) bzw. bei ehemals mind. drei Kindern, Versorgungsempfänger sowie Ehegatten/ eingetragener Lebenspartner der vorgenannten Personen
Beihilfeberechtigte mit mehr als einem Kind	50%	
Versorgungsempfänger	50%	
Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner	50%	<b>Einkommensgrenze Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner</b> 20.000 EUR je VVKJ + VKJ (nicht wie Bund)
		<b>Übergangsregelung Einkommensgrenze Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner</b> Ja, s. Seite 42 (nicht wie Bund)
Kinder	80%	<b>Berücksichtigung Kind</b> bis max. 25 Jahre + Wehr-/Zivildienst – siehe Ziffer II. Absicherung Kinder (nicht wie Bund)

**Keine** Kürzung der Bemessungssätze bei Erhalt eines Beitragszuschusses zur privaten Krankenversicherung

## Leistungen der Beihilfe

### Ambulante Behandlung

Ärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOÄ
Heilpraktiker	Mindestsatz GebüH und max. Regelhöchstsatz GOÄ (nicht wie Bund)
Medikamente	Verordnungsfähige Medikamente bis GKV-Festbeträge
Kürzung Medikamente	Nein (nicht wie Bund)
Fahrtkosten (Beförderung)	Ja
Kürzung Fahrtkosten	Nein (nicht wie Bund)
Belastungsgrenze für Medikamente/Beförderung/Hilfsmittel/Haushaltshilfe (auf Antrag)	Nein (nicht wie Bund)
Hilfsmittel	s. Beihilfekatalog/höchstsätze
Kürzung Hilfsmittel	Nein (nicht wie Bund)
Sehhilfen	Ja, max. 20,50 EUR je Brillenfassung, je Glas/Kontaktlinse bis Höchstsätze je nach Dioptrien (nicht wie Bund)
Rehabilitationsmaßnahmen	Ja
Sanatoriumsbehandlungen	Max. niedrigster Satz der jeweiligen Einrichtung bei med. Notwendigkeit (nicht wie Bund)
Kürzung Sanatorium	Nein (nicht wie Bund)
Heilkuren	alle 4 Jahre max. 30 Tage (ohne An-/Abreise), Unterkunft bis 26 EUR (nicht wie Bund)

### Zahnbehandlung

Zahnärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOZ
Kieferorthopädie	Bei Beginn vor dem 18. LJ
Zahnersatz	Ja, auch während Anwärterzeit (nicht wie Bund)
M+L	Zu 70% anerkannt (nicht wie Bund)
Edelmetall, Keramik	Zu 70% anerkannt (nicht wie Bund)
Implantate	Je Kiefer max. 2, in bestimmten Fällen auch mehr (nicht wie Bund)

### Krankenhausbehandlung

Regelleistungen	Ja
Wahlleistungen	Ja, bei Gehaltsabzug von 22 EUR mtl. (nicht wie Bund)
Kürzung der stat. Beihilfe	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung Regelleistungen	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung Zweibettzimmer	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung privatärztliche Behandlung	Nein
KHT-Angebot	Nein (nicht wie Bund)

### Pflege

Häusliche Pflege durch Pflegekraft oder teilstationäre Pflege	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	689	1.298	1.612	1.995
	(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)				
Häusliche Pflege durch Angehörige (Pauschalbeihilfe)	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	316	545	728	901
	(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)				
Stationäre Pflege	In zugelassenen Pflegeeinrichtungen ohne Höchstgrenze (nicht wie Bund)				
Unterkunft/Verpflegung	Ja, abzüglich Eigenanteil (nicht wie Bund)				

### Reisen

Innerhalb EU	Ja, kein Vergleich mit BRD-Kosten
Außerhalb EU in Europa	Ja, max. BRD-Kosten (für Kosten ambulant/zahn erst ab 1.000 EUR)
Außerhalb Europas	Ja, max. BRD-Kosten (für Kosten ambulant/zahn erst ab 1.000 EUR)

### Sonstiges

Kostendämpfungs-pauschale	75 – 480 EUR je KJ abhängig von Besoldungsgruppe (nicht wie Bund)
Besonderheiten	Bonusregelung bei Verzicht auf stationäre Wahlleistung (nicht wie Bund)

GOÄ: Gebührenordnung für Ärzte; GOZ: Gebührenordnung für Zahnärzte; GebüH: Gebührenordnung für Heilpraktiker; KJ: Kalenderjahr; VKJ: Vorkalenderjahr; VVKJ: Vorvorkalenderjahr; GKV: Gesetzliche Krankenversicherung; M+L: Material- und Laborkosten; PG x: Pflegegrad 1 bis 5

## Personenkreis – Beihilfe Baden-Württemberg

### I. Beihilfeberechtigte Personen

#### Rechtsreferendare haben **keinen** Anspruch auf Beihilfe.

Arbeitnehmer im Öffentlichen Dienst, die ab dem 01.10.1997 eingestellt wurden, haben **keinen** Anspruch auf Beihilfe. Für sie gelten die Tarifangebote analog den Arbeitnehmern in der Privatwirtschaft. Dennoch gehören sie zu dem Kundensegment ÖD, weshalb Angebote und Verträge mit der Marke DBV zu erstellen sind.

#### Versorgungsempfänger

Der Bemessungssatz für Versorgungsempfänger beträgt 50%. Zu den Versorgungsempfängern zählen:

- Ruhestandsbeamte
- Beamte, die wegen Erreichen der Altersgrenze aus dem Dienst ausgeschieden sind
- Beamte, die wegen Dienstunfähigkeit aus dem Dienst entlassen wurden und Anspruch auf Versorgungsbezüge haben

### II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

#### Absicherung Ehegatten/eingetragene Lebenspartner

Ist der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner selbst beihilfeberechtigt, so ist er kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger – dies auch, wenn Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld besteht. Hat der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner eigene Einkünfte, die die Einkommensgrenze übersteigen (s. Tabelle „Beihilfe Baden-Württemberg auf einen Blick“), besteht kein Anspruch auf Beihilfe (Ausnahme: es besteht Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld). Maßgebend sind alle Einkünfte, z. B. Gehalt, Mieten, Pachten, Zinsen etc.

Wird die Einkommensgrenze unterschritten, besteht ein Anspruch auf Beihilfe. Allerdings wird die Beihilfe bei bestehender GKV-Pflichtversicherung nur für die beihilfefähigen Aufwendungen gezahlt, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 150 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

#### Absicherung Kinder

18 Jahre und jünger	Zwischen 18 und 25 Jahren	25 Jahre und älter
Generell 80% Beihilfebemessungssatz für das Kind	Generell 80 % Beihilfebemessungssatz für das Kind, wenn für dieses Kind noch Kindergeld/Familienzuschlag gezahlt wird. <b>Voraussetzung:</b> Kind ist in erstmaliger Berufs-/Schulbildung, Erststudium, ohne Ausbildungsplatz, ohne Arbeitsplatz, zweiter Berufs-/Schul-/Zusatzausbildung mit Erwerbstätigkeit mit weniger als 20 Stunden/Woche (Ausbildungsverhältnis oder geringfügige Beschäftigung nach SGB V zählen hier nicht zur Erwerbstätigkeit) oder Kind hat Behinderung und keine eigenen Einkünfte	Kein Beihilfeanspruch für das Kind Ausnahme: Verlängerung durch Wehr-/Ersatzdienstzeit (aber <b>nicht</b> die Zeit des freiwilligen Wehrdienstes) oder Behinderung ohne eigene Einkünfte

Kinder erhalten Beihilfe über den Elternteil, der den Familienzuschlag tatsächlich erhält. Der Beihilfeanspruch endet zum Ablauf des Kalenderjahres, in dem sie im Familienzuschlag nicht mehr berücksichtigt sind (endet der Familienzuschlag am 31.12. eines Jahres, endet der Beihilfeanspruch erst mit Ablauf des folgenden Kalenderjahres). Ist das Kind selbst beihilfeberechtigt (z. B. als Anwärter, Beamter auf Widerruf im Vorbereitungsdienst), so ist es kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger. Hat das Kind einen eigenen Anspruch auf Beihilfe oder Heilfürsorge (z. B. als Beamtenanwärter, Polizeianwärter, Soldat auf Zeit), ist das Kind kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger und hat dadurch einen Beihilfeanspruch als Beihilfeberechtigter.

Sobald Kinder in der GKV (mit-)versichert sind (z. B. über eine GKV-Pflichtversicherung eines Elternteils), wird die Beihilfe nur noch auf die beihilfefähigen Krankheitskosten erbracht, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 150 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

## Beihilfe Baden-Württemberg – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

### Welchen Status haben Beamte während der Ausbildung?

- Beamtenanwärter
- Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Beamte in Ausbildung
- Referendare (**Rechtsreferendare** haben **keinen** Beihilfeanspruch mehr)
- Beamtenanwärter im mittleren und gehobenen Justizvollzugsdienst\*

**Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte in der Ausbildung** (ohne Alterungsrückstellung) sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d. h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 39. Lebensjahres – siehe Annahmerichtlinien „Ausbildungsbeiträge“

Neu eingestellte Beamte ab 1.1.2013		Beamte, die vor dem 1.1.2013 eingestellt wurden			
Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50-UA	BS 50-UA	VisB50T-UA	BS 50-UA	VisB30-UA	BS 30-UA
BW2 50-UA**	BZ 50-UA	BW2 50-UA**	BZ 50-UA	BW2 30-UA**	BZ 30-UA
BN3/1 50-UA	B3 50-UA	BN3/1 50-UA	B3 50-UA	BN3/1 30-UA	B3 30-UA
KUR-UA max. 250	BW2 50-UA**	KUR-UA max. 250	BW2 50-UA**	KUR-UA max. 250	BW2 30-UA**
PVB	BN1/1 50-UA	PVB	BN1/1 50-UA	PVB	BN1/1 30-UA
	KUR-UA max. 215		KUR-UA max. 215		KUR-UA max. 215
	PVB		PVB		PVB

\* Beamtenanwärter des mittleren und gehobenen Vollzugsdienstes im Justizvollzug, des Werkdienstes im Justizvollzug sowie des Abschiebungshaftvollzugsdienstes, wenn vor Begründung des Beamtenverhältnisses auf Widerruf **kein** schriftlicher Antrag auf Heilfürsorge gestellt wird. Die Erklärung ist unwiderruflich.

\*\* Nur bei Gehaltsabzug von 22 EUR mtl./Erfolgt dieser Gehaltsabzug **nicht**, ist Tarif BW2 00-UA bis zur neuen Entscheidung bei Verbeamtung auf Probe/Zeit zu empfehlen

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Welchen Status haben Beamte?“

### Welchen Status haben Beamte?

- Beamtenanfänger
- Beamte auf Probe
- Beamte auf Zeit, d. h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- Beamte auf Lebenszeit mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Versorgungsempfänger, Ruhestandsbeamte, Pensionäre (ausschließlich Bemessungssatz 70%)
- Feuerwehrbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (nicht im Einsatzdienst)
- Feuerwehrbeamte (nicht im Einsatzdienst)
- Beamten im mittleren und gehobenen Justizvollzugsdienst\*

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte

Neu eingestellte Beamte ab 1.1.2013		Beamte, die vor dem 1.1.2013 eingestellt wurden			
Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50-U	BS 50-U oder BSG 50-U	VisB50T-U	BS 50T-U oder BSG 50T-U	VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U
BW2 50-U*		BW2 50T-U**		BW2 30-U**	
BN3/1 50-U	BZ 50-U	BN3/1 50-U	BZ 50-U	BN3/1 30-U	BZ 30-U
KUR-U max. 250	B3 50-U	KUR-U max. 250	B3 50T-U	KUR-U max. 250	B3 30-U
PVB	BW2 50-U**	PVB	BW2 50T-U**	PVB	BW2 30-U**
	BN1/1 50-U		BN1/1 50-U		BN1/1 30-U
	KUR-U max. 215		KUR-U max. 215		KUR-U max. 215
	PVB		PVB		PVB

\* Beamte des mittleren und gehobenen Vollzugsdienstes im Justizvollzug, des Werkdienstes im Justizvollzug sowie des Abschiebungshaftvollzugsdienstes, wenn **kein** schriftlicher Antrag auf Heilfürsorge gestellt wird. Der Antrag ist vor Begründung des Beamtenverhältnisses auf Probe oder vor Wechsel in diese Laufbahn oder vor Übernahme von einem anderen Dienstherrn zu stellen. Bereits vorhandene Beamte können den Wechsel zur Heilfürsorge einmalig bis 31.01.2021 erklären und erhalten dann ab 01.03.2021 Heilfürsorge. Die Erklärung ist unwiderruflich.

\*\* Nur bei Gehaltsabzug von 22 EUR mtl./Erfolgt dieser Gehaltsabzug **nicht**, ist Tarif BW2 00-U zu empfehlen



### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Berücksichtigungsfähiger Ehegatte/eingetragener Lebenspartner von neu eingestellten Beamten ab 1.1.2013		Berücksichtigungsfähiger Ehegatte/eingetragener Lebenspartner von Beamten, der vor dem 1.1.2013 eingestellt wurde		Berücksichtigungsfähiges Kind unabhängig vom Einstellungstermin des Beamten		Kinder ab 20 Jahren, die sich in Schul- oder Berufsausbildung befinden, können zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alterungsrückstellung) versichert werden	
Bemessungssatz 50 %		Bemessungssatz 70 %		Bemessungssatz 80 %		Bemessungssatz 80 %	
VisB50-U	BS 50-U oder BSG 50-U	VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U	VisB20-U	BS 20-U oder BSG 20-U	VisB20-UA	BS 20-UA
BW2 50-U*		BW2 30-U*		BW2 20-U*		BW2 20-UA*	BZ 20-UA
BN3/1 50-U	BZ 50-U	BN3/1 30-U	BZ 30-U	BN3/1 20-U	BZ 20-U	BN3/1 20-UA	B3 20-UA
KUR-U max. 250	B3 50-U	KUR-U max. 250	B3 30-U	KUR-U max. 250	B3 20-U	KUR-UA max. 250	BW2 20-UA*
PVB	BW2 50-U*	PVB	BW2 30-U*	PVB	BW2 20-U*	PVB	BN1/1 20-UA
	BN1/1 50-U		BN1/1 30-U		BN1/1 20-U		KUR-UA max. 215
	KUR-U max. 215		KUR-U max. 215		KUR-U max. 215		PVB
	PVB		PVB		PVB		

\* Nur bei Gehaltsabzug von 22 EUR mtl./Erfolgt dieser Gehaltsabzug **nicht**, ist Tarif BW2 00-U bzw. BW2 00-UA zu empfehlen

## Heilfürsorge Baden-Württemberg – Absicherungsbedarf für Heilfürsorgeberechtigte und deren Angehörige

### I. Anspruchsberechtigte Personen

	Heilfürsorge während der Ausbildung	Heilfürsorge nach der Ausbildung	Anspruch auf stationäre Wahlleistungen während der Heilfürsorge	Abzug bei stationärer Heilbehandlung während der Heilfürsorge		
				Regelleistung	2-Bettzimmer	Privatärztliche Behandlung
Polizeivollzugsbeamte	Ja	Ja	Ja, 50%*	Nein	Nein	Nein
Feuerwehrbeamte im Einsatzdienst**	Ja	Ja	Ja, 50%*	Nein	Nein	Nein
Justizvollzugsbeamte***	Ja	Ja	Ja, 50%*	Nein	Nein	Nein

\* Wenn bereits am 31.12.2012 ein Anspruch auf Heilfürsorge bestand, gilt ein Bestandsschutz, d.h. Beihilfeberechtigte mit mehr als einem Kind haben dann einen Anspruch auf stationäre Wahlleistungen während der Heilfürsorge in Höhe von 70%. Außerdem besteht Anspruch auf stationäre Wahlleistungen nur bei Gehaltsabzug von 22 EUR mtl./Erfolgt dieser Gehaltsabzug **nicht**, besteht **kein** Anspruch auf stationäre Wahlleistungen während der Heilfürsorge

\*\* entsprechend Landesbeamtenengesetz, ggf. gelten abweichende Regelungen in einzelnen Städten und Kommunen

\*\*\* Justizvollzugsbeamte des mittleren und gehobenen Vollzugsdienstes, des Werkdienstes im Justizvollzug sowie des Abschiebungshaftvollzugsdienstes, wenn ein schriftlicher Antrag auf Heilfürsorge gestellt wurde. Der Antrag ist vor Begründung des Beamtenverhältnisses auf Widerruf/ auf Probe oder vor Wechsel in diese Laufbahn oder vor Übernahme von einem anderen Dienstherrn zu stellen. Bereits vorhandene Beamte können den Wechsel zur Heilfürsorge einmalig bis 31.01.2021 erklären und erhalten dann ab 01.03.2021 Heilfürsorge. Die Erklärung ist unwiderruflich.

Der Anspruch auf Heilfürsorge besteht nur für einen vorübergehenden Zeitraum. Daher empfiehlt sich der Abschluss einer Anwartschaftsversicherung für die Zeit nach Wegfall der Heilfürsorge. Der Gesundheitszustand bleibt erhalten. Zusätzlich wird bei einer Großen Anwartschaft der Vertrag in der Beitragsberechnung unter Berücksichtigung möglicher Beitragsanpassungen bei Aktivierung so gestellt, als ob er von Beginn an mit Leistungsanspruch bestanden hätte. Es sind die Tarife in Anwartschaft zu stellen, die mit dem Ende der Heilfürsorge einen beihilfekonformen Versicherungsschutz bieten.

- Für **Polizeivollzugsbeamte** entfällt mit dem Ende der aktiven Dienstzeit die Heilfürsorge und es besteht Anspruch auf Beihilfe. Es gilt dann der Beihilfebemessungssatz für Versorgungsempfänger in Höhe von 50% – bei Bestandsschutz in Höhe von 70%, vgl. Seite 44 Bemessungssätze (siehe Tabelle „Beihilfe Baden-Württemberg auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Baden-Württemberg – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Baden-Württemberg – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).

- **Feuerwehrbeamte**, die im Einsatzdienst (Brandbekämpfung und Hilfeleistung) stehen, haben Anspruch auf Heilfürsorge. Sobald der Feuerwehrbeamte nicht mehr im Einsatzdienst steht, entfällt die Heilfürsorge und es besteht Anspruch auf Beihilfe. Es gilt dann der Beihilfebemessungssatz für Beihilfeberechtigte (siehe Tabelle „Beihilfe Baden-Württemberg auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Baden-Württemberg – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Baden-Württemberg – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).

## II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

Ehegatten/eingetragene Lebenspartner und Kinder von Heilfürsorgeberechtigten haben unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Beihilfe (siehe „Personenkreis – Beihilfe Baden-Württemberg – Ziffer II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen“ in Verbindung mit der Tabelle „Beihilfe Baden-Württemberg auf einen Blick“).

## Heilfürsorge Baden-Württemberg – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

### Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte während der Ausbildung?

- Polizeivollzugsanwärter
- Polizeimeisteranwärter im Polizeivollzugsdienst
- Polizeioberwachmeisteranwärter im Polizeivollzugsdienst
- Polizeikommissaranwärter im Polizeivollzugsdienst
- Polizeivollzugsbeamte in Ausbildung
- Polizeivollzugsbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Beamtenanwärter im mittleren und gehobenen Justizvollzugsdienst (sofern vom Wahlrecht auf Heilfürsorge Gebrauch gemacht wurde)

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte in der Ausbildung

#### Heilfürsorgeberechtigte mit Einstellung ab dem 1.1.2013

Bemessungssatz: 50% (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)			Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d. h. mit Leistungsanspruch) zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alterungsrückstellung) abgeschlossen werden**
Nur Polizeibeamte	VisB50-U*	BS 50-U* oder BSG 50-U*	
AWFH	BW2 50-U*****		
KHT-UA 10	BN3/1 50-U*	BZ 50-U*	
PVB	PVB	B3 50-U*	BW2 50-UZA*****
		BW2 50-U*****	KHT-UA
		BN1/1 50-U*	BN HF-UZA
			KUR-UZA****
		PVB	Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte in der Ausbildung

#### Heilfürsorgeberechtigte mit Einstellung vor dem 1.1.2013

Bemessungssatz: 70% (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)			Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d. h. mit Leistungsanspruch) zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alterungsrückstellung) abgeschlossen werden**
Nur Polizeibeamte	VisB30-U*	BS 30-U* oder BSG 30-U*	
AWFH	BW2 30-U*****		
KHT-UA 10	BN3/1 30-U*	BZ 30-U*	
PVB	PVB	B3 30-U*	BW2 50-UZA bzw.*** BW2 30-UZA*****
		BW2 30-U*****	KHT-UA
		BN1/1 30-U*	BN HF-UZA
			KUR-UZA****
		PVB	Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U

\* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung

\*\* Sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d. h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 34. Lebensjahres

\*\*\* Ist abhängig von der Anzahl der berücksichtigungsfähigen Kinder

\*\*\*\* In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 215 Tarifstufen

\*\*\*\*\* Nur bei Gehaltsabzug von 22 EUR mtl. gelten die Tarife BW2 50-U und BW2 30-U als kleine oder große Anwartschaftsversicherung bzw. die Tarife BW2 50-UZA oder BW2 30-UZA mit Leistungsanspruch/Erfolgt dieser Gehaltsabzug **nicht**, ist Tarif BW2 00-U als Anwartschaftsversicherung bzw. BW2 00-UZA mit Leistungsanspruch bis zur neuen Entscheidung bei Verbeamtung auf Probe/Zeit zu empfehlen



### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Baden-Württemberg – empfohlene Tariffkombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“

#### Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte?

- Polizeivollzugsbeamte
  - auf Probe
  - auf Zeit, d. h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
  - auf Lebenszeit mit lfd. Dienstbezügen
- Polizeibeamte im Polizeivollzugsdienst
- Polizeimeister im Polizeivollzugsdienst
- Polizeioberwachmeister im Polizeivollzugsdienst
- Polizeikommissare im Polizeivollzugsdienst
- Polizeivollzugsbeamte
- Feuerwehrbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst im Einsatzdienst
- Feuerwehrbeamte im Einsatzdienst
- Beamte im mittleren und gehobenen Justizvollzugsdienst (sofern vom Wahlrecht auf Heilfürsorge Gebrauch gemacht wurde)

Beihilfe-  
berechtigte

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte

Heilfürsorgeberechtigte mit Einstellung ab dem 1.1.2013			
Bemessungssatz: 50% (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)			Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d. h. mit Leistungsanspruch) zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alterungsrückstellung) abgeschlossen werden**
Nur Polizei- und Feuerwehrbeamte	VisB50-U*	BS 50-U* oder BSG 50-U*	
AWFH	BW2 50-U****		
KHT-U 10	BN3/1 50-U*	BZ 50-U*	BW2 50-UZ****
PVB	PVB	B3 50-U*	KHT-U
		BW2 50-U*****	BN HF-UZ
			KUR-UZ***
		BN1/1 50-U*	Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U
		PVB	

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte

Heilfürsorgeberechtigte mit Einstellung vor dem 1.1.2013			
Bemessungssatz: 70% (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)			Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d. h. mit Leistungsanspruch) abgeschlossen werden:
Nur Polizei- und Feuerwehrbeamte	VisB30-U*	BS 30-U* oder BSG 30-U*	
AWFH	BW2 30-U****		
KHT-U 10	BN3/1 30-U*	BZ 30-U*	BW2 50T-UZ bzw.** BW2 30-UZ****
PVB	PVB	B3 30-U*	KHT-U
		BW2 30-U****	BN HF-UZ
			KUR-UZ***
		BN1/1 30-U*	Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U
		PVB	

\* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung  
 \*\* Ist abhängig von der Anzahl der berücksichtigungsfähigen Kinder  
 \*\*\* In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 215 Tarifstufen  
 \*\*\*\* Nur bei Gehaltsabzug von 22 EUR mtl. gelten die Tarife BW2 50-U und BW2 30-U als kleine oder große Anwartschaftsversicherung bzw. die Tarife BW2 50-UZ oder BW2 30-UZ mit Leistungsanspruch/Erfolgt dieser Gehaltsabzug **nicht**, ist Tarif BW2 00-U als Anwartschaftsversicherung bzw. BW2 00-UZ mit Leistungsanspruch zu empfehlen

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Baden-Württemberg – empfohlene Tariffkombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“

# Beihilfe Bayern auf einen Blick

## Bemessungssätze (personenbezogen)

Beihilfeberechtigte	50%	<b>Keine</b> Kürzung der Bemessungssätze bei Erhalt eines Beitragszuschusses zur privaten Krankenversicherung.	
Beihilfeberechtigte mit mehr als einem Kind	70%		
Versorgungsempfänger	70%		
Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner	70%	<b>Einkommengrenze Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner</b>	20.000 EUR VVKJ
		<b>Übergangsregelung Einkommengrenze Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner</b>	Ja, siehe Ziffer II. Absicherung Ehegatten/ eingetragene Lebenspartner
Kinder	80%	<b>Berücksichtigung Kind</b>	bis max. 25 Jahre + Wehr-/Zivildienst – siehe Ziffer II. Absicherung Kinder (nicht wie Bund)

## Leistungen der Beihilfe

### Ambulante Behandlung

Ärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOÄ
Heilpraktiker	Bis Höchstsätze lt. Vertrag mit Heilpraktiker
Medikamente	Schriftl. verordnete apothekenpflichtige Medikamente
Kürzung Medikamente	3 EUR (nicht wie Bund)
Fahrtkosten (Beförderung)	Ja
Kürzung Fahrtkosten	Nein (nicht wie Bund)
Belastungsgrenze für Medikamente/Medizinprodukte (auf Antrag) (nicht wie Bund)	2% der/des Dienstbezüge/Versorgungsbezüge/Rentenzahlbetrags, bei chronisch Kranken 1%
Hilfsmittel	s. Beihilfekatalog/-höchstsätze
Kürzung Hilfsmittel	Nein (nicht wie Bund)
Sehhilfen	Unter bestimmten Voraussetzungen (nicht wie Bund)
Rehabilitationsmaßnahmen	Ja
Sanatoriumsbehandlungen	Max. niedrigster Satz der jeweiligen Einrichtung bei med. Notwendigkeit (nicht wie Bund)
Kürzung Sanatorium	Nein (nicht wie Bund)
Heilkuren	Nur Beihilfeberechtigte im aktiven Dienst, alle 4 Jahre max. 21 Tage (ohne An-/Abreise), Unterkunft bis 16 EUR

### Zahnbehandlung

Zahnärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOZ
Kieferorthopädie	Bei Beginn vor dem 18. Lebensjahr
Zahnersatz	Ja, auch in Anwärterzeit (nicht wie Bund)
M+L	Zu 40% anerkannt (nicht wie Bund)
Edelmetall, Keramik	Zu 40% anerkannt (nicht wie Bund)
Implantate	Je Kiefer max. 2, in bestimmten Fällen auch mehr (nicht wie Bund)

### Krankenhausbehandlung

Regelleistungen	Ja
Wahlleistungen	Ja
Kürzung der stationären Beihilfe	Ja
Kürzung Regelleistungen	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung Zweibettzimmer	7,50 EUR pro Tag, max. 30 Tage je KJ (nicht wie Bund)
Kürzung privatärztliche Behandlung	25 EUR pro Tag (nicht wie Bund)
KHT-Angebot	33 EUR (nicht wie Bund)

### Pflege

Häusliche Pflege durch Pflegekraft oder teilstationäre Pflege	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	689	1.341	2.012	3.352
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge) (nicht wie Bund)					
Häusliche Pflege durch Angehörige (Pauschalbeihilfe)	0	316	545	728	901
	(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)				
Stationäre Pflege	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	770	1.262	1.775	2.005
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge) zzgl. 100% für verbleibende Kosten (inkl. Unterkunft/ Verpflegung abzgl. Eigenanteil)					

### Reisen

Innerhalb EU	Ja, kein Vergleich mit BRD-Kosten
Außerhalb EU in Europa	Ja, max. BRD-Kosten (für Kosten ambulant/zahn erst ab 550 EUR) (nicht wie Bund)
Außerhalb Europas	Nein (nicht wie Bund)

### Sonstiges

Kostendämpfungspausch.	Keine
Besonderheiten	Keine

GOÄ: Gebührenordnung für Ärzte  
 GOZ: Gebührenordnung für Zahnärzte  
 GebüH: Gebührenordnung für Heilpraktiker  
 KJ: Kalenderjahr  
 VKJ: Vorkalenderjahr  
 VVKJ: Vorvorkalenderjahr  
 GKV: Gesetzliche Krankenversicherung  
 M+L: Material- und Laborkosten  
 PG x: Pflegegrad 1 bis 5

## Personenkreis – Beihilfe Bayern

### I. Beihilfeberechtigte Personen

**Rechtsreferendare haben keinen Anspruch auf Beihilfe.**

Arbeitnehmer im Öffentlichen Dienst, die ab dem 01.01.2001 eingestellt wurden, haben **keinen** Anspruch auf Beihilfe. Für sie gelten die Tarifangebote analog den Arbeitnehmern in der Privatwirtschaft. Dennoch gehören sie zu dem Kundensegment ÖD, weshalb Angebote und Verträge mit der Marke DBV zu erstellen sind.

#### Versorgungsempfänger

Der Bemessungssatz für Versorgungsempfänger beträgt 70%. Zu den Versorgungsempfängern zählen:

- Ruhestandsbeamte
- Beamte, die wegen Erreichen der Altersgrenze aus dem Dienst ausgeschieden sind
- Beamte, die wegen Dienstunfähigkeit aus dem Dienst entlassen wurden und Anspruch auf Versorgungsbezüge haben

### II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

#### Absicherung Ehegatten/eingetragene Lebenspartner

Ist der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner selbst beihilfeberechtigt, so ist er kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger – dies auch, wenn Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld besteht. Hat der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner eigene Einkünfte, die die Einkommensgrenze übersteigen (s. Tabelle „Beihilfe Bund auf einen Blick“), besteht kein Anspruch auf Beihilfe (Ausnahme: es besteht Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld). Maßgebend sind alle Einkünfte, z. B. Gehalt, Mieten, Pachten, Zinsen etc.

Liegen die Einkünfte des Ehegatten/eingetragenen Lebenspartners bereits seit Jahren unter 18.000 Euro im Kalenderjahr, besteht unverändert Anspruch auf Beihilfe. Es gilt dann die nachfolgende Übergangsregelung: Die alte Grenze von 18.000 Euro gilt bis zur erstmaligen Überschreitung weiter, wenn das Einkommen für 2009 am 13.02.2009 über 17.000 Euro aber unter 18.000 Euro lag.

Wird die Einkommensgrenze unterschritten, besteht ein Anspruch auf Beihilfe. Allerdings wird die Beihilfe bei bestehender GKV-Pflichtversicherung nur für die beihilfefähigen Aufwendungen gezahlt, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 150 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

#### Absicherung Kinder

18 Jahre und jünger	Zwischen 18 und 25 Jahren	25 Jahre und älter
Generell 80% Beihilfebemessungssatz für das Kind	Generell 80 % Beihilfebemessungssatz für das Kind, wenn für dieses Kind noch Kindergeld/Familienzuschlag gezahlt wird. <b>Voraussetzung:</b> Kind ist in erstmaliger Berufs-/Schulbildung, Erststudium, ohne Ausbildungsplatz, ohne Arbeitsplatz, zweiter Berufs-/Schul-/Zusatzausbildung mit Erwerbstätigkeit mit weniger als 20 Stunden/Woche (Ausbildungsverhältnis oder geringfügige Beschäftigung nach SGB V zählen hier nicht zur Erwerbstätigkeit) oder Kind hat Behinderung und keine eigenen Einkünfte	Kein Beihilfeanspruch für das Kind Ausnahme: Verlängerung durch Wehr-/Ersatzdienstzeit (aber <b>nicht</b> die Zeit des freiwilligen Wehrdienstes) oder Behinderung ohne eigene Einkünfte

Kinder erhalten Beihilfe über den Elternteil, der den Familienzuschlag tatsächlich erhält.

Ist das Kind selbst beihilfeberechtigt (z. B. als Anwärter, Beamter auf Widerruf im Vorbereitungsdienst), so ist es kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger.

Hat das Kind einen eigenen Anspruch auf Beihilfe oder Heilfürsorge (z. B. als Beamtenanwärter, Polizeianwärter, Soldat auf Zeit), ist das Kind kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger und hat dadurch einen Beihilfeanspruch als Beihilfeberechtigter.

Sobald Kinder in der GKV (mit-)versichert sind (z. B. über eine GKV-Pflichtversicherung eines Elternteils), wird die Beihilfe nur noch auf die beihilfefähigen Krankheitskosten erbracht, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 150 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

## Beihilfe Bayern – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

### Welchen Status haben Beamte während der Ausbildung?

- Beamtenanwärter
- Beamte in Ausbildung
- Beamte im Vorbereitungsdienst
- Referendare (**Rechtsreferendare** haben **keinen** Beihilfeanspruch mehr)
- Dienstanfänger-Praktikanten bei der Polizei

**Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte in der Ausbildung** (ohne Alterungsrückstellung) sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d. h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 39. Lebensjahres – siehe Annahmerichtlinien „Ausbildungsbeiträge“

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50T-UA	BS 50-UA	VisB30-UA	BS 30-UA
BW2 50-UA	BZ 50-UA	BW2 30-UA	BZ 30-UA
BN3/2 50-UA	B3 50-UA	BN3/2 30-UA	B3 30-UA
KHT-UA 33	BW2 50-UA	KHT-UA 33	BW2 30-UA
KUR-UA max. 250	BN1/2 50-UA	KUR-UA max. 250	BN1/2 30-UA
PVB	KHT-UA 33	PVB	KHT-UA 33
	KUR-UA max. 215		KUR-UA max. 215
	PVB		PVB

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Welchen Status haben Beamte?“

### Welchen Status haben Beamte?

- Beamtenanfänger
- Beamte auf Probe
- Beamte auf Zeit, d. h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- Beamte auf Lebenszeit mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Versorgungsempfänger, Ruhestandsbeamte, Pensionäre (ausschließlich Bemessungssatz 70%)
- Polizeibeamte
- Polizeimeister
- Polizeioberwachtmeister
- Polizeikommissare
- Polizeivollzugsbeamte
- Feuerwehrbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Feuerwehrbeamte im Einsatzdienst

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50T-U	BS 50T-U oder BSG 50T-U	VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U
BW2 50T-U		BW2 30-U	
BN3/2 50-U	BZ 50-U	BN3/2 30-U	BZ 30-U
KHT-U 33	B3 50T-U	KHT-U 33	B3 30-U
KUR-U max. 250	BW2 50T-U	KUR-U max. 250	BW2 30-U
PVB	BN1/2 50-U	PVB	BN1/2 30-U
	KHT-U 33		KHT-U 33
	KUR-U max. 215		KUR-U max. 215
	PVB		PVB

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Berücksichtigungsfähiger Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner		Berücksichtigungsfähiges Kind		Kinder ab 20 Jahren, die sich in Schul- oder Berufsausbildung befinden, können zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alterungs- rückstellung) versichert werden	
Bemessungssatz 70%		Bemessungssatz 80%		Bemessungssatz 80%	
VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U	VisB20-U	BS 20-U oder BSG 20-U	VisB20-UA	BS 20-UA
BW2 30-U		BW2 20-U		BW2 20-UA	BZ 20-UA
BN3/2 30-U	BZ 30-U	BN3/2 20-U	BZ 20-U	BN3/2 20-UA	B3 20-UA
KHT-U 33	B3 30-U	KHT-U 33	B3 20-U	KHT-UA 33	BW2 20-UA
KUR-U max. 250	BW2 30-U	KUR-U max. 250	BW2 20-U	KUR-UA max. 250	BN1/2 20-UA
PVB	BN1/2 30-U	PVB	BN1/2 20-U	PVB	KHT-UA 33
	KHT-U 33		KHT-U 33		KUR-UA max. 215
	KUR-U max. 215		KUR-U max. 215		PVB
	PVB		PVB		

Beihilfe-  
berechtigte

## Heilfürsorge Bayern – Absicherungsbedarf für Heilfürsorgeberechtigte und deren Angehörige

### I. Anspruchsberechtigte Personen

	Heilfürsorge während der Ausbildung	Heilfürsorge nach der Ausbildung	Anspruch auf stationäre Wahl- leistungen während der Heilfürsorge	Abzug bei stationärer Heilbehandlung während der Heilfürsorge		
				Regelleistung	2-Bettzimmer	Privatärztliche Behandlung
Polizeibeamte	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Feuerwehrbeamte	Nein	Nein	Entfällt	Entfällt	Entfällt	Entfällt

Der Anspruch auf Heilfürsorge besteht nur für einen vorübergehenden Zeitraum. Daher empfiehlt sich der Abschluss einer Anwartschaftsversicherung für die Zeit nach Wegfall der Heilfürsorge. Der Gesundheitszustand bleibt erhalten. Zusätzlich wird bei einer Großen Anwartschaft der Vertrag in der Beitragsberechnung unter Berücksichtigung möglicher Beitragsanpassungen bei Aktivierung so gestellt, als ob er von Beginn an mit Leistungsanspruch bestanden hätte. Es sind die Tarife in Anwartschaft zu stellen, die mit dem Ende der Heilfürsorge einen beihilfekonformen Versicherungsschutz bieten.

- Für **Polizeibeamte** entfällt die Heilfürsorge in der Regel mit der Beendigung der Ausbildung und es besteht Anspruch auf Beihilfe. Es gilt dann der Beihilfebemessungssatz für Beihilfeberechtigte (siehe Tabelle „Beihilfe Bund auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Bayern – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Bayern – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).
- **Feuerwehrbeamte** haben Anspruch auf Beihilfe. Es gilt der Beihilfebemessungssatz für Beihilfeberechtigte (siehe Tabelle „Beihilfe Bayern auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Bayern – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Bayern – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).

### II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

Ehegatten/eingetragene Lebenspartner und Kinder von Heilfürsorgeberechtigten haben unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Beihilfe (siehe „Personenkreis – Beihilfe Bayern – Ziffer II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen“ in Verbindung mit der Tabelle „Beihilfe Bayern auf einen Blick“).

## Heilfürsorge Bayern – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

### Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte während der Ausbildung?

- Polizeianwärter
- Polizeimeisteranwärter
- Polizeioberwachmeisteranwärter
- Polizeikommissaranwärter
- Polizeivollzugsbeamte in Ausbildung
- Polizeivollzugsbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (ggf. nach Ende Dienstanfänger-Praktikum bei der Polizei)

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte in der Ausbildung

AWFH	Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%**		Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d. h. mit Leistungsanspruch) zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alterungsrückstellung) abgeschlossen werden***
KHT-UA 10	VisB50T-U*	BS 50T-U* oder BSG 50T-U*	VisB30-U*	BS 30-U* oder BSG 30-U*	
PVB	BW2 50T-U*		BW2 30-U*		
	BN3/2 50-U*	BZ 50-U*	BN3/2 30-U*	BZ 30-U*	
	KHT-U 33*	B3 50T-U*	KHT-U 33*	B3 30-U*	
	PVB	BW2 50T-U**	PVB	BW2 30-U*	
		BN1/2 50-U*		BN1/2 30-U*	BW2 00-UZA
		KHT-U 33*		KHT-U 33*	KHT-UA mind. 33
		PVB		PVB	BN HF-UZA
					KUR-UZA****
					Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U

\* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung

\*\* Wenn zwei und mehr Kinder im Familienzuschlag berücksichtigt werden

\*\*\* Sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d. h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 34. Lebensjahres

\*\*\*\* In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 215 Tarifstufen

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Bayern – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“

### Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte?

- Polizeibeamte in der Einsatzstufe (z. B. Bereitschaftspolizei)

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte

Bemessungssatz: 70% (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)			Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d. h. mit Leistungsanspruch) abgeschlossen werden:
AWFH	VisB30-U*	BS 30-U* oder BSG 30-U*	
KHT-U 10	BW2 30-U*		
PVB	BN3/2 30-U*	BZ 30-U*	BW2 00-UZ
	KHT-U 33*	B3 30-U*	KHT-U mind. 33
	PVB	BW2 30-U*	BN HF-UZ
			KUR-UZ**
		BN1/2 30-U*	Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U
		KHT-U 33*	
		PVB	

\* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung

\*\* In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 215 Tarifstufen

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Bayern – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“

# Beihilfe Berlin auf einen Blick

## Bemessungssätze (personenbezogen)

Beihilfeberechtigte	50%	Alternativ ist <b>auf Antrag Pauschal-Beihilfe</b> (= Beitragszuschuss zum KV-Beitrag) <b>gegen Verzicht auf individuelle Beihilfe möglich</b> , diese Entscheidung ist <b>unwiderruflich</b> – der Antrag kann jederzeit gestellt werden.	
Beihilfeberechtigte mit mehr als einem Kind	70%	Kürzung Beihilfebemessungssätze um 20 Prozentpunkte für die Person, die einen Beitragszuschuss zur privaten Krankenversicherung von mind. 41 EUR monatlich erhält.	
Versorgungsempfänger	70%		
Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner (nicht wie Bund)	70%	<b>Einkommensgrenze Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner</b>	17.000 EUR VVKJ (nicht wie Bund)
		<b>Übergangsregelung Einkommensgrenze Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner</b>	Ja, siehe Ziffer II. Absicherung Ehegatten, eingetragene Lebenspartner
Kinder	80%	<b>Berücksichtigung Kind</b>	bis max. 25 Jahre + Wehr-/Zivildienst – siehe Ziffer II. Absicherung Kinder (nicht wie Bund)

Beihilfe-berechtigte

## Leistungen der Beihilfe

### Ambulante Behandlung

Ärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOÄ
Heilpraktiker	Mindestsatz GebüH und max. Regelhöchstsatz GOÄ
Medikamente	Verordnungsfähige Medikamente bis GKV-Festbeträge
Kürzung Medikamente	10% (mind. 5 EUR, max. 10 EUR)
Fahrtkosten (Beförderung)	Ja
Kürzung Fahrtkosten	10% (mind. 5 EUR, max. 10 EUR)
Belastungsgrenze für Medikamente/Beförderung/Hilfsmittel/Haushaltshilfe (auf Antrag)	2% der/des Dienstbezüge/Versorgungsbezüge/Rentenzahlbetrags, bei chronisch Kranken 1%
Hilfsmittel	s. Beihilfekatalog/-höchstsätze
Kürzung Hilfsmittel	10% (mind. 5 EUR, max. 10 EUR).
Sehhilfen	Unter bestimmten Voraussetzungen (nicht wie Bund)
Rehabilitationsmaßnahmen	Ja, alle 4 Jahre max. 21 Tage (ohne An-/Abreise)
Sanatoriumsbehandlungen	Max. niedrigster Satz der jeweiligen Einrichtung
Kürzung Sanatorium	10 EUR pro Tag, max. 28 Tage je KJ
Heilkuren	Nur Beihilfeberechtigte im aktiven Dienst, Unterkunft bis 16 EUR

### Zahnbehandlung

Zahnärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOZ
Kieferorthopädie	Bei Beginn vor dem 18. Lebensjahr
Zahnersatz	Keine Beihilfe für große Brücken und in Anwärterzeit
M+L	Zu 40% anerkannt (nicht wie Bund)
Edelmetall, Keramik	Zu 40% anerkannt (nicht wie Bund)
Implantate	Je Kiefer max. 2 bzw. in bestimmten Fällen max. 4

### Krankenhausbehandlung

Regelleistungen	Ja
Wahlleistungen	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung der stationären Beihilfe	Ja
Kürzung Regelleistungen	10 EUR pro Tag, max. 28 Tage je KJ
Kürzung Zweibettzimmer	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung privatärztliche Behandlung	Nein
KHT-Angebot	10 EUR (nicht wie Bund)

### Pflege

Häusliche Pflege durch Pflegekraft oder teilstationäre Pflege	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	689	1.298	1.612	1.995
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Häusliche Pflege durch Angehörige (Pauschalbeihilfe)	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	316	545	728	901
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Stationäre Pflege	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	770	1.262	1.775	2.005
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge) zzgl. 100% für verbleibende Kosten (inkl. Unterkunft/Verpflegung)					

### Reisen

Innerhalb EU	Ja, kein Vergleich mit BRD-Kosten
Außerhalb EU in Europa	Ja, max. BRD-Kosten (für Kosten ambulant/zahn erst ab 1.000 EUR)
Außerhalb Europas	Ja, max. BRD-Kosten (für Kosten ambulant/zahn erst ab 1.000 EUR)

### Sonstiges

Kostendämpfungspausch.	Keine
Besonderheiten	Keine

GOÄ: Gebührenordnung für Ärzte  
 GOZ: Gebührenordnung für Zahnärzte  
 GebüH: Gebührenordnung für Heilpraktiker  
 KJ: Kalenderjahr  
 VKJ: Vorkalenderjahr  
 VVKJ: Vorvorkalenderjahr  
 GKV: Gesetzliche Krankenversicherung  
 M+L: Material- und Laborkosten  
 PG x: Pflegegrad 1 bis 5



## Personenkreis – Beihilfe Berlin

### I. Beihilfeberechtigte Personen

**Rechtsreferendare haben keinen Anspruch auf Beihilfe.**

Arbeitnehmer im Öffentlichen Dienst, die ab dem 01.08.1998 eingestellt wurden, haben keinen Anspruch auf Beihilfe. Für sie gelten die Tarifangebote analog den Arbeitnehmern in der Privatwirtschaft. Dennoch gehören sie zu dem Kundensegment ÖD, weshalb Angebote und Verträge mit der Marke DBV zu erstellen sind.

#### Versorgungsempfänger

Der Bemessungssatz für Versorgungsempfänger beträgt 70%. Zu den Versorgungsempfängern zählen:

- Ruhestandsbeamte
- Beamte, die wegen Erreichen der Altersgrenze aus dem Dienst ausgeschieden sind
- Beamte, die wegen Dienstunfähigkeit aus dem Dienst entlassen wurden und Anspruch auf Versorgungsbezüge haben

Wenn der Versorgungsempfänger geringe Einkünfte und hohe PKV-Beiträge hat, erhöht sich der Beihilfebemessungssatz für den Versorgungsempfänger und die berücksichtigungsfähigen Angehörigen auf Antrag um höchstens 10 Prozentpunkte. Die monatlichen Einkünfte dürfen dabei eine bestimmte Höhe nicht überschreiten und der PKV-Beitrag muss höher als 15% der Einkünfte sein. Der erhöhte Beihilfebemessungssatz gilt höchstens für zwei Jahre und kann wiederholt beantragt werden.

### II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

#### Absicherung Ehegatten/eingetragene Lebenspartner

Ist der Ehegatte bzw. der eingetragene Lebenspartner selbst beihilfeberechtigt, so ist er kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger – dies auch, wenn Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld besteht. Hat der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner eigene Einkünfte, die die Einkommensgrenze übersteigen (s. Tabelle „Beihilfe Bund auf einen Blick“), besteht kein Anspruch auf Beihilfe (Ausnahme: es besteht Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld). Maßgebend sind alle Einkünfte, z. B. Gehalt, Mieten, Pachten, Zinsen etc.

Liegen die Einkünfte des Ehegatten/eingetragenen Lebenspartners bereits seit Jahren unter 18.000 Euro im Kalenderjahr, besteht unverändert Anspruch auf Beihilfe. Es gilt dann die nachfolgende Übergangsregelung: Die alte Grenze von 18.000 Euro gilt bis zur erstmaligen Überschreitung weiter, wenn das Einkommen für 2009 am 13.02.2009 über 17.000 Euro aber unter 18.000 Euro lag.

Wird die Einkommensgrenze unterschritten, besteht ein Anspruch auf Beihilfe. Allerdings wird die Beihilfe bei bestehender GKV-Pflichtversicherung nur für die beihilfefähigen Aufwendungen gezahlt, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 150 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

#### Absicherung Kinder

18 Jahre und jünger	Zwischen 18 und 25 Jahren	25 Jahre und älter
Generell 80% Beihilfebemessungssatz für das Kind	Generell 80% Beihilfebemessungssatz für das Kind, wenn für dieses Kind noch Kindergeld/Familienzuschlag gezahlt wird. <b>Voraussetzung:</b> Kind ist in erstmaliger Berufs-/Schulausbildung, Erststudium, ohne Ausbildungsplatz, ohne Arbeitsplatz, zweiter Berufs-/Schul-/Zusatzausbildung mit Erwerbstätigkeit mit weniger als 20 Stunden/Woche (Ausbildungsverhältnis oder geringfügige Beschäftigung nach SGB V zählen hier nicht zur Erwerbstätigkeit) oder Kind hat Behinderung und keine eigenen Einkünfte	Kein Beihilfeanspruch für das Kind Ausnahme: Verlängerung durch Wehr-/Ersatzdienstzeit (aber <b>nicht</b> die Zeit des freiwilligen Wehrdienstes) oder Behinderung ohne eigene Einkünfte

Kinder erhalten Beihilfe über den Elternteil, der den Familienzuschlag tatsächlich erhält.

Ist das Kind selbst beihilfeberechtigt (z. B. als Anwärter, Beamter auf Widerruf im Vorbereitungsdienst), so ist es kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger. Hat das Kind einen eigenen Anspruch auf Beihilfe oder Heilfürsorge (z. B. als Beamtenanwärter, Polizeianwärter, Soldat auf Zeit), ist das Kind kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger und hat dadurch einen Beihilfeanspruch als Beihilfeberechtigter. Sobald Kinder in der GKV (mit-)versichert sind (z. B. über eine GKV-Pflichtversicherung eines Elternteils), wird die Beihilfe nur noch auf die beihilfefähigen Krankheitskosten erbracht, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 150 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.



## Pauschal-Beihilfe Berlin

Zum 01.01.2020 hat Berlin die neue Form der Beihilfe – die Pauschal-Beihilfe – eingeführt und möchte damit die Krankenvorsorge für Beamte flexibilisieren.

### Was ist die Pauschal-Beihilfe?

Die Pauschal-Beihilfe ist eine Beteiligung des Dienstherrn am Beitrag zur Krankenversicherung – unabhängig davon, ob Versicherungsschutz in der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) oder in der privaten Krankenversicherung (PKV) besteht. Die Pauschal-Beihilfe gilt **nicht** für die gesetzliche Pflegeversicherung – hier besteht unverändert und ausschließlich Anspruch auf Beihilfe.

### Wer erhält die Pauschal-Beihilfe?

Die Pauschal-Beihilfe wird nur auf Antrag der beihilfeberechtigten Person (vgl. Abschnitt „Personenkreis – Beihilfe Berlin, I. Beihilfeberechtigte Personen“) **und unter Verzicht auf die ergänzende Beihilfe** (vgl. Abschnitt „Beihilfe Berlin auf einen Blick“) gewährt.

Die Entscheidung ist unwiderruflich und damit endgültig – das heißt, ein späterer Wechsel von der Pauschal-Beihilfe zur individuellen Beihilfe ist **nicht** möglich. Ausnahme: Neubegründung des Beamtenverhältnisses (z. B. bei Verbeamtung auf Probe). Voraussetzung für die auf Antrag zu gewährende Pauschal-Beihilfe ist, dass für den Beihilfeberechtigten Versicherungsschutz in der GKV oder mindestens in entsprechendem Umfang in der PKV besteht.

Hat der Beamte Anspruch auf Heilfürsorge, besteht keine Möglichkeit die Pauschal-Beihilfe zu erhalten. Erst mit Wegfall der Heilfürsorge und Beginn des Beihilfeanspruchs besteht das Wahlrecht.

### Wie hoch ist die Pauschal-Beihilfe und wann wird sie gezahlt?

Die Pauschal-Beihilfe beträgt grundsätzlich die Hälfte des nachgewiesenen Krankenversicherungsbeitrags und wird monatlich mit den Bezügen gewährt.

Bei der Bemessung der Pauschal-Beihilfe werden auch die Beiträge berücksichtigungsfähiger Angehöriger, die Mitglieder in der GKV sind oder für die eine PKV besteht, berücksichtigt. Hiervon ausgenommen sind nur die Beiträge für berücksichtigungsfähige Ehegatten bzw. eingetragene Lebenspartner, deren Aufwendungen auch in der ergänzenden Beihilfe, z. B. wegen Überschreitung der Einkommensgrenze, nicht beihilfefähig wären (vgl. Abschnitt „Beihilfe Berlin auf einen Blick, Bemessungssätze (personenbezogen)“).

Eventuell anderweitig zustehende/erhaltene Zuschüsse zu den Krankenversicherungsbeiträgen werden auf die Pauschal-Beihilfe angerechnet, d. h. abgezogen. Beitragsrückerstattungen sind unverzüglich dem Dienstherrn mitzuteilen zur Korrektur der bereits gezahlten Pauschal-Beihilfe.

In der PKV ist die Pauschal-Beihilfe in der Höhe auf die Hälfte der Beitragsanteile des versicherten Tarifs begrenzt, die auf Vertragsleistungen entfallen, die in Art, Umfang und Höhe mit den Leistungen der GKV vergleichbar sind (dies entspricht den Beitragsanteilen, die im Rahmen des Bürgerentlastungsgesetzes (BEG) steuerlich geltend gemacht werden können). Darüber hinaus ist die Pauschal-Beihilfe für die PKV auf den hälftigen Beitrag einer Krankenversicherung im Basistarif gedeckelt.

	Beispiel 1*	Beispiel 2*
Tarifbeitrag	376,56 EUR	1.168,59 EUR
Zuschussfähiger PKV-Beitrag (= BEG-Beitragsanteile)	281,27 EUR	782,29 EUR
Maximal zuschussfähiger Beitrag im Basistarif PKV im Jahr 2021	769,16 EUR	769,16 EUR
Pauschale Beihilfe (50%)	140,64 EUR	384,58 EUR

\* Beiträge jeweils ohne Berücksichtigung der Pflegepflichtversicherung

**Achtung!** Ein Wechsel des Versicherers oder des Versicherungsumfangs hat ggf. Nachteile:

Bei einem Wechsel von der GKV in die PKV oder umgekehrt oder bei Änderung des Krankenversicherungsumfangs wird die Pauschal-Beihilfe höchstens in der vor der Änderung gewährten Höhe gewährt. Zurzeit ist diese gesetzliche Regelung in Bezug auf den Zeitpunkt der Begrenzung unklar. Daher kann aktuell nicht ausgeschlossen werden, dass die Begrenzung der Pauschal-Beihilfe auf die alte Höhe ggf. auch erst Jahre nach einem Wechsel von der GKV in die PKV (oder umgekehrt) oder nach einer Änderung des Versicherungsumfangs berücksichtigt werden könnte.

Für Beitragsanpassungen kommt die vorgenannte Begrenzung hingegen nicht zum Tragen – ein „Einfrieren“ der Pauschal-Beihilfe erfolgt insoweit nicht.

## Beihilfe Berlin – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

### Welchen Status haben Beamte während der Ausbildung?

- Beamtenanwärter
- Beamte in Ausbildung
- Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Referendare (**Rechtsreferendare** haben **keinen** Beihilfeanspruch mehr)
- Polizeikommissaranwärter im Vorbereitungsdienst
- Feuerwehrbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

**Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte in der Ausbildung** (ohne Alterungsrückstellung) sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d.h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 39. Lebensjahres – siehe Annahmerichtlinien „Ausbildungsbeiträge“

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50T-UA	BS 50-UA	VisB30-UA	BS 30-UA
BW2 00-UA	BZ 50-UA	BW2 00-UA	BZ 30-UA
BN3/2 50-UA	B3 50-UA	BN3/2 30-UA	B3 30-UA
KHT-UA 10	BW2 00-UA	KHT-UA 10	BW2 00-UA
KUR-UA max. 250	BN1/2 50-UA	KUR-UA max. 250	BN1/2 30-UA
PVB	KHT-UA 10	PVB	KHT-UA 10
	KUR-UA max. 215		KUR-UA max. 215
	PVB		PVB

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Welchen Status haben Beamte?“

### Welchen Status haben Beamte?

- Beamtenanfänger
- Beamte auf Probe
- Beamte auf Zeit, d.h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- Beamte auf Lebenszeit mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Versorgungsempfänger, Ruhestandsbeamte, Pensionäre (ausschließlich Bemessungssatz 70%)
- Polizeibeamte
- Polizeimeister
- Polizeioberwachmeister
- Polizeikommissare
- Polizeivollzugsbeamte
- Feuerwehrbeamte

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50T-U	BS 50T-U oder BSG 50T-U	VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U
BW2 00-U		BW2 00-U	
BN3/2 50-U	BZ 50-U	BN3/2 30-U	BZ 30-U
KHT-U 10	B3 50T-U	KHT-U 10	B3 30-U
KUR-U max. 250	BW2 00-U	KUR-U max. 250	BW2 00-U
PVB	BN1/2 50-U	PVB	BN1/2 30-U
	KHT-U 10		KHT-U 10
	KUR-U max. 215		KUR-U max. 215
	PVB		PVB

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Berücksichtigungsfähiger Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner		Berücksichtigungsfähiges Kind		Kinder ab 20 Jahren, die sich in Schul- oder Berufsausbildung befinden, können zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alterungs- rückstellung) versichert werden	
Bemessungssatz 70%		Bemessungssatz 80%		Bemessungssatz 80%	
VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U	VisB20-U	BS 20-U oder BSG 20-U	VisB20-UA	BS 20-UA
BW2 00-U		BW2 00-U		BW2 00-UA	BZ 20-UA
BN3/2 30-U	BZ 30-U	BN3/2 20-U	BZ 20-U	BN3/2 20-UA	B3 20-UA
KHT-U 10	B3 30-U	KHT-U 10	B3 20-U	KHT-UA 10	BW2 00-UA
KUR-U max. 250	BW2 00-U	KUR-U max. 250	BW2 00-U	KUR-UA max. 250	BN1/2 20-UA
PVB	BN1/2 30-U	PVB	BN1/2 20-U	PVB	KHT-UA 10
	KHT-U 10		KHT-U 10		KUR-UA max. 215
	KUR-U max. 215		KUR-U max. 215		PVB
	PVB		PVB		

Beihilfe-  
berechtigte

## Heilfürsorge Berlin – Absicherungsbedarf für Heilfürsorgeberechtigte und deren Angehörige

### I. Anspruchsberechtigte Personen

	Heilfürsorge während der Ausbildung	Heilfürsorge nach der Ausbildung	Anspruch auf stationäre Wahl- leistungen während der Heilfürsorge	Abzug bei stationärer Heilbehandlung während der Heilfürsorge		
				Regelleistung	2-Bettzimmer	Privatärztliche Behandlung
Polizeibeamte des gehobenen Dienstes	Nein	Nein	Entfällt	Entfällt	Entfällt	Entfällt
Polizeibeamte des mittleren Dienstes	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Feuerwehrbeamte	Nein	Nein	Entfällt	Entfällt	Entfällt	Entfällt

Der Anspruch auf Heilfürsorge besteht nur für einen vorübergehenden Zeitraum. Daher empfiehlt sich der Abschluss einer Anwartschaftsversicherung für die Zeit nach Wegfall der Heilfürsorge. Der Gesundheitszustand bleibt erhalten. Zusätzlich wird bei einer Großen Anwartschaft der Vertrag in der Beitragsberechnung unter Berücksichtigung möglicher Beitragsanpassungen bei Aktivierung so gestellt, als ob er von Beginn an mit Leistungsanspruch bestanden hätte. Es sind die Tarife in Anwartschaft zu stellen, die mit dem Ende der Heilfürsorge einen beihilfekonformen Versicherungsschutz bieten.

- Für **Polizeibeamte** entfällt die Heilfürsorge mit der Beendigung der Ausbildung und es besteht Anspruch auf Beihilfe. Es gilt dann der Beihilfebemessungssatz für Beihilfeberechtigte (siehe Tabelle „Beihilfe Berlin auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Berlin – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Berlin – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).
- **Feuerwehrbeamte** haben Anspruch auf Beihilfe. Es gilt der Beihilfebemessungssatz für Beihilfeberechtigte (siehe Tabelle „Beihilfe Berlin auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Berlin – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Berlin – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).

### II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

Ehegatten/eingetragene Lebenspartner und Kinder von Heilfürsorgeberechtigten haben unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Beihilfe (siehe „Personenkreis – Beihilfe Berlin – Ziffer II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen“ in Verbindung mit der Tabelle „Beihilfe Berlin auf einen Blick“).

## Heilfürsorge Berlin – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

### Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte während der Ausbildung?

- Polizeianwärter
- Polizeimeisteranwärter
- Polizeioberwachmeisteranwärter
- Polizeivollzugsbeamte in Ausbildung
- Polizeivollzugsbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte in der Ausbildung

AWFH	Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%**		Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d. h. mit Leistungsanspruch) zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alterungsrückstellung) abgeschlossen werden***
KHT-UA 10	VisB50T-U*	BS 50T-U*	VisB30-U*	BS 30-U* oder BSG 30-U*	
PVB	BW2 00-U*	oder BSG 50T-U*	BW2 00-U*		
	BN3/2 50-U*	BZ 50-U*	BN3/2 30-U*	BZ 30-U*	
	KHT-U 10*	B3 50T-U*	KHT-U 10*	B3 30-U*	
	PVB	BW2 00-U**	PVB	BW2 00-U*	
		BN1/2 50-U*		BN1/2 30-U*	BW2 00-UZA
		KHT-U 10*		KHT-U 10*	KHT-UA mind. 10
		PVB		PVB	BN HF-UZA
					KUR-UZA****
Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U					

\* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung

\*\* Wenn zwei und mehr Kinder im Familienzuschlag berücksichtigt werden

\*\*\* Sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d. h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 34. Lebensjahres

\*\*\*\* In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 215 Tarifstufen

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Berlin – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“

## Pauschal-Beihilfe Berlin – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

### Beihilfeberechtigte in der Ausbildung

(ohne Alterungsrückstellung)

Beihilfeberechtigte in der Ausbildung (ohne Alterungsrückstellung)		Beihilfeberechtigte und berücksichtigungsfähige Angehörige (Ehegatte/eingetragener Lebenspartner, Kinder)	
Elementar Bonus-UA*	Vital 300-UA* oder Vital 900 UA*	Elementar Bonus-U	Vital 300-U oder Vital 900 U
KGSU-UA*		KGSU-U	
Kompakt Zahn-UA* oder Komfort Zahn-UA* oder Premium Zahn-UA*	Kompakt Zahn-UA* oder Komfort Zahn-UA* oder Premium Zahn-UA*	Kompakt Zahn-U oder Komfort Zahn-U oder Premium Zahn-U	Kompakt Zahn-U oder Komfort Zahn-U oder Premium Zahn-U
KUR-UA 250**	KUR-UA 250**	KUR-U 250	KUR-U 250
PVB	PVB	PVB	PVB

\* sofern bereits das 20. Lebensjahr vollendet wurde (d. h. bereits der 20. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 34. Lebensjahres – siehe Annahmerichtlinien „Ausbildungsbeiträge“

\*\* bis max. zur Vollendung des 39. Lebensjahres

# Beihilfe Brandenburg auf einen Blick

Angeschlossen an die Beihilferegelungen des Bundes, Abweichungen sind gekennzeichnet mit „nicht wie Bund“

## Bemessungssätze (personenbezogen)

Beihilfeberechtigte	50%	Alternativ ist <b>auf Antrag Pauschal-Beihilfe</b> (= Beitragszuschuss zum KV-Beitrag) <b>gegen Verzicht auf individuelle Beihilfe möglich</b> , diese Entscheidung ist <b>unwiderruflich</b> – der Antrag kann jederzeit gestellt werden.
Beihilfeberechtigte mit mehr als einem Kind	70%	<b>Keine</b> Kürzung der Bemessungssätze bei Erhalt eines Beitragszuschusses zur privaten Krankenversicherung.
Versorgungsempfänger	70%	
Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner	70%	<b>Einkommensgrenze Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner</b> 20.000 EUR VVKJ
		<b>Übergangsregelung Einkommensgrenze Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner</b> Nein
Kinder	80%	<b>Berücksichtigung Kind</b> Bis max. 25 Jahre + Wehr-/Zivil-/Freiwilligendienste – siehe Ziffer II. Absicherung Kinder

## Leistungen der Beihilfe

### Ambulante Behandlung

Ärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOÄ
Heilpraktiker	Bis Höchstsätze lt. Vertrag mit Heilpraktikerverbänden
Medikamente	Verordnungsfähige Medikamente bis GKV-Festbeträge
Kürzung Medikamente	10% (mind. 5 EUR, max. 10 EUR)
Fahrtkosten (Beförderung)	Ja
Kürzung Fahrtkosten	10% (mind. 5 EUR, max. 10 EUR)
Belastungsgrenze für Medikamente/Beförderung/Hilfsmittel/Haushaltshilfe (auf Antrag)	2% der/des Dienstbezüge/ Versorgungsbezüge/ Rentenzahlbetrags, bei chronisch Kranken 1%
Hilfsmittel	s. Beihilfekatalog/-höchstsätze
Kürzung Hilfsmittel	10% (mind. 5 EUR, max. 10 EUR)
Sehhilfen	Ja, bis Höchstsätze, keine Beihilfe für Brillenfassungen
Rehabilitationsmaßnahmen	Ja, alle 4 Jahre max. 21 Tage (ohne An-/Abreise)
Sanatoriumsbehandlungen	Max. niedrigster Satz der jeweiligen Einrichtung
Kürzung Sanatorium	10 EUR pro Tag, max. 28 Tage je KJ
Heilkuren	Nur Beihilfeberechtigte im aktiven Dienst, Unterkunft bis 16 EUR

### Zahnbehandlung

Zahnärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOZ
Kieferorthopädie	Bei Beginn vor dem 18. Lebensjahr
Zahnersatz	Keine Beihilfe für große Brücken und in Anwärterzeit
M+L	Zu 60% anerkannt
Edelmetall, Keramik	Zu 60% anerkannt
Implantate	Je Kiefer max. 2 bzw. in bestimmten Fällen max. 4

GOÄ: Gebührenordnung für Ärzte  
 GOZ: Gebührenordnung für Zahnärzte  
 GebÜH: Gebührenordnung für Heilpraktiker  
 KJ: Kalenderjahr  
 VKJ: Vorkalenderjahr  
 VVKJ: Vorvorkalenderjahr

### Krankenhausbehandlung

Regelleistungen	Ja
Wahlleistungen	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung der stationären Beihilfe	Ja
Kürzung Regelleistungen	10 EUR pro Tag max. 28 Tage je KJ
Kürzung Zweibettzimmer	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung privatärztliche Behandlung	Nein
KHT-Angebot	10 EUR (nicht wie Bund)

### Pflege

Häusliche Pflege durch Pflegekraft oder teilstationäre Pflege	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	689	1.298	1.612	1.995
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Häusliche Pflege durch Angehörige (Pauschalbeihilfe)	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	316	545	728	901
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Stationäre Pflege	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	770	1.262	1.775	2.005
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge) zzgl. 100% für verbleibende Kosten (inkl. Unterkunft/Verpflegung)					

### Reisen

Innerhalb EU	Ja, kein Vergleich mit BRD-Kosten
Außerhalb EU in Europa	Ja, max. BRD-Kosten (für Kosten ambulant/zahn erst ab 1.000 EUR)
Außerhalb Europas	Ja, max. BRD-Kosten (für Kosten ambulant/zahn erst ab 1.000 EUR)

### Sonstiges

Kostendämpfungspausch.	Keine
Besonderheiten	Keine

GKV: Gesetzliche Krankenversicherung  
 M+L: Material- und Laborkosten  
 PG x: Pflegegrad 1 bis 5

## Personenkreis – Beihilfe Brandenburg

### I. Beihilfeberechtigte Personen

**Rechtsreferendare haben keinen Anspruch auf Beihilfe.**

Arbeitnehmer im Öffentlichen Dienst haben **keinen** Anspruch auf Beihilfe. Für sie gelten die Tarifangebote analog den Arbeitnehmern in der Privatwirtschaft. Dennoch gehören sie zu dem Kundensegment ÖD, weshalb Angebote und Verträge mit der Marke DBV zu erstellen sind.

#### Versorgungsempfänger

Der Bemessungssatz für Versorgungsempfänger beträgt 70%. Zu den Versorgungsempfängern zählen:

- Ruhestandsbeamte
- Beamte, die wegen Erreichen der Altersgrenze aus dem Dienst ausgeschieden sind
- Beamte, die wegen Dienstunfähigkeit aus dem Dienst entlassen wurden und Anspruch auf Versorgungsbezüge haben

Wenn der Versorgungsempfänger geringe Einkünfte und hohe PKV-Beiträge hat, erhöht sich der Beihilfebemessungssatz für den Versorgungsempfänger und die berücksichtigungsfähigen Angehörigen auf Antrag um höchstens 10 Prozentpunkte. Die monatlichen Einkünfte dürfen dabei eine bestimmte Höhe nicht überschreiten und der PKV-Beitrag muss höher als 15% der Einkünfte sein. Der erhöhte Beihilfebemessungssatz gilt für höchstens drei Jahre und kann wiederholt beantragt werden.

### II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

#### Absicherung Ehegatten/eingetragene Lebenspartner

Ist der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner selbst beihilfeberechtigt, so ist er kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger – dies auch, wenn Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld besteht. Hat der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner eigene Einkünfte, die die Einkommensgrenze übersteigen (s. Tabelle „Beihilfe Bund auf einen Blick“), besteht kein Anspruch auf Beihilfe (Ausnahme: es besteht Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld). Maßgebend sind alle Einkünfte, z. B. Gehalt, Mieten, Pachten, Zinsen etc.

Wird die Einkommensgrenze unterschritten, besteht ein Anspruch auf Beihilfe. Allerdings wird die Beihilfe bei bestehender GKV-Pflichtversicherung nur für die beihilfefähigen Aufwendungen gezahlt, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 150 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

#### Absicherung Kinder

18 Jahre und jünger	Zwischen 18 und 25 Jahren	25 Jahre und älter
Generell 80% Beihilfebemessungssatz für das Kind	Generell 80% Beihilfebemessungssatz für das Kind, wenn für dieses Kind noch Kindergeld/Familienzuschlag gezahlt wird. <b>Voraussetzung:</b> Kind ist in erstmaliger Berufs-/Schulausbildung, Erststudium, ohne Ausbildungsplatz, ohne Arbeitsplatz, zweiter Berufs-/Schul-/Zusatzausbildung mit Erwerbstätigkeit mit weniger als 20 Stunden/Woche (Ausbildungsverhältnis oder geringfügige Beschäftigung nach SGB V zählen hier nicht zur Erwerbstätigkeit) oder Kind hat Behinderung und keine eigenen Einkünfte	Kein Beihilfeanspruch für das Kind Ausnahme: Verlängerung durch Wehr-/Ersatzdienst oder Verlängerung um max. 12 Monate wegen freiwilligem Wehrdienst, freiwilligem Dienst nach Bundesfreiwilligendienstgesetz/Jugendfreiwilligendienstgesetz/vergleichbarem anerkannten Freiwilligendienst oder Tätigkeit als Entwicklungshelfer im Sinne § 1 Abs. 1 Entwicklungshelfer-Gesetz

Kinder erhalten Beihilfe über den Elternteil, der den Familienzuschlag tatsächlich erhält.

Ist das Kind selbst beihilfeberechtigt (z. B. als Anwärter, Beamter auf Widerruf im Vorbereitungsdienst), so ist es kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger. Hat das Kind einen eigenen Anspruch auf Beihilfe oder Heilfürsorge (z. B. als Beamtenanwärter, Polizeianwärter, Soldat auf Zeit), ist das Kind kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger und hat dadurch einen Beihilfeanspruch als Beihilfeberechtigter. Sobald Kinder in der GKV (mit-)versichert sind (z. B. über eine GKV-Pflichtversicherung eines Elternteils), wird die Beihilfe nur noch auf die beihilfefähigen Krankheitskosten erbracht, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 150 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

## Pauschal-Beihilfe Brandenburg

Zum 01.01.2020 hat Brandenburg die neue Form der Beihilfe – die Pauschal-Beihilfe – eingeführt und möchte damit die Krankenvorsorge für Beamte flexibilisieren.

### Was ist die Pauschal-Beihilfe?

Die Pauschal-Beihilfe ist eine Beteiligung des Dienstherrn am Beitrag zur Krankenversicherung – unabhängig davon, ob Versicherungsschutz in der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) oder in der privaten Krankenversicherung (PKV) besteht. Die Pauschal-Beihilfe gilt **nicht** für die gesetzliche Pflegeversicherung – hier besteht unverändert und ausschließlich Anspruch auf Beihilfe.

### Wer erhält die Pauschal-Beihilfe?

Die Pauschal-Beihilfe wird nur auf Antrag der beihilfeberechtigten Person (vgl. Abschnitt „Personenkreis – Beihilfe Brandenburg, I. Beihilfeberechtigte Personen“) **und unter Verzicht auf die ergänzende Beihilfe** (vgl. Abschnitt „Beihilfe Brandenburg auf einen Blick“) gewährt.

Die Entscheidung ist unwiderruflich und damit endgültig – das heißt, ein späterer Wechsel von der Pauschal-Beihilfe zur ergänzenden Beihilfe ist **nicht** möglich. Ausnahme: Neubegründung des Beamtenverhältnisses (z. B. bei Verbeamtung auf Probe). Voraussetzung für die auf Antrag zu gewährende Pauschal-Beihilfe ist, dass für den Beihilfeberechtigten Versicherungsschutz in der GKV oder in entsprechendem Umfang in der PKV besteht und nachgewiesen wird, dass die PKV-Versicherung nach den Voraussetzungen des § 257 Abs. 2a Satz 1 SGB V betrieben wird.

Hat der Beamte Anspruch auf Heilfürsorge, besteht keine Möglichkeit die Pauschal-Beihilfe zu erhalten. Erst mit Wegfall der Heilfürsorge und Beginn des Beihilfeanspruchs besteht das Wahlrecht.

### Wie hoch ist die Pauschal-Beihilfe und wann wird sie gezahlt?

Die Pauschal-Beihilfe beträgt grundsätzlich die Hälfte des nachgewiesenen Krankenversicherungsbeitrags und wird monatlich mit den Bezügen gewährt.

Bei der Bemessung der Pauschal-Beihilfe werden auch die Beiträge berücksichtigungsfähiger Angehöriger, die Mitglieder in der GKV sind oder für die eine PKV besteht, berücksichtigt. Hiervon ausgenommen sind nur die Beiträge für berücksichtigungsfähige Ehegatten bzw. eingetragene Lebenspartner, deren Aufwendungen auch in der ergänzenden Beihilfe, z. B. wegen Überschreitung der Einkommensgrenze, nicht beihilfefähig wären (vgl. Abschnitt „Beihilfe Brandenburg auf einen Blick, Bemessungssätze (personenbezogen)“).

Eventuell anderweitig zustehende/erhaltene Zuschüsse zu den Krankenversicherungsbeiträgen werden auf die Pauschal-Beihilfe angerechnet, d. h. abgezogen. Beitragsrückerstattungen sind unverzüglich dem Dienstherrn mitzuteilen zur Korrektur der bereits gezahlten Pauschal-Beihilfe.

In der PKV ist die Pauschal-Beihilfe in der Höhe auf die Hälfte der Beitragsanteile des versicherten Tarifs begrenzt, die auf Vertragsleistungen entfallen, die in Art, Umfang und Höhe mit den Leistungen der GKV vergleichbar sind (dies entspricht den Beitragsanteilen, die im Rahmen des Bürgerentlastungsgesetzes (BEG) steuerlich geltend gemacht werden können). Darüber hinaus ist die Pauschal-Beihilfe für die PKV auf den hälftigen Beitrag einer Krankenversicherung im Basistarif gedeckelt.

	Beispiel 1*	Beispiel 2*
Tarifbeitrag	376,56 EUR	1.168,59 EUR
Zuschussfähiger PKV-Beitrag (= BEG-Beitragsanteile)	281,27 EUR	782,29 EUR
Maximal zuschussfähiger Betrag im Basistarif PKV im Jahr 2021	769,16 EUR	769,16 EUR
Pauschale Beihilfe (50%)	140,64 EUR	384,58 EUR

\* Beiträge jeweils ohne Berücksichtigung der Pflegepflichtversicherung

**Achtung!** Ein Wechsel des Versicherers oder des Versicherungsumfangs hat ggf. Nachteile:

Bei einem Wechsel von der GKV in die PKV oder umgekehrt oder bei Änderung des Krankenversicherungsumfangs wird die Pauschal-Beihilfe höchstens in der vor der Änderung gewährten Höhe gewährt. Zurzeit ist diese gesetzliche Regelung in Bezug auf den Zeitpunkt der Begrenzung unklar. Daher kann aktuell nicht ausgeschlossen werden, dass die Begrenzung der Pauschal-Beihilfe auf die alte Höhe ggf. auch erst Jahre nach einem Wechsel von der GKV in die PKV (oder umgekehrt) oder nach einer Änderung des Versicherungsumfangs berücksichtigt werden könnte.

Für Beitragsanpassungen kommt die vorgenannte Begrenzung hingegen nicht zum Tragen – ein „Einfrieren“ der Pauschal-Beihilfe erfolgt insoweit nicht.

## Beihilfe Brandenburg – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten



**Welchen Status haben Beamte während der Ausbildung?**

- Beamtenanwärter
- Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Beamte in Ausbildung
- Referendare (**Rechtsreferendare** haben **keinen** Beihilfeanspruch mehr)

**Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte in der Ausbildung** (ohne Alterungsrückstellung) sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d.h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 39. Lebensjahres – siehe Annahmerichtlinien „Ausbildungsbeiträge“

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50T-UA	BS 50-UA	VisB30-UA	BS 30-UA
BW2 00-UA	BZ 50-UA	BW2 00-UA	BZ 30-UA
BN3/1 50-UA	B3 50-UA	BN3/1 30-UA	B3 30-UA
KHT-UA 10	BW2 00-UA	KHT-UA 10	BW2 00-UA
KUR-UA max. 250	BN1/1 50-UA	KUR-UA max. 250	BN1/1 30-UA
PVB	KHT-UA 10	PVB	KHT-UA 10
	KUR-UA max. 215		KUR-UA max. 215
	PVB		PVB

**Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige**

Siehe „Welchen Status haben Beamte?“

**Welchen Status haben Beamte?**

- Beamtenanfänger
- Beamte auf Probe
- Beamte auf Zeit, d. h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- Beamte auf Lebenszeit mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Versorgungsempfänger, Ruhestandsbeamte, Pensionäre (ausschließlich Bemessungssatz 70%)
- Polizeibeamte\*
- Polizeimeister\*
- Polizeioberwachtmeister\*
- Polizeikommissare\*
- Polizeivollzugsbeamte\*
- Feuerwehrbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Feuerwehrbeamte

\* mit Verbeamtung VOR dem 01.01.2019, wenn Anspruch auf Beihilfe besteht (durch Ausübung Wahlrecht zum 01.02.1997 und weil bis zum 31.12.2019 kein Antrag auf Wechsel zur Heilfürsorge gestellt wurde oder wegen Ablehnung der Heilfürsorge)

**Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte**

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50T-U	BS 50T-U oder BSG 50T-U	VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U
BW2 00-U	BZ 50-U	BW2 00-U	BZ 30-U
BN3/1 50-U	B3 50T-U	BN3/1 30-U	B3 30-U
KHT-U 10	BW2 00-U	KHT-U 10	BW2 00-U
KUR-U max. 250	BN1/1 50-U	KUR-U max. 250	BN1/1 30-U
PVB	KHT-U 10	PVB	KHT-U 10
	KUR-U max. 215		KUR-U max. 215
	PVB		PVB



### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Berücksichtigungsfähiger Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner		Berücksichtigungsfähiges Kind		Kinder ab 20 Jahren, die sich in Schul- oder Berufsausbildung befinden, können zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Altersrückstellung) versichert werden	
Bemessungssatz 70%		Bemessungssatz 80%		Bemessungssatz 80%	
VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U	VisB20-U	BS 20-U oder BSG 20-U	VisB20-UA	BS 20-UA
BW2 00-U		BW2 00-U		BW2 00-UA	BZ 20-UA
BN3/1 30-U	BZ 30-U	BN3/1 20-U	BZ 20-U	BN3/1 20-UA	B3 20-UA
KHT-U 10	B3 30-U	KHT-U 10	B3 20-U	KHT-UA 10	BW2 00-UA
KUR-U max. 250	BW2 00-U	KUR-U max. 250	BW2 00-U	KUR-UA max. 250	BN1/1 20-UA
PVB	BN1/1 30-U	PVB	BN1/1 20-U	PVB	KHT-UA 10
	KHT-U 10		KHT-U 10		KUR-UA max. 215
	KUR-U max. 215		KUR-U max. 215		PVB
	PVB		PVB		

Beihilfeberechtigte

## Heilfürsorge Brandenburg – Absicherungsbedarf für Heilfürsorgeberechtigte und deren Angehörige

### I. Anspruchsberechtigte Personen

	Heilfürsorge während der Ausbildung	Heilfürsorge nach der Ausbildung	Anspruch auf stationäre Wahlleistungen während der Heilfürsorge	Abzug bei stationärer Heilbehandlung während der Heilfürsorge		
				Regelleistung	2-Bettzimmer	Privatärztliche Behandlung
Polizeibeamte	Ja	Ja*	Nein	Nein	Nein	Nein
Polizeibeamte mit Einstellung vor dem 01.01.2019	Ja	Ja*	Nein	Nein	Nein	Nein
Feuerwehrbeamte	Nein	Nein	Entfällt	Entfällt	Entfällt	Entfällt

\* Gilt nur, wenn der Beamte auf Antrag (Frist: bis spätestens zum 01.01.2020) von der Beihilfe zur Heilfürsorge gewechselt hat oder wenn der Beamte bereits über den 01.01.1997 hinaus Anspruch auf Heilfürsorge hat

Der Anspruch auf Heilfürsorge besteht nur für einen vorübergehenden Zeitraum. Daher empfiehlt sich der Abschluss einer Anwartschaftsversicherung für die Zeit nach Wegfall der Heilfürsorge. Der Gesundheitszustand bleibt erhalten. Zusätzlich wird bei einer Großen Anwartschaft der Vertrag in der Beitragsberechnung unter Berücksichtigung möglicher Beitragsanpassungen bei Aktivierung so gestellt, als ob er von Beginn an mit Leistungsanspruch bestanden hätte. Es sind die Tarife in Anwartschaft zu stellen, die mit dem Ende der Heilfürsorge einen beihilfekonformen Versicherungsschutz bieten.

- **Polizeibeamte mit Einstellung ab dem 01.01.2019** haben Anspruch auf Heilfürsorge bis zum Ende der aktiven Dienstzeit. Es gilt in diesen Fällen der Beihilfebemessungssatz für Versorgungsempfänger in Höhe von 70%, weil die Heilfürsorge bis zum Eintritt in den Ruhestand gewährt wird (siehe Tabelle „Beihilfe Brandenburg auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Brandenburg – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Brandenburg – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).
- **Polizeibeamte mit Einstellung vor dem 01.01.2019** können bis zum 01.01.2020 zur Heilfürsorge wechseln. Der Heilfürsorgeanspruch beginnt ab dem Ersten des auf den Wechselantrag folgenden Monats. Das Tarifangebot ist identisch mit dem für Polizeibeamte mit Einstellung ab dem 01.01.2019. Entscheidet sich der Polizeibeamte für die Fortführung des Beihilfeanspruchs, gilt der Beihilfebemessungssatz für Beihilfeberechtigte (siehe Tabelle „Beihilfe Brandenburg auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Brandenburg – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Brandenburg – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).
- **Polizeivollzugsbeamte** können jederzeit (unwiderruflich) die Heilfürsorge ablehnen und haben dann Anspruch auf Beihilfe ab dem Ersten des Folgemonats.

- **Feuerwehrbeamte** haben Anspruch auf Beihilfe. Es gilt der Beihilfebemessungssatz für Beihilfeberechtigte (siehe Tabelle „Beihilfe Brandenburg auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Brandenburg – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Brandenburg – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).

## II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

Ehegatten/eingetragene Lebenspartner und Kinder von Heilfürsorgeberechtigten haben unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Beihilfe (siehe „Personenkreis – Beihilfe Brandenburg – Ziffer II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen“ in Verbindung mit der Tabelle „Beihilfe Brandenburg auf einen Blick“).

## Heilfürsorge Brandenburg – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

### Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte während der Ausbildung?

- Polizeianwärter
- Polizeimeisteranwärter
- Polizeioberwachmeisteranwärter
- Polizeikommissaranwärter
- Polizeivollzugsbeamte in Ausbildung
- Polizeivollzugsbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

### Tarife Vision B-N/Tarifgruppe B-N/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte in der Ausbildung

AWFH	Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%****		Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d. h. mit Leistungsanspruch) zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alterungsrückstellung) abgeschlossen werden**	
KHT-UA 10	VisB50T-U*	BS 50T-U* oder	VisB30-U*	BS 30-U* oder		der Heilfürsorge (d. h. mit Leistungsanspruch) zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alterungsrückstellung) abgeschlossen werden**
PVB	BW2 00-U*	BSG 50T-U*	BW2 00-U*	BSG 30-U*		
	BN3/1 50-U*	BZ 50-U*	BN3/1 30-U*	BZ 30-U*		
	KHT-U 10*	B3 50T-U*	KHT-U 10*	B3 30-U*	BW2 00-UZA	
	PVB	BW2 00-U**	PVB	BW2 00-U*	KHT-UA mind. 10	
		BN1/1 50-U*		BN1/1 30-U*	BN HF-UZA	
					KUR-UZA***	
		KHT-U 10*		KHT-U 10*	Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U	
		PVB		PVB		

- \* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung
- \*\* Sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d. h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 34. Lebensjahres
- \*\*\* In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 215 Tarifstufen
- \*\*\*\* Wenn 2 und mehr Kinder im Familienzuschlag berücksichtigt werden

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Brandenburg – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“

### Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte?

Polizeibeamte, die sich für den weiteren oder für den Wechsel zum Anspruch auf Heilfürsorge entschieden haben.

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte

Bemessungssatz: 70% (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)			Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d. h. mit Leistungsanspruch) abgeschlossen werden:
AWFH	VisB30-U*	BS 30-U* oder BSG 30-U*	
KHT-U 10	BW2 00-U*		
PVB	BN3/1 30-U*	BZ 30-U*	BW2 00-UZ
	KHT-U 10*	B3 30-U*	KHT-U mind. 10
	PVB	BW2 00-U*	BN HF-UZ
		BN1/1 30-U* KHT-U 10* PVB	KUR-UZ** Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U

\* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung

\*\* In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 215 Tarifstufen

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Brandenburg – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“

## Pauschal-Beihilfe Brandenburg – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

#### Beihilfeberechtigte in der Ausbildung

(ohne Alterungsrückstellung)

Beihilfeberechtigte in der Ausbildung (ohne Alterungsrückstellung)		Beihilfeberechtigte und berücksichtigungsfähige Angehörige (Ehegatte/eingetragener Lebenspartner, Kinder)	
Elementar Bonus-UA*	Vital 300-UA* oder Vital 900 UA*	Elementar Bonus-U	Vital 300-U oder Vital 900 U
KGSU-UA*		KGSU-U	
Kompakt Zahn-UA* oder Komfort Zahn-UA* oder Premium Zahn-UA*	Kompakt Zahn-UA* oder Komfort Zahn-UA* oder Premium Zahn-UA*	Kompakt Zahn-U oder Komfort Zahn-U oder Premium Zahn-U	Kompakt Zahn-U oder Komfort Zahn-U oder Premium Zahn-U
KUR-UA 250**	KUR-UA 250**	KUR-U 250	KUR-U 250
PVB	PVB	PVB	PVB

\* sofern bereits das 20. Lebensjahr vollendet wurde (d. h. bereits der 20. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 34. Lebensjahres – siehe Annahmerichtlinien „Ausbildungsbeiträge“

\*\* bis max. zur Vollendung des 39. Lebensjahres

# Beihilfe Bremen auf einen Blick

## Bemessungssätze (familienbezogen)

Beihilfeberechtigte	50% ambulant/zahn/stationär (nicht wie Bund)	<b>Max. Bemessungssätze</b>	70% ambulant/zahn/stationär (nicht wie Bund)
	+5% je berücksichtigungsfähigen Angehörigen (nicht wie Bund)	<b>Bemessungssätze bei dauernder Pflegebedürftigkeit:</b>	
Versorgungsempfänger	+10% (nicht wie Bund)	Beihilfeberechtigte 50%, Beihilfeberechtigte mit mehr als einem Kind 70%, Versorgungsempfänger 70%, Ehegatte/eingetragener Lebenspartner 70%, Kinder 80%	
Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner (nicht wie Bund)	+5% wenn berücksichtigungsfähig (nicht wie Bund)	<b>Einkommengrenze Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner</b>	12.000 EUR (2019) VKJ (nicht wie Bund)
		<b>Übergangsregelung Einkommengrenze Ehegatte/eingetragener Lebenspartner</b>	Nein (nicht wie Bund)
Kinder	+5% wenn berücksichtigungsfähig (nicht wie Bund)	<b>Berücksichtigung Kind</b>	bis max. 25 Jahre + Wehr-/Zivildienst – siehe Ziffer II. Absicherung Kinder (nicht wie Bund)

Alternativ ist **auf Antrag Pauschal-Beihilfe** (= Beitragszuschuss zum KV-Beitrag) **gegen Verzicht auf individuelle Beihilfe möglich**, diese Entscheidung ist **unwiderruflich** – der Antrag kann jederzeit gestellt werden.

## Leistungen der Beihilfe

### Ambulante Behandlung

Ärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOÄ
Heilpraktiker	Nein (nicht wie Bund)
Medikamente	Verordnungsfähige Medikamente bis GKV-Festbeträge
Kürzung Medikamente	6 EUR (nicht wie Bund)
Fahrtkosten (Beförderung)	Ja
Kürzung Fahrtkosten	Nein (nicht wie Bund)
Belastungsgrenze für Medikamente/Beförderung/Hilfsmittel/Haushaltshilfe (auf Antrag)	Nein (nicht wie Bund)
Hilfsmittel	s. Beihilfekatalog/-höchstsätze
Kürzung Hilfsmittel	Nein (nicht wie Bund)
Sehhilfen	Unter bestimmten Voraussetzungen (nicht wie Bund)
Rehabilitationsmaßnahmen	Ja, alle 4 Jahre max. 21 Tage (ohne An-/Abreise)
Sanatoriumsbehandlungen	Max. niedrigster Satz der jeweiligen Einrichtung
Kürzung Sanatorium	Nein (nicht wie Bund)
Heilkuren	Nur Beihilfeberechtigte im aktiven Dienst, Unterkunft bis 16 EUR

### Zahnbehandlung

Zahnärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOZ
Kieferorthopädie	Bei Beginn vor dem 18. Lebensjahr
Zahnersatz	Keine Beihilfe in Wartezeit von 1 Jahr (nicht wie Bund)
M+L	Zu 60% anerkannt
Edelmetall, Keramik	Zu 60% anerkannt
Implantate	Je Kiefer max. 2 bzw. in bestimmten Fällen max. 4

### Krankenhausbehandlung

Regelleistungen	Ja
Wahlleistungen	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung stationäre Beihilfe	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung Regelleistungen	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung Zweibettzimmer	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung privatärztliche Behandlung	Nein
KHT-Angebot	Nein (nicht wie Bund)

### Pflege

Häusliche Pflege durch Pflegekraft oder teilstationäre Pflege	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	689	1.298	1.612	1.995
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Häusliche Pflege durch Angehörige (Pauschalbeihilfe)	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	316	545	728	901
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Stationäre Pflege	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	770	1.262	1.775	2.005
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge) zzgl. 100% für verbleibende Kosten (inkl. Unterkunft/Verpflegung)					

### Reisen

Innerhalb EU	Ja, max. BRD-Kosten (nicht wie Bund)
Außerhalb EU in Europa	Ja, max. BRD-Kosten (nicht wie Bund)
Außerhalb Europas	Ja, max. BRD-Kosten (nicht wie Bund)

### Sonstiges

Kostendämpfungs-pauschale	100 EUR bei 50%-Beihilfe 80 EUR bei 60%-Beihilfe 70 EUR bei 70%-Beihilfe
Besonderheiten	Keine

BAT: Bundesangestelltentarifvertrag; GOÄ: Gebührenordnung für Ärzte; GOZ: Gebührenordnung für Zahnärzte; GebÜH: Gebührenordnung für Heilpraktiker

KJ: Kalenderjahr; VKJ: Vorkalenderjahr; VVKJ: Vorvorkalenderjahr; GKV: Gesetzliche Krankenversicherung; M+L: Material- und Laborkosten; PG x: Pflegegrad 1 bis 5

## Personenkreis – Beihilfe Bremen

### I. Beihilfeberechtigte Personen

**Rechtsreferendare haben keinen Anspruch auf Beihilfe.**

Arbeitnehmer im Öffentlichen Dienst haben **keinen** Anspruch auf Beihilfe. Für sie gelten die Tarifangebote analog den Arbeitnehmern in der Privatwirtschaft. Dennoch gehören sie zu dem Kundensegment ÖD, weshalb Angebote und Verträge mit der Marke DBV zu erstellen sind.

#### Versorgungsempfänger

Zu den Versorgungsempfängern zählen:

- Ruhestandsbeamte
  - Beamte, die wegen Erreichen der Altersgrenze aus dem Dienst ausgeschieden sind
  - Beamte, die wegen Dienstunfähigkeit aus dem Dienst entlassen wurden und Anspruch auf Versorgungsbezüge haben
- Der familienbezogene Bemessungssatz für Versorgungsempfänger erhöht sich um 10% auf max. 80% für ambulante, zahnärztliche und stationäre Behandlungen.

### II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

#### Absicherung Ehegatten/eingetragene Lebenspartner

Es gilt der familienbezogene Bemessungssatz (siehe Tabelle „Beihilfe Bremen auf einen Blick“). Solange der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner nicht selbst beihilfeberechtigt ist oder Einkünfte oberhalb der Einkommensgrenze hat (s. Tabelle „Beihilfe Bremen auf einen Blick“), zählt er zu den berücksichtigungsfähigen Angehörigen und erhöht den Beihilfebemessungssatz um 5% für alle Personen.

Ist der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner selbst beihilfeberechtigt, so ist er kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger – dies auch, wenn Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld besteht. Das gleiche gilt, wenn der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner eigene Einkünfte hat, die die Einkommensgrenze übersteigen (s. Tabelle „Beihilfe Bremen auf einen Blick“). Dann besteht kein Anspruch auf Beihilfe (Ausnahme: es besteht Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld). Maßgebend sind alle Einkünfte, z. B. Gehalt, Mieten, Pachten, Zinsen etc.

Wird die Einkommensgrenze unterschritten, besteht ein Anspruch auf Beihilfe. Allerdings wird die Beihilfe bei bestehender GKV-Pflichtversicherung nur für die beihilfefähigen Aufwendungen gezahlt, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 150 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

#### Absicherung Kinder

**Es gilt der familienbezogene Bemessungssatz (siehe Tabelle „Beihilfe Bremen auf einen Blick“).**

18 Jahre und jünger	Zwischen 18 und 25 Jahren	25 Jahre und älter
Gilt als berücksichtigungsfähiges Kind und erhöht den Beihilfebemessungssatz für alle Personen um 5%, wenn für dieses Kind Kindergeld/Familienzuschlag gezahlt wird	Gilt als berücksichtigungsfähiges Kind und erhöht den Beihilfebemessungssatz für alle Personen um 5%, wenn für dieses Kind noch Kindergeld/Familienzuschlag gezahlt wird <b>Voraussetzung:</b> Kind ist in erstmaliger Berufs-/Schulbildung, Erststudium, ohne Ausbildungsplatz, ohne Arbeitsplatz, zweiter Berufs-/Schul-/Zusatzausbildung mit Erwerbstätigkeit mit weniger als 20 Stunden/Woche (Ausbildungsverhältnis oder geringfügige Beschäftigung nach SGB V zählen hier nicht zur Erwerbstätigkeit) oder Kind hat Behinderung und keine eigenen Einkünfte	Kein Beihilfeanspruch für das Kind und keine Erhöhung des Beihilfebemessungssatzes Ausnahme: Verlängerung durch Wehr-/Ersatzdienstzeit (aber <b>nicht</b> die Zeit des freiwilligen Wehrdienstes) oder Behinderung ohne eigene Einkünfte

Kinder erhalten Beihilfe über den Elternteil, der den Familienzuschlag tatsächlich erhält.

Ist das Kind selbst beihilfeberechtigt (z. B. als Anwärter, Beamter auf Widerruf im Vorbereitungsdienst), so ist es kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger. Hat das Kind einen eigenen Anspruch auf Beihilfe oder Heilfürsorge (z. B. als Beamtenanwärter, Polizeianwärter, Soldat auf Zeit), ist das Kind kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger und hat dadurch einen Beihilfeanspruch als Beihilfeberechtigter.

Sobald Kinder in der GKV (mit-)versichert sind (z. B. über eine GKV-Pflichtversicherung eines Elternteils), wird die Beihilfe nur noch auf die beihilfefähigen Krankheitskosten erbracht, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 150 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

## Pauschal-Beihilfe Bremen

Zum 01.01.2020 hat Bremen die neue Form der Beihilfe – die Pauschal-Beihilfe – eingeführt und möchte damit die Krankenvorsorge für Beamte flexibilisieren (für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst ab 01.06.2019).

### Was ist die Pauschal-Beihilfe?

Die Pauschal-Beihilfe ist eine Beteiligung des Dienstherrn am Beitrag zur Krankenversicherung – unabhängig davon, ob Versicherungsschutz in der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) oder in der privaten Krankenversicherung (PKV) besteht. Die Pauschal-Beihilfe gilt **nicht** für die gesetzliche Pflegeversicherung – hier besteht unverändert und ausschließlich Anspruch auf Beihilfe.

### Wer erhält die Pauschal-Beihilfe?

Die Pauschal-Beihilfe wird nur auf Antrag der beihilfeberechtigten Person (vgl. Abschnitt „Personenkreis – Beihilfe Bremen, I. Beihilfeberechtigte Personen“) **und unter Verzicht auf die ergänzende Beihilfe** (vgl. Abschnitt „Beihilfe Bremen auf einen Blick“) gewährt.

Die Entscheidung ist unwiderruflich und damit endgültig – das heißt, ein späterer Wechsel von der Pauschal-Beihilfe zur ergänzenden Beihilfe ist **nicht** möglich. Ausnahme: Neubegründung des Beamtenverhältnisses (z. B. bei Verbeamtung auf Probe).

Voraussetzung für die auf Antrag zu gewährende Pauschal-Beihilfe ist, dass für den Beihilfeberechtigten Versicherungsschutz in der GKV oder in entsprechendem Umfang in der PKV besteht.

Hat der Beamte Anspruch auf Heilfürsorge, besteht keine Möglichkeit die Pauschal-Beihilfe zu erhalten. Erst mit Wegfall der Heilfürsorge und Beginn des Beihilfeanspruchs besteht das Wahlrecht.

### Wie hoch ist die Pauschal-Beihilfe und wann wird sie gezahlt?

Die Pauschal-Beihilfe beträgt grundsätzlich die Hälfte des nachgewiesenen Krankenversicherungsbeitrags und wird monatlich mit den Bezügen gewährt.

Bei der Bemessung der Pauschal-Beihilfe werden auch die Beiträge berücksichtigungsfähiger Angehöriger, die Mitglieder in der GKV sind oder für die eine PKV besteht, berücksichtigt. Hiervon ausgenommen sind nur die Beiträge für berücksichtigungsfähige Ehegatten bzw. eingetragene Lebenspartner, deren Aufwendungen auch in der ergänzenden Beihilfe, z. B. wegen Überschreitung der Einkommensgrenze, nicht beihilfefähig wären (vgl. Abschnitt „Beihilfe Bremen auf einen Blick, Bemessungssätze (personenbezogen)“).

Eventuell anderweitig zustehende/erhaltene Zuschüsse zu den Krankenversicherungsbeiträgen werden bei der Berechnung der Pauschal-Beihilfe berücksichtigt, d. h. abgezogen.

Beitragsrückerstattungen sowie Prämienrückzahlungen sind unverzüglich dem Dienstherrn mitzuteilen zur Korrektur der bereits gezahlten Pauschal-Beihilfe.

In der PKV ist die Pauschal-Beihilfe in der Höhe auf die Hälfte der Beitragsanteile des versicherten Tarifs begrenzt, die auf Vertragsleistungen entfallen, die in Art, Umfang und Höhe mit den Leistungen der GKV vergleichbar sind (dies entspricht den Beitragsanteilen, die im Rahmen des Bürgerentlastungsgesetzes (BEG) steuerlich geltend gemacht werden können). Darüber hinaus ist die Pauschal-Beihilfe für die PKV auf den hälftigen Beitrag einer Krankenversicherung im Basistarif gedeckelt, d. h. für 2021 auf max. 384,58 EUR mtl. für die gesamte Familie (nicht wie in Hamburg pro Person).

	Beispiel 1*	Beispiel 2*
Tarifbeitrag	376,56 EUR	1.168,59 EUR
Zuschussfähiger PKV-Beitrag (= BEG-Beitragsanteile)	281,27 EUR	782,29 EUR
Maximal zuschussfähiger Betrag im Basistarif PKV im Jahr 2021	769,16 EUR	769,16 EUR
Pauschale Beihilfe (50%)	140,64 EUR	384,58 EUR

\* Beiträge jeweils ohne Berücksichtigung der Pflegepflichtversicherung

**Achtung!** Ein Wechsel des Versicherers oder des Versicherungsumfangs hat ggf. Nachteile:

Bei einem Wechsel von der GKV in die PKV oder umgekehrt oder bei Änderung des Krankenversicherungsumfangs wird die Pauschal-Beihilfe höchstens in der vor der Änderung gewährten Höhe gewährt. Zurzeit ist diese gesetzliche Regelung in Bezug auf den Zeitpunkt der Begrenzung unklar. Daher kann aktuell nicht ausgeschlossen werden, dass die Begrenzung der Pauschal-Beihilfe auf die alte Höhe ggf. auch erst Jahre nach einem Wechsel von der GKV in die PKV (oder umgekehrt) oder nach einer Änderung des Versicherungsumfangs berücksichtigt werden könnte.

Für Beitragsanpassungen kommt die vorgenannte Begrenzung hingegen nicht zum Tragen – ein „Einfrieren“ der Pauschal-Beihilfe erfolgt insoweit nicht.

## Beihilfe Bremen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

### Welchen Status haben Beamte während der Ausbildung?

- Beamtenanwärter
- Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Beamte in Ausbildung
- Referendare (**Rechtsreferendare** haben **keinen** Beihilfeanspruch mehr)

**Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte in der Ausbildung** (ohne Alterungsrückstellung) sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d. h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 39. Lebensjahres – siehe Annahmerichtlinien „Ausbildungsbeiträge“

<b>Bemessungssatz bei 1 beihilfeberechtigten Person (d. h. Beamte allein)</b> 50% ambulant, zahn, stationär		<b>Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 1 berücksichtigungsfähigen Person</b> 55% ambulant, zahn, stationär	
VisB50-UA	BS 50-UA	VisB45-UA	BS 45-UA
BW2 00-UA	BZ 50-UA	BW2 00-UA	BZ 45-UA
BN3/1 50-UA	B3 50-UA	BN3/1 45-UA	B3 45-UA
KUR-UA max. 250	BW2 00-UA	KUR-UA max. 250	BW2 00-UA
PVB	BN1/1 50-UA	PVB	BN1/1 45-UA
	KUR-UA max. 215		KUR-UA max. 215
	PVB		PVB
<b>Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 2 berücksichtigungsfähigen Personen</b> 60% ambulant, zahn, stationär		<b>Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 3 berücksichtigungsfähigen Personen</b> 65% ambulant, zahn, stationär	
VisB40-UA	BS 40-UA	VisB35-UA	BS 35-UA
BW2 00-UA	BZ 40-UA	BW2 00-UA	BZ 35-UA
BN3/1 40-UA	B3 40-UA	BN3/1 35-UA	B3 35-UA
KUR-UA max. 250	BW2 00-UA	KUR-UA max. 250	BW2 00-UA
PVB	BN1/1 40-UA	PVB	BN1/1 35-UA
	KUR-UA max. 215		KUR-UA max. 215
	PVB		PVB
<b>Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 4 berücksichtigungsfähigen Personen</b> 70% ambulant, zahn, stationär			
VisB30-UA	BS 30-UA		
BW2 00-UA	BZ 30-UA		
BN3/1 30-UA	B3 30-UA		
KUR-UA max. 250	BW2 00-UA		
PVB	BN1/1 30-UA		
	KUR-UA max. 215		
	PVB		

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Welchen Status haben Beamte?“

### Welchen Status haben Beamte?

- Beamtenanfänger
- Beamte auf Probe
- Beamte auf Zeit, d. h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- Beamte auf Lebenszeit mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Versorgungsempfänger, Ruhestandsbeamte, Pensionäre (familienbezogener Bemessungssatz erhöht um 10%)
- Feuerwehrbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (nicht im Einsatzdienst)
- Feuerwehrbeamte (nicht im Einsatzdienst)

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte

<b>Bemessungssatz bei 1 beihilfeberechtigten Person (d. h. Beamte allein)</b> 50% ambulant, zahn, stationär		<b>Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 1 berücksichtigungsfähigen Person</b> 55% ambulant, zahn, stationär	
VisB50-U	BS 50-U oder BSG 50-U	VisB45-U	BS 45-U oder BSG 45-U
BW2 00-U		BW2 00-U	
BN3/1 50-U	BZ 50-U	BN3/1 45-U	BZ 45-U
KUR-U max. 250	B3 50-U	KUR-U max. 250	B3 45-U
PVB	BW2 00-U	PVB	BW2 00-U
	BN1/1 50-U		BN1/1 45-U
	KUR-U max. 215		KUR-U max. 215
	PVB		PVB
<b>Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 2 berücksichtigungsfähigen Personen</b> 60% ambulant, zahn, stationär		<b>Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 3 berücksichtigungsfähigen Personen</b> 65% ambulant, zahn, stationär	
VisB40-U	BS 40-U oder BSG 40-U	VisB35-U	BS 35-U oder BSG 35-U
BW2 00-U		BW2 00-U	
BN3/1 40-U	BZ 40-U	BN3/1 35-U	BZ 35-U
KUR-U max. 250	B3 40-U	KUR-U max. 250	B3 35-U
PVB	BW2 00-U	PVB	BW2 00-U
	BN1/1 40-U		BN1/1 35-U
	KUR-U max. 215		KUR-U max. 215
	PVB		PVB
<b>Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 4 berücksichtigungsfähigen Personen</b> 70% ambulant, zahn, stationär			
VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U		
BW2 00-U			
BN3/1 30-U	BZ 30-U		
KUR-U max. 250	B3 30-U		
PVB	BW2 00-U		
	BN1/1 30-U		
	KUR-U max. 215		
	PVB		



### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

#### Berücksichtigungsfähiger Ehegatte/eingetragener Lebenspartner und berücksichtigungsfähiges Kind jeweils:

<b>Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 1 berücksichtigungsfähigen Person</b> 55% ambulant, zahn, stationär		<b>Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 2 berücksichtigungsfähigen Personen</b> 60% ambulant, zahn, stationär	
VisB45-U	BS 45-U oder BSG 45-U	VisB40-U	BS 40-U oder BSG 40-U
BW2 00-U		BW2 00-U	
BN3/1 45-U	BZ 45-U	BN3/1 40-U	BZ 40-U
KUR-U max. 250	B3 45-U	KUR-U max. 250	B3 40-U
PVB	BW2 00-U	PVB	BW2 00-U
	BN1/1 45-U		BN1/1 40-U
	KUR-U max. 215		KUR-U max. 215
	PVB		PVB
<b>Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 3 berücksichtigungsfähigen Personen</b> 65% ambulant, zahn, stationär		<b>Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 4 berücksichtigungsfähigen Personen</b> 70% ambulant, zahn, stationär	
VisB35-U	BS 35-U oder BSG 35-U	VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U
BW2 00-U		BW2 00-U	
BN3/1 35-U	BZ 35-U	BN3/1 30-U	BZ 30-U
KUR-U max. 250	B3 35-U	KUR-U max. 250	B3 30-U
PVB	BW2 00-U	PVB	BW2 00-U
	BN1/1 35-U		BN1/1 30-U
	KUR-U max. 215		KUR-U max. 215
	PVB		PVB

#### Kinder ab 20 Jahren, die sich in Schul- oder Berufsausbildung befinden, können zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alterungsrückstellung) versichert werden:

<b>Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 1 berücksichtigungsfähigen Person</b> 55% ambulant, zahn, stationär		<b>Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 2 berücksichtigungsfähigen Personen</b> 60% ambulant, zahn, stationär	
VisB45-UA	BS 45-UA	VisB40-UA	BS 40-UA
BW2 00-UA	BZ 45-UA	BW2 00-UA	BZ 40-UA
BN3/1 45-UA	B3 45-UA	BN3/1 40-UA	B3 40-UA
KUR-UA max. 250	BW2 00-UA	KUR-UA max. 250	BW2 00-UA
PVB	BN1/1 45-UA	PVB	BN1/1 40-UA
	KUR-UA max. 215		KUR-UA max. 215
	PVB		PVB
<b>Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 3 berücksichtigungsfähigen Personen</b> 65% ambulant, zahn, stationär		<b>Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 4 berücksichtigungsfähigen Personen</b> 70% ambulant, zahn, stationär	
VisB35-UA	BS 35-UA	VisB30-UA	BS 30-UA
BW2 00-UA	BZ 35-UA	BW2 00-UA	BZ 30-UA
BN3/1 35-UA	B3 35-UA	BN3/1 30-UA	B3 30-UA
KUR-UA max. 250	BW2 00-UA	KUR-UA max. 250	BW2 00-UA
PVB	BN1/1 35-UA	PVB	BN1/1 30-UA
	KUR-UA max. 215		KUR-UA max. 215
	PVB		PVB

## Heilfürsorge Bremen – Absicherungsbedarf für Heilfürsorgeberechtigte und deren Angehörige

### I. Anspruchsberechtigte Personen

	Heilfürsorge während der Ausbildung	Heilfürsorge nach der Ausbildung	Anspruch auf stationäre Wahlleistungen während der Heilfürsorge	Abzug bei stationärer Heilbehandlung während der Heilfürsorge		
				Regelleistung	2-Bettzimmer	Privatärztliche Behandlung
Polizeibeamte	Ja	Ja	Nein	10 EUR	Nein	Nein
Feuerwehrbeamte im Einsatzdienst	Ja	Ja	Nein	10 EUR	Nein	Nein

Der Anspruch auf Heilfürsorge besteht nur für einen vorübergehenden Zeitraum. Daher empfiehlt sich der Abschluss einer Anwartschaftsversicherung für die Zeit nach Wegfall der Heilfürsorge. Der Gesundheitszustand bleibt erhalten. Zusätzlich wird bei einer Großen Anwartschaft der Vertrag in der Beitragsberechnung unter Berücksichtigung möglicher Beitragsanpassungen bei Aktivierung so gestellt, als ob er von Beginn an mit Leistungsanspruch bestanden hätte. Es sind die Tarife in Anwartschaft zu stellen, die mit dem Ende der Heilfürsorge einen beihilfefkonformen Versicherungsschutz bieten.

- Bei **Polizeibeamten** entfällt mit dem Ende der aktiven Dienstzeit die Heilfürsorge und es besteht Anspruch auf Beihilfe. Es gilt dann der familienbezogene Beihilfebemessungssatz erhöht um 10% für Versorgungsempfänger (siehe Tabelle „Beihilfe Bremen auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Bremen – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Bremen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).
- **Feuerwehrbeamte**, die im Einsatzdienst (Brandbekämpfung und Hilfeleistung) stehen, haben Anspruch auf Heilfürsorge. Sobald der Feuerwehrbeamte nicht mehr im Einsatzdienst steht, entfällt die Heilfürsorge und es besteht Anspruch auf Beihilfe. Es gilt dann der familienbezogene Beihilfebemessungssatz für Beihilfeberechtigte (siehe Tabelle „Beihilfe Bremen auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Bremen – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Bremen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).

### II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

Ehegatten/eingetragene Lebenspartner und Kinder von Heilfürsorgeberechtigten haben unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Beihilfe (siehe „Personenkreis – Beihilfe Bremen – Ziffer II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen“ in Verbindung mit der Tabelle „Beihilfe Bremen auf einen Blick“).

## Heilfürsorge Bremen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

### Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte während der Ausbildung?

- Polizeianwärter
- Polizeimeisteranwärter
- Polizeioberwachmeisteranwärter
- Polizeikommissaranwärter
- Polizeivollzugsbeamte in Ausbildung
- Polizeivollzugsbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte in der Ausbildung

AWFH

KHT-UA 10

PVB

oder

#### Bemessungssatz bei 1 beihilfeberechtigten Person (d. h. Beamte allein)

60% ambulant, zahn, stationär (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)

VisB40-U*	BS 40-U* oder BSG 40-U*
BW2 00-U*	
BN3/1 40-U*	BZ 40-U*
PVB	B3 40-U*
	BW2 00-U*
	BN1/1 40-U*
	PVB

#### Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 1 berücksichtigungsfähigen Person

65% ambulant, zahn, stationär (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)

VisB35-U*	BS 35-U* oder BSG 35-U*
BW2 00-U*	
BN3/1 35-U*	BZ 35-U*
PVB	B3 35-U*
	BW2 00-U*
	BN1/1 35-U*
	PVB

#### Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 2 berücksichtigungsfähigen Personen

70% ambulant, zahn, stationär (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)

VisB30-U*	BS 30-U* oder BSG 30-U*
BW2 00-U*	
BN3/1 30-U*	BZ 30-U*
PVB	B3 30-U*
	BW2 00-U*
	BN1/1 30-U*
	PVB

#### Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 3 berücksichtigungsfähigen Personen

75% ambulant, zahn, stationär (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)

VisB25-U*	BS 25-U* oder BSG 25-U*
BW2 00-U*	
BN3/1 25-U*	BZ 25-U*
PVB	B3 25-U*
	BW2 00-U*
	BN1/1 25-U*
	PVB

#### Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 4 berücksichtigungsfähigen Personen

80% ambulant, zahn, stationär (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)

VisB20-U*	BS 20-U* oder BSG 20-U*
BW2 00-U*	
BN3/1 20-U*	BZ 20-U*
PVB	B3 20-U*
	BW2 00-U*
	BN1/1 20-U*
	PVB

**Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d. h. mit Leistungsanspruch) zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alterungsrückstellung) abgeschlossen werden\*\***

BW2 00-UZA

KHT-UA mind. 10

BN HF-UZA

KUR-UZA\*\*\*

Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U

\* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung

\*\* Sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d. h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 34. Lebensjahres

\*\*\* In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 215 Tarifstufen

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Bremen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“

### Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte?

- Polizeibeamte auf Probe
- Polizeibeamte auf Zeit, d.h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- Polizeibeamte auf Lebenszeit mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Polizeibeamte
- Polizeimeister
- Polizeioberwachmeister
- Polizeikommissare
- Polizeivollzugsbeamte
- Feuerwehrbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (im Einsatzdienst)
- Feuerwehrbeamte (im Einsatzdienst)

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte

AWFH

KHT-U 10

PVB

oder

<b>Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 2 berücksichtigungsfähigen Personen</b> 60% ambulant, zahn, stationär (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)		<b>Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 3 berücksichtigungsfähigen Personen</b> 65% ambulant, zahn, stationär (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)	
VisB40-U*	BS 40-U* oder BSG 40-U*	VisB35-U*	BS 35-U* oder BSG 35-U*
BW2 00-U*		BW2 00-U*	
BN3/1 40-U*	BZ 40-U*	BN3/1 35-U*	BZ 35-U*
PVB	B3 40-U*	PVB	B3 35-U*
	BW2 00-U*		BW2 00-U*
	BN1/1 40-U*		BN1/1 35-U*
	PVB		PVB
<b>Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 4 berücksichtigungsfähigen Personen</b> 70% ambulant, zahn, stationär (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)		<b>Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 3 berücksichtigungsfähigen Personen</b> 75% ambulant, zahn, stationär (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)	
VisB30-U*	BS 30-U* oder BSG 30-U*	VisB25-U*	BS 25-U* oder BSG 25-U*
BW2 00-U*		BW2 00-U*	
BN3/1 30-U*	BZ 30-U*	BN3/1 25-U*	BZ 25-U*
PVB	B3 30-U*	PVB	B3 25-U*
	BW2 00-U*		BW2 00-U*
	BN1/1 30-U*		BN1/1 25-U*
	PVB		PVB
<b>Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 4 berücksichtigungsfähigen Personen</b> 80% ambulant, zahn, stationär (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)		<b>Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d.h. mit Leistungsanspruch) abgeschlossen werden:</b>	
VisB20-U*	BS 20-U* oder BSG 20-U*	BW2 00-UZ	
BW2 00-U*		KHT-U mind. 10	
BN3/1 20-U*	BZ 20-U*	BN HF-UZ	
PVB	B3 20-U*	KUR-UZ**	
	BW2 00-U*	Sowie weitere Ergänzungstarife, siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U	
	BN1/1 20-U*		
	PVB		

\* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung

\*\* In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 215 Tarifstufen

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Bremen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“

## Pauschal-Beihilfe Bremen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

### Beihilfeberechtigte in der Ausbildung

(ohne Alterungsrückstellung)

### Beihilfeberechtigte und berücksichtigungsfähige Angehörige (Ehegatte/eingetragener Lebenspartner, Kinder)

Elementar Bonus-UA*	Vital 300-UA* oder Vital 900 UA*	Elementar Bonus-U	Vital 300-U oder Vital 900 U
KGSU-UA*		KGSU-U	
Kompakt Zahn-UA* oder Komfort Zahn-UA* oder Premium Zahn-UA*	Kompakt Zahn-UA* oder Komfort Zahn-UA* oder Premium Zahn-UA*	Kompakt Zahn-U oder Komfort Zahn-U oder Premium Zahn-U	Kompakt Zahn-U oder Komfort Zahn-U oder Premium Zahn-U
KUR-UA 250**	KUR-UA 250**	KUR-U 250	KUR-U 250
PVB	PVB	PVB	PVB

\* sofern bereits das 20. Lebensjahr vollendet wurde (d. h. bereits der 20. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 34. Lebensjahres – siehe Annahmerichtlinien „Ausbildungsbeiträge“

\*\* bis max. zur Vollendung des 39. Lebensjahres

# Beihilfe Hamburg auf einen Blick

## Bemessungssätze (personenbezogen)

Beihilfeberechtigte	50%	Alternativ ist ab 01.08.2018 <b>auf Antrag Pauschal-Beihilfe</b> (= Beitragszuschuss zum KV-Beitrag) <b>gegen Verzicht auf individuelle Beihilfe möglich</b> , diese Entscheidung ist <b>unwiderruflich</b> – der Antrag kann jederzeit gestellt werden.
Beihilfeberechtigte mit mehr als einem Kind	70%	<b>Keine</b> Kürzung der Bemessungssätze bei Erhalt eines Beitragszuschusses zur privaten Krankenversicherung.
Versorgungsempfänger	70%	
Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner	70%	<b>Einkommensgrenze Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner</b> 18.000 EUR VVKJ (nicht wie Bund)
		<b>Übergangsregelung Einkommensgrenze Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner</b> Nein (nicht wie Bund)
Kinder	80%	<b>Berücksichtigung Kind</b> bis max. 25 Jahre + Wehr-/Zivildienst – siehe Ziffer II. Absicherung Kinder

## Leistungen der Beihilfe

### Ambulante Behandlung

Ärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOÄ
Heilpraktiker	Nein (nicht wie Bund)
Medikamente	Verordnungsfähige Medikamente bis GKV-Festbeträge
Kürzung Medikamente	10% (mind. 5 EUR, max. 10 EUR)
Fahrtkosten (Beförderung)	Ja
Kürzung Fahrtkosten	10% (mind. 5 EUR, max. 10 EUR)
Belastungsgrenze für Medikamente (auf Antrag) (nicht wie Bund)	2%, max. 312 EUR der/des Dienstbezüge/Versorgungsbezüge/ Rentenzahlbetrags KJ (nicht wie Bund), bei chronisch Kranken ab Antrag keine Eigenanteile (nicht wie Bund)
Hilfsmittel	GKV-Höchstsätze (nicht wie Bund)
Kürzung Hilfsmittel	Nein (nicht wie Bund)
Sehhilfen	Unter bestimmten Voraussetzungen (nicht wie Bund)
Rehabilitationsmaßnahmen	Ja, alle 4 Jahre max. 21 Tage (ohne An-/Abreise)
Sanatoriumsbehandlungen	Max. niedrigster Satz der jeweiligen Einrichtung
Kürzung Sanatorium	Nein (nicht wie Bund)
Heilkuren	Nur Beihilfeberechtigte im aktiven Dienst, Unterkunft bis 16 EUR

### Zahnbehandlung

Zahnärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOZ
Kieferorthopädie	Bei Beginn vor dem 18. Lebensjahr
Zahnersatz	Keine Beihilfe in der Anwärterzeit (nicht wie Bund)
M+L	Zu 60% anerkannt
Edelmetall, Keramik	Zu 60% anerkannt
Implantate	Je Kiefer max. 2 (nicht wie Bund)

GOÄ: Gebührenordnung für Ärzte  
 GOZ: Gebührenordnung für Zahnärzte  
 GebüH: Gebührenordnung für Heilpraktiker  
 KJ: Kalenderjahr  
 VKJ: Vorkalenderjahr  
 VVKJ: Vorvorkalenderjahr  
 GKV: Gesetzliche Krankenversicherung  
 M+L: Material- und Laborkosten  
 TVÜ-L: Überleitungs-Tarifvertrag in den Tarifvertrag der Länder  
 PG x: Pflegegrad 1 bis 5

### Krankenhausbehandlung

Regelleistungen	Ja
Wahlleistungen	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung der stationären Beihilfe	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung Regelleistungen	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung Zweibettzimmer	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung privatärztliche Behandlung	Nein
KHT-Angebot	Nein (nicht wie Bund)

### Pflege

Häusliche Pflege durch Pflegekraft oder teilstationäre Pflege	max. 20% bei Pflegegrad 2, max. 40% bei Pflegegrad 3, max 60% bei Pflegegrad 4, max 100% bei Pflegegrad 5 der Pflegefachkraftkosten (nach 7a TVÜ-L (§ 13)) (nicht wie Bund)				
Häusliche Pflege durch Angehörige (Pauschalbeihilfe)	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	316	545	728	901
	(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)				
Stationäre Pflege	max. 1.770 EUR bei Pflegegrad 2 max. 2.512 EUR bei Pflegegrad 3 max. 3.375 EUR bei Pflegegrad 4 max. 3.605 EUR bei Pflegegrad 5 (nicht wie Bund)				
Unterkunft/Verpflegung	Ja, abzüglich Eigenanteil (nicht wie Bund)				

### Reisen

Innerhalb EU	Ja, max. BRD-Kosten
Außerhalb EU in Europa	Ja, max. BRD-Kosten (nicht wie Bund)
Außerhalb Europas	Ja, max. BRD-Kosten (nicht wie Bund)

### Sonstiges

Kostendämpfungs-pauschale	Keine
Besonderheiten	Keine

## Personenkreis – Beihilfe Hamburg

### I. Beihilfeberechtigte Personen

Rechtsreferendare haben **keinen** Anspruch auf Beihilfe.

Arbeitnehmer im Öffentlichen Dienst, die ab dem 01.08.1998 eingestellt wurden, haben **keinen** Anspruch auf Beihilfe. Für sie gelten die Tarifangebote analog den Arbeitnehmern in der Privatwirtschaft. Dennoch gehören sie zu dem Kundensegment ÖD, weshalb Angebote und Verträge mit der Marke DBV zu erstellen sind.

#### Versorgungsempfänger

Der Bemessungssatz für Versorgungsempfänger beträgt 70%. Zu den Versorgungsempfängern zählen:

- Ruhestandsbeamte
- Beamte, die wegen Erreichen der Altersgrenze aus dem Dienst ausgeschieden sind
- Beamte, die wegen Dienstunfähigkeit aus dem Dienst entlassen wurden und Anspruch auf Versorgungsbezüge haben

### II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

#### Absicherung Ehegatten/eingetragene Lebenspartner

Ist der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner selbst beihilfeberechtigt, so ist er kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger – dies auch, wenn Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld besteht. Hat der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner eigene Einkünfte, die die Einkommensgrenze übersteigen (s. Tabelle „Beihilfe Hamburg auf einen Blick“), besteht kein Anspruch auf Beihilfe (Ausnahme: es besteht Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld). Maßgebend sind alle Einkünfte, z. B. Gehalt, Mieten, Pachten, Zinsen etc.

Wird die Einkommensgrenze unterschritten, besteht ein Anspruch auf Beihilfe. Allerdings wird die Beihilfe bei bestehender GKV-Pflichtversicherung nur für die beihilfefähigen Aufwendungen gezahlt, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 150 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

#### Absicherung Kinder

18 Jahre und jünger	Zwischen 18 und 25 Jahren	25 Jahre und älter
Generell 80% Beihilfebemessungssatz für das Kind	Generell 80 % Beihilfebemessungssatz für das Kind, wenn für dieses Kind noch Kindergeld/Familienzuschlag gezahlt wird. <b>Voraussetzung:</b> Kind ist in erstmaliger Berufs-/Schulbildung, Erststudium, ohne Ausbildungsplatz, ohne Arbeitsplatz, zweiter Berufs-/Schul-/Zusatzausbildung mit Erwerbstätigkeit mit weniger als 20 Stunden/Woche (Ausbildungsverhältnis oder geringfügige Beschäftigung nach SGB V zählen hier nicht zur Erwerbstätigkeit) oder Kind hat Behinderung und keine eigenen Einkünfte	Kein Beihilfeanspruch für das Kind Ausnahme: Verlängerung durch Wehr-/Ersatzdienstzeit (aber <b>nicht</b> die Zeit des freiwilligen Wehrdienstes) oder Behinderung ohne eigene Einkünfte

Kinder erhalten Beihilfe über den Elternteil, der den Familienzuschlag tatsächlich erhält.

Ist das Kind selbst beihilfeberechtigt (z. B. als Anwärter, Beamter auf Widerruf im Vorbereitungsdienst), so ist es kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger.

Hat das Kind einen eigenen Anspruch auf Beihilfe oder Heilfürsorge (z. B. als Beamtenanwärter, Polizeianwärter, Soldat auf Zeit), ist das Kind kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger und hat dadurch einen Beihilfeanspruch als Beihilfeberechtigter.

Sobald Kinder in der GKV (mit-)versichert sind (z. B. über eine GKV-Pflichtversicherung eines Elternteils), wird die Beihilfe nur noch auf die beihilfefähigen Krankheitskosten erbracht, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 150 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.



## Pauschal-Beihilfe Hamburg

Zum 01.08.2018 hat Hamburg eine neue Form der Beihilfe – die Pauschal-Beihilfe – eingeführt und möchte damit die Krankenvorsorge für Beamte flexibilisieren.

### Was ist die Pauschal-Beihilfe?

Die Pauschal-Beihilfe ist eine Beteiligung des Dienstherrn am Beitrag zur Krankenversicherung – unabhängig davon, ob Versicherungsschutz in der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) oder in der privaten Krankenversicherung (PKV) besteht. Die Pauschal-Beihilfe gilt **nicht** für die gesetzliche Pflegeversicherung – hier besteht unverändert und ausschließlich Anspruch auf Beihilfe.

### Wer erhält die Pauschal-Beihilfe?

Die Pauschal-Beihilfe wird nur auf Antrag der beihilfeberechtigten Person (vgl. Abschnitt „Personenkreis – Beihilfe Hamburg, I. Beihilfeberechtigte Personen“) **und unter Verzicht auf die ergänzende Beihilfe** (vgl. Abschnitt „Beihilfe Hamburg auf einen Blick“) gewährt.

Die Entscheidung ist unwiderruflich und damit endgültig – das heißt, ein späterer Wechsel von der Pauschal-Beihilfe zur ergänzenden Beihilfe ist **nicht** möglich. Ausnahme: Neubegründung des Beamtenverhältnisses (z. B. bei Verbeamtung auf Probe).

Voraussetzung für die auf Antrag zu gewährende Pauschal-Beihilfe ist, dass für den Beihilfeberechtigten Versicherungsschutz in der GKV oder in entsprechendem Umfang in der PKV besteht.

Hat der Beamte Anspruch auf Heilfürsorge, besteht keine Möglichkeit, die Pauschal-Beihilfe zu erhalten. Erst mit Wegfall der Heilfürsorge und Beginn des Beihilfeanspruchs besteht das Wahlrecht.

### Wie hoch ist die Pauschal-Beihilfe und wann wird sie gezahlt?

Die Pauschal-Beihilfe beträgt grundsätzlich die Hälfte des nachgewiesenen Krankenversicherungsbeitrags und wird monatlich mit den Bezügen gewährt.

Bei der Bemessung der Pauschal-Beihilfe werden auch die Beiträge berücksichtigungsfähiger Angehöriger, die Mitglieder in der GKV sind oder für die eine PKV besteht, berücksichtigt. Hiervon ausgenommen sind nur die Beiträge für berücksichtigungsfähige Ehegatten bzw. eingetragene Lebenspartner, deren Aufwendungen auch in der ergänzenden Beihilfe, z. B. wegen Überschreitung der Einkommensgrenze, nicht beihilfefähig wären (vgl. Abschnitt „Beihilfe Hamburg auf einen Blick, Bemessungssätze (personenbezogen)“).

Eventuell anderweitig zustehende/erhaltene Zuschüsse zu den Krankenversicherungsbeiträgen werden bei der Berechnung der Pauschal-Beihilfe berücksichtigt, d. h. abgezogen. Beitragsrückerstattungen sind unverzüglich dem Dienstherrn mitzuteilen zur Korrektur der bereits gezahlten Pauschal-Beihilfe.

In der PKV ist die Pauschal-Beihilfe in der Höhe auf die Hälfte der Beitragsanteile des versicherten Tarifs begrenzt, die auf Vertragsleistungen entfallen, die in Art, Umfang und Höhe mit den Leistungen der GKV vergleichbar sind (dies entspricht den Beitragsanteilen, die im Rahmen des Bürgerentlastungsgesetzes (BEG) steuerlich geltend gemacht werden können). Darüber hinaus ist die Pauschal-Beihilfe für die PKV auf den hälftigen Beitrag einer Krankenversicherung im Basistarif gedeckelt.

	Beispiel 1*	Beispiel 2*
Tarifbeitrag	376,56 EUR	1.168,59 EUR
Zuschussfähiger PKV-Beitrag (= BEG-Beitragsanteile)	281,27 EUR	782,29 EUR
Maximal zuschussfähiger Betrag im Basistarif PKV im Jahr 2021	769,16 EUR	769,16 EUR
Pauschal-Beihilfe (50%)	140,64 EUR	384,58 EUR

\* Beiträge jeweils ohne Berücksichtigung der Pflegepflichtversicherung

**ACHTUNG!** Ein Wechsel des Versicherers oder des Versicherungsumfangs hat ggf. Nachteile:

Bei einem Wechsel von der GKV in die PKV oder umgekehrt oder bei Änderung des Krankenversicherungsumfangs wird die Pauschal-Beihilfe höchstens in der vor der Änderung gewährten Höhe gewährt. Zurzeit ist diese gesetzliche Regelung in Bezug auf den Zeitpunkt der Begrenzung unklar. Daher kann aktuell nicht ausgeschlossen werden, dass die Begrenzung der Pauschal-Beihilfe auf die alte Höhe ggf. auch erst Jahre nach einem Wechsel von der GKV in die PKV (oder umgekehrt) oder nach einer Änderung des Versicherungsumfangs berücksichtigt werden könnte.

Für Beitragsanpassungen kommt die vorgenannte Begrenzung hingegen nicht zum Tragen – ein „Einfrieren“ der Pauschal-Beihilfe erfolgt insoweit nicht.

## Beihilfe Hamburg – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

### Welchen Status haben Beamte während der Ausbildung?

- Beamtenanwärter
- Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Beamte in Ausbildung
- Referendare (**Rechtsreferendare** haben **keinen** Beihilfeanspruch mehr)

**Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte in der Ausbildung** (ohne Alterungsrückstellung) sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d. h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 39. Lebensjahres – siehe Annahmerichtlinien „Ausbildungsbeiträge“

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50T-UA	BS 50-UA	VisB30-UA	BS 30-UA
BW2 00-UA	BZ 50-UA	BW2 00-UA	BZ 30-UA
BN3/1 50-UA	B3 50-UA	BN3/1 30-UA	B3 30-UA
KUR-UA max. 250	BW2 00-UA	KUR-UA max. 250	BW2 00-UA
PVB	BN1/1 50-UA	PVB	BN1/1 30-UA
	KUR-UA max. 215		KUR-UA max. 215
	PVB		PVB

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Welchen Status haben Beamte?“

### Welchen Status haben Beamte?

- Beamtenanfänger
- Beamte auf Probe
- Beamte auf Zeit, d. h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- Beamte auf Lebenszeit mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Versorgungsempfänger, Ruhestandsbeamte, Pensionäre (ausschließlich Bemessungssatz 70%)
- Polizeibeamte
- Polizeiemeister
- Polizeioberwachtmeister
- Polizeikommissare

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50T-U	BS 50T-U oder BSG 50T-U	VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U
BW2 00-U		BW2 00-U	
BN3/1 50-U	BZ 50-U	BN3/1 30-U	BZ 30-U
KUR-U max. 250	B3 50T-U	KUR-U max. 250	B3 30-U
PVB	BW2 00-U	PVB	BW2 00-U
	BN1/1 50-U		BN1/1 30-U
	KUR-U max. 215		KUR-U max. 215
	PVB		PVB

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Berücksichtigungsfähiger Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner		Berücksichtigungsfähiges Kind		Kinder ab 20 Jahren, die sich in Schul- oder Berufsausbildung befinden, können zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alte- rungsrückstellung) versichert werden	
Bemessungssatz 70%		Bemessungssatz 80%		Bemessungssatz 80%	
VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U	VisB20-U	BS 20-U oder BSG 20-U	VisB20-UA	BS 20-UA
BW2 00-U		BW2 00-U		BW2 00-UA	BZ 20-UA
BN3/1 30-U	BZ 30-U	BN3/1 20-U	BZ 20-U	BN3/1 20-UA	B3 20-UA
KUR-U max. 250	B3 30-U	KUR-U max. 250	B3 20-U	KUR-UA max. 250	BW2 00-UA
PVB	BW2 00-U	PVB	BW2 00-U	PVB	BN1/1 20-UA
	BN1/1 30-U		BN1/1 20-U		KUR-UA max. 215
	KUR-U max. 215		KUR-U max. 215		PVB
	PVB		PVB		

## Heilfürsorge Hamburg – Absicherungsbedarf für Heilfürsorgeberechtigte und deren Angehörige

### I. Anspruchsberechtigte Personen

	Heilfürsorge während der Ausbildung	Heilfürsorge nach der Ausbildung	Anspruch auf stationäre Wahl- leistungen während der Heilfürsorge	Abzug bei stationärer Heilbehandlung während der Heilfürsorge		
				Regelleistung	2-Bettzimmer	Privatärztliche Behandlung
Polizeibeamte	Ja	Ja	Nein	10 EUR	Nein	Nein
Feuerwehrbeamte	Ja	Ja	Nein	10 EUR	Nein	Nein

Der Anspruch auf Heilfürsorge besteht nur für einen vorübergehenden Zeitraum. Daher empfiehlt sich der Abschluss einer Anwartschaftsversicherung für die Zeit nach Wegfall der Heilfürsorge. Der Gesundheitszustand bleibt erhalten. Zusätzlich wird bei einer Großen Anwartschaft der Vertrag in der Beitragsberechnung unter Berücksichtigung möglicher Beitragsanpassungen bei Aktivierung so gestellt, als ob er von Beginn an mit Leistungsanspruch bestanden hätte. Es sind die Tarife in Anwartschaft zu stellen, die mit dem Ende der Heilfürsorge einen beihilfekonformen Versicherungsschutz bieten.

- Für **Polizeivollzugs- und Feuerwehrbeamte** endet die Heilfürsorge spätestens mit dem Ende der aktiven Dienstzeit und es besteht Anspruch auf Beihilfe. Es gilt dann der Beihilfebemessungssatz für Versorgungsempfänger in Höhe von 70 % (siehe Tabelle „Beihilfe Hamburg auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Hamburg – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Hamburg – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).
- **Polizeivollzugs- und Feuerwehrbeamte**, können jederzeit (unwiderruflich) die Heilfürsorge ablehnen und haben dann Anspruch auf Beihilfe. Es gilt dann der Beihilfebemessungssatz für Beihilfeberechtigte (siehe Tabelle „Beihilfe Hamburg auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Hamburg – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Hamburg – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).

### II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

Ehegatten/eingetragene Lebenspartner und Kinder von Heilfürsorgeberechtigten haben unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Beihilfe (siehe „Personenkreis – Beihilfe Hamburg – Ziffer II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen“ in Verbindung mit der Tabelle „Beihilfe Hamburg auf einen Blick“).

## Heilfürsorge Hamburg – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

### Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte während der Ausbildung?

- Polizeianwärter
- Polizeimeisteranwärter
- Polizeioberwachmeisteranwärter
- Polizeikommissaranwärter
- Polizeivollzugsbeamte in Ausbildung
- Polizeivollzugsbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte in der Ausbildung

AWFH	Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%**		Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d. h. mit Leistungsanspruch) zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alterungsrückstellung) abgeschlossen werden***
KHT-UA 10	VisB50T-U*	BS 50T-U* oder BSG 50T-U*	VisB30-U*	BS 30-U* oder BSG 30-U*	
PVB	BW2 00-U*		BW2 00-U*		
	BN3/1 50-U*	BZ 50-U*	BN3/1 30-U*	BZ 30-U*	
	PVB	B3 50T-U*	PVB	B3 30-U*	
		BW2 00-U*		BW2 00-U*	
		BN1/1 50-U*		BN1/1 30-U*	BW2 00-UZA
		PVB		PVB	KHT-UA mind. 10
					BN HF-UZA
					KUR-UZA****
					Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U

- \* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung
- \*\* Wenn zwei und mehr Kinder im Familienzuschlag berücksichtigt werden
- \*\*\* Sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d. h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 34. Lebensjahres
- \*\*\*\* In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 215 Tarifstufen

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Hamburg – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“

### Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte?

- Polizeibeamte auf Probe
- Polizeibeamte auf Zeit, d. h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- Polizeibeamte auf Lebenszeit mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Polizeibeamte
- Polizeimeister
- Polizeioberwachmeister
- Polizeikommissare
- Polizeivollzugsbeamte
- Feuerwehrbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Feuerwehrbeamte

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte

AWFH	Bemessungssatz: 70% (Heilfürsorge längstens bis zum Ruhestand)		Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d. h. mit Leistungsanspruch) abgeschlossen werden:
KHT-U 10	VisB30-U*	BS 30-U* oder BSG 30-U*	
PVB	BW2 00-U*		
	BN3/1 30-U*	BZ 30-U*	BW2 00-UZ
	PVB	B3 30-U*	KHT-U mind. 10
		BW2 00-U*	BN HF-UZ
			KUR-UZ**
		BN1/1 30-U*	Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U
		PVB	

- \* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung
- \*\* In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 215 Tarifstufen

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Hamburg – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“

## Pauschal-Beihilfe Hamburg – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

### Beihilfeberechtigte in der Ausbildung

(ohne Alterungsrückstellung)

### Beihilfeberechtigte und berücksichtigungsfähige

Angehörige (Ehegatte/eingetragener Lebenspartner, Kinder)

Elementar Bonus-UA *	Vital 300-UA * oder Vital 900 UA *	Elementar Bonus-U	Vital 300-U oder Vital 900 U
KGSU-UA *		KGSU-U	
Kompakt Zahn-UA * oder Komfort Zahn-UA * oder Premium Zahn-UA *	Kompakt Zahn-UA * oder Komfort Zahn-UA * oder Premium Zahn-UA *	Kompakt Zahn-U oder Komfort Zahn-U oder Premium Zahn-U	Kompakt Zahn-U oder Komfort Zahn-U oder Premium Zahn-U
KUR-UA 250 **	KUR-UA 250 **	KUR-U 250	KUR-U 250
PVB	PVB	PVB	PVB

\* sofern bereits das 20. Lebensjahr vollendet wurde (d. h. bereits der 20. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 34. Lebensjahres – siehe Annahmerichtlinien „Ausbildungsbeiträge“

\*\* bis max. zur Vollendung des 39. Lebensjahres

# Beihilfe Hessen auf einen Blick

## Bemessungssätze (familienbezogen)

Beihilfeberechtigte	50% ambulant/zahn 65% stationär* (nicht wie Bund)	<b>Max. Bemessungssätze</b>	70% ambulant/zahn 85% stationär* (nicht wie Bund)
	+5% je berücksichtigungsfähigen Angehörigen (nicht wie Bund)	<b>Bemessungssätze bei dauernder Pflegebedürftigkeit:</b>	
Versorgungsempfänger	+10% (nicht wie Bund)	Beihilfeberechtigte 50%, Beihilfeberechtigte mit mehr als einem Kind 70%, Versorgungsempfänger 70%, Ehegatte 70%, Kinder 80%	
Ehegatte/eingetragener Lebenspartner	+5%, wenn berücksichtigungsfähig (nicht wie Bund)	<b>Einkommensgrenze Ehegatte/eingetragener Lebenspartner</b>	9.744 EUR VVKJ (nicht wie Bund)
		<b>Übergangsregelung Einkommensgrenze Ehegatte/eingetragener Lebenspartner</b>	Nein (nicht wie Bund)
Kinder	+5%, wenn berücksichtigungsfähig (nicht wie Bund)	<b>Berücksichtigung Kind</b>	bis max. 25 Jahre + Wehr-/Zivildienst – siehe Ziffer II. Absicherung Kinder (nicht wie Bund)

Maßgeblich ist der Bemessungssatz am Tag des Antrages auf Beihilfe (nicht wie Bund). Kürzung Beihilfebemessungssätze um 20 Prozentpunkte für die Person, die einen Beitragszuschuss zur privaten Krankenversicherung von mind. 41 EUR monatlich erhält. Der stationäre Bemessungssatz gilt **nicht** für Rettungsfahrten und Notarzt.

## Leistungen der Beihilfe

### Ambulante Behandlung

Ärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOÄ
Heilpraktiker	Bis Höchstsätze lt. Vertrag mit Heilpraktikerverbänden
Medikamente	Verordnungsfähige Medikamente bis GKV-Festbeträge
Kürzung Medikamente	10% (mind. 5 EUR, max. 10 EUR)
Fahrtkosten (Beförderung)	Ja
Kürzung Fahrtkosten	10 EUR je Fahrt (nicht wie Bund)
Belastungsgrenze	Nein (nicht wie Bund)
Hilfsmittel	s. Beihilfekatalog/-höchstsätze
Kürzung Hilfsmittel	10% (mind. 5 EUR, max. 10 EUR)
Sehhilfen	Ja, keine Beihilfe für Brillenfassung
Rehabilitationsmaßnahmen	Ja, alle 4 Jahre max. 21 Tage (ohne An-/Abreise)
Sanatoriumsbehandlungen	Max. niedrigster Satz der jeweiligen Einrichtung
Kürzung Sanatorium	Nein (nicht wie Bund)
Heilkuren	Nur Beihilfeberechtigte im aktiven Dienst, Unterkunft bis 16 EUR

### Zahnbehandlung

Zahnärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOZ
Kieferorthopädie	Bei Beginn vor dem 18. Lebensjahr
Zahnersatz	Keine Beihilfe in Wartezeit von 1 Jahr (nicht wie Bund)
M+L	Zu 60% anerkannt
Edelmetall, Keramik	Zu 60% anerkannt
Implantate	Je Kieferhälfte max. 2, in bestimmten Fällen auch mehr (nicht wie Bund)

GOÄ: Gebührenordnung für Ärzte  
GOZ: Gebührenordnung für Zahnärzte  
GebüH: Gebührenordnung für Heilpraktiker  
KJ: Kalenderjahr  
VKJ: Vorkalenderjahr  
VVKJ: Vorvorkalenderjahr  
GKV: Gesetzl. Krankenversicherung  
M+L: Material- und Laborkosten  
PG x: Pflegegrad 1 bis 5

### Krankenhausbehandlung

Regelleistungen	Ja
Wahlleistungen	Ja, bei Gehaltsabzug von 18,90 EUR mtl. (nicht wie Bund)
Kürzung der stat. Beihilfe	Ja
Kürzung Regelleistungen	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung Zweibettzimmer	16 EUR pro Tag (nicht wie Bund)
Kürzung privatärztliche Behandlung	Nein
KHT-Angebot	16 EUR (nicht wie Bund)

### Pflege

Häusliche Pflege durch Pflegekraft oder teilstationäre Pflege	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	689	1.298	1.612	1.995
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge darüber hinaus abzgl. Eigenanteil (nicht wie Bund))					
Häusliche Pflege durch Angehörige (Pauschalbeihilfe)	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	316	545	728	901
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Stationäre Pflege	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	770	1.262	1.775	2.005
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge darüber hinaus bis Höchstgrenzen (nicht wie Bund))					
Unterkunft/Verpflegung	Ja, abzgl. Eigenanteil bis max. 1.100 EUR (nicht wie Bund)				

### Reisen

Innerhalb EU	Ja, kein Vergleich mit BRD-Kosten
Außerhalb EU in Europa	Ja, ab 1.000 EUR max. BRD-Kosten (nicht wie Bund)
Außerhalb Europas	Ja, ab 1.000 EUR max. BRD-Kosten (nicht wie Bund)

### Sonstiges

Kostendämpfungspausch.	Keine
Besonderheiten	Rechtsreferendare im Beamtenverhältnis auf Widerruf haben Anspruch auf Beihilfe

## Personenkreis – Beihilfe Hessen

### I. Beihilfeberechtigte Personen

**Rechtsreferendare haben wieder Anspruch auf Beihilfe, sofern sie den Vorbereitungsdienst in einem Beamtenverhältnis auf Widerruf ableisten.**

Arbeitnehmer im Öffentlichen Dienst, die ab dem 01.05.2001 eingestellt wurden, haben **keinen** Anspruch auf Beihilfe. Für sie gelten die Tarifangebote analog den Arbeitnehmern in der Privatwirtschaft. Dennoch gehören sie zu dem Kundensegment ÖD, weshalb Angebote und Verträge mit der Marke DBV zu erstellen sind.

#### Versorgungsempfänger

Zu den Versorgungsempfängern zählen:

- Ruhestandsbeamte
  - Beamte, die wegen Erreichen der Altersgrenze aus dem Dienst ausgeschieden sind
  - Beamte, die wegen Dienstunfähigkeit aus dem Dienst entlassen wurden u. Anspruch auf Versorgungsbezüge haben
- Der familienbezogene Bemessungssatz für Versorgungsempfänger erhöht sich um 10% auf max. 80% für ambulante und zahnärztliche Behandlungen und auf max. 85% für stationäre Behandlungen.

### II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

#### Absicherung Ehegatten/eingetragene Lebenspartner

Es gilt der familienbezogene Bemessungssatz (siehe Tabelle „Beihilfe Hessen auf einen Blick“).

Solange der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner nicht selbst beihilfeberechtigt ist oder Einkünfte oberhalb der Einkommensgrenze hat (s. Tabelle „Beihilfe Hessen auf einen Blick“) oder in der GKV pflichtversichert ist, zählt er zu den berücksichtigungsfähigen Angehörigen und erhöht den Beihilfebemessungssatz um 5% für alle Personen. Ist der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner selbst beihilfeberechtigt, so ist er kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger – dies auch, wenn Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld besteht – und der Beihilfebemessungssatz erhöht sich nicht. Das gleiche gilt, wenn der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner eigene Einkünfte hat, die die Einkommensgrenze übersteigen (s. Tabelle „Beihilfe Hessen auf einen Blick“). Dann besteht kein Anspruch auf Beihilfe (Ausnahme: es besteht Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld). Maßgebend sind alle Einkünfte, z. B. Gehalt, Mieten, Pachten, Zinsen etc. Wird die Einkommensgrenze unterschritten, besteht ein Anspruch auf Beihilfe. Allerdings wird die Beihilfe bei bestehender GKV-Pflichtversicherung nur für die beihilfefähigen Aufwendungen gezahlt, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 150 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

#### Absicherung Kinder

18 Jahre und jünger	Zwischen 18 und 25 Jahren	25 Jahre und älter
Gilt als berücksichtigungsfähiges Kind und erhöht den Beihilfebemessungssatz für alle Personen um 5%, wenn für dieses Kind Kindergeld/Familienzuschlag gezahlt wird	Gilt als berücksichtigungsfähiges Kind und erhöht den Beihilfebemessungssatz für alle Personen um 5%, wenn für dieses Kind noch Kindergeld/Familienzuschlag gezahlt wird. <b>Voraussetzung:</b> Kind ist in erstmaliger Berufs-/Schulausbildung, Erststudium, ohne Ausbildungsplatz, ohne Arbeitsplatz, zweiter Berufs-/Schul-/Zusatzausbildung mit Erwerbstätigkeit mit weniger als 20 Stunden/Woche (Ausbildungsverhältnis oder geringfügige Beschäftigung nach SGB V zählen hier nicht zur Erwerbstätigkeit) oder Kind hat Behinderung und keine eigenen Einkünfte	Kein Beihilfeanspruch für das Kind und keine Erhöhung des Beihilfebemessungssatzes Ausnahme: Verlängerung durch Wehr-/Ersatzdienstzeit (aber <b>nicht</b> die Zeit des freiwilligen Wehrdienstes) oder Behinderung ohne eigene Einkünfte

Kinder erhalten Beihilfe über den Elternteil, der den Familienzuschlag tatsächlich erhält. Ist das Kind selbst beihilfeberechtigt (z. B. als Anwärter, Beamter auf Widerruf im Vorbereitungsdienst), so ist es kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger. Sobald das Kind einen Anspruch auf beitragsfreie Familienversicherung in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) hat, wird die Beihilfe nur noch auf die beihilfefähigen Krankheitskosten erbracht, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 150 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“. Hat das Kind einen eigenen Anspruch auf Beihilfe oder Heilfürsorge (z. B. als Beamtenanwärter, Polizeianwärter, Soldat auf Zeit), ist das Kind kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger und hat dadurch einen Beihilfeanspruch als Beihilfeberechtigter.



## Beihilfe Hessen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

### Welchen Status haben Beamte während der Ausbildung?

- Beamtenanwärter
- Beamte in Ausbildung
- Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Referendare – auch Rechtsreferendare im Beamtenverhältnis auf Widerruf haben Anspruch auf Beihilfe
- Polizeianwärter
- Polizeikommissaranwärter
- Polizeivollzugsbeamte in Ausbildung
- Polizeivollzugsbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

**Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte in der Ausbildung** (ohne Alterungsrückstellung) sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d.h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 39. Lebensjahres – siehe Annahmerichtlinien „Ausbildungsbeiträge“

<b>Bemessungssatz bei 1 beihilfeberechtigten Person (d. h. Beamte allein)</b> 50% ambulant, zahn bzw. 65% stationär		<b>Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 1 berücksichtigungsfähigen Person</b> 55% ambulant, zahn bzw. 70% stationär	
VisB5035-UA	BS 50-UA	VisB4530-UA	BS 45-UA
BW2 35-UA*	BZ 50-UA	BW2 30-UA*	BZ 45-UA
BN3/1 50-UA	B3 35-UA	BN3/1 45-UA	B3 30-UA
KHT-UA 16	BW2 35-UA*	KHT-UA 16	BW2 30-UA*
KUR-UA max. 250	BN1/1 50-UA	KUR-UA max. 250	BN1/1 45-UA
PVB	KHT-UA 16	PVB	KHT-UA 16
	KUR-UA max. 215		KUR-UA max. 215
	PVB		PVB
<b>Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 2 berücksichtigungsfähigen Personen</b> 60% ambulant, zahn bzw. 75% stationär		<b>Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 3 berücksichtigungsfähigen Personen</b> 65% ambulant, zahn bzw. 80% stationär	
VisB4025-UA	BS 40-UA	VisB3520-UA	BS 35-UA
BW2 25-UA*	BZ 40-UA	BW2 20-UA*	BZ 35-UA
BN3/1 40-UA	B3 25-UA	BN3/1 35-UA	B3 20-UA
KHT-UA 16	BW2 25-UA*	KHT-UA 16	BW2 20-UA*
KUR-UA max. 250	BN1/1 40-UA	KUR-UA max. 250	BN1/1 35-UA
PVB	KHT-UA 16	PVB	KHT-UA 16
	KUR-UA max. 215		KUR-UA max. 215
	PVB		PVB
<b>Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 4 berücksichtigungsfähigen Personen</b> 70% ambulant, zahn bzw. 85% stationär			
VisB3015-UA	BS 30-UA		
BW2 15-UA*	BZ 30-UA		
BN3/1 30-UA	B3 15-UA		
KHT-UA 16	BW2 15-UA*		
KUR-UA max. 250	BN1/1 30-UA		
PVB	KHT-UA 16		
	KUR-UA max. 215		
	PVB		

\* Nur bei Gehaltsabzug von 18,90 EUR mtl./Erfolgt dieser Gehaltsabzug **nicht**, ist Tarif BW2 00-UA bis zur neuen Entscheidung bei Verbeamtung auf Probe/Zeit zu empfehlen

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Welchen Status haben Beamte?“

### Welchen Status haben Beamte?

- Beamtenanfänger
- Beamte auf Probe
- Beamte auf Zeit, d. h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- Beamte auf Lebenszeit mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Versorgungsempfänger, Ruhestandsbeamte, Pensionäre (familienbezogener Bemessungssatz erhöht um 10%)
- Polizeibeamte
- Polizeikommissare
- Polizeivollzugsbeamte
- Feuerwehrbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Feuerwehrbeamte

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte

<b>Bemessungssatz bei 1 beihilfeberechtigten Person (d. h. Beamte allein)</b> 50% ambulant, zahn bzw. 65% stationär		<b>Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 1 berücksichtigungsfähigen Person</b> 55% ambulant, zahn bzw. 70% stationär	
VisB5035-U	BS 50-U oder BSG 50-U	VisB4530-U	BS 45-U oder BSG 45-U
BW2 35-U*		BW2 30-U*	
BN3/1 50-U	BZ 50-U	BN3/1 45-U	BZ 45-U
KHT-U 16	B3 35-U	KHT-U 16	B3 30-U
KUR-U max. 250	BW2 35-U*	KUR-U max. 250	BW2 30-U*
PVB	BN1/1 50-U	PVB	BN1/1 45-U
	KHT-U 16		KHT-U 16
	KUR-U max. 215		KUR-U max. 215
	PVB		PVB
<b>Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 2 berücksichtigungsfähigen Personen</b> 60% ambulant, zahn bzw. 75% stationär		<b>Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 3 berücksichtigungsfähigen Personen</b> 65% ambulant, zahn bzw. 80% stationär	
VisB4025-U	BS 40-U oder BSG 40-U	VisB3520-U	BS 35-U oder BSG 35-U
BW2 25-U*		BW2 20-U*	
BN3/1 40-U	BZ 40-U	BN3/1 35-U	BZ 35-U
KHT-U 16	B3 25-U	KHT-U 16	B3 20-U
KUR-U max. 250	BW2 25-U*	KUR-U max. 250	BW2 20-U*
PVB	BN1/1 40-U	PVB	BN1/1 35-U
	KHT-U 16		KHT-U 16
	KUR-U max. 215		KUR-U max. 215
	PVB		PVB
<b>Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 4 berücksichtigungsfähigen Personen</b> 70% ambulant, zahn bzw. 85% stationär			
VisB3015-U	BS 30-U oder BSG 30-U		
BW2 15-U*			
BN3/1 30-U	BZ 30-U		
KHT-U 16	B3 15-U		
KUR-U max. 250	BW2 15-U*		
PVB	BN1/1 30-U		
	KHT-U 16		
	KUR-U max. 215		
	PVB		

\* Nur bei Gehaltsabzug von 18,90 EUR mtl./Erfolgt dieser Gehaltsabzug **nicht**, ist Tarif BW2 00-U zu empfehlen

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

#### Berücksichtigungsfähiger Ehegatte/eingetragener Lebenspartner und berücksichtigungsfähiges Kind jeweils:

<b>Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 1 berücksichtigungsfähigen Person</b> 55% ambulant, zahn bzw. 70% stationär		<b>Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 2 berücksichtigungsfähigen Personen</b> 60% ambulant, zahn bzw. 75% stationär	
VisB4530-U	BS 45-U oder BSG 45-U	VisB4025-U	BS 40-U oder BSG 40-U
BW2 30-U*		BW2 25-U*	
BN3/1 45-U	BZ 45-U	BN3/1 40-U	BZ 40-U
KHT-U 16	B3 30-U	KHT-U 16	B3 25-U
KUR-U max. 250	BW2 30-U*	KUR-U max. 250	BW2 25-U*
PVB	BN1/1 45-U	PVB	BN1/1 40-U
	KHT-U 16		KHT-U 16
	KUR-U max. 215		KUR-U max. 215
	PVB		PVB

<b>Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 3 berücksichtigungsfähigen Personen</b> 65% ambulant, zahn bzw. 80% stationär		<b>Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 4 berücksichtigungsfähigen Personen</b> 70% ambulant, zahn bzw. 85% stationär	
VisB3520-U	BS 35-U oder BSG 35-U	VisB3015-U	BS 30-U oder BSG 30-U
BW2 20-U*		BW2 15-U*	
BN3/1 35-U	BZ 35-U	BN3/1 30-U	BZ 30-U
KHT-U 16	B3 20-U	KHT-U 16	B3 15-U
KUR-U max. 250	BW2 20-U*	KUR-U max. 250	BW2 15-U*
PVB	BN1/1 35-U	PVB	BN1/1 30-U
	KHT-U 16		KHT-U 16
	KUR-U max. 215		KUR-U max. 215
	PVB		PVB

#### Kinder ab 20 Jahren, die sich in Schul- oder Berufsausbildung befinden, können zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alterungsrückstellung) versichert werden:

<b>Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 1 berücksichtigungsfähigen Person</b> 55% ambulant, zahn bzw. 70% stationär		<b>Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 2 berücksichtigungsfähigen Personen</b> 60% ambulant, zahn bzw. 75% stationär	
VisB4530-UA	BS 45-UA	VisB4025-UA	BS 40-UA
BW2 30-UA*	BZ 45-UA	BW2 25-UA*	BZ 40-UA
BN3/1 45-UA	B3 30-UA	BN3/1 40-UA	B3 25-UA
KHT-UA 16	BW2 30-UA*	KHT-UA 16	BW2 25-UA*
KUR-UA max. 250	BN1/1 45-UA	KUR-UA max. 250	BN1/1 40-UA
PVB	KHT-UA 16	PVB	KHT-UA 16
	KUR-UA max. 215		KUR-UA max. 215
	PVB		PVB

<b>Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 3 berücksichtigungsfähigen Personen</b> 65% ambulant, zahn bzw. 80% stationär		<b>Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 4 berücksichtigungsfähigen Personen</b> 70% ambulant, zahn bzw. 85% stationär	
VisB3520-UA	BS 35-UA	VisB3015-UA	BS 30-UA
BW2 20-UA*	BZ 35-UA	BW2 15-UA*	BZ 30-UA
BN3/1 35-UA	B3 20-UA	BN3/1 30-UA	B3 15-UA
KHT-UA 16	BW2 20-UA*	KHT-UA 16	BW2 15-UA*
KUR-UA max. 250	BN1/1 35-UA	KUR-UA max. 250	BN1/1 30-UA
PVB	KHT-UA 16	PVB	KHT-UA 16
	KUR-UA max. 215		KUR-UA max. 215
	PVB		PVB

\* Nur bei Gehaltsabzug von 18,90 EUR mtl./Erfolgt dieser Gehaltsabzug **nicht**, ist Tarif BW2 00-U bzw. BW2 00-UA zu empfehlen

## Heilfürsorge Hessen – Absicherungsbedarf für Heilfürsorgeberechtigte und deren Angehörige

### I. Anspruchsberechtigte Personen

	Heilfürsorge während der Ausbildung	Heilfürsorge nach der Ausbildung	Anspruch auf stationäre Wahlleistungen während der Heilfürsorge	Abzug bei stationärer Heilbehandlung während der Heilfürsorge		
				Regelleistung	2-Bettzimmer	Privatärztliche Behandlung
Polizeibeamte bei Bereitschaftspolizei	Nein	Ja*	Nein	Nein	Nein	Nein
Polizeibeamte (nicht bei Bereitschaftspolizei)	Nein	Nein	Entfällt	Entfällt	Entfällt	Entfällt
Feuerwehrbeamte	Nein	Nein	Entfällt	Entfällt	Entfällt	Entfällt

\* gilt nur, wenn bereits am 28.02.2014 Anspruch auf Heilfürsorge bestand und weiterhin Dienstbezüge zustehen

Der Anspruch auf Heilfürsorge besteht nur für einen vorübergehenden Zeitraum. Daher empfiehlt sich der Abschluss einer Anwartschaftsversicherung für die Zeit nach Wegfall der Heilfürsorge. Der Gesundheitszustand bleibt erhalten. Zusätzlich wird bei einer Großen Anwartschaft der Vertrag in der Beitragsberechnung unter Berücksichtigung möglicher Beitragsanpassungen bei Aktivierung so gestellt, als ob er von Beginn an mit Leistungsanspruch bestanden hätte. Es sind die Tarife in Anwartschaft zu stellen, die mit dem Ende der Heilfürsorge einen beihilfekonformen Versicherungsschutz bieten.

- Bei **Polizeibeamten der Bereitschaftspolizei** entfällt spätestens mit dem Ende der aktiven Dienstzeit die Heilfürsorge und es besteht Anspruch auf Beihilfe. Es gilt dann der familienbezogene Beihilfebemessungssatz. Dieser erhöht sich um 10% für Versorgungsempfänger, wenn die Heilfürsorge wegen des Eintritts in den Ruhestand endet. (siehe Tabelle „Beihilfe Hessen auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Hessen – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Hessen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“)
- **Polizeibeamte im gehobenen Dienst** bzw. die nicht zur Bereitschaftspolizei gehören, haben Anspruch auf Beihilfe. Es gilt der familienbezogene Beihilfebemessungssatz für Beihilfeberechtigte (siehe Tabelle „Beihilfe Hessen auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Hessen – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Hessen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).
- **Feuerwehrbeamte** haben Anspruch auf Beihilfe. Es gilt der familienbezogene Beihilfebemessungssatz für Beihilfeberechtigte (siehe Tabelle „Beihilfe Hessen auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Hessen – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Hessen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).
- **Feuerwehranwärter der Stadt Frankfurt am Main** erhalten nach aktuellem Stand für die Zeit der Ausbildung eine Art Heilfürsorge. Obwohl diese über die FAMK (Freie Arzt- und Medizinkasse) abgewickelt wird, lassen wir diese Art der „Heilfürsorge“ für Feuerwehranwärter der Stadt Frankfurt am Main als Voraussetzung für den Tarif AWFH zu.

### II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

Ehegatten/eingetragene Lebenspartner und Kinder von Heilfürsorgeberechtigten haben unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Beihilfe (siehe „Personenkreis – Beihilfe Hessen – Ziffer II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen“ in Verbindung mit der Tabelle „Beihilfe Hessen auf einen Blick“).

## Heilfürsorge Hessen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

### Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte?

- Polizeibeamte auf Probe bei Bereitschaftspolizei
- Polizeibeamte auf Lebenszeit mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Polizeibeamte auf Zeit, d.h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn bei Bereitschaftspolizei
- Polizei- (oberwacht) meister bei Bereitschaftspolizei

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte

AWFH

KHT-U 10

PVB

oder

#### Bemessungssatz bei 1 beihilfeberechtigten Person (d. h. Beamte allein)

50% ambulant, zahn bzw. 65% stationär

VisB5035-U*	BS 50-U* oder BSG 50-U*
BW2 35-U***	
BN3/1 50-U*	BZ 50-U*
KHT-U 16*	B3 35-U*
PVB	BW2 35-U***
	BN1/1 50-U*
	KHT-U 16*
	PVB

#### Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 1 berücksichtigungsfähigen Person

55% ambulant, zahn bzw. 70% stationär

VisB4530-U*	BS 45-U* oder BSG 45-U*
BW2 30-U***	
BN3/1 45-U*	BZ 45-U*
KHT-U 16*	B3 30-U*
PVB	BW2 30-U***
	BN1/1 45-U*
	KHT-U 16*
	PVB

#### Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 2 berücksichtigungsfähigen Personen

60% ambulant, zahn bzw. 75% stationär

VisB4025-U*	BS 40-U* oder BSG 40-U*
BW2 25-U***	
BN3/1 40-U*	BZ 40-U*
KHT-U 16*	B3 25-U*
PVB	BW2 25-U***
	BN1/1 40-U*
	KHT-U 16*
	PVB

#### Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 3 berücksichtigungsfähigen Personen

65% ambulant, zahn bzw. 80% stationär

VisB3520-U*	BS 35-U* oder BSG 35-U*
BW2 20-U***	
BN3/ 1 35-U*	BZ 35-U*
KHT-U 16*	B3 20-U*
PVB	BW2 20-U***
	BN1/1 35-U*
	KHT-U 16*
	PVB

#### Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 4 berücksichtigungsfähigen Personen

70% ambulant, zahn bzw. 85% stationär

VisB3015-U*	BS 30-U* oder BSG 30-U*
BW2 15-U***	
BN3/1 30-U*	BZ 30-U*
KHT-U 16*	B3 15-U*
PVB	BW2 15-U***
	BN1/1 30-U*
	KHT-U 16*
	PVB

#### Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d. h. mit Leistungsanspruch) abgeschlossen werden:

BW2 00-UZ
KHT-U mind. 16
BN HF-UZ
KUR-UZ**
Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U

\* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung

\*\* In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 215 Tarifstufen

\*\*\* Nur bei Gehaltsabzug von 18,90 EUR mtl./Erfolgt dieser Gehaltsabzug **nicht**, ist Tarif BW2 00-U als Anwartschaftsversicherung zu empfehlen

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Hessen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“

## Beihilfe Mecklenburg-Vorpommern auf einen Blick

Angeschlossen an die Beihilferegelungen des Bundes, Abweichungen sind gekennzeichnet mit „nicht wie Bund“

### Bemessungssätze (personenbezogen)

Beihilfeberechtigte	50%	<b>Keine</b> Kürzung der Bemessungssätze bei Erhalt eines Beitragszuschusses zur privaten Krankenversicherung.	
Beihilfeberechtigte mit mehr als einem Kind	70%		
Versorgungsempfänger	70%		
Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner	70%	<b>Einkommensgrenze Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner</b>	20.000 EUR VVKJ
		<b>Übergangsregelung Einkommensgrenze Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner</b>	Nein
Kinder	80%	<b>Berücksichtigung Kind</b>	Bis max. 25 Jahre + Wehr-/Zivil-/Freiwilligendienste – siehe Ziffer II. Absicherung Kinder

### Leistungen der Beihilfe

#### Ambulante Behandlung

Ärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOÄ
Heilpraktiker	Bis Höchstsätze lt. Vertrag mit Heilpraktikerverbänden
Medikamente	Verordnungsfähige Medikamente bis GKV-Festbeträge
Kürzung Medikamente	10% (mind. 5 EUR, max. 10 EUR)
Fahrtkosten (Beförderung)	Ja
Kürzung Fahrtkosten	10% (mind. 5 EUR, max. 10 EUR)
Belastungsgrenze für Medikamente/Beförderung/Hilfsmittel/Haushaltshilfe (auf Antrag)	2% der/des Dienstbezüge/Versorgungsbezüge/Rentenzahlbetrags, bei chronisch Kranken 1%
Hilfsmittel	s. Beihilfekatalog/-höchstsätze
Kürzung Hilfsmittel	10% (mind. 5 EUR, max. 10 EUR)
Sehhilfen	Ja, keine Beihilfe für Brillenfassungen
Rehabilitationsmaßnahmen	Ja, alle 4 Jahre max. 21 Tage (ohne An-/Abreise)
Sanatoriumsbehandlungen	Max. niedrigster Satz der jeweiligen Einrichtung
Kürzung Sanatorium	10 EUR pro Tag, max. 28 Tage je KJ
Heilkuren	Nur Beihilfeberechtigte im aktiven Dienst, Unterkunft bis 16 EUR

#### Zahnbehandlung

Zahnärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOZ
Kieferorthopädie	Bei Beginn vor dem 18. LJ
Zahnersatz	Keine Beihilfe für große Brücken und in Anwärterzeit
M+L	Zu 60% anerkannt
Edelmetall, Keramik	Zu 60% anerkannt
Implantate	Je Kiefer max. 2 bzw. in bestimmten Fällen max. 4

GOÄ: Gebührenordnung für Ärzte  
 GOZ: Gebührenordnung für Zahnärzte  
 GebÜH: Gebührenordnung für Heilpraktiker  
 KJ: Kalenderjahr  
 VKJ: Vorkalenderjahr  
 VVKJ: Vorvorkalenderjahr

#### Krankenhausbehandlung

Regelleistungen	Ja
Wahlleistungen	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung der stationären Beihilfe	Ja
Kürzung Regelleistungen	10 EUR pro Tag, max. 28 Tage je KJ
Kürzung Zweibettzimmer	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung privatärztliche Behandlung	Nein
KHT-Angebot	10 EUR (nicht wie Bund)

#### Pflege

Häusliche Pflege durch Pflegekraft oder teilstationäre Pflege	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	689	1.298	1.612	1.995
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Häusliche Pflege durch Angehörige (Pauschalbeihilfe)	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	316	545	728	901
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Stationäre Pflege	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	770	1.262	1.775	2.005
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge) zzgl. 100% für verbleibende Kosten (inkl. Unterkunft/Verpflegung abzüglich Eigenanteil – nicht wie Bund)					

#### Reisen

Innerhalb EU	Ja, kein Vergleich mit BRD-Kosten
Außerhalb EU in Europa	Ja, max. BRD-Kosten (für Kosten ambulant/zahn erst ab 1.000 EUR)
Außerhalb Europas	Ja, max. BRD-Kosten (für Kosten ambulant/zahn erst ab 1.000 EUR)

#### Sonstiges

Kostendämpfungspausch.	Keine
Besonderheiten	Rechtsreferendare im Beamtenverhältnis auf Widerruf haben Anspruch auf Beihilfe

## Personenkreis – Beihilfe Mecklenburg-Vorpommern

### I. Beihilfeberechtigte Personen

**Rechtsreferendare haben wieder Anspruch auf Beihilfe, sofern sie den Vorbereitungsdienst in einem Beamtenverhältnis auf Widerruf ableisten.**

Arbeitnehmer im Öffentlichen Dienst haben **keinen** Anspruch auf Beihilfe. Für sie gelten die Tarifangebote analog den Arbeitnehmern in der Privatwirtschaft. Dennoch gehören sie zu dem Kundensegment ÖD, weshalb Angebote und Verträge mit der Marke DBV zu erstellen sind.

#### Versorgungsempfänger

Der Bemessungssatz für Versorgungsempfänger beträgt 70%. Zu den Versorgungsempfängern zählen:

- Ruhestandsbeamte
- Beamte, die wegen Erreichen der Altersgrenze aus dem Dienst ausgeschieden sind
- Beamte, die wegen Dienstunfähigkeit aus dem Dienst entlassen wurden und Anspruch auf Versorgungsbezüge haben

Wenn der Versorgungsempfänger geringe Einkünfte und hohe PKV-Beiträge hat, erhöht sich der Beihilfebemessungssatz für den Versorgungsempfänger und die berücksichtigungsfähigen Angehörigen um höchstens 10 Prozentpunkte. Die monatlichen Einkünfte dürfen dabei eine bestimmte Höhe nicht überschreiten und der PKV-Beitrag muss höher als 15% der Einkünfte sein. Der erhöhte Beihilfebemessungssatz gilt für höchstens drei Jahre und kann wiederholt beantragt werden.

### II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

#### Absicherung Ehegatten/eingetragene Lebenspartner

Ist der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner selbst beihilfeberechtigt, so ist er kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger – dies auch, wenn Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld besteht. Hat der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner eigene Einkünfte, die die Einkommensgrenze übersteigen (s. Tabelle „Beihilfe Bund auf einen Blick“), besteht kein Anspruch auf Beihilfe (Ausnahme: es besteht Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld). Maßgebend sind alle Einkünfte, z. B. Gehalt, Mieten, Pachten, Zinsen etc.

Wird die Einkommensgrenze unterschritten, besteht ein Anspruch auf Beihilfe. Allerdings wird die Beihilfe bei bestehender GKV-Pflichtversicherung nur für die beihilfefähigen Aufwendungen gezahlt, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 150 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

#### Absicherung Kinder

18 Jahre und jünger	Zwischen 18 und 25 Jahren	25 Jahre und älter
Generell 80% Beihilfebemessungssatz für das Kind	Generell 80 % Beihilfebemessungssatz für das Kind, wenn für dieses Kind noch Kindergeld/Familienzuschlag gezahlt wird. <b>Voraussetzung:</b> Kind ist in erstmaliger Berufs-/Schulausbildung, Erststudium, ohne Ausbildungsplatz, ohne Arbeitsplatz, zweiter Berufs-/Schul-/Zusatzausbildung ohne Erwerbstätigkeit mit weniger als 20 Stunden/Woche (Ausbildungsverhältnis oder geringfügige Beschäftigung nach SGB V zählen hier nicht zur Erwerbstätigkeit) oder Kind hat Behinderung und keine eigenen Einkünfte	Kein Beihilfeanspruch für das Kind Ausnahme: Verlängerung durch Wehr-/Ersatzdienst oder Verlängerung um max. 12 Monate wegen freiwilligem Wehrdienst, freiwilligem Dienst nach Bundesfreiwilligendienstgesetz/Jugendfreiwilligendienstgesetz/vergleichbarem anerkannten Freiwilligendienst oder Tätigkeit als Entwicklungshelfer im Sinne § 1 Abs. 1 Entwicklungshelfer-Gesetz

Kinder erhalten Beihilfe über den Elternteil, der den Familienzuschlag tatsächlich erhält.

Ist das Kind selbst beihilfeberechtigt (z. B. als Anwärter, Beamter auf Widerruf im Vorbereitungsdienst), so ist es kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger. Hat das Kind einen eigenen Anspruch auf Beihilfe oder Heilfürsorge (z. B. als Beamtenanwärter, Polizeianwärter, Soldat auf Zeit), ist das Kind kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger und hat dadurch einen Beihilfeanspruch als Beihilfeberechtigter. Sobald Kinder in der GKV (mit-)versichert sind (z. B. über eine GKV-Pflichtversicherung eines Elternteils), wird die Beihilfe nur noch auf die beihilfefähigen Krankheitskosten



erbracht, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 150 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

## Beihilfe Mecklenburg-Vorpommern – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

### Welchen Status haben Beamte während der Ausbildung?

- Beamtenanwärter
- Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Beamte in Ausbildung
- Referendare – auch Rechtsreferendare im Beamtenverhältnis auf Widerruf haben Anspruch auf Beihilfe

**Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte in der Ausbildung** (ohne Alterungsrückstellung) sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d.h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 39. Lebensjahres – siehe Annahmerichtlinien „Ausbildungsbeiträge“

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50T-UA	BS 50-UA	VisB30-UA	BS 30-UA
BW2 00-UA	BZ 50-UA	BW2 00-UA	BZ 30-UA
BN3/1 50-UA	B3 50-UA	BN3/1 30-UA	B3 30-UA
KHT-UA 10	BW2 00-UA	KHT-UA 10	BW2 00-UA
KUR-UA max. 250	BN1/1 50-UA	KUR-UA max. 250	BN1/1 30-UA
PVB	KHT-UA 10	PVB	KHT-UA 10
	KUR-UA max. 215		KUR-UA max. 215
	PVB		PVB

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Welchen Status haben Beamte?“

### Welchen Status haben Beamte?

- Beamtenanfänger
- Beamte auf Probe
- Beamte auf Zeit, d. h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- Beamte auf Lebenszeit mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Versorgungsempfänger, Ruhestandsbeamte, Pensionäre (ausschließlich Bemessungssatz 70%)

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50T-U	BS 50T-U oder BSG 50T-U	VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U
BW2 00-U		BW2 00-U	
BN3/1 50-U	BZ 50-U	BN3/1 30-U	BZ 30-U
KHT-U 10	B3 50T-U	KHT-U 10	B3 30-U
KUR-U max. 250	BW2 00-U	KUR-U max. 250	BW2 00-U
PVB	BN1/1 50-U	PVB	BN1/1 30-U
	KHT-U 10		KHT-U 10
	KUR-U max. 215		KUR-U max. 215
	PVB		PVB

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Berücksichtigungsfähiger Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner		Berücksichtigungsfähiges Kind		Kinder ab 20 Jahren, die sich in Schul- oder Berufsausbildung befinden, können zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alte- rungsrückstellung) versichert werden	
Bemessungssatz 70%		Bemessungssatz 80%		Bemessungssatz 80%	
VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U	VisB20-U	BS 20-U oder BSG 20-U	VisB20-UA	BS 20-UA
BW2 00-U		BW2 00-U		BW2 00-UA	BZ 20-UA
BN3/1 30-U	BZ 30-U	BN3/1 20-U	BZ 20-U	BN3/1 20-UA	B3 20-UA
KHT-U 10	B3 30-U	KHT-U 10	B3 20-U	KHT-UA 10	BW2 00-UA
KUR-U max. 250	BW2 00-U	KUR-U max. 250	BW2 00-U	KUR-UA max. 250	BN1/1 20-UA
PVB	BN1/1 30-U	PVB	BN1/1 20-U	PVB	KHT-UA 10
	KHT-U 10		KHT-U 10		KUR-UA max. 215
	KUR-U max. 215		KUR-U max. 215		PVB
	PVB		PVB		

Beihilfe-  
berechtigte

## Heilfürsorge Mecklenburg-Vorpommern – Absicherungsbedarf für Heilfürsorgeberechtigte und deren Angehörige

### I. Anspruchsberechtigte Personen

	Heilfürsorge während der Ausbildung	Heilfürsorge nach der Ausbildung	Anspruch auf stationäre Wahl- leistungen während der Heilfürsorge	Abzug bei stationärer Heilbehandlung während der Heilfürsorge		
				Regelleistung	2-Bettzimmer	Privatärztliche Behandlung
Polizeibeamte	Ja	Ja	Nein	10 EUR	Nein	Nein
Feuerwehrbeamte*	Ja	Ja	Nein	10 EUR	Nein	Nein

\* entsprechend Landesbeamtengesetz, ggf. gelten abweichende Regelungen in einzelnen Städten und Kommunen

Der Anspruch auf Heilfürsorge besteht nur für einen vorübergehenden Zeitraum. Daher empfiehlt sich der Abschluss einer Anwartschaftsversicherung für die Zeit nach Wegfall der Heilfürsorge. Der Gesundheitszustand bleibt erhalten. Zusätzlich wird bei einer Großen Anwartschaft der Vertrag in der Beitragsberechnung unter Berücksichtigung möglicher Beitragsanpassungen bei Aktivierung so gestellt, als ob er von Beginn an mit Leistungsanspruch bestanden hätte. Es sind die Tarife in Anwartschaft zu stellen, die mit dem Ende der Heilfürsorge einen beihilfekonformen Versicherungsschutz bieten.

- Bei **Polizeibeamten** entfällt mit dem Ende der aktiven Dienstzeit die Heilfürsorge und es besteht Anspruch auf Beihilfe. Es gilt dann der Beihilfebemessungssatz für Versorgungsempfänger in Höhe von 70% (siehe Tabelle „Beihilfe Mecklenburg-Vorpommern auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Mecklenburg-Vorpommern – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Mecklenburg-Vorpommern – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).
- Für **Feuerwehrbeamte** entfällt mit dem Ende der aktiven Dienstzeit die Heilfürsorge und es besteht Anspruch auf Beihilfe. Es gilt dann der Beihilfebemessungssatz für Versorgungsempfänger in Höhe von 70% (siehe Tabelle „Beihilfe Mecklenburg-Vorpommern auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Mecklenburg-Vorpommern – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Mecklenburg-Vorpommern – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).

### II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

Ehegatten/eingetragene Lebenspartner und Kinder von Heilfürsorgeberechtigten haben unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Beihilfe (siehe „Personenkreis – Beihilfe Mecklenburg-Vorpommern – Ziffer II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen“ in Verbindung mit der Tabelle „Beihilfe Mecklenburg-Vorpommern auf einen Blick“).

## Heilfürsorge Mecklenburg-Vorpommern – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

### Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte während der Ausbildung?

- Polizeianwärter
- Polizeimeisteranwärter
- Polizeioberwachmeisteranwärter
- Polizeikommissaranwärter
- Polizeivollzugsbeamte in Ausbildung
- Polizeivollzugsbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte in der Ausbildung

AWFH	Bemessungssatz: 70% (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)		Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d. h. mit Leistungsanspruch) zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alterungsrückstellung) abgeschlossen werden**
KHT-UA 10	VisB30-U*	BS 30-U* oder BSG 30-U*	
PVB	BW2 00-U*		
	BN3/1 30-U*	BZ 30-U*	
	KHT-U 10*	B3 30-U*	BW2 00-UZA
	PVB	BW2 00-U*	KHT-UA mind. 10
		BN1/1 30-U*	BN HF-UZA KUR-UZA***
		KHT-U 10*	Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U
		PVB	

\* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung

\*\* Sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d. h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 34. Lebensjahres

\*\*\* In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 215 Tarifstufe

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Mecklenburg-Vorpommern – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“

### Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte?

- Polizeibeamte auf Probe
- Polizeibeamte auf Zeit, d. h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- Polizeibeamte auf Lebenszeit mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Polizeibeamte
- Polizeimeister
- Polizeioberwachmeister
- Polizeikommissare
- Polizeivollzugsbeamte
- Feuerwehrbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Feuerwehrbeamte

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte

AWFH	Bemessungssatz: 70% (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)		Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d. h. mit Leistungsanspruch) abgeschlossen werden:
KHT-U 10	VisB30-U*	BS 30-U* oder BSG 30-U*	
PVB	BW2 00-U*		
	BN3/1 30-U*	BZ 30-U*	BW2 00-UZ
	KHT-U 10*	B3 30-U*	KHT-U mind. 10
	PVB	BW2 00-U*	BN HF-UZ KUR-UZ**
		BN1/1 30-U*	Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U
		KHT-U 10*	
		PVB	

\* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung

\*\* In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 215 Tarifstufen

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Mecklenburg-Vorpommern – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“

# Beihilfe Niedersachsen auf einen Blick

## Bemessungssätze (personenbezogen)

Beihilfeberechtigte	50%	<b>Keine</b> Kürzung der Bemessungssätze bei Erhalt eines Beitragszuschusses zur privaten Krankenversicherung.	
Beihilfeberechtigte mit mehr als einem Kind	70%		
Versorgungsempfänger	70%		
Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner	70%	<b>Einkommensgrenze Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner</b>	18.000 EUR VVKJ oder 18.000 EUR KJ (nicht wie Bund) Sonderregelung bei Dienort im Ausland
		<b>Übergangsregelung Einkommens- grenze Ehegatte/eingetragener Lebenspartner</b>	Nein (nicht wie Bund)
Kinder	80%	<b>Berücksichtigung Kind</b>	bis max. 25 Jahre + Wehr-/Zivildienst – siehe Ziffer II. Absicherung Kinder (nicht wie Bund)

## Leistungen der Beihilfe

### Ambulante Behandlung

Ärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOÄ
Heilpraktiker	Mindestsatz GebüH und max. Regelhöchstsatz GOÄ (nicht wie Bund)
Medikamente	Verordnungsfähige Medikamente bis GKV-Festbeträge
Kürzung Medikamente, Medizinprodukte	10% (mind. 5 EUR, max. 10 EUR)
Fahrtkosten (Beförderung)	Ja
Kürzung Fahrtkosten	10% (mind. 5 EUR, max. 10 EUR)
Belastungsgrenze für Medikamente/Beförderung/Hilfsmittel (auf Antrag) (nicht wie Bund)	2% der/des Dienstbezüge/Versorgungsbezüge/Rentenzahlbetrags, bei chronisch Kranken 1%
Hilfsmittel	s. Beihilfekatalog/-höchstsätze
Kürzung Hilfsmittel	10% (mind. 5 EUR, max. 10 EUR).
Sehhilfen	Ja, keine Beihilfe für Brillenfassung
Rehabilitationsmaßnahmen	Ja, alle 4 Jahre max. 21 Tage (ohne An-/Abreise)
Sanatoriumsbehandlungen	Max. niedrigster Satz der jeweiligen Einrichtung
Kürzung Sanatorium	10 EUR pro Tag, max. 28 Tage je KJ
Heilkuren	Alle 3 Jahre, Unterkunft bis 16 EUR (nicht wie Bund)

### Zahnbehandlung

Zahnärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOZ
Kieferorthopädie	Bei Beginn vor dem 18. Lebensjahr
Zahnersatz	Keine Beihilfe für große Brücken und in Anwärterzeit
M+L	Zu 40% anerkannt (nicht wie Bund)
Edelmetall, Keramik	Zu 40% anerkannt (nicht wie Bund)
Implantate	Je Kiefer max. 4 (nicht wie Bund)

### Krankenhausbehandlung

Regelleistungen	Ja
Wahlleistungen	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung der stationären Beihilfe	Ja
Kürzung Regelleistungen	10 EUR/Tag, max. 28 Tage je KJ
Kürzung Zweibettzimmer	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung Privatärztliche Behandlung	Nein
KHT-Angebot	10 EUR (nicht wie Bund)

### Pflege

Häusliche Pflege durch Pflegekraft oder teilstationäre Pflege	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	689	1.298	1.612	1.995
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Häusliche Pflege durch Angehörige (Pauschalbeihilfe)	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	316	545	728	901
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Stationäre Pflege	max. Pflegesätze in den von Pflegekassen zugelassenen Pflegeeinrichtungen (nicht wie Bund)				
Unterkunft/Verpflegung	Ja, abzüglich Eigenanteil (nicht wie Bund)				

### Reisen

Innerhalb EU	Ja, max. BRD-Kosten (nicht wie Bund)
Außerhalb EU in Europa	Ja, max. BRD-Kosten (nicht wie Bund)
Außerhalb Europas	Ja, max. BRD-Kosten (nicht wie Bund)

### Sonstiges

Kostendämpfungspausch.	Keine
Besonderheiten	Max. 2 Gesundheits- oder Präventionskurse je KJ

GOÄ: Gebührenordnung für Ärzte; GOZ: Gebührenordnung für Zahnärzte; GebüH: Gebührenordnung für Heilpraktiker; KJ: Kalenderjahr; VVKJ: Vorkalenderjahr; VVKJ: Vorkalenderjahr; GKV: Gesetzliche Krankenversicherung; M+L: Material- und Laborkosten; PG x: Pflegegrad 1 bis 5

## Personenkreis – Beihilfe Niedersachsen

### I. Beihilfeberechtigte Personen

#### Rechtsreferendare haben **keinen** Anspruch auf Beihilfe.

Arbeitnehmer im Öffentlichen Dienst, die ab dem 01.01.1999 eingestellt wurden, haben **keinen** Anspruch auf Beihilfe. Für sie gelten die Tarifangebote analog den Arbeitnehmern in der Privatwirtschaft. Dennoch gehören sie zu dem Kundensegment ÖD, weshalb Angebote und Verträge mit der Marke DBV zu erstellen sind.

#### Versorgungsempfänger

Der Bemessungssatz für Versorgungsempfänger beträgt 70%. Zu den Versorgungsempfängern zählen:

- Ruhestandsbeamte
- Beamte, die wegen Erreichen der Altersgrenze aus dem Dienst ausgeschieden sind
- Beamte, die wegen Dienstunfähigkeit aus dem Dienst entlassen wurden und Anspruch auf Versorgungsbezüge haben

Wenn der Versorgungsempfänger geringe Einkünfte und hohe PKV-Beiträge hat, erhöht sich der Beihilfebemessungssatz für den Versorgungsempfänger und den berücksichtigungsfähigen Ehegatten/eingetragenen Lebenspartner auf Antrag um bis zu 20 Prozentpunkte. Die monatlichen Einkünfte dürfen dabei eine bestimmte Höhe nicht überschreiten und der PKV-Beitrag muss höher als 12% der Einkünfte sein.

### II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

#### Absicherung Ehegatten/eingetragene Lebenspartner

Ist der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner selbst beihilfeberechtigt, so ist er kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger – dies auch, wenn Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld besteht. Hat der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner eigene Einkünfte, die die Einkommensgrenze übersteigen (s. Tabelle „Beihilfe Bund auf einen Blick“), besteht kein Anspruch auf Beihilfe (Ausnahme: es besteht Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld). Maßgebend sind alle Einkünfte, z. B. Gehalt, Mieten, Pachten, Zinsen etc. Ggf. wird die Einkommensgrenze um den/auf den für den Dienort des Beamten festgesetzten Kaufkraftausgleich erhöht bzw. ermäßigt, wenn der Landesbeamte seinen dienstlichen Wohnsitz im Ausland hat oder im Ausland eingesetzt ist und der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner mit im Ausland lebt. Wird die Einkommensgrenze unterschritten, besteht ein Anspruch auf Beihilfe. Allerdings wird die Beihilfe bei bestehender GKV-Pflichtversicherung nur für die beihilfefähigen Aufwendungen gezahlt, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 150 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

#### Absicherung Kinder

18 Jahre und jünger	Zwischen 18 und 25 Jahren	25 Jahre und älter
Generell 80% Beihilfebemessungssatz für das Kind	Generell 80% Beihilfebemessungssatz für das Kind, wenn für dieses Kind noch Kindergeld/Familienzuschlag gezahlt wird. <b>Voraussetzung:</b> Kind ist in erstmaliger Berufs-/Schulbildung, Erststudium, ohne Ausbildungsplatz, ohne Arbeitsplatz, zweiter Berufs-/Schul-/Zusatzausbildung ohne Erwerbstätigkeit mit weniger als 20 Stunden/Woche (Ausbildungsverhältnis oder geringfügige Beschäftigung nach SGB V zählen hier nicht zur Erwerbstätigkeit) oder Kind hat Behinderung und keine eigenen Einkünfte	Kein Beihilfeanspruch für das Kind Ausnahme: Verlängerung durch Wehr-/Ersatzdienstzeit (aber nicht die Zeit des freiwilligen Wehrdienstes) oder Behinderung ohne eigene Einkünfte

Kinder erhalten Beihilfe über den Elternteil, der den Familienzuschlag tatsächlich erhält.

Ist das Kind selbst beihilfeberechtigt (z. B. als Anwärter, Beamter auf Widerruf im Vorbereitungsdienst), so ist es kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger.

Hat das Kind einen eigenen Anspruch auf Beihilfe oder Heilfürsorge (z. B. als Beamtenanwärter, Polizeianwärter, Soldat auf Zeit), ist das Kind kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger und hat dadurch einen Beihilfeanspruch als Beihilfeberechtigter.

Sobald Kinder in der GKV (mit-)versichert sind (z. B. über eine GKV-Pflichtversicherung eines Elternteils), wird die Beihilfe nur noch auf die beihilfefähigen Krankheitskosten erbracht, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 150 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

## Beihilfe Niedersachsen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

### Welchen Status haben Beamte während der Ausbildung?

- Beamtenanwärter
- Beamte in Ausbildung
- Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Referendare (**Rechtsreferendare** haben **keinen** Beihilfeanspruch mehr)
- Polizeianwärter\*
- Polizeimeisteranwärter\*
- Polizeioberwachmeisteranwärter\*
- Polizeikommissaranwärter\*
- Polizeivollzugsbeamte in Ausbildung\*
- Polizeivollzugsbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst\*

\* mit Verbeamtung VOR dem 01.01.2017 für die Zeit ihres/-r Vorbereitungsdienstes/Ausbildung, wenn Anspruch auf Beihilfe besteht (weil kein Antrag auf Wechsel zur Heilfürsorge gestellt wurde oder wegen Ablehnung der Heilfürsorge)

**Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte in der Ausbildung** (ohne Alterungsrückstellung) sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d.h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 39. Lebensjahres – siehe Annahmerichtlinien „Ausbildungsbeiträge“

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50T-UA	BS 50-UA	VisB30-UA	BS 30-UA
BW2 00-UA	BZ 50-UA	BW2 00-UA	BZ 30-UA
BN3/2 50-UA	B3 50-UA	BN3/2 30-UA	B3 30-UA
KHT-UA 10	BW2 00-UA	KHT-UA 10	BW2 00-UA
KUR-UA max. 250	BN1/2 50-UA	KUR-UA max. 250	BN1/2 30-UA
PVB	KHT-UA 10	PVB	KHT-UA 10
	KUR-UA max. 215		KUR-UA max. 215
	PVB		PVB

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Welchen Status haben Beamte?“

### Welchen Status haben Beamte?

- Beamtenanfänger
- Beamte auf Probe
- Beamte auf Zeit, d. h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- Beamte auf Lebenszeit mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Versorgungsempfänger, Ruhestandsbeamte, Pensionäre (ausschließlich Bemessungssatz 70%)
- Polizeibeamte\*
- Polizeimeister\*
- Polizeioberwachmeister\*
- Polizeikommissare\*
- Polizeivollzugsbeamte\*
- Feuerwehrbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (nicht im Einsatzdienst)
- Feuerwehrbeamte (nicht im Einsatzdienst)

\* mit Verbeamtung VOR dem 01.01.2017, wenn Anspruch auf Beihilfe besteht (durch Ausübung Wahlrecht zum 01.02.1999 und weil kein Antrag auf Wechsel zur Heilfürsorge gestellt wurde oder wegen Ablehnung der Heilfürsorge)

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50T-U	BS 50T-U oder BSG 50T-U	VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U
BW2 00-U		BW2 00-U	
BN3/2 50-U	BZ 50-U	BN3/2 30-U	BZ 30-U
KHT-U 10	B3 50T-U	KHT-U 10	B3 30-U
KUR-U max. 250	BW2 00-U	KUR-U max. 250	BW2 00-U
PVB	BN1/2 50-U	PVB	BN1/2 30-U
	KHT-U 10		KHT-U 10
	KUR-U max. 215		KUR-U max. 215
	PVB		PVB

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Berücksichtigungsfähiger Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner		Berücksichtigungsfähiges Kind		Kinder ab 20 Jahren, die sich in Schul- oder Berufsausbildung befinden, können zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alterungs- rückstellung) versichert werden	
Bemessungssatz 70%		Bemessungssatz 80%		Bemessungssatz 80%	
VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U	VisB20-U	BS 20-U oder BSG 20-U	VisB20-UA	BS 20-UA
BW2 00-U		BW2 00-U		BW2 00-UA	BZ 20-UA
BN3/2 30-U	BZ 30-U	BN3/2 20-U	BZ 20-U	BN3/2 20-UA	B3 20-UA
KHT-U 10	B3 30-U	KHT-U 10	B3 20-U	KHT-UA 10	BW2 00-UA
KUR-U max. 250	BW2 00-U	KUR-U max. 250	BW2 00-U	KUR-UA max. 250	BN1/2 20-UA
PVB	BN1/2 30-U	PVB	BN1/2 20-U	PVB	KHT-UA 10
	KHT-U 10		KHT-U 10		KUR-UA max. 215
	KUR-U max. 215		KUR-U max. 215		PVB
	PVB		PVB		

## Heilfürsorge – Niedersachsen

### Absicherungsbedarf für Heilfürsorgeberechtigte und deren Angehörige

#### I. Anspruchsberechtigte Personen

	Heilfürsorge während der Ausbildung	Heilfürsorge nach der Ausbildung	Anspruch auf stationäre Wahl- leistungen während der Heilfürsorge	Abzug bei stationärer Heilbehandlung während der Heilfürsorge		
				Regelleistung	2-Bettzimmer	Privatärztliche Behandlung
Polizeibeamte	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
Polizeibeamte mit Einstellung vor dem 01.01.2017	Ja*	Ja*	Nein	Nein	Nein	Nein
Feuerwehrbeamte im Einsatzdienst**	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein

\* Gilt nur, wenn der Beamte auf Antrag (Frist: bis spätestens zum 01.01.2018) von der Beihilfe zur Heilfürsorge gewechselt hat oder wenn der Beamte bereits über den 01.02.1999 hinaus Anspruch auf Heilfürsorge hat

\*\* entsprechend Landesbeamtenengesetz, ggf. gelten abweichende Regelungen in einzelnen Städten und Kommunen

Der Anspruch auf Heilfürsorge besteht nur für einen vorübergehenden Zeitraum. Daher empfiehlt sich der Abschluss einer Anwartschaftsversicherung für die Zeit nach Wegfall der Heilfürsorge. Der Gesundheitszustand bleibt erhalten. Zusätzlich wird bei einer Großen Anwartschaft der Vertrag in der Beitragsberechnung unter Berücksichtigung möglicher Beitragsanpassungen bei Aktivierung so gestellt, als ob er von Beginn an mit Leistungsanspruch bestanden hätte. Es sind die Tarife in Anwartschaft zu stellen, die mit dem Ende der Heilfürsorge einen beihilfekonformen Versicherungsschutz bieten.



- **Polizeibeamte mit Einstellung ab dem 01.01.2017** haben Anspruch auf Heilfürsorge bis zum Ende der aktiven Dienstzeit. Es gilt in diesen Fällen der Beihilfebemessungssatz für Versorgungsempfänger in Höhe von 70 %, weil die Heilfürsorge bis zum Eintritt in den Ruhestand gewährt wird (siehe Tabelle „Beihilfe Niedersachsen auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Niedersachsen – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Niedersachsen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).
- **Polizeibeamte mit Einstellung vor dem 01.01.2017** können bis zum 01.01.2018 zur Heilfürsorge wechseln. Der Heilfürsorgeanspruch beginnt ab dem Ersten des auf den Wechselantrag folgenden Monats. Das Tarifangebot ist identisch mit dem für Polizeibeamte mit Einstellung ab dem 01.01.2017. Entscheidet sich der Polizeibeamte für die Fortführung des Beihilfeanspruchs, gilt der Beihilfebemessungssatz für Beihilfeberechtigte (siehe Tabelle „Beihilfe Niedersachsen auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Niedersachsen – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Niedersachsen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).
- **Polizeivollzugsbeamte** können jederzeit (unwiderruflich) die Heilfürsorge ablehnen und haben dann Anspruch auf Beihilfe ab dem Ersten des Folgemonats.
- **Feuerwehrbeamte**, die im Einsatzdienst (Brandbekämpfung und Hilfeleistung) stehen, haben Anspruch auf Heilfürsorge. Sobald der Feuerwehrbeamte nicht mehr im Einsatzdienst steht, entfällt die Heilfürsorge und es besteht Anspruch auf Beihilfe. Es gilt dann der Beihilfebemessungssatz für Beihilfeberechtigte (siehe Tabelle „Beihilfe Niedersachsen auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Niedersachsen – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Niedersachsen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).

## II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

Ehegatten/eingetragene Lebenspartner und Kinder von Heilfürsorgeberechtigten haben unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Beihilfe (siehe „Personenkreis – Beihilfe Niedersachsen – Ziffer II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen“ in Verbindung mit der Tabelle „Beihilfe Niedersachsen auf einen Blick“).

## Heilfürsorge Niedersachsen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

### Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte?

- Polizeibeamte, die sich für den weiteren oder für den Wechsel zum Anspruch auf Heilfürsorge entschieden haben
- Feuerwehrbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst im Einsatzdienst
- Feuerwehrbeamte im Einsatzdienst

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte

Bemessungssatz: 70% (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)			Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d. h. mit Leistungsanspruch) abgeschlossen werden:
AWFH	VisB30-U*	BS 30-U* oder BSG 30-U*	
KHT-U 10	BW2 00-U*		
PVB	BN3/2 30-U*	BZ 30-U*	BW2 00-UZ
	KHT-U 10*	B3 30-U*	KHT-U mind. 10
	PVB	BW2 00-U*	BN HF-UZ
			KUR-UZ**
	BN1/2 30-U*	Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U	
	KHT-U 10*		
	PVB		

\* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung

\*\* In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 215 Tarifstufen

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Niedersachsen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“

# Beihilfe Nordrhein-Westfalen auf einen Blick

## Bemessungssätze (personenbezogen)

Beihilfeberechtigte	50%		
Beihilfeberechtigte mit mehr als einem Kind	70%		
Versorgungsempfänger	70%		
Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner	70%	<b>Einkommensgrenze Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner</b>	18.000 EUR VKJ
		<b>Übergangsregelung Einkommensgrenze Ehegatte/eingetragener Lebenspartner</b>	Nein (nicht wie Bund)
Kinder	80%	<b>Berücksichtigung Kind</b>	bis max. 25 Jahre + Wehr-/Zivildienst – siehe Ziffer II. Absicherung Kinder (nicht wie Bund)

## Leistungen der Beihilfe

### Ambulante Behandlung

Ärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOÄ
Heilpraktiker	Bis Höchstsätze lt. Vertrag mit Heilpraktikerverbänden
Medikamente	Verordnungsfähige Medikamente bis GKV-Festbeträge
Kürzung Medikamente	Nein (nicht wie Bund)
Fahrtkosten (Beförderung)	Ja
Kürzung Fahrtkosten	Nein (nicht wie Bund)
Belastungsgrenze für Kostendämpfungspausch./ Krankenhaus/M+L (auf Antrag) (nicht wie Bund)	1,5% der/des Dienstbezüge/ Versorgungsbezüge/Rentenzahlbetrags + 0,5% der Bruttobezüge für ärztlich verordnete nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel bei einem Eigenanteil von 200 EUR je KJ (nicht wie Bund)
Hilfsmittel	s. Beihilfekatalog/-höchstsätze
Kürzung Hilfsmittel	Nein (nicht wie Bund)
Sehhilfen	Ja, Brillenfassung bis 70 EUR (nicht wie Bund)
Rehabilitationsmaßnahmen	Ja, alle 4 Jahre max. 21 Tage (ohne An-/Abreise)
Sanatoriumsbehandlungen	Max. niedrigster Satz der jeweiligen Einrichtung
Kürzung Sanatorium	Nein (nicht wie Bund)
Heilkuren	Unterkunft bis 60 EUR (nicht wie Bund)

### Zahnbehandlung

Zahnärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOZ
Kieferorthopädie	Bei Beginn vor dem 18. Lebensjahr
Zahnersatz	Ja, auch während Anwärterzeit (nicht wie Bund)
M+L	Zu 70% anerkannt (nicht wie Bund)
Edelmetall, Keramik	Zu 70% anerkannt (nicht wie Bund)
Implantate	Unter bestimmten Voraussetzungen (nicht wie Bund)

GOÄ: Gebührenordnung für Ärzte; GOZ: Gebührenordnung für Zahnärzte; GebÜH: Gebührenordnung für Heilpraktiker; KJ: Kalenderjahr; VKJ: Vorkalenderjahr; VVKJ: Vorvorkalenderjahr; GKV: Gesetzliche Krankenversicherung; M+L: Material- und Laborkosten; PG x: Pflegegrad 1 bis 5

### Krankenhausbehandlung

Regelleistungen	Ja
Wahlleistungen	Ja
Kürzung der stationären Beihilfe	Ja
Kürzung Regelleistungen	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung Zweibettzimmer	15 EUR pro Tag, max. 20 Tage je KJ (nicht wie Bund)
Kürzung privatärztliche Behandlung	10 EUR pro Tag, max. 20 Tage je KJ (nicht wie Bund)
KHT-Angebot	25 EUR

### Pflege

Häusliche Pflege durch Pflegekraft oder teilstationäre Pflege	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	689	1.298	2.612	3.990
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge) (nicht wie Bund)					
Häusliche Pflege durch Angehörige (Pauschalbeihilfe)	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	316	545	878	1.141
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge) (nicht wie Bund)					
Stationäre Pflege	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	770	1.262	1.775	2.005
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge) (nicht wie Bund)					
Unterkunft/ Verpflegung	Ja, abzüglich Eigenanteil (nicht wie Bund)				

### Reisen

Innerhalb EU, EWR	Ja, kein Vergleich mit BRD-Kosten (nicht wie Bund)
Außerhalb EU, EWR in Europa	Ja, ab 1.000 EUR max. BRD-Kosten (nicht wie Bund)
Außerhalb Europas	
Kosten für Reise-KV	Ja, bis 10 EUR je Person (nicht wie Bund)

### Sonstiges

Kostendämpfungs-pauschale	150 EUR – 750 EUR je KJ, abhängig von Besoldungsgruppe (nicht wie Bund)
Besonderheiten	KHT- und Summenversicherungen über 100 EUR werden angerechnet (nicht wie Bund)

## Personenkreis – Beihilfe Nordrhein-Westfalen

### I. Beihilfeberechtigte Personen

**Rechtsreferendare haben keinen Anspruch auf Beihilfe.**

Arbeitnehmer im Öffentlichen Dienst, die ab dem 01.01.1999 eingestellt wurden, haben **keinen** Anspruch auf Beihilfe. Für sie gelten die Tarifangebote analog den Arbeitnehmern in der Privatwirtschaft. Dennoch gehören sie zu dem Kundensegment ÖD, weshalb Angebote und Verträge mit der Marke DBV zu erstellen sind.

#### Versorgungsempfänger

Der Bemessungssatz für Versorgungsempfänger beträgt 70%. Zu den Versorgungsempfängern zählen:

- Ruhestandsbeamte
- Beamte, die wegen Erreichen der Altersgrenze aus dem Dienst ausgeschieden sind
- Beamte, die wegen Dienstunfähigkeit aus dem Dienst entlassen wurden und Anspruch auf Versorgungsbezüge haben

### II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

#### Absicherung Ehegatten/eingetragene Lebenspartner

Ist der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner selbst beihilfeberechtigt, so ist er kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger – dies auch, wenn Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld besteht. Hat der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner eigene Einkünfte, die die Einkommensgrenze übersteigen (s. Tabelle „Beihilfe Nordrhein-Westfalen auf einen Blick“), besteht kein Anspruch auf Beihilfe (Ausnahme: es besteht Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld). Maßgebend sind alle Einkünfte, z. B. Gehalt, Mieten, Pachten, Zinsen etc.

Wird die Einkommensgrenze unterschritten, besteht ein Anspruch auf Beihilfe. Allerdings wird die Beihilfe bei bestehender GKV-Pflichtversicherung nur für die beihilfefähigen Aufwendungen gezahlt, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 150 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

#### Absicherung Kinder

18 Jahre und jünger	Zwischen 18 und 25 Jahren	25 Jahre und älter
Generell 80% Beihilfebemessungssatz für das Kind	Generell 80 % Beihilfebemessungssatz für das Kind, wenn für dieses Kind noch Kindergeld/Familienzuschlag gezahlt wird. <b>Voraussetzung:</b> Kind ist in erstmaliger Berufs-/Schulbildung, Erststudium, ohne Ausbildungsplatz, ohne Arbeitsplatz, zweiter Berufs-/Schul-/Zusatzausbildung ohne Erwerbstätigkeit mit weniger als 20 Stunden/Woche (Ausbildungsverhältnis oder geringfügige Beschäftigung nach SGB V zählen hier nicht zur Erwerbstätigkeit) oder Kind hat Behinderung und keine eigenen Einkünfte	Kein Beihilfeanspruch für das Kind Ausnahme: Verlängerung durch Wehr-/Ersatzdienstzeit (aber <b>nicht</b> die Zeit des freiwilligen Wehrdienstes) oder Behinderung ohne eigene Einkünfte

Kinder erhalten Beihilfe über den Elternteil, der den Familienzuschlag tatsächlich erhält.

Ist das Kind selbst beihilfeberechtigt (z. B. als Anwärter, Beamter auf Widerruf im Vorbereitungsdienst), so ist es kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger.

Hat das Kind einen eigenen Anspruch auf Beihilfe oder Heilfürsorge (z. B. als Beamtenanwärter, Polizeianwärter, Soldat auf Zeit), ist das Kind kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger und hat dadurch einen Beihilfeanspruch als Beihilfeberechtigter.

Sobald Kinder in der GKV (mit-)versichert sind (z. B. über eine GKV-Pflichtversicherung eines Elternteils), wird die Beihilfe nur noch auf die beihilfefähigen Krankheitskosten erbracht, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 150 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatte eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

## Beihilfe Nordrhein-Westfalen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

### Welchen Status haben Beamte während der Ausbildung?

- Beamtenanwärter
- Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Beamte in Ausbildung
- Referendare (**Rechtsreferendare** haben **keinen** Beihilfeanspruch mehr)

**Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte in der Ausbildung** (ohne Alterungsrückstellung) sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d.h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 39. Lebensjahres – siehe Annahmerichtlinien „Ausbildungsbeiträge“

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50T-UA	BS 50-UA	VisB30-UA	BS 30-UA
BW2 50-UA	BZ 50-UA	BW2 30-UA	BZ 30-UA
BN3/1 50-UA	B3 50-UA	BN3/1 30-UA	B3 30-UA
KHT-UA 25	BW2 50-UA	KHT-UA 25	BW2 30-UA
KUR-UA max. 250	BN1/1 50-UA	KUR-UA max. 250	BN1/1 30-UA
PVB	KHT-UA 25	PVB	KHT-UA 25
	KUR-UA max. 215		KUR-UA max. 215
	PVB		PVB

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Welchen Status haben Beamte?“

### Welchen Status haben Beamte?

- Beamtenanfänger
- Beamte auf Probe
- Beamte auf Zeit, d. h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- Beamte auf Lebenszeit mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Versorgungsempfänger, Ruhestandsbeamte, Pensionäre (ausschließlich Bemessungssatz 70%)
- Feuerwehrbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Feuerwehrbeamte

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50T-U	BS 50T-U oder BSG 50T-U	VisB30-U	BS 30-U oder/ BSG 30-U
BW2 50T-U		BW2 30-U	
BN3/1 50-U	BZ 50-U	BN3/1 30-U	BZ 30-U
KHT-U 25	B3 50T-U	KHT-U 25	B3 30-U
KUR-U max. 250	BW2 50T-U	KUR-U max. 250	BW2 30-U
PVB	BN1/1 50-U	PVB	BN1/1 30-U
	KHT-U 25		KHT-U 25
	KUR-U max. 215		KUR-U max. 215
	PVB		PVB

### Hinweis

KHT- und sonstige Summenversicherungen (z.B. Kurtagegeld, Pflegeitagegeld, monatliches Pflegegeld, Pflege-Bahr (GEPV) usw.) bis 100 Euro pro Tag (= 3.000 pro Monat) bleiben bei der Beihilfe unberücksichtigt, auch wenn die Summe der Beihilfe und der (aus gleichem Grund zustehenden) Versicherungsleistungen die entstandenen Kosten bereits zu 100% übersteigt.

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Berücksichtigungsfähiger Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner		Berücksichtigungsfähiges Kind		Kinder ab 20 Jahren, die sich in Schul- oder Berufsausbildung befinden, können zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alte- rungsrückstellung) versichert werden	
Bemessungssatz 70%		Bemessungssatz 80%		Bemessungssatz 80%	
VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U	VisB20-U	BS 20-U oder BSG 20-U	VisB20-UA	BS 20-UA
BW2 30-U		BW2 20-U		BW2 20-UA	BZ 20-UA
BN3/1 30-U	BZ 30-U	BN3/1 20-U	BZ 20-U	BN3/1 20-UA	B3 20-UA
KHT-U 25	B3 30-U	KHT-U 25	B3 20-U	KHT-UA 25	BW2 20-UA
KUR-U max. 250	BW2 30-U	KUR-U max. 250	BW2 20-U	KUR-UA max. 250	BN1/1 20-UA
PVB	BN1/1 30-U	PVB	BN1/1 20-U	PVB	KHT-UA 25
	KHT-U 25		KHT-U 25		KUR-UA max. 215
	KUR-U max. 215		KUR-U max. 215		PVB
	PVB		PVB		

Bitte beachten Sie den Hinweis zu KHT- und sonstigen Summenversicherungen auf Seite 104.

## Heilfürsorge Nordrhein-Westfalen – Absicherungsbedarf für Heilfürsorgeberechtigte und deren Angehörige

### I. Anspruchsberechtigte Personen

	Heilfürsorge während der Ausbildung	Heilfürsorge nach der Ausbildung	Anspruch auf stationäre Wahl- leistungen während der Heilfürsorge	Abzug bei stationärer Heilbehandlung während der Heilfürsorge		
				Regelleistung	2-Bettzimmer	Privatärztliche Behandlung
Polizeibeamte	Ja	Ja	Ja, 50% oder 70% je nach Anzahl Kinder	Nein	15 EUR	10 EUR
Feuerwehrbeamte	Nein	Nein	Nein	Entfällt	Entfällt	Entfällt

Der Anspruch auf Heilfürsorge besteht nur für einen vorübergehenden Zeitraum. Daher empfiehlt sich der Abschluss einer Anwartschaftsversicherung für die Zeit nach Wegfall der Heilfürsorge. Der Gesundheitszustand bleibt erhalten. Zusätzlich wird bei einer Großen Anwartschaft der Vertrag in der Beitragsberechnung unter Berücksichtigung möglicher Beitragsanpassungen bei Aktivierung so gestellt, als ob er von Beginn an mit Leistungsanspruch bestanden hätte. Es sind die Tarife in Anwartschaft zu stellen, die mit dem Ende der Heilfürsorge einen beihilfekonformen Versicherungsschutz bieten.

- Für **Polizeibeamte** entfällt mit dem Ende der aktiven Dienstzeit die Heilfürsorge und es besteht Anspruch auf Beihilfe. Es gilt dann der Beihilfebemessungssatz für Versorgungsempfänger in Höhe von 70% (siehe Tabelle „Beihilfe Nordrhein-Westfalen auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Nordrhein-Westfalen – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Nordrhein-Westfalen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).
- **Feuerwehrbeamte** haben Anspruch auf Beihilfe. Es gilt der Beihilfebemessungssatz für Beihilfeberechtigte (siehe Tabelle „Beihilfe Nordrhein-Westfalen auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Nordrhein-Westfalen – Ziffer I. „Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Nordrhein-Westfalen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).

### II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

Ehegatten/eingetragene Lebenspartner und Kinder von Heilfürsorgeberechtigten haben unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Beihilfe (siehe „Personenkreis – Beihilfe Nordrhein-Westfalen – Ziffer II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen“ in Verbindung mit der Tabelle „Beihilfe Nordrhein-Westfalen auf einen Blick“).

## Heilfürsorge Nordrhein-Westfalen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

### Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte während der Ausbildung?

- Polizeianwärter
- Polizeimeisteranwärter
- Polizeioberwachtmeisteranwärter
- Polizeikommissaranwärter
- Polizeivollzugsbeamte in Ausbildung
- Polizeivollzugsbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte in der Ausbildung

Bemessungssatz: 70 % (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)			Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d. h. mit Leistungsanspruch) zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alterungsrückstellung) abgeschlossen werden**
AWFH	VisB30-U*	BS 30-U* oder BSG 30-U*	
KHT-UA 10	BW2 30-U*		
PVB	BN3/1 30-U*	BZ 30-U*	
	KHT-U 25*	B3 30-U*	BW2 50-UZA bzw. BW2 30-UZA***
	PVB	BW2 30-U*	KHT-UA mind. 25
		BN1/1 30-U*	BN HF-UZA KUR-UZA****
		KHT-U 25*	Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U
		PVB	

\* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung

\*\* Sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d. h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 34. Lebensjahres

\*\*\* Ist abhängig von der Anzahl der berücksichtigungsfähigen Kinder

\*\*\*\* In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 215 Tarifstufen

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Nordrhein-Westfalen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“

### Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte?

- Polizeibeamte auf Probe
- Polizeibeamte auf Zeit, d. h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- Polizeibeamte auf Lebenszeit mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Polizeibeamte
- Polizeimeister
- Polizeioberwachtmeister
- Polizeikommissare
- Polizeivollzugsbeamte

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte

Bemessungssatz: 70 % (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)			Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d. h. mit Leistungsanspruch) abgeschlossen werden:
AWFH	VisB30-U*	BS 30-U* oder BSG 30-U*	
KHT-U 10	BW2 30-U*		
PVB	BN3/1 30-U*	BZ 30-U*	BW2 50T-UZ bzw. BW2 30-UZ**
	KHT-U 25*	B3 30-U*	KHT-U mind. 25
	PVB	BW2 30-U*	BN HF-UZ KUR-UZ***
		BN1/1 30-U*	Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U
		KHT-U 25*	
		PVB	

\* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung

\*\* Ist abhängig von der Anzahl der berücksichtigungsfähigen Kinder

\*\*\* In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 215 Tarifstufen

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Nordrhein-Westfalen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“

**Bitte beachten Sie den Hinweis zu KHT- und sonstigen Summenversicherungen auf Seite 104.**

# Beihilfe Rheinland-Pfalz auf einen Blick

## Bemessungssätze (personenbezogen)

Beihilfeberechtigte	50%	Kürzung Beihilfebemessungssätze um 20 Prozentpunkte für die Person, die einen Beitragszuschuss nach § 257 SGB V zur privaten Krankenversicherung erhält (nicht wie Bund)
Beihilfeberechtigte mit mehr als einem Kind	70%	
Versorgungsempfänger	70%	<b>Erhöhter Bemessungssatz</b>
Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner	70%	<b>Einkommensgrenze Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner</b>
		<b>Übergangsregelung Einkommensgrenze Ehegatte/eingetr. Lebenspartner</b>
Kinder	80%	<b>Berücksichtigung Kind</b>

Beihilfe-berechtigte

## Leistungen der Beihilfe

### Ambulante Behandlung

Ärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOÄ
Heilpraktiker	Bis Höchstsätze lt. Vertrag mit Heilpraktikerverbänden
Medikamente	Verordnungsfähige Medikamente bis GKV-Festbeträge
Kürzung Medikamente	Nein (nicht wie Bund)
Fahrtkosten (Beförderung)	Ja
Kürzung Fahrtkosten	Nein (nicht wie Bund)
Belastungsgrenze für Medikamente/Beförderung/Hilfsmittel/Haus-haltshilfe (auf Antrag)	Nein (nicht wie Bund)
Hilfsmittel	s. Beihilfekatalog/-höchstsätze
Kürzung Hilfsmittel	Nein (nicht wie Bund)
Sehhilfen	Ja, keine Beihilfe für Brillenfassung
Rehabilitationsmaßnahmen	Ja, alle 4 Jahre max. 23 Tage (inkl. An-/Abreise) (nicht wie Bund)
Sanatoriumsbehandlungen	Max. niedrigster Satz der jeweiligen Einrichtung
Kürzung Sanatorium	Nein (nicht wie Bund)
Heilkuren	Nur Beihilfeberechtigte im aktiven Dienst, Unterkunft bis 16 EUR

### Zahnbehandlung

Zahnärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOZ
Kieferorthopädie	Ja, zum Erhalt Kaufähigkeit, Schutz vor Krankheiten (nicht wie Bund)
Zahnersatz	Keine Beihilfe innerhalb Wartezeit von 1 Jahr (nicht wie Bund)
M+L	Zu 60% anerkannt
Edelmetall, Keramik	Zu 60% anerkannt
Implantate	Je Kiefer max. 2 bzw. in bestimmten Fällen max. 4 – 6 (nicht wie Bund)

GOÄ:	Gebührenordnung für Ärzte	KJ:	Kalenderjahr
GOZ:	Gebührenordnung für Zahnärzte	VKJ:	Vorkalenderjahr
GebÜH:	Gebührenordnung für Heilpraktiker	VVKJ:	Vorvorkalenderjahr
		GKV:	Gesetzliche Krankenversicherung
		M+L:	Material- und Labor-kosten
		PG x:	Pflegegrad 1 bis 5

### Krankenhausbehandlung

Regelleistungen	Ja
Wahlleistungen	Ja, bei Gehaltsabzug von 26 EUR mtl. (nicht wie Bund)
Kürzung der stationären Beihilfe	Ja
Kürzung Regelleistungen	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung Zweibettzimmer	12 EUR pro Tag (nicht wie Bund)
Kürzung privatärztliche Behandlung	Nein
KHT-Angebot	12 EUR (nicht wie Bund)

### Pflege

Häusliche Pflege durch Pflegekraft oder teilstationäre Pflege	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	689	1.298	1.612	1.995
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge) darüber hinaus abzgl. besoldungsabhängigem Eigenanteil (nicht wie Bund)					
Häusliche Pflege durch Angehörige (Pauschalbeihilfe)	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	316	545	728	901
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Stationäre Pflege	max. Pflegesätze in den von Pflegekassen zugelassenen Pflegeeinrichtungen zzgl. 100% für verbleibende Kosten (inkl. Unterkunft/ Verpflegung abzüglich Eigenanteil) (nicht wie Bund)				

### Reisen

Innerhalb EU	Ja, kein Vergleich mit BRD-Kosten
Außerhalb EU in Europa	Ja, max. BRD-Kosten (erst ab 1.000 EUR) (nicht wie Bund)
Außerhalb Europas	Ja, max. BRD-Kosten (erst ab 1.000 EUR) (nicht wie Bund)

### Sonstiges

Kostendämpfungspauschale	100 EUR – 750 EUR je KJ abhängig von Besoldungsgruppe (nicht wie Bund)
Besonderheiten	Max. 2 Gesundheits- oder Präventionskurse je KJ



## Personenkreis – Beihilfe Rheinland-Pfalz

### I. Beihilfeberechtigte Personen

#### Rechtsreferendare haben **keinen** Anspruch auf Beihilfe.

Wenn der Beihilfeberechtigte bzw. Versorgungsempfänger geringe Einkünfte und hohe PKV-Beiträge hat, erhöht sich der Beihilfebemessungssatz auf 80% (auch für berücksichtigungsfähige Ehegatten). Die mtl. Einkünfte dürfen dabei 1.940 Euro (Ledige 1.680 Euro) nicht überschreiten und der PKV-Beitrag muss höher als 15% der Einkünfte sein. Arbeitnehmer im Öffentlichen Dienst haben **keinen** Anspruch auf Beihilfe. Für sie gelten die Tarifangebote analog den Arbeitnehmern in der Privatwirtschaft. Dennoch gehören sie zu dem Kundensegment ÖD, weshalb Angebote und Verträge mit der Marke DBV zu erstellen sind.

#### Versorgungsempfänger

Der Bemessungssatz für Versorgungsempfänger beträgt 70%. Zu den Versorgungsempfängern zählen:

- Ruhestandsbeamte
- Beamte, die wegen Erreichen der Altersgrenze aus dem Dienst ausgeschieden sind
- Beamte, die wegen Dienstunfähigkeit aus dem Dienst entlassen wurden und Anspruch auf Versorgungsbezüge haben

### II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

#### Absicherung Ehegatten/eingetragene Lebenspartner

Ist der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner selbst beihilfeberechtigt, so ist er kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger – dies auch, wenn Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld besteht. Hat der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner eigene Einkünfte, die die Einkommensgrenze übersteigen (s. Tabelle „Beihilfe Rheinland-Pfalz auf einen Blick“), besteht kein Anspruch auf Beihilfe (Ausnahme: es besteht Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld). Maßgebend sind alle Einkünfte, z. B. Gehalt, Mieten, Pachten, Zinsen etc. Abhängig vom Datum der Heirat gelten unterschiedliche Einkommensgrenzen für die Beihilfe: 17.000 EUR bei Heirat nach dem 31.12.2011 und 20.450 Euro bei Heirat vor dem 01.01.2012, wenn bereits vor dem 01.01.2012 Beihilfeanspruch bestand.

Wird die Einkommensgrenze unterschritten, besteht ein Anspruch auf Beihilfe. Allerdings wird die Beihilfe bei bestehender GKV-Pflichtversicherung nur für die beihilfefähigen Aufwendungen gezahlt, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 150 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

#### Absicherung Kinder

18 Jahre und jünger	Zwischen 18 und 25 Jahren	25 Jahre und älter
Generell 80% Beihilfebemessungssatz für das Kind	Generell 80% Beihilfebemessungssatz für das Kind, wenn für dieses Kind noch Kindergeld/Familienzuschlag gezahlt wird. <b>Voraussetzung:</b> Kind ist in erstmaliger Berufs-/Schulbildung, Erststudium, ohne Ausbildungsplatz, ohne Arbeitsplatz, zweiter Berufs-/Schul-/Zusatzausbildung ohne Erwerbstätigkeit mit weniger als 20 Stunden/Woche (Ausbildungsverhältnis oder geringfügige Beschäftigung nach SGB V zählen hier nicht zur Erwerbstätigkeit) oder Kind hat Behinderung und keine eigenen Einkünfte	Kein Beihilfeanspruch für das Kind Ausnahme: Verlängerung durch Wehr-/Ersatzdienstzeit (aber <b>nicht</b> die Zeit des freiwilligen Wehrdienstes) oder Behinderung ohne eigene Einkünfte

Kinder erhalten Beihilfe über den Elternteil, der den Familienzuschlag tatsächlich erhält.

Ist das Kind selbst beihilfeberechtigt (z. B. als Anwärter, Beamter auf Widerruf im Vorbereitungsdienst), so ist es kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger.

Hat das Kind einen eigenen Anspruch auf Beihilfe oder Heilfürsorge (z. B. als Beamtenanwärter, Polizeianwärter, Soldat auf Zeit), ist das Kind kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger und hat dadurch einen Beihilfeanspruch als Beihilfeberechtigter.

Sobald Kinder in der GKV (mit-)versichert sind (z. B. über eine GKV-Pflichtversicherung eines Elternteils), wird die Beihilfe nur noch auf die beihilfefähigen Krankheitskosten erbracht, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 150 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

## Beihilfe Rheinland-Pfalz – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

### Welchen Status haben Beamte während der Ausbildung?

- Beamtenanwärter
- Beamte in Ausbildung
- Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Referendare (**Rechtsreferendare** haben **keinen** Beihilfeanspruch mehr)
- Polizeianwärter
- Polizeimeisteranwärter
- Polizeioberwachmeisteranwärter
- Polizeikommissaranwärter
- Polizeivollzugsbeamte in Ausbildung
- Polizeivollzugsbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

**Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte in der Ausbildung** (ohne Alterungsrückstellung) sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d.h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 39. Lebensjahres – siehe Annahmerichtlinien „Ausbildungsbeiträge“

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50T-UA	BS 50-UA	VisB30-UA	BS 30-UA
BW2 50-UA*	BZ 50-UA	BW2 30-UA*	BZ 30-UA
BN3/1 50-UA	B3 50-UA	BN3/1 30-UA	B3 30-UA
KHT-UA 12	BW2 50-UA*	KHT-UA 12	BW2 30-UA*
KUR-UA max. 250	BN1/1 50-UA	KUR-UA max. 250	BN1/1 30-UA
PVB	KHT-UA 12	PVB	KHT-UA 12
	KUR-UA max. 215		KUR-UA max. 215
	PVB		PVB

\* Nur bei Gehaltsabzug von 26 EUR mtl./Erfolgt dieser Gehaltsabzug **nicht**, ist Tarif BW2 00-UA bis zur neuen Entscheidung bei Verbeamtung auf Probe/Zeit zu empfehlen

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Welchen Status haben Beamte?“

### Welchen Status haben Beamte?

- Beamtenanfänger
- Beamte auf Probe
- Beamte auf Zeit, d.h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- Beamte auf Lebenszeit mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Versorgungsempfänger, Ruhestandsbeamte, Pensionäre (ausschließlich Bemessungssatz 70%)
- Polizeibeamte\*
- Polizeimeister\*
- Polizeioberwachmeister\*
- Polizeikommissare\*
- Polizeivollzugsbeamte\*
- Feuerwehrbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Feuerwehrbeamte

\* **nicht** in der Bereitschaftspolizei

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50T-U	BS 50T-U oder BSG 50T-U	VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U
BW2 50T-U*		BW2 30-U*	
BN3/1 50-U	BZ 50-U	BN3/1 30-U	BZ 30-U
KHT-U 12	B3 50T-U	KHT-U 12	B3 30-U
KUR-U max. 250	BW2 50T-U*	KUR-U max. 250	BW2 30-U*
PVB	BN1/1 50-U	PVB	BN1/1 30-U
	KHT-U 12		KHT-U 12
	KUR-U max. 215		KUR-U max. 215
	PVB		PVB

\* Nur bei Gehaltsabzug von 26 EUR mtl./Erfolgt dieser Gehaltsabzug **nicht**, ist Tarif BW2 00-U zu empfehlen

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Berücksichtigungsfähiger Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner		Berücksichtigungsfähiges Kind		Kinder ab 20 Jahren, die sich in Schul- oder Berufsausbildung befinden, können zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alte- rungsrückstellung) versichert werden	
Bemessungssatz 70%		Bemessungssatz 80%		Bemessungssatz 80%	
VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U	VisB20-U	BS 20-U oder BSG 20-U	VisB20-UA	BS 20-UA
BW2 30-U*		BW2 20-U*		BW2 20-UA*	BZ 20-UA
BN3/1 30-U	BZ 30-U	BN3/1 20-U	BZ 20-U	BN3/1 20-UA	B3 20-UA
KHT-U 12	B3 30-U	KHT-U 12	B3 20-U	KHT-UA 12	BW2 20-UA*
KUR-U max. 250	BW2 30-U*	KUR-U max. 250	BW2 20-U*	KUR-UA max. 250	BN1/1 20-UA
PVB	BN1/1 30-U	PVB	BN1/1 20-U	PVB	KHT-UA 12
	KHT-U 12		KHT-U 12		KUR-UA max. 215
	KUR-U max. 215		KUR-U max. 215		PVB
	PVB		PVB		

\* Nur bei Gehaltsabzug von 26 EUR mtl./Erfolgt dieser Gehaltsabzug **nicht**, ist Tarif BW2 00-U bzw. BW2 00-UA zu empfehlen

## Heilfürsorge Rheinland-Pfalz – Absicherungsbedarf für Heilfürsorgeberechtigte und deren Angehörige

### I. Anspruchsberechtigte Personen

	Heilfürsorge während der Ausbildung	Heilfürsorge nach der Ausbildung	Anspruch auf stationäre Wahl- leistungen während der Heilfürsorge	Abzug bei stationärer Heilbehandlung während der Heilfürsorge		
				Regelleistung	2-Bettzimmer	Privatärztliche Behandlung
Polizeibeamte	Nein	Nein	Entfällt	Entfällt	Entfällt	Entfällt
Bereitschaftspolizei- beamte	Nein	Ja	Ja, bei Gehaltsabzug von 26 EUR mtl.	Nein	Ja, 12 EUR pro Tag	Nein
Feuerwehrbeamte	Nein	Nein	Entfällt	Entfällt	Entfällt	Entfällt

Der Anspruch auf Heilfürsorge besteht nur für einen vorübergehenden Zeitraum. Daher empfiehlt sich der Abschluss einer Anwartschaftsversicherung für die Zeit nach Wegfall der Heilfürsorge. Der Gesundheitszustand bleibt erhalten. Zusätzlich wird bei einer Großen Anwartschaft der Vertrag in der Beitragsberechnung unter Berücksichtigung möglicher Beitragsanpassungen bei Aktivierung so gestellt, als ob er von Beginn an mit Leistungsanspruch bestanden hätte. Es sind die Tarife in Anwartschaft zu stellen, die mit dem Ende der Heilfürsorge einen beihilfekonformen Versicherungsschutz bieten.

- **Polizeibeamte** werden im 1. Jahr nach Beendigung der Ausbildung in der Bereitschaftspolizei eingesetzt, ggf. auch darüber hinaus, und erhalten Heilfürsorge, solange sie der Bereitschaftspolizei zugeordnet sind. Der Anspruch auf Heilfürsorge entfällt mit der Versetzung aus der Bereitschaftspolizei in andere Bereiche und es besteht erneut Anspruch auf Beihilfe. Es gilt dann der Beihilfebemessungssatz für Beihilfeberechtigte in Höhe von 50% bzw. 70% ab 2 Kindern im Familienzuschlag oder als Versorgungsempfänger in Höhe von 70% (siehe Tabelle „Beihilfe Rheinland-Pfalz auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Rheinland-Pfalz – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Rheinland-Pfalz – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).
- **Feuerwehrbeamte** haben Anspruch auf Beihilfe. Es gilt der Beihilfebemessungssatz für Beihilfeberechtigte (siehe Tabelle „Beihilfe Rheinland-Pfalz auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Rheinland-Pfalz – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Rheinland-Pfalz – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).

### II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

Ehegatten/eingetragene Lebenspartner und Kinder haben unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Beihilfe (siehe „Personenkreis – Beihilfe Rheinland-Pfalz – Ziffer II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen“ in Verbindung mit der Tabelle „Beihilfe Rheinland-Pfalz auf einen Blick“).

## Heilfürsorge Rheinland-Pfalz – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

### Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte?

- Polizeibeamte auf Probe **bei der Bereitschaftspolizei**
- Polizeibeamte auf Zeit **bei der Bereitschaftspolizei**, d.h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- Polizeibeamte auf Lebenszeit **bei der Bereitschaftspolizei** mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Polizeibeamte **bei der Bereitschaftspolizei**
- Polizeivollzugsbeamte **bei der Bereitschaftspolizei**

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte

Bemessungssatz: 70% (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)			Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d.h. mit Leistungsanspruch) abgeschlossen werden:
AWFH	VisB30-U*	BS 30-U* oder BSG 30-U*	
KHT-U 12	BW2 30-U***		
PVB	BN3/1 30-U*	BZ 30-U*	BW2 50T-UZ bzw. BW2 30-UZ ab 2 Kindern im Familienzuschlag ***
	KHT-U 12*	B3 30-U*	KHT-U mind. 12
	PVB	BW2 30-U***	BN HF-UZ KUR-UZ**
		BN1/1 30-U*	Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U
		KHT-U 12 *	
		PVB	

\* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung

\*\* In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 215 Tarifstufen

\*\*\* Nur bei Gehaltsabzug von 26 EUR mtl. gilt Tarif BW2 30-U als kleine oder große Anwartschaftsversicherung bzw. die Tarife BW2 50T-UZ oder BW2 30-UZ mit Leistungsanspruch/Erfolgt dieser Gehaltsabzug **nicht**, ist Tarif BW2 00-U als Anwartschaftsversicherung zu empfehlen

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Rheinland-Pfalz – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“

**Hinweis:** Die Umsetzung des Zweiten Pflegestärkungsgesetzes zum 01.01.2017 ist noch nicht vollständig berücksichtigt. Achten Sie bitte auf die aktuellen ÖD-INFOs Kranken (Fundstelle siehe Inhaltsverzeichnis Abschnitt Beihilfeberechtigte, Seite 33).

## Beihilfe Saarland auf einen Blick

### Bemessungssätze (personenbezogen)

Beihilfeberechtigte	50%	Kürzung Beihilfebemessungssätze um 20 Prozentpunkte für die Person, die einen Beitragszuschuss zur privaten Krankenversicherung von mind. 40,90 EUR monatlich erhält (nicht wie Bund).	
Beihilfeberechtigte mit mehr als einem Kind	70%		
Versorgungsempfänger	70%		
Ehegatte/eingetragener Lebenspartner	70%	<b>Einkommensgrenze Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner</b>	16.000 EUR VVKJ (nicht wie Bund)
		<b>Übergangsregelung Einkommensgrenze Ehegatte/eingetragener Lebenspartner</b>	Nein (nicht wie Bund)
Kinder	80%	<b>Berücksichtigung Kind</b>	bis max. 25 Jahre + Wehr-/Zivildienst – siehe Ziffer II. Absicherung Kinder (nicht wie Bund)
		<b>Einkommensgrenze Kind</b>	8.354 EUR im KJ (nicht wie Bund)

### Leistungen der Beihilfe

#### Ambulante Behandlung

Ärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOÄ
Heilpraktiker	Nein (nicht wie Bund)
Medikamente	Verordnungsfähige Medikamente bis GKV-Festbeträge
Kürzung Medikamente (nicht wie Bund)	Nein (nicht wie Bund)
Fahrtkosten (Beförderung)	Ja
Kürzung Fahrtkosten	Nein (nicht wie Bund)
Belastungsgrenze für Medikamente/Beförderung/Hilfsmittel/Haushaltshilfe (auf Antrag)	Nein (nicht wie Bund)
Hilfsmittel	s. Beihilfekatalog/-höchstsätze
Kürzung Hilfsmittel	Nein (nicht wie Bund)
Sehhilfen	Unter bestimmten Voraussetzungen (nicht wie Bund)
Rehabilitationsmaßnahmen	Ja, alle 4 Jahre max. 21 Tage (ohne An-/Abreise)
Sanatoriumsbehandlungen	Max. niedrigster Satz der jeweiligen Einrichtung
Kürzung Sanatorium	Nein
Heilkuren	Nur Beihilfeberechtigte im aktiven Dienst, Unterkunft bis 10 EUR (nicht wie Bund)

#### Zahnbehandlung

Zahnärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOZ
Kieferorthopädie	Bei Beginn vor dem 18. LJ
Zahnersatz	Keine Beihilfe in Anwärterzeit (nicht wie Bund)
M+L	Zu 50% anerkannt (nicht wie Bund)
Edelmetall, Keramik	Zu 50% anerkannt (nicht wie Bund)
Implantate	Je Kiefer max. 2 bzw. in bestimmten Fällen max. 4

GOÄ: Gebührenordnung für Ärzte  
 GOZ: Gebührenordnung für Zahnärzte  
 GebüH: Gebührenordnung für Heilpraktiker  
 KJ: Kalenderjahr; VKJ: Vorkalenderjahr  
 VVKJ: Vorvorkalenderjahr  
 GKV: Gesetzliche Krankenversicherung  
 M+L: Material- und Laborkosten  
 PG x: Pflegegrad 1 bis 5

#### Krankenhausbehandlung

Regelleistungen	Ja
Wahlleistungen	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung der stat. Beihilfe	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung Regelleistungen	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung Zweibettzimmer	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung privatärztliche Behandlung	Nein
KHT-Angebot	Nein (nicht wie Bund)

#### Pflege

Häusliche Pflege durch Pflegekraft oder teilstationäre Pflege	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	689	1.298	1.612	1.995
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Häusliche Pflege durch Angehörige (Pauschalbeihilfe)	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	316	545	728	901
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Stationäre Pflege	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	770	1.262	1.775	2.005
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge) zzgl. 100% für verbleibende Kosten (inkl. Unterkunft/Verpflegung) abzüglich Eigenanteil – (nicht wie Bund)					

#### Reisen

Innerhalb EU	Ja, max. BRD-Kosten (für Kosten ambulant/zahn erst ab 550 EUR) (nicht wie Bund)
Außerhalb EU in Europa	Ja, max. BRD-Kosten (für Kosten ambulant/zahn erst ab 550 EUR) (nicht wie Bund)
Außerhalb Europas	Ja, max. BRD-Kosten (für Kosten ambulant/zahn erst ab 550 EUR) (nicht wie Bund)

#### Sonstiges

Kostendämpfungspausch.	100 bis 750 EUR je KJ abhängig von Besoldungsgruppe (nicht wie Bund)
Besonderheiten	Keine

## Personenkreis – Beihilfe Saarland

### I. Beihilfeberechtigte Personen

**Rechtsreferendare haben keinen Anspruch auf Beihilfe.**

Arbeitnehmer im Öffentlichen Dienst, die ab dem 01.01.1999 eingestellt wurden, haben **keinen** Anspruch auf Beihilfe. Für sie gelten die Tarifangebote analog den Arbeitnehmern in der Privatwirtschaft. Dennoch gehören sie zu dem Kundensegment ÖD, weshalb Angebote und Verträge mit der Marke DBV zu erstellen sind.

#### Versorgungsempfänger

Der Bemessungssatz für Versorgungsempfänger beträgt 70%. Zu den Versorgungsempfängern zählen:

- Ruhestandsbeamte
- Beamte, die wegen Erreichen der Altersgrenze aus dem Dienst ausgeschieden sind
- Beamte, die wegen Dienstunfähigkeit aus dem Dienst entlassen wurden und Anspruch auf Versorgungsbezüge haben

### II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

#### Absicherung Ehegatten/eingetragene Lebenspartner

Ist der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner selbst beihilfeberechtigt, so ist er kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger – dies auch, wenn Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld besteht. Hat der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner eigene Einkünfte, die die Einkommensgrenze übersteigen (s. Tabelle „Beihilfe Saarland auf einen Blick“), besteht kein Anspruch auf Beihilfe (Ausnahme: es besteht Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld). Maßgebend sind alle Einkünfte, z. B. Gehalt, Mieten, Pachten, Zinsen etc.

Wird die Einkommensgrenze unterschritten, besteht ein Anspruch auf Beihilfe. Allerdings wird die Beihilfe bei bestehender GKV-Pflichtversicherung nur für die beihilfefähigen Aufwendungen gezahlt, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 150 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

#### Absicherung Kinder

18 Jahre und jünger	Zwischen 18 und 25 Jahren	25 Jahre und älter
Generell 80% Beihilfebemessungssatz für das Kind	Generell 80 % Beihilfebemessungssatz für das Kind, wenn für dieses Kind noch Kindergeld/Familienzuschlag gezahlt wird. <b>Voraussetzung:</b> Kind ist in erstmaliger Berufs-/Schulbildung, Erststudium, ohne Ausbildungsplatz, ohne Arbeitsplatz, zweiter Berufs-/Schul-/Zusatzausbildung ohne Erwerbstätigkeit mit weniger als 20 Stunden/Woche (Ausbildungsverhältnis oder geringfügige Beschäftigung nach SGB V zählen hier nicht zur Erwerbstätigkeit) oder Kind hat Behinderung und keine eigenen Einkünfte	Kein Beihilfeanspruch für das Kind Ausnahme: Verlängerung durch Wehr-/Ersatzdienstzeit (aber <b>nicht</b> die Zeit des freiwilligen Wehrdienstes) oder Behinderung ohne eigene Einkünfte

Kinder erhalten Beihilfe über den Elternteil, der den Familienzuschlag tatsächlich erhält.

Ist das Kind selbst beihilfeberechtigt (z. B. als Anwärter, Beamter auf Widerruf im Vorbereitungsdienst), so ist es kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger.

Hat das Kind einen eigenen Anspruch auf Beihilfe oder Heilfürsorge (z. B. als Beamtenanwärter, Polizeianwärter, Soldat auf Zeit), ist das Kind kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger und hat dadurch einen Beihilfeanspruch als Beihilfeberechtigter.

Sobald Kinder in der GKV (mit-)versichert sind (z. B. über eine GKV-Pflichtversicherung eines Elternteils), wird die Beihilfe nur noch auf die beihilfefähigen Krankheitskosten erbracht, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 150 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

## Beihilfe Saarland – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

### Welchen Status haben Beamte während der Ausbildung?

- Beamtenanwärter
- Beamte in Ausbildung
- Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Referendare (**Rechtsreferendare** haben **keinen** Beihilfeanspruch mehr)
- Polizeianwärter
- Polizeimeisteranwärter
- Polizeioberwachmeisteranwärter
- Polizeikommissaranwärter
- Polizeivollzugsbeamte in Ausbildung
- Polizeivollzugsbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

**Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte in der Ausbildung** (ohne Alterungsrückstellung) sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d.h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 39. Lebensjahres – siehe Annahmerichtlinien „Ausbildungsbeiträge“

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50T-UA	BS 50-UA	VisB30-UA	BS 30-UA
BW2 00-UA	BZ 50-UA	BW2 00-UA	BZ 30-UA
BN3/1 50-UA	B3 50-UA	BN3/1 30-UA	B3 30-UA
KUR-UA max. 250	BW2 00-UA	KUR-UA max. 250	BW2 00-UA
PVB	BN1/1 50-UA	PVB	BN1/1 30-UA
	KUR-UA max. 215		KUR-UA max. 215
	PVB		PVB

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Welchen Status haben Beamte?“

### Welchen Status haben Beamte?

- Beamtenanfänger
- Beamte auf Probe
- Beamte auf Zeit, d.h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- Beamte auf Lebenszeit mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Versorgungsempfänger, Ruhestandsbeamte, Pensionäre (ausschließlich Bemessungssatz 70%)
- Polizeibeamte
- Polizeimeister
- Polizeioberwachmeister
- Polizeikommissare
- Polizeivollzugsbeamte
- Feuerwehrbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Feuerwehrbeamte

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50T-U	BS 50T-U oder BSG 50T-U	VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U
BW2 00-U		BW2 00-U	
BN3/1 50-U	BZ 50-U	BN3/1 30-U	BZ 30-U
KUR-U max. 250	B3 50T-U	KUR-U max. 250	B3 30-U
PVB	BW2 00-U	PVB	BW2 00-U
	BN1/1 50-U		BN1/1 30-U
	KUR-U max. 215		KUR-U max. 215
	PVB		PVB



**Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige**

Berücksichtigungsfähiger Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner		Berücksichtigungsfähiges Kind		Kinder ab 20 Jahren, die sich in Schul- oder Berufsausbildung befinden, können zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alte- rungsrückstellung) versichert werden	
Bemessungssatz 70%		Bemessungssatz 80%		Bemessungssatz 80%	
VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U	VisB20-U	BS 20-U oder BSG 20-U	VisB20-UA	BS 20-UA
BW2 00-U		BW2 00-U		BW2 00-UA	BZ 20-UA
BN3/1 30-U	BZ 30-U	BN3/1 20-U	BZ 20-U	BN3/1 20-UA	B3 20-UA
KUR-U max. 250	B3 30-U	KUR-U max. 250	B3 20-U	KUR-UA max. 250	BW2 00-UA
PVB	BW2 00-U	PVB	BW2 00-U	PVB	BN1/1 20-UA
	BN1/1 30-U		BN1/1 20-U		KUR-UA max. 215
	KUR-U max. 215		KUR-U max. 215		PVB
	PVB		PVB		

Beihilfe-  
berechtigte

**Heilfürsorge Saarland –  
Absicherungsbedarf für Heilfürsorgeberechtigte und deren Angehörige**

**I. Anspruchsberechtigte Personen**

	Heilfürsorge während der Ausbildung	Heilfürsorge nach der Ausbildung	Anspruch auf stationäre Wahl- leistungen während der Heilfürsorge	Abzug bei stationärer Heilbehandlung während der Heilfürsorge		
				Regelleistung	2-Bettzimmer	Privatärztliche Behandlung
Polizeibeamte	Nein	Nein	Entfällt	Entfällt	Entfällt	Entfällt
Feuerwehrbeamte	Nein	Nein	Entfällt	Entfällt	Entfällt	Entfällt

Heute haben Polizeibeamte und Feuerwehrbeamte Anspruch auf Beihilfe. Es gilt der Beihilfebemessungssatz für Beihilfeberechtigte (siehe Tabelle „Beihilfe Saarland auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Saarland – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Saarland – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).

**II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen**

Ehegatten/eingetragene Lebenspartner und Kinder haben unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Beihilfe (siehe „Personenkreis – Beihilfe Saarland – Ziffer II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen“ in Verbindung mit der Tabelle „Beihilfe Saarland auf einen Blick“).

# Beihilfe Sachsen auf einen Blick

## Bemessungssätze (personenbezogen)

Beihilfeberechtigte	50%	<b>Keine</b> Kürzung der Bemessungssätze bei Erhalt eines Beitragszuschusses zur privaten Krankenversicherung.	
Beihilfeberechtigte mit mehr als einem Kind	70%	<b>Besonderheiten</b>	Ab 01.01.2013: 70 % auf Dauer, wenn nach dem 31.12.2012 zwei oder mehr Kinder berücksichtigungsfähig sind
Versorgungsempfänger	70%		
Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner	70%	<b>Einkommensgrenze Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner</b>	18.000 EUR (nicht wie Bund) Ab 01.01.2014 ist der Durchschnitt der Einkünfte der letzten 3 KJ maßgeblich
		<b>Übergangsregelung Einkommensgrenze Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner</b>	Nein (nicht wie Bund)
Kinder	80%	<b>Berücksichtigung Kind</b>	bis max. 25 Jahre + Wehr-/Zivildienst – siehe Ziffer II. Absicherung Kinder (nicht wie Bund)

## Leistungen der Beihilfe

### Ambulante Behandlung

Ärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOÄ
Heilpraktiker	Bis Höchstsätze lt. Vertrag mit Heilpraktikerverbänden
Medikamente	Verordnungsfähige Medikamente bis GKV-Festbeträge
Kürzung Medikamente preisabhängig (nicht wie Bund)	4,00 EUR (bis 16 EUR), 4,50 EUR (ab 16,01 EUR bis 26 EUR), 5,00 EUR (ab 26,01 EUR)
Fahrtkosten (Beförderung)	Ja
Kürzung Fahrtkosten	10 EUR je einfache Fahrt (nicht wie Bund)
Belastungsgrenze für Medikamente/Beförderung/Selbstbehalt (auf Antrag) (nicht wie Bund)	2% der/des Dienstbezüge/Versorgungsbezüge/Rentenzahlbetrags, bei chronisch Kranken 1%
Hilfsmittel	s. Beihilfekatalog/-höchstsätze
Kürzung Hilfsmittel	Nein (nicht wie Bund)
Sehhilfen	Ja, keine Beihilfe für Brillenfassungen
Rehabilitationsmaßnahmen	Ja, alle 4 Jahre max. 21 Tage (ohne An-/Abreise)
Sanatoriumsbehandlungen	Max. niedrigster Satz der jeweiligen Einrichtung
Kürzung Sanatorium	Nein (nicht wie Bund)
Heilkuren	Nur Beihilfeberechtigte aktiver Dienst, Unterkunft bis 16 EUR (abzgl. 12,50 EUR)

### Zahnbehandlung

Zahnärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOZ
Kieferorthopädie	Bei Beginn vor dem 18. Lebensjahr
Zahnersatz	Keine Beihilfe für große Brücken und in Anwärterzeit
M+L	Zu 60% anerkannt
Edelmetall, Keramik	Zu 60% anerkannt
Implantate	Je Kiefer max. 2 bzw. in bestimmten Fällen max. 4

### Krankenhausbehandlung

Regelleistungen	Ja
Wahlleistungen	Ja
Kürzung der stationären Beihilfe	Ja
Kürzung Regelleistungen	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung Zweibettzimmer	14,50 EUR pro Tag
Kürzung privatärztliche Behandlung	Nein
KHT-Angebot	15 EUR (nicht wie Bund)

### Pflege

Häusliche Pflege durch Pflegekraft oder teilstationäre Pflege**	max. 231 EUR in Stufe 0*; max. 732,91 EUR (732,91 EUR*) in Stufe I; max. 1.465,82 EUR (1.465,82 EUR*) in Stufe II; max. 2.198,73 EUR (2.198,73 EUR*) in Stufe III; (nicht wie Bund)				
Häusliche Pflege durch Angehörige (Pauschalbeihilfe)	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	316	545	728	901
	(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)				
Stationäre Pflege	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	770	1.262	1.775	2.005
	(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)				
Unterkunft/Verpflegung	Ja, abzüglich Eigenanteil (nicht wie Bund)				

\* bei dauerhaft erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz  
\*\* aktuelle Infos zur Umsetzung PSG II liegen noch nicht vor!

### Reisen

Innerhalb EU	Ja, kein Vergleich mit BRD-Kosten
Außerhalb EU in Europa	Ja, max. BRD-Kosten (für Kosten ambulant/zahn erst ab 1.000 EUR)
Außerhalb Europas	Ja, max. BRD-Kosten (für Kosten ambulant/zahn erst ab 1.000 EUR)

### Sonstiges

Kostendämpfungspausch.	40 EUR KJ (nicht wie Bund)
Besonderheiten	Keine

GOÄ: Gebührenordnung für Ärzte  
GOZ: Gebührenordnung für Zahnärzte  
GebÜH: Gebührenordnung für Heilpraktiker  
KJ: Kalenderjahr  
VKJ: Vorkalenderjahr  
VVKJ: Vorvorkalenderjahr  
GKV: Gesetzliche Krankenversicherung  
M+L: Material- und Laborkosten  
PG x: Pflegegrad 1 bis 5

## Personenkreis – Beihilfe Sachsen

### I. Beihilfeberechtigte Personen

**Rechtsreferendare haben keinen Anspruch auf Beihilfe.**

Arbeitnehmer im Öffentlichen Dienst haben **keinen** Anspruch auf Beihilfe. Für sie gelten die Tarifangebote analog den Arbeitnehmern in der Privatwirtschaft. Dennoch gehören sie zu dem Kundensegment ÖD, weshalb Angebote und Verträge mit der Marke DBV zu erstellen sind.

#### Versorgungsempfänger

Der Bemessungssatz für Versorgungsempfänger beträgt 70%. Zu den Versorgungsempfängern zählen:

- Ruhestandsbeamte
- Beamte, die wegen Erreichen der Altersgrenze aus dem Dienst ausgeschieden sind
- Beamte, die wegen Dienstunfähigkeit aus dem Dienst entlassen wurden und Anspruch auf Versorgungsbezüge haben

### II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

#### Absicherung Ehegatten/eingetragene Lebenspartner

Ist der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner selbst beihilfeberechtigt, so ist er kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger – dies auch, wenn Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld besteht. Hat der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner eigene Einkünfte, die die Einkommensgrenze übersteigen (s. Tabelle „Beihilfe Sachsen auf einen Blick“), besteht kein Anspruch auf Beihilfe (Ausnahme: es besteht Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld). Maßgebend sind alle Einkünfte, z. B. Gehalt, Mieten, Pachten, Zinsen etc., sowie vergleichbare ausländische Einkünfte.

Wird die Einkommensgrenze unterschritten, besteht ein Anspruch auf Beihilfe. Allerdings wird die Beihilfe bei bestehender GKV-Pflichtversicherung nur für die beihilfefähigen Aufwendungen gezahlt, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 150 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

#### Absicherung Kinder

18 Jahre und jünger	Zwischen 18 und 25 Jahren	25 Jahre und älter
Generell 80% Beihilfebemessungssatz für das Kind	Generell 80 % Beihilfebemessungssatz für das Kind, wenn für dieses Kind noch Kindergeld/Familienzuschlag gezahlt wird. <b>Voraussetzung:</b> Kind ist in erstmaliger Berufs-/Schulbildung, Erststudium, ohne Ausbildungsplatz, ohne Arbeitsplatz, zweiter Berufs-/Schul-/Zusatzausbildung ohne Erwerbstätigkeit mit weniger als 20 Stunden/Woche (Ausbildungsverhältnis oder geringfügige Beschäftigung nach SGB V zählen hier nicht zur Erwerbstätigkeit) oder Kind hat Behinderung und keine eigenen Einkünfte	Kein Beihilfeanspruch für das Kind Ausnahme: Verlängerung durch Wehr-/Ersatzdienstzeit (aber <b>nicht</b> die Zeit des freiwilligen Wehrdienstes) oder Behinderung ohne eigene Einkünfte

Kinder erhalten Beihilfe über den Elternteil, der den Familienzuschlag tatsächlich erhält.

Ist das Kind selbst beihilfeberechtigt (z. B. als Anwärter, Beamter auf Widerruf im Vorbereitungsdienst), so ist es kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger.

Sobald das Kind einen Anspruch auf beitragsfreie Familienversicherung in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) hat, wird die Beihilfe nur noch auf die beihilfefähigen Krankheitskosten erbracht, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 150 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

## Beihilfe Sachsen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

### Welchen Status haben Beamte während der Ausbildung?

- Beamtenanwärter
- Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Beamte in Ausbildung
- Referendare (**Rechtsreferendare** haben **keinen** Beihilfeanspruch)

**Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte in der Ausbildung** (ohne Alterungsrückstellung) sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d. h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 39. Lebensjahres – siehe Annahmerichtlinien „Ausbildungsbeiträge“

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50T-UA	BS 50-UA	VisB30-UA	BS 30-UA
BW2 50-UA	BZ 50-UA	BW2 30-UA	BZ 30-UA
BN3/1 50-UA	B3 50-UA	BN3/1 30-UA	B3 30-UA
KHT-UA 15	BW2 50-UA	KHT-UA 15	BW2 30-UA
KUR-UA max. 250	BN1/1 50-UA	KUR-UA max. 250	BN1/1 30-UA
PVB	KHT-UA 15	PVB	KHT-UA 15
	KUR-UA max. 215		KUR-UA max. 215
	PVB		PVB

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Welchen Status haben Beamte?“

### Welchen Status haben Beamte?

- Beamtenanfänger
- Beamte auf Probe
- Beamte auf Zeit, d. h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- Beamte auf Lebenszeit mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Versorgungsempfänger, Ruhestandsbeamte, Pensionäre (ausschließlich Bemessungssatz 70%)
- Feuerwehrbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (nicht im Einsatzdienst)
- Feuerwehrbeamte (nicht im Einsatzdienst)
- Schulleiter von öffentlichen Schulen mit Verbeamtung auf Zeit/Lebenszeit

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50T-U	BS 50T-U oder BSG 50T-U	VisB30-U	BS 30-U oder/ BSG 30-U
BW2 50T-U		BW2 30-U	
BN3/1 50-U	BZ 50-U	BN3/1 30-U	BZ 30-U
KHT-U 15	B3 50T-U	KHT-U 15	B3 30-U
KUR-U max. 250	BW2 50T-U	KUR-U max. 250	BW2 30-U
PVB	BN1/1 50-U	PVB	BN1/1 30-U
	KHT-U 15		KHT-U 15
	KUR-U max. 215		KUR-U max. 215
	PVB		PVB

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Berücksichtigungsfähiger Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner		Berücksichtigungsfähiges Kind		Kinder ab 20 Jahren, die sich in Schul- oder Berufsausbildung befinden, können zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alte- rungsrückstellung) versichert werden	
Bemessungssatz 70%		Bemessungssatz 80%		Bemessungssatz 80%	
VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U	VisB20-U	BS 20-U oder BSG 20-U	VisB20-UA	BS 20-UA
BW2 30-U		BW2 20-U		BW2 20-UA	
BN3/1 30-U	BZ 30-U	BN3/1 20-U	BZ 20-U	BN3/1 20-UA	BZ 20-UA
KHT-U 15	B3 30-U	KHT-U 15	B3 20-U	KHT-UA 15	B3 20-UA
KUR-U max. 250	BW2 30-U	KUR-U max. 250	BW2 20-U	KUR-UA max. 250	BW2 20-UA
PVB	BN1/1 30-U	PVB	BN1/1 20-U	PVB	BN1/1 20-UA
	KHT-U 15		KHT-U 15		KHT-UA 15
	KUR-U max. 215		KUR-U max. 215		KUR-UA max. 215
	PVB		PVB		PVB

Beihilfe-  
berechtigte

## Heilfürsorge Sachsen – Absicherungsbedarf für Heilfürsorgeberechtigte und deren Angehörige

### I. Anspruchsberechtigte Personen

	Heilfürsorge während der Ausbildung	Heilfürsorge nach der Ausbildung	Anspruch auf stationäre Wahlleistungen während der Heil- fürsorge	Abzug bei stationärer Heilbehandlung während der Heilfürsorge		
				Regelleistung	2-Bettzimmer	Privatärztliche Behandlung
Polizeibeamte	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
Feuerwehrbeamte im Einsatzdienst*	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein

\* entsprechend Landesbeamtengesetz, ggf. gelten abweichende Regelungen in einzelnen Städten und Kommunen

Der Anspruch auf Heilfürsorge besteht nur für einen vorübergehenden Zeitraum. Daher empfiehlt sich der Abschluss einer Anwartschaftsversicherung für die Zeit nach Wegfall der Heilfürsorge. Der Gesundheitszustand bleibt erhalten. Zusätzlich wird bei einer Großen Anwartschaft der Vertrag in der Beitragsberechnung unter Berücksichtigung möglicher Beitragsanpassungen bei Aktivierung so gestellt, als ob er von Beginn an mit Leistungsanspruch bestanden hätte. Es sind die Tarife in Anwartschaft zu stellen, die mit dem Ende der Heilfürsorge einen beihilfekonformen Versicherungsschutz bieten.

- Für **Polizeibeamte** entfällt mit dem Ende der aktiven Dienstzeit die Heilfürsorge und es besteht Anspruch auf Beihilfe. Es gilt dann der Beihilfebemessungssatz für Versorgungsempfänger in Höhe von 70% (siehe Tabelle „Beihilfe Sachsen auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Sachsen – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Sachsen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).
- **Feuerwehrbeamte**, die im Einsatzdienst (Brandbekämpfung und Hilfeleistung) stehen, haben Anspruch auf Heilfürsorge. Sobald der Feuerwehrbeamte nicht mehr im Einsatzdienst steht, entfällt die Heilfürsorge und es besteht Anspruch auf Beihilfe. Es gilt dann der Beihilfebemessungssatz für Beihilfeberechtigte (siehe Tabelle „Beihilfe Sachsen auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Sachsen – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Sachsen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).

### II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

Ehegatten/eingetragene Lebenspartner und Kinder von Heilfürsorgeberechtigten haben unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Beihilfe (siehe „Personenkreis – Beihilfe Sachsen – Ziffer II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen“ in Verbindung mit der Tabelle „Beihilfe Sachsen auf einen Blick“).

## Heilfürsorge Sachsen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

### Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte während der Ausbildung?

- Polizeianwärter
- Polizeimeisteranwärter
- Polizeioberwachmeisteranwärter
- Polizeikommissaranwärter
- Polizeivollzugsbeamte in Ausbildung
- Polizeivollzugsbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte in der Ausbildung

Bemessungssatz: 70% (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)			Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d.h. mit Leistungsanspruch) zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alterungsrückstellung) abgeschlossen werden**	
AWFH	VisB30-U*	BS 30-U* oder BSG 30-U*		
KHT-UA 10	BW2 30-U*			
PVB	BN3/1 30-U*	BZ 30-U*		
	KHT-U 15*	B3 30-U*	BW2 00-UZA	
	PVB		BW2 30-U*	KHT-UA
			BN1/1 30-U*	BN HF-UZA
	KHT-U 15*			KUR-UZA***
				PVB

\* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung

\*\* Sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d.h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 34. Lebensjahres

\*\*\* In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 215 Tarifstufen

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Sachsen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“

### Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte?

- Polizeibeamte auf Probe
- Polizeibeamte auf Zeit, d.h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- Polizeibeamte auf Lebenszeit mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Polizeibeamte
- Polizeimeister
- Polizeioberwachmeister
- Polizeikommissare
- Polizeivollzugsbeamte
- Feuerwehrbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst im Einsatzdienst
- Feuerwehrbeamte im Einsatzdienst

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte

Bemessungssatz: 70% (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)			Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d.h. mit Leistungsanspruch) abgeschlossen werden:	
AWFH	VisB30-U*	BS 30-U* oder BSG 30-U*		
KHT-U 10	BW2 30-U*			
PVB	BN3/1 30-U*	BZ 30-U*	BW2 00-UZ	
	KHT-U 15*	B3 30-U*	KHT-U	
	PVB		BW2 30-U*	BN HF-UZ
			BN1/1 30-U*	KUR-UZ**
	KHT-U 15*			Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U
				PVB

\* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung

\*\* In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 215 Tarifstufen

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Sachsen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“

# Beihilfe Sachsen-Anhalt auf einen Blick

Angeschlossen an die Beihilferegelungen des Bundes, Abweichungen sind gekennzeichnet mit „nicht wie Bund“

## Bemessungssätze (personenbezogen)

Beihilfeberechtigte	50%	<b>Keine</b> Kürzung der Bemessungssätze bei Erhalt eines Beitragszuschusses zur privaten Krankenversicherung.	
Beihilfeberechtigte mit mehr als einem Kind	70%		
Versorgungsempfänger	70%		
Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner	70%	<b>Einkommensgrenze Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner</b>	20.000 EUR VVKJ
		<b>Übergangsregelung Einkommensgrenze Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner</b>	Nein
Kinder	80%	<b>Berücksichtigung Kind</b>	Bis max. 25 Jahre + Wehr-/Zivil-/Freiwilligendienste – siehe Ziffer II. Absicherung Kinder

## Leistungen der Beihilfe

### Ambulante Behandlung

Ärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOÄ
Heilpraktiker	Bis Höchstsätze lt. Vertrag mit Heilpraktikerverbänden
Medikamente	Verordnungsfähige Medikamente bis GKV-Festbeträge
Kürzung Medikamente	10% (mind. 5 EUR, max. 10 EUR)
Fahrtkosten (Beförderung)	Ja
Kürzung Fahrtkosten	10% (mind. 5 EUR, max. 10 EUR)
Belastungsgrenze für Medikamente /Beförderung/ Hilfsmittel/Haushaltshilfe (auf Antrag)	2% der/des Dienstbezüge/ Versorgungsbezüge/Rentenzahlbetrags, bei chronisch Kranken 1%
Hilfsmittel	s. Beihilfekatalog/-höchstsätze
Kürzung Hilfsmittel	10% (mind. 5 EUR, max. 10 EUR)
Sehhilfen	Ja, keine Beihilfe für Brillenfassungen
Rehabilitationsmaßnahmen	Ja, alle 4 Jahre max. 21 Tage (ohne An-/Abreise)
Sanatoriumsbehandlungen	Max. niedrigster Satz der jeweiligen Einrichtung
Kürzung Sanatorium	10 EUR pro Tag, max. 28 Tage je KJ
Heilkuren	Nur Beihilfeberechtigte im aktiven Dienst, Unterkunft bis 16 EUR

### Zahnbehandlung

Zahnärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOZ
Kieferorthopädie	Bei Beginn vor dem 18. Lebensjahr
Zahnersatz	Keine Beihilfe für große Brücken und in Anwärterzeit
M+L	Zu 60% anerkannt
Edelmetall, Keramik	Zu 60% anerkannt
Implantate	Je Kiefer max. 2 bzw. in bestimmten Fällen max. 4

GOÄ: Gebührenordnung für Ärzte  
 GOZ: Gebührenordnung für Zahnärzte  
 GebÜH: Gebührenordnung für Heilpraktiker  
 KJ: Kalenderjahr  
 VKJ: Vorkalenderjahr  
 VVKJ: Vorvorkalenderjahr

### Krankenhausbehandlung

Regelleistungen	Ja
Wahlleistungen	Ja
Kürzung der stationären Beihilfe	Ja
Kürzung Regelleistungen	10 EUR pro Tag, max. 28 Tage je KJ
Kürzung Zweibettzimmer	14,50 EUR pro Tag
Kürzung privatärztliche Behandlung	Nein
KHT-Angebot	25 EUR

### Pflege

Häusliche Pflege durch Pflegekraft oder teilstationäre Pflege	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	689	1.298	1.612	1.995
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Häusliche Pflege durch Angehörige (Pauschalbeihilfe)	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	316	545	728	901
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Stationäre Pflege	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	770	1.262	1.775	2.005
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge) zzgl. 100% für verbleibende Kosten (inkl. Unterkunft/Verpflegung)					

### Reisen

Innerhalb EU	Ja, kein Vergleich mit BRD-Kosten
Außerhalb EU in Europa	Ja, max. BRD-Kosten außer bei Notfällen (nicht wie Bund)
Außerhalb Europas	Ja, max. BRD-Kosten außer bei Notfällen (nicht wie Bund)
Rücktransportkosten	Nein (Ausnahme: Dienstreisen) (nicht wie Bund)

### Sonstiges

Kostendämpfungspauschale	Keine
Besonderheiten	Keine



## Personenkreis – Beihilfe Sachsen-Anhalt

### I. Beihilfeberechtigte Personen

**Rechtsreferendare haben keinen Anspruch auf Beihilfe.**

Arbeitnehmer im Öffentlichen Dienst haben **keinen** Anspruch auf Beihilfe. Für sie gelten die Tarifangebote analog den Arbeitnehmern in der Privatwirtschaft. Dennoch gehören sie zu dem Kundensegment ÖD, weshalb Angebote und Verträge mit der Marke DBV zu erstellen sind.

#### Versorgungsempfänger

Der Bemessungssatz für Versorgungsempfänger beträgt 70%. Zu den Versorgungsempfängern zählen:

- Ruhestandsbeamte
- Beamte, die wegen Erreichen der Altersgrenze aus dem Dienst ausgeschieden sind
- Beamte, die wegen Dienstunfähigkeit aus dem Dienst entlassen wurden und Anspruch auf Versorgungsbezüge haben

Wenn der Versorgungsempfänger geringe Einkünfte und hohe PKV-Beiträge hat, erhöht sich der Beihilfebemessungssatz für den Versorgungsempfänger und die berücksichtigungsfähigen Angehörigen um höchstens 10 Prozentpunkte. Die monatlichen Einkünfte dürfen dabei eine bestimmte Höhe nicht überschreiten und der PKV-Beitrag muss höher als 15% der Einkünfte sein. Der erhöhte Beihilfebemessungssatz gilt für höchstens drei Jahre und kann wiederholt beantragt werden.

### II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

#### Absicherung Ehegatten/eingetragene Lebenspartner

Ist der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner selbst beihilfeberechtigt, so ist er kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger – dies auch, wenn Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld besteht. Hat der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner eigene Einkünfte, die die Einkommensgrenze übersteigen (s. Tabelle „Beihilfe Sachsen-Anhalt auf einen Blick“), besteht kein Anspruch auf Beihilfe (Ausnahme: es besteht Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld). Maßgebend sind alle Einkünfte, z. B. Gehalt, Mieten, Pachten, Zinsen etc.

Wird die Einkommensgrenze unterschritten, besteht ein Anspruch auf Beihilfe. Allerdings wird die Beihilfe bei bestehender GKV-Pflichtversicherung nur für die beihilfefähigen Aufwendungen gezahlt, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 150 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

#### Absicherung Kinder

18 Jahre und jünger	Zwischen 18 und 25 Jahren	25 Jahre und älter
Generell 80% Beihilfebemessungssatz für das Kind	Generell 80 % Beihilfebemessungssatz für das Kind, wenn für dieses Kind noch Kindergeld/Familienzuschlag gezahlt wird. <b>Voraussetzung:</b> Kind ist in erstmaliger Berufs-/Schulausbildung, Erststudium, ohne Ausbildungsplatz, ohne Arbeitsplatz, zweiter Berufs-/Schul-/Zusatzausbildung ohne Erwerbstätigkeit mit weniger als 20 Stunden/Woche (Ausbildungsverhältnis oder geringfügige Beschäftigung nach SGB V zählen hier nicht zur Erwerbstätigkeit) oder Kind hat Behinderung und keine eigenen Einkünfte	Kein Beihilfeanspruch für das Kind Ausnahme: Verlängerung durch Wehr-/Ersatzdienst oder Verlängerung um max. 12 Monate wegen freiwilligem Wehrdienst, freiwilligem Dienst nach Bundesfreiwilligendienstgesetz/Jugendfreiwilligendienstegesetz/vergleichbarem anerkannten Freiwilligendienst oder Tätigkeit als Entwicklungshelfer im Sinne § 1 Abs. 1 Entwicklungshelfer-Gesetz

Kinder erhalten Beihilfe über den Elternteil, der den Familienzuschlag tatsächlich erhält.

Ist das Kind selbst beihilfeberechtigt (z. B. als Anwärter, Beamter auf Widerruf im Vorbereitungsdienst), so ist es kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger.

Hat das Kind einen eigenen Anspruch auf Beihilfe oder Heilfürsorge (z. B. als Beamtenanwärter, Polizeianwärter, Soldat auf Zeit), ist das Kind kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger und hat dadurch einen Beihilfeanspruch als Beihilfeberechtigter.

Sobald Kinder in der GKV (mit-)versichert sind (z. B. über eine GKV-Pflichtversicherung eines Elternteils), wird die Beihilfe nur noch auf die beihilfefähigen Krankheitskosten erbracht, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 150 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

## Beihilfe Sachsen-Anhalt – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

### Welchen Status haben Beamte während der Ausbildung?

- Beamtenanwärter
- Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Beamte in Ausbildung
- Referendare (**Rechtsreferendare** haben **keinen** Beihilfeanspruch mehr)

**Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte in der Ausbildung** (ohne Alterungsrückstellung) sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d. h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 39. Lebensjahres – siehe Annahmerichtlinien „Ausbildungsbeiträge“

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50T-UA	BS 50-UA	VisB30-UA	BS 30-UA
BW2 50-UA	BZ 50-UA	BW2 30-UA	BZ 30-UA
BN3/1 50-UA	B3 50-UA	BN3/1 30-UA	B3 30-UA
KHT-UA 25	BW2 50-UA	KHT-UA 25	BW2 30-UA
KUR-UA max. 250	BN1/1 50-UA	KUR-UA max. 250	BN1/1 30-UA
PVB	KHT-UA 25	PVB	KHT-UA 25
	KUR-UA max. 215		KUR-UA max. 215
	PVB		PVB

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Welchen Status haben Beamte?“

### Welchen Status haben Beamte?

- Beamtenanfänger
- Beamte auf Probe
- Beamte auf Zeit, d. h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- Beamte auf Lebenszeit mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Versorgungsempfänger, Ruhestandsbeamte, Pensionäre (ausschließlich Bemessungssatz 70%)
- Feuerwehrbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (nicht im Einsatzdienst)
- Feuerwehrbeamte (nicht im Einsatzdienst)

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50T-U	BS 50T-U oder BSG 50T-U	VisB30-U	BS 30-U oder/ BSG 30-U
BW2 50T-U		BW2 30-U	
BN3/1 50-U	BZ 50-U	BN3/1 30-U	BZ 30-U
KHT-U 25	B3 50T-U	KHT-U 25	B3 30-U
KUR-U max. 250	BW2 50T-U	KUR-U max. 250	BW2 30-U
PVB	BN1/1 50-U	PVB	BN1/1 30-U
	KHT-U 25		KHT-U 25
	KUR-U max. 215		KUR-U max. 215
	PVB		PVB

**Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige**

Berücksichtigungsfähiger Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner		Berücksichtigungsfähiges Kind		Kinder ab 20 Jahren, die sich in Schul- oder Berufsausbildung befinden, können zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alte- rungsrückstellung) versichert werden	
Bemessungssatz 70%		Bemessungssatz 80%		Bemessungssatz 80%	
VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U	VisB20-U	BS 20-U oder BSG 20-U	VisB20-UA	BS 20-UA
BW2 30-U		BW2 20-U		BW2 20-UA	BZ 20-UA
BN3/1 30-U	BZ 30-U	BN3/1 20-U	BZ 20-U	BN3/1 20-UA	B3 20-UA
KHT-U 25	B3 30-U	KHT-U 25	B3 20-U	KHT-UA 25	BW2 20-UA
KUR-U max. 250	BW2 30-U	KUR-U max. 250	BW2 20-U	KUR-UA max. 250	BN1/1 20-UA
PVB	BN1/1 30-U	PVB	BN1/1 20-U	PVB	KHT-UA 25
	KHT-U 25		KHT-U 25		KUR-UA max. 215
	KUR-U max. 215		KUR-U max. 215		PVB
	PVB		PVB		

**Heilfürsorge Sachsen-Anhalt –  
Absicherungsbedarf für Heilfürsorgeberechtigte und deren Angehörige**

**I. Anspruchsberechtigte Personen**

	Heilfürsorge während der Ausbildung	Heilfürsorge nach der Ausbildung	Anspruch auf stationäre Wahlleistungen während der Heil- fürsorge	Abzug bei stationärer Heilbehandlung während der Heilfürsorge		
				Regelleistung	2-Bettzimmer	Privatärztliche Behandlung
Polizeibeamte	Ja	Ja	Nein	10 EUR	Nein	Nein
Feuerwehrbeamte im Einsatzdienst*	Ja	Ja	Nein	10 EUR	Nein	Nein

\* entsprechend Landesbeamtengesetz, ggf. gelten abweichende Regelungen in einzelnen Städten und Kommunen

Der Anspruch auf Heilfürsorge besteht nur für einen vorübergehenden Zeitraum. Daher empfiehlt sich der Abschluss einer Anwartschaftsversicherung für die Zeit nach Wegfall der Heilfürsorge. Der Gesundheitszustand bleibt erhalten. Zusätzlich wird bei einer Großen Anwartschaft der Vertrag in der Beitragsberechnung unter Berücksichtigung möglicher Beitragsanpassungen bei Aktivierung so gestellt, als ob er von Beginn an mit Leistungsanspruch bestanden hätte. Es sind die Tarife in Anwartschaft zu stellen, die mit dem Ende der Heilfürsorge einen beihilfekonformen Versicherungsschutz bieten.

- Für **Polizeibeamte** entfällt mit dem Ende der aktiven Dienstzeit die Heilfürsorge und es besteht Anspruch auf Beihilfe. Es gilt dann der Beihilfebemessungssatz für Versorgungsempfänger in Höhe von 70% (siehe Tabelle „Beihilfe Sachsen-Anhalt auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Sachsen-Anhalt – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Sachsen-Anhalt – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).
- **Feuerwehrbeamte**, die im Einsatzdienst (Brandbekämpfung und Hilfeleistung) stehen, haben Anspruch auf Heilfürsorge. Sobald der Feuerwehrbeamte nicht mehr im Einsatzdienst steht, entfällt die Heilfürsorge und es besteht Anspruch auf Beihilfe. Es gilt dann der Beihilfebemessungssatz für Beihilfeberechtigte (siehe Tabelle „Beihilfe Sachsen-Anhalt auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Sachsen-Anhalt – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Sachsen-Anhalt – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).

**II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen**

Ehegatten/eingetragene Lebenspartner und Kinder von Heilfürsorgeberechtigten haben unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Beihilfe (siehe „Personenkreis – Beihilfe Sachsen-Anhalt – Ziffer II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen“ in Verbindung mit der Tabelle „Beihilfe Sachsen-Anhalt auf einen Blick“).

## Heilfürsorge Sachsen-Anhalt – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

### Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte während der Ausbildung?

- Polizeianwärter
- Polizeimeisteranwärter
- Polizeioberwachmeisteranwärter
- Polizeikommissaranwärter
- Polizeivollzugsbeamte in Ausbildung
- Polizeivollzugsbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte in der Ausbildung

Bemessungssatz: 70% (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)			Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d.h. mit Leistungsanspruch) zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alterungsrückstellung) abgeschlossen werden**	
AWFH	VisB30-U*	BS 30-U* oder BSG 30-U*		
KHT-UA 10	BW2 30-U*			
PVB	BN3/1 30-U*	BZ 30-U*		
	KHT-U 25*	B3 30-U*	BW2 00-UZA	
	PVB		BW2 30-U*	KHT-UA
			BN1/1 30-U*	BN HF-UZA
				KUR-UZA***
	KHT-U 25*		Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U	
	PVB			

\* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung

\*\* Sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d.h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 34. Lebensjahres

\*\*\* In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 215 Tarifstufen

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Sachsen-Anhalt – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“

### Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte?

- Polizeibeamte auf Probe
- Polizeibeamte auf Zeit, d.h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- Polizeibeamte auf Lebenszeit mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Polizeibeamte
- Polizeimeister
- Polizeioberwachmeister
- Polizeikommissare
- Polizeivollzugsbeamte
- Feuerwehrbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst im Einsatzdienst
- Feuerwehrbeamte im Einsatzdienst

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte

Bemessungssatz: 70% (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)			Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d.h. mit Leistungsanspruch) abgeschlossen werden:	
AWFH	VisB30-U*	BS 30-U* oder BSG 30-U*		
KHT-U 10	BW2 30-U*			
PVB	BN3/1 30-U*	BZ 30-U*	BW2 00-UZ	
	KHT-U 25*	B3 30-U*	KHT-U	
	PVB		BW2 30-U*	BN HF-UZ
			BN1/1 30-U*	KUR-UZ**
			KHT-U 25*	Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U
	PVB			

\* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung

\*\* In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 215 Tarifstufen

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Sachsen-Anhalt – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“

# Beihilfe Schleswig-Holstein auf einen Blick

## Bemessungssätze (personenbezogen)

Beihilfeberechtigte	50%	Keine Kürzung der Bemessungssätze bei Erhalt eines Beitragszuschusses zur privaten Krankenversicherung.	
Beihilfeberechtigte mit mehr als einem Kind	70%		
Versorgungsempfänger	70%		
Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner	70%	<b>Einkommensgrenze Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner</b>	20.000 EUR VVKJ (nicht wie Bund)
		<b>Übergangsregelung Einkommensgrenze Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner</b>	Nein (nicht wie Bund)
Kinder	80%	<b>Berücksichtigung Kind</b>	bis max. 25 Jahre + Wehr-/Zivildienst – siehe Ziffer II. Absicherung Kinder (nicht wie Bund)

## Leistungen der Beihilfe

### Ambulante Behandlung

Ärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOÄ
Heilpraktiker	Bis Höchstsätze lt. Vertrag mit Heilpraktikerverbänden
Medikamente	Verordnungsfähige Medikamente bis GKV-Festbeträge
Kürzung Medikamente	Nein (nicht wie Bund)
Fahrtkosten (Beförderung)	Ja
Kürzung Fahrtkosten	Nein (nicht wie Bund)
Belastungsgrenze für Medikamente/Beförderung/Hilfsmittel/Haushaltshilfe (auf Antrag)	Nein (nicht wie Bund)
Hilfsmittel	s. Beihilfekatalog/-höchstsätze
Kürzung Hilfsmittel	Nein (nicht wie Bund)
Sehhilfen	Ja, Brillenfassung 60 EUR anerkannt (nicht wie Bund)
Rehabilitationsmaßnahmen	Ja, alle 4 Jahre max. 21 Tage (ohne An-/Abreise)
Sanatoriumsbehandlungen	Max. niedrigster Satz der jeweiligen Einrichtung
Kürzung Sanatorium	Nein (nicht wie Bund)
Heilkuren	Nur Beihilfeberechtigte im aktiven Dienst, Unterkunft bis 16 EUR

### Zahnbehandlung

Zahnärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOZ
Kieferorthopädie	Bei Beginn vor dem 18. LJ
Zahnersatz	Keine Beihilfe für große Brücken und in der Anwärterzeit
M+L	Zu 60% anerkannt
Edelmetall, Keramik	Zu 60% anerkannt
Implantate	Bei medizinischer Notwendigkeit (nicht wie Bund)

GOÄ: Gebührenordnung für Ärzte  
 GOZ: Gebührenordnung für Zahnärzte  
 GebüH: Gebührenordnung für Heilpraktiker  
 KJ: Kalenderjahr  
 VKJ: Vorkalenderjahr  
 VVKJ: Vorvorkalenderjahr  
 GKV: Gesetzliche Krankenversicherung  
 M+L: Material- und Laborkosten  
 PG x: Pflegegrad 1 bis 5

### Krankenhausbehandlung

Regelleistungen	Ja
Wahlleistungen	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung der stationären Beihilfe	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung Regelleistungen	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung Zweibettzimmer	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung privatärztliche Behandlung	Nein
KHT-Angebot	Entfällt (nicht wie Bund)

### Pflege

	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
Häusliche Pflege durch Pflegekraft oder teilstationäre Pflege	0	689	1.298	1.612	1.995
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Häusliche Pflege durch Angehörige (Pauschalbeihilfe)	0	316	545	728	901
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Stationäre Pflege	0	770	1.262	1.775	2.005
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Unterkunft/Verpflegung	Ja, abzüglich Eigenanteil (nicht wie Bund)				

### Reisen

Innerhalb EU	Ja, kein Vergleich mit BRD-Kosten
Außerhalb EU in Europa	Ja, max. BRD-Kosten (für Kosten ambulant/zahn erst ab 1.000 EUR)
Außerhalb Europas	Ja, max. BRD-Kosten (für Kosten ambulant/zahn erst ab 1.000 EUR)

### Sonstiges

Kostendämpfungs-pauschale	50 EUR – 560 EUR KJ Abhängig von Besoldungsgruppe (nicht wie Bund)
Besonderheiten	Keine

## Personenkreis – Beihilfe Schleswig-Holstein

### I. Beihilfeberechtigte Personen

**Rechtsreferendare haben keinen Anspruch auf Beihilfe.**

Arbeitnehmer im Öffentlichen Dienst, die ab dem 01.01.2004 eingestellt wurden oder zu diesem Zeitpunkt noch nicht 40 Jahre alt waren, haben **keinen** Anspruch auf Beihilfe. Für sie gelten die Tarifangebote analog den Arbeitnehmern in der Privatwirtschaft. Dennoch gehören sie zu dem Kundensegment ÖD, weshalb Angebote und Verträge mit der Marke DBV zu erstellen sind.

#### Versorgungsempfänger

Der Bemessungssatz für Versorgungsempfänger beträgt 70%.

Zu den Versorgungsempfängern zählen:

- Ruhestandsbeamte
- Beamte, die wegen Erreichen der Altersgrenze aus dem Dienst ausgeschieden sind
- Beamte, die wegen Dienstunfähigkeit aus dem Dienst entlassen wurden und Anspruch auf Versorgungsbezüge haben

### II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

#### Absicherung Ehegatten/eingetragene Lebenspartner

Ist der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner selbst beihilfeberechtigt, so ist er kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger – dies auch, wenn Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld besteht. Hat der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner eigene Einkünfte, die die Einkommensgrenze übersteigen (s. Tabelle „Beihilfe Schleswig-Holstein auf einen Blick“), besteht kein Anspruch auf Beihilfe (Ausnahme: es besteht Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld). Maßgebend sind alle Einkünfte, z. B. Gehalt, Mieten, Pachten, Zinsen etc.

Wird die Einkommensgrenze unterschritten, besteht ein Anspruch auf Beihilfe. Allerdings wird die Beihilfe bei bestehender GKV-Pflichtversicherung nur für die beihilfefähigen Aufwendungen gezahlt, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 150 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

#### Absicherung Kinder

18 Jahre und jünger	Zwischen 18 und 25 Jahren	25 Jahre und älter
Generell 80% Beihilfebemessungssatz für das Kind	Generell 80 % Beihilfebemessungssatz für das Kind, wenn für dieses Kind noch Kindergeld/Familienzuschlag gezahlt wird. <b>Voraussetzung:</b> Kind ist in erstmaliger Berufs-/Schulbildung, Erststudium, ohne Ausbildungsplatz, ohne Arbeitsplatz, zweiter Berufs-/Schul-/Zusatzausbildung ohne Erwerbstätigkeit mit weniger als 20 Stunden/Woche (Ausbildungsverhältnis oder geringfügige Beschäftigung nach SGB V zählen hier nicht zur Erwerbstätigkeit) oder Kind hat Behinderung und keine eigenen Einkünfte	Kein Beihilfeanspruch für das Kind Ausnahme: Verlängerung durch Wehr-/Ersatzdienstzeit (aber <b>nicht</b> die Zeit des freiwilligen Wehrdienstes) oder Behinderung ohne eigene Einkünfte

Kinder erhalten Beihilfe über den Elternteil, der den Familienzuschlag tatsächlich erhält.

Ist das Kind selbst beihilfeberechtigt (z. B. als Anwärter, Beamter auf Widerruf im Vorbereitungsdienst), so ist es kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger.

Hat das Kind einen eigenen Anspruch auf Beihilfe oder Heilfürsorge (z. B. als Beamtenanwärter, Polizeianwärter, Soldat auf Zeit), ist das Kind kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger und hat dadurch einen Beihilfeanspruch als Beihilfeberechtigter.

Sobald Kinder in der GKV (mit-)versichert sind (z. B. über eine GKV-Pflichtversicherung eines Elternteils), wird die Beihilfe nur noch auf die beihilfefähigen Krankheitskosten erbracht, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 150 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

## Beihilfe Schleswig-Holstein – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

### Welchen Status haben Beamte während der Ausbildung?

- Beamtenanwärter
- Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Beamte in Ausbildung
- Referendare (**Rechtsreferendare** haben **keinen** Beihilfeanspruch mehr)

**Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte in der Ausbildung** (ohne Alterungsrückstellung) sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d. h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 39. Lebensjahres – siehe Annahmerichtlinien „Ausbildungsbeiträge“

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50T-UA	BS 50-UA	VisB30-UA	BS 30-UA
BW2 00-UA	BZ 50-UA	BW2 00-UA	BZ 30-UA
BN3/1 50-UA	B3 50-UA	BN3/1 30-UA	B3 30-UA
KUR-UA max. 250	BW2 00-UA	KUR-UA max. 250	BW2 00-UA
PVB	BN1/1 50-UA	PVB	BN1/1 30-UA
	KUR-UA max. 215		KUR-UA max. 215
	PVB		PVB

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Welchen Status haben Beamte?“

### Welchen Status haben Beamte?

- Beamtenanfänger
- Beamte auf Probe
- Beamte auf Zeit, d. h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- Beamte auf Lebenszeit mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Versorgungsempfänger, Ruhestandsbeamte, Pensionäre (ausschließlich Bemessungssatz 70%)
- Feuerwehrbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (nicht im Einsatzdienst)
- Feuerwehrbeamte (nicht im Einsatzdienst)

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50T-U	BS 50T-U oder BSG 50T-U	VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U
BW2 00-U	BZ 50-U	BW2 00-U	BZ 30-U
BN3/1 50-U	B3 50T-U	BN3/1 30-U	B3 30-U
KUR-U max. 250	BW2 00-U	KUR-U max. 250	BW2 00-U
PVB	BN1/1 50-U	PVB	BN1/1 30-U
	KUR-U max. 215		KUR-U max. 215
	PVB		PVB



**Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige**

Berücksichtigungsfähiger Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner		Berücksichtigungsfähiges Kind		Kinder ab 20 Jahren, die sich in Schul- oder Berufsausbildung befinden, können zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alte- rungsrückstellung) versichert werden	
Bemessungssatz 70%		Bemessungssatz 80%		Bemessungssatz 80%	
VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U	VisB20-U	BS 20-U oder BSG 20-U	VisB20-UA	BS 20-UA
BW2 00-U		BW2 00-U		BW2 00-UA	BZ 20-UA
BN3/1 30-U	BZ 30-U	BN3/1 20-U	BZ 20-U	BN3/1 20-UA	B3 20-UA
KUR-U max. 250	B3 30-U	KUR-U max. 250	B3 20-U	KUR-UA max. 250	BW2 00-UA
PVB	BW2 00-U	PVB	BW2 00-U	PVB	BN1/1 20-UA
	BN1/1 30-U		BN1/1 20-U		KUR-UA max. 215
	KUR-U max. 215		KUR-U max. 215		PVB
	PVB		PVB		

Beihilfe-  
berechtigte

**Heilfürsorge Schleswig-Holstein  
Absicherungsbedarf für Heilfürsorgeberechtigte und deren Angehörige**

**I. Anspruchsberechtigte Personen**

	Heilfürsorge während der Ausbildung	Heilfürsorge nach der Ausbildung	Anspruch auf stationäre Wahlleistungen während der Heil- fürsorge	Abzug bei stationärer Heilbehandlung während der Heilfürsorge		
				Regelleistung	2-Bettzimmer	Privatärztliche Behandlung
Polizeibeamte	Ja*	Ja*	Nein	Nein	Nein	Nein
Feuerwehrbeamte im Einsatzdienst**	Ja*	Ja*	Nein	Nein	Nein	Nein

\* Beamte hat einmalige Wahlmöglichkeit zwischen Heilfürsorge und Beihilfe (unwiderruflich)

\*\* entsprechend Landesbeamtengesetz, ggf. gelten abweichende Regelungen in einzelnen Städten und Kommunen

Der Anspruch auf Heilfürsorge besteht nur für einen vorübergehenden Zeitraum. Daher empfiehlt sich der Abschluss einer Anwartschaftsversicherung für die Zeit nach Wegfall der Heilfürsorge. Der Gesundheitszustand bleibt erhalten. Zusätzlich wird bei einer Großen Anwartschaft der Vertrag in der Beitragsberechnung unter Berücksichtigung möglicher Beitragsanpassungen bei Aktivierung so gestellt, als ob er von Beginn an mit Leistungsanspruch bestanden hätte. Es sind die Tarife in Anwartschaft zu stellen, die mit dem Ende der Heilfürsorge einen beihilfekonformen Versicherungsschutz bieten.

■ **Polizeibeamte** haben ein unwiderrufliches Wahlrecht zwischen Heilfürsorge und Beihilfe.

Hat sich der Polizeibeamte für die Beihilfe entschieden, gilt der Beihilfebemessungssatz für Beihilfeberechtigte (siehe Tabelle „Beihilfe Schleswig-Holstein auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Schleswig-Holstein – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Schleswig-Holstein – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“). Das Wahlrecht besteht jeweils bei Beginn der Ausbildung sowie bei Beendigung der Ausbildung. Wählt der Polizeibeamte die Heilfürsorge, endet diese spätestens mit dem Ende der aktiven Dienstzeit und es besteht Anspruch auf Beihilfe. Es gilt dann der Beihilfebemessungssatz für Versorgungsempfänger in Höhe von 70% (siehe Tabelle „Beihilfe Schleswig-Holstein auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Schleswig-Holstein – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Schleswig-Holstein – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).

■ **Feuerwehrbeamte, die im Einsatzdienst (Brandbekämpfung und Hilfeleistung) stehen**, haben ein unwiderrufliches Wahlrecht zwischen Heilfürsorge und Beihilfe.

Hat sich der Feuerwehrbeamte für die Beihilfe entschieden, gilt der Beihilfebemessungssatz für Beihilfeberechtigte (siehe Tabelle „Beihilfe Schleswig-Holstein auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Schleswig-Holstein – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Schleswig-Holstein – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“). Wählt der Feuerwehrbeamte die Heilfürsorge, endet diese, sobald er nicht mehr im Einsatzdienst steht. Es gilt dann der Beihilfebemessungssatz für Beihilfeberechtigte. Endet die Heilfürsorge wegen Ende der aktiven Dienstzeit, besteht Anspruch auf Beihilfe – es gilt dann der Beihilfebemessungssatz für Versorgungsempfänger in Höhe von 70% (siehe Tabelle „Beihilfe Schleswig-Holstein auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Schleswig-Holstein – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Schleswig-Holstein – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).

## II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

Ehegatten/eingetragene Lebenspartner und Kinder von Heilfürsorgeberechtigten haben unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Beihilfe (siehe „Personenkreis – Beihilfe Schleswig-Holstein – Ziffer II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen“ in Verbindung mit der Tabelle „Beihilfe Schleswig-Holstein auf einen Blick“).

## Heilfürsorge Schleswig-Holstein – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

### Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte während der Ausbildung?

- Polizeianwärter
- Polizeimeisteranwärter
- Polizeioberwachmeisteranwärter
- Polizeikommissaranwärter
- Polizeivollzugsbeamte in Ausbildung
- Polizeivollzugsbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte in der Ausbildung

Bemessungssatz: 70% (Heilfürsorge bis längstens zum Ruhestand)			Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d. h. mit Leistungsanspruch) zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alterungsrückstellung) abgeschlossen werden**
AWFH	VisB30-U*	BS 30-U* oder BSG 30-U*	
KHT-UA 10	BW2 00-U*		
PVB	BN3/1 30-U*		
	PVB	BZ 30-U*	
		B3 30-U*	BW2 00-UZA
		BW2 00-U*	KHT-UA
		BN1/1 30-U*	BN HF-UZA
			KUR-UZA***
		PVB	Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U

\* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung

\*\* Sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d. h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 34. Lebensjahres

\*\*\* In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 215 Tarifstufen

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Schleswig-Holstein – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“

**Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte?**

- Polizeibeamte auf Probe
- Polizeibeamte auf Zeit, d.h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- Polizeibeamte auf Lebenszeit mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Polizeibeamte
- Polizeimeister
- Polizeioberwachmeister
- Polizeikommissare
- Polizeivollzugsbeamte
- Feuerwehrbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst im Einsatzdienst
- Feuerwehrbeamte im Einsatzdienst

**Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte**

Bemessungssatz: 70% (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)			Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d.h. mit Leistungsanspruch) abgeschlossen werden:
AWFH	VisB30-U*	BS 30-U* oder BSG 30-U*	
KHT-U 10	BW2 00-U*		
PVB	PVB	BN3/1 30-U*	BW2 00-UZ
		BZ 30-U*	KHT-U
		B3 30-U*	BN HF-UZ
		BW2 00-U*	KUR-UZ**
		BN1/1 30-U*	Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U
	PVB		

\* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung  
 \*\* In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 215 Tarifstufen

**Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige**

Siehe „Beihilfe Schleswig-Holstein – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“

Beihilfe-berechtigte

**Hinweis:** Die Umsetzung des Zweiten Pflegestärkungsgesetzes zum 01.01.2017 ist noch nicht vollständig berücksichtigt. Achten Sie bitte auf die aktuellen ÖD-INFOs Kranken (Fundstelle siehe Inhaltsverzeichnis Abschnitt Beihilfeberechtigte, Seite 33).

## Beihilfe Thüringen auf einen Blick

### Bemessungssätze (personenbezogen)

Beihilfeberechtigte	50%	Alternativ ist <b>auf Antrag Pauschal-Beihilfe</b> (= Beitragszuschuss zum KV-Beitrag) <b>gegen Verzicht auf individuelle Beihilfe möglich</b> , diese Entscheidung ist <b>unwiderruflich</b> – der Antrag kann jederzeit gestellt werden.	
Beihilfeberechtigte mit mehr als einem Kind	70%	<b>Keine</b> Kürzung der Bemessungssätze bei Erhalt eines Beitragszuschusses zur privaten Krankenversicherung.	
Versorgungsempfänger	70%		
Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner	70%	<b>Einkommensgrenze Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner</b>	18.000 EUR VVKJ (nicht wie Bund)
		<b>Übergangsregelung Einkommensgrenze Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner</b>	Nein (nicht wie Bund)
Kinder	80%	<b>Berücksichtigung Kind</b>	bis max. 25 Jahre + Wehr-/Zivildienst – siehe Ziffer II. Absicherung Kinder (nicht wie Bund)

### Leistungen der Beihilfe

#### Ambulante Behandlung

Ärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOÄ
Heilpraktiker	Mindestsatz GebÜH und max. Regelhöchstsatz GOÄ
Medikamente	Verordnungsfähige Medikamente bis GKV-Festbeträge
Kürzung Medikamente	10% (mind. 5 EUR, max. 10 EUR)
Fahrtkosten (Beförderung)	Ja
Kürzung Fahrtkosten	10% (mind. 5 EUR, max. 10 EUR)
Belastungsgrenze für Medikamente/Beförderung/Hilfsmittel (auf Antrag) (nicht wie Bund)	2% der/des Dienstbezüge/Versorgungsbezüge/Rentenzahlbetrags, bei chronisch Kranken 1%
Hilfsmittel	s. Beihilfekatalog/-höchstsätze
Kürzung Hilfsmittel	10% (mind. 5 EUR, max. 10 EUR)
Sehhilfen	Keine Beihilfe für Erwachsene (nicht wie Bund)
Rehabilitationsmaßnahmen	Ja, alle 4 Jahre max. 21 Tage (ohne An-/Abreise)
Sanatoriumsbehandlungen	Max. niedrigster Satz der jeweiligen Einrichtung
Kürzung Sanatorium	10 EUR pro Tag, max. 28 Tage je KJ
Heilkuren	Nur Beihilfeberechtigte im aktiven Dienst, Unterkunft bis 16 EUR

#### Zahnbehandlung

Zahnärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOZ
Kieferorthopädie	Bei Beginn vor dem 18. Lebensjahr
Zahnersatz	Keine Beihilfe für große Brücken und in Anwärterzeit
M+L	Zu 40% anerkannt (nicht wie Bund)
Edelmetall, Keramik	Zu 40% anerkannt (nicht wie Bund)
Implantate	Je Kiefer max. 2 bzw. in bestimmten Fällen max. 4

GOÄ: Gebührenordnung für Ärzte  
 GOZ: Gebührenordnung für Zahnärzte  
 GebÜH: Gebührenordnung für Heilpraktiker  
 KJ: Kalenderjahr  
 VKJ: Vorkalenderjahr  
 VVKJ: Vorvorkalenderjahr

#### Krankenhausbehandlung

Regelleistungen	Ja
Wahlleistungen	Ja
Kürzung der stationären Beihilfe	Ja
Kürzung Regelleistungen	nein (nicht wie Bund)
Kürzung Zweibettzimmer	7,50 EUR pro Tag (nicht wie Bund)
Kürzung privatärztliche Behandlung	25 EUR pro Tag (nicht wie Bund)
KHT-Angebot	33 EUR (nicht wie Bund)

#### Pflege

Häusliche Pflege durch Pflegekraft oder teilstationäre Pflege**	max. 231 EUR in Stufe 0*				
	max. 671 EUR (671 EUR*) in Stufe I				
Häusliche Pflege durch Angehörige (Pauschalbeihilfe)	max. 1.341 EUR (1.341 EUR*) in Stufe II				
	max. 2.012 EUR (2.012 EUR*) in Stufe III (nicht wie Bund)				
Stationäre Pflege	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	316	545	728	901
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Stationäre Pflege	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	770	1.262	1.775	2.005
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge) zzgl. 100% für verbleibende Kosten (inkl. Unterkunft/ Verpflegung abzüglich Eigenanteil – nicht wie Bund)					

\* bei dauerhaft erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz  
 \*\* aktuelle Infos zur Umsetzung PSG II liegen noch nicht vor!

#### Reisen

Innerhalb EU	Ja, kein Vergleich mit BRD-Kosten
Außerhalb EU in Europa	Ja, max. BRD-Kosten (für Kosten ambulant/zahn erst ab 1.000 EUR)
Außerhalb Europas	Ja, max. BRD-Kosten (für Kosten ambulant/zahn erst ab 1.000 EUR)

#### Sonstiges

Kostendämpfungspausch.	Keine
Besonderheiten	Keine

GKV: Gesetzliche Krankenversicherung  
 M+L: Material- und Laborkosten  
 PG x: Pflegegrad 1 bis 5

## Personenkreis – Beihilfe Thüringen

### I. Beihilfeberechtigte Personen

Rechtsreferendare haben **keinen** Anspruch auf Beihilfe. Arbeitnehmer im Öffentlichen Dienst haben **keinen** Anspruch auf Beihilfe. Für sie gelten die Tarifangebote analog den Arbeitnehmern in der Privatwirtschaft. Dennoch gehören sie zu dem Kundensegment ÖD, weshalb Angebote und Verträge mit der Marke DBV zu erstellen sind.

#### Versorgungsempfänger

Der Bemessungssatz für Versorgungsempfänger beträgt 70%. Zu den Versorgungsempfängern zählen:

- Ruhestandsbeamte
- Beamte, die wegen Erreichen der Altersgrenze aus dem Dienst ausgeschieden sind
- Beamte, die wegen Dienstunfähigkeit aus dem Dienst entlassen wurden und Anspruch auf Versorgungsbezüge haben

### II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

#### Absicherung Ehegatten/eingetragene Lebenspartner

Ist der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner selbst beihilfeberechtigt, so ist er kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger – dies auch, wenn Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld besteht. Hat der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner eigene Einkünfte, die die Einkommensgrenze übersteigen (s. Tabelle „Beihilfe Thüringen auf einen Blick“), besteht kein Anspruch auf Beihilfe (Ausnahme: es besteht Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld). Maßgebend sind alle Einkünfte, z. B. Gehalt, Mieten, Pachten, Zinsen etc.

Wird die Einkommensgrenze unterschritten, besteht ein Anspruch auf Beihilfe. Allerdings wird die Beihilfe bei bestehender GKV-Pflichtversicherung nur für die beihilfefähigen Aufwendungen gezahlt, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 150 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

#### Absicherung Kinder

18 Jahre und jünger	Zwischen 18 und 25 Jahren	25 Jahre und älter
Generell 80% Beihilfebemessungssatz für das Kind	Generell 80 % Beihilfebemessungssatz für das Kind, wenn für dieses Kind noch Kindergeld/Familienzuschlag gezahlt wird. <b>Voraussetzung:</b> Kind ist in erstmaliger Berufs-/Schulbildung, Erststudium, ohne Ausbildungsplatz, ohne Arbeitsplatz, zweiter Berufs-/Schul-/Zusatzausbildung ohne Erwerbstätigkeit mit weniger als 20 Stunden/Woche (Ausbildungsverhältnis oder geringfügige Beschäftigung nach SGB V zählen hier nicht zur Erwerbstätigkeit) oder Kind hat Behinderung und keine eigenen Einkünfte	Kein Beihilfeanspruch für das Kind Ausnahme: Verlängerung durch Wehr-/Ersatzdienstzeit (aber <b>nicht</b> die Zeit des freiwilligen Wehrdienstes) oder Behinderung ohne eigene Einkünfte

Kinder erhalten Beihilfe über den Elternteil, der den Familienzuschlag tatsächlich erhält.

Ist das Kind selbst beihilfeberechtigt (z. B. als Anwärter, Beamter auf Widerruf im Vorbereitungsdienst), so ist es kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger.

Hat das Kind einen eigenen Anspruch auf Beihilfe oder Heilfürsorge (z. B. als Beamtenanwärter, Polizeianwärter, Soldat auf Zeit), ist das Kind kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger und hat dadurch einen Beihilfeanspruch als Beihilfeberechtigter.

Sobald Kinder in der GKV (mit-)versichert sind (z. B. über eine GKV-Pflichtversicherung eines Elternteils), wird die Beihilfe nur noch auf die beihilfefähigen Krankheitskosten erbracht, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 150 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

## Pauschal-Beihilfe Thüringen

Zum 01.01.2020 hat Thüringen die neue Form der Beihilfe – die Pauschal-Beihilfe – eingeführt und möchte damit die Krankenvorsorge für Beamte flexibilisieren.

### Was ist die Pauschal-Beihilfe?

Die Pauschal-Beihilfe ist eine Beteiligung des Dienstherrn am Beitrag zur Krankenversicherung – unabhängig davon, ob Versicherungsschutz in der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) oder in der privaten Krankenversicherung (PKV) besteht. Die Pauschal-Beihilfe gilt nicht für die gesetzliche Pflegeversicherung – hier besteht unverändert und ausschließlich Anspruch auf Beihilfe.

### Wer erhält die Pauschal-Beihilfe?

Die Pauschal-Beihilfe wird nur auf Antrag der beihilfeberechtigten Person (vgl. Abschnitt „Personenkreis – Beihilfe Thüringen, I. Beihilfeberechtigte Personen“) und unter Verzicht auf die ergänzende Beihilfe (vgl. Abschnitt „Beihilfe Thüringen auf einen Blick“) gewährt.

Die Entscheidung ist unwiderruflich und damit endgültig – das heißt, ein späterer Wechsel von der Pauschale-Beihilfe zur ergänzenden Beihilfe ist nicht möglich. Ausnahme: Neubegründung des Beamtenverhältnisses (z. B. bei Verbeamtung auf Probe).

Voraussetzung für die auf Antrag zu gewährende Pauschal-Beihilfe ist, dass für den Beihilfeberechtigten Versicherungsschutz in der GKV oder in entsprechendem Umfang in der PKV besteht und nachgewiesen wird, dass die PKV-Versicherung nach den Voraussetzungen des § 257 Abs. 2a Satz 1 SGB V betrieben wird.

Hat der Beamte Anspruch auf Heilfürsorge, besteht keine Möglichkeit die Pauschal-Beihilfe zu erhalten. Erst mit Wegfall der Heilfürsorge und Beginn des Beihilfeanspruchs besteht das Wahlrecht.

### Wie hoch ist die Pauschal-Beihilfe und wann wird sie gezahlt?

Die Pauschal-Beihilfe beträgt grundsätzlich die Hälfte des nachgewiesenen Krankenversicherungsbeitrags und wird monatlich mit den Bezügen gewährt.

Bei der Bemessung der Pauschal-Beihilfe werden auch die Beiträge berücksichtigungsfähiger Angehöriger, die Mitglieder in der GKV sind oder für die eine PKV besteht, berücksichtigt. Hiervon ausgenommen sind nur die Beiträge für berücksichtigungsfähige Ehegatten bzw. eingetragene Lebenspartner, deren Aufwendungen auch in der ergänzenden Beihilfe, z. B. wegen Überschreitung der Einkommensgrenze, nicht beihilfefähig wären (vgl. Abschnitt „Beihilfe Thüringen auf einen Blick, Bemessungssätze (personenbezogen)“).

Eventuell anderweitig zustehende/erhaltene Zuschüsse zu den Krankenversicherungsbeiträgen werden auf die Pauschal-Beihilfe angerechnet, d. h. abgezogen. Beitragsrückerstattungen sind unverzüglich dem Dienstherrn mitzuteilen zur Korrektur der bereits gezahlten Pauschal-Beihilfe.

In der PKV ist die Pauschal-Beihilfe in der Höhe auf die Hälfte der Beitragsanteile des versicherten Tarifs begrenzt, die auf Vertragsleistungen entfallen, die in Art, Umfang und Höhe mit den Leistungen der GKV vergleichbar sind (dies entspricht den Beitragsanteilen, die im Rahmen des Bürgerentlastungsgesetzes (BEG) steuerlich geltend gemacht werden können). Darüber hinaus ist die Pauschal-Beihilfe für die PKV auf den hälftigen Beitrag einer Krankenversicherung im Basistarif gedeckelt.

	Beispiel 1*	Beispiel 2*
Tarifbeitrag	376,56 EUR	1.168,59 EUR
Zuschussfähiger PKV-Beitrag (= BEG-Beitragsanteile)	281,27 EUR	782,29 EUR
Maximal zuschussfähiger Betrag im Basistarif PKV im Jahr 2021	769,16 EUR	769,16 EUR
Pauschale Beihilfe (50%)	140,64 EUR	384,58 EUR

\* Beiträge jeweils ohne Berücksichtigung der Pflegepflichtversicherung

**Achtung!** Ein Wechsel des Versicherers oder des Versicherungsumfangs hat ggf. Nachteile:

Bei einem Wechsel von der GKV in die PKV oder umgekehrt oder bei Änderung des Krankenversicherungsumfangs wird die Pauschal-Beihilfe höchstens in der vor der Änderung gewährten Höhe gewährt. Zurzeit ist diese gesetzliche Regelung in Bezug auf den Zeitpunkt der Begrenzung unklar. Daher kann aktuell nicht ausgeschlossen werden, dass die Begrenzung der Pauschal-Beihilfe auf die alte Höhe ggf. auch erst Jahre nach einem Wechsel von der GKV in die PKV (oder umgekehrt) oder nach einer Änderung des Versicherungsumfangs berücksichtigt werden könnte.

Für Beitragsanpassungen kommt die vorgenannte Begrenzung hingegen nicht zum Tragen – ein „Einfrieren“ der Pauschal-Beihilfe erfolgt insoweit nicht.

## Beihilfe Thüringen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

### Welchen Status haben Beamte während der Ausbildung?

- Beamtenanwärter
- Beamte im Vorbereitungsdienst
- Beamte in Ausbildung
- Referendare (**Rechtsreferendare** haben **keinen** Beihilfeanspruch mehr)

**Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte in der Ausbildung** (ohne Alterungsrückstellung) sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d. h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 39. Lebensjahres – siehe Annahmerichtlinien „Ausbildungsbeiträge“

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50T-UA	BS 50-UA	VisB30-UA	BS 30-UA
BW2 50-UA	BZ 50-UA	BW2 30-UA	BZ 30-UA
BN3/2 50-UA	B3 50-UA	BN3/2 30-UA	B3 30-UA
KHT-UA 33	BW2 50-UA	KHT-UA 33	BW2 30-UA
KUR-UA max. 250	BN1/2 50-UA	KUR-UA max. 250	BN1/2 30-UA
PVB	KHT-UA 33	PVB	KHT-UA 33
	KUR-UA max. 215		KUR-UA max. 215
	PVB		PVB

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Welchen Status haben Beamte?“

### Welchen Status haben Beamte?

- Beamtenanfänger
- Beamte auf Probe
- Beamte auf Zeit, d. h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- Beamte auf Lebenszeit mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Versorgungsempfänger, Ruhestandsbeamte, Pensionäre (ausschließlich Bemessungssatz 70%)
- Polizeibeamte
- Polizeimeister
- Polizeioberwachtmeister
- Polizeikommissare
- Polizeivollzugsbeamte
- Feuerwehrbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Feuerwehrbeamte im Einsatzdienst

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50T-U	BS 50T-U oder BSG 50T-U	VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U
BW2 50T-U		BW2 30-U	
BN3/2 50-U	BZ 50-U	BN3/2 30-U	BZ 30-U
KHT-U 33	B3 50T-U	KHT-U 33	B3 30-U
KUR-U max. 250	BW2 50T-U	KUR-U max. 250	BW2 30-U
PVB	BN1/2 50-U	PVB	BN1/2 30-U
	KHT-U 33		KHT-U 33
	KUR-U max. 215		KUR-U max. 215
	PVB		PVB



**Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige**

Berücksichtigungsfähiger Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner		Berücksichtigungsfähiges Kind		Kinder ab 20 Jahren, die sich in Schul- oder Berufsausbildung befinden, können zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alte- rungsrückstellung) versichert werden	
Bemessungssatz 70%		Bemessungssatz 80%		Bemessungssatz 80%	
VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U	VisB20-U	BS 20-U oder BSG 20-U	VisB20-UA	BS 20-UA
BW2 30-U		BW2 20-U		BW2 20-UA	BZ 20-UA
BN3/2 30-U	BZ 30-U	BN3/2 20-U	BZ 20-U	BN3/2 20-UA	B3 20-UA
KHT-U 33	B3 30-U	KHT-U 33	B3 20-U	KHT-UA 33	BW2 20-UA
KUR-U max. 250	BW2 30-U	KUR-U max. 250	BW2 20-U	KUR-UA max. 250	BN1/2 20-UA
PVB	BN1/2 30-U	PVB	BN1/2 20-U	PVB	KHT-UA 33
	KHT-U 33		KHT-U 33		KUR-UA max. 215
	KUR-U max. 215		KUR-U max. 215		PVB
	PVB		PVB		

**Heilfürsorge Thüringen –  
Absicherungsbedarf für Heilfürsorgeberechtigte und deren Angehörige**

**I. Anspruchsberechtigte Personen**

	Heilfürsorge während der Ausbildung	Heilfürsorge nach der Ausbildung	Anspruch auf stationäre Wahlleistungen während der Heil- fürsorge	Abzug bei stationärer Heilbehandlung während der Heilfürsorge		
				Regelleistung	2-Bettzimmer	Privatärztliche Behandlung
Polizeibeamte	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Feuerwehrbeamte	Nein	Nein	Entfällt	Entfällt	Entfällt	Entfällt

Der Anspruch auf Heilfürsorge besteht nur für einen vorübergehenden Zeitraum. Daher empfiehlt sich der Abschluss einer Anwartschaftsversicherung für die Zeit nach Wegfall der Heilfürsorge. Der Gesundheitszustand bleibt erhalten. Zusätzlich wird bei einer Großen Anwartschaft der Vertrag in der Beitragsberechnung unter Berücksichtigung möglicher Beitragsanpassungen bei Aktivierung so gestellt, als ob er von Beginn an mit Leistungsanspruch bestanden hätte. Es sind die Tarife in Anwartschaft zu stellen, die mit dem Ende der Heilfürsorge einen beihilfekonformen Versicherungsschutz bieten.

- Für **Polizeibeamte** entfällt die Heilfürsorge mit der Beendigung der Ausbildung und es besteht Anspruch auf Beihilfe. Es gilt dann der Beihilfebemessungssatz für Beihilfeberechtigte (siehe Tabelle „Beihilfe Thüringen auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Thüringen – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Thüringen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).
- **Feuerwehrbeamte** haben Anspruch auf Beihilfe. Es gilt der Beihilfebemessungssatz für Beihilfeberechtigte (siehe Tabelle „Beihilfe Thüringen auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Thüringen – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Thüringen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).

**II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen**

Ehegatten/eingetragene Lebenspartner und Kinder von Heilfürsorgeberechtigten haben unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Beihilfe (siehe „Personenkreis – Beihilfe Thüringen – Ziffer II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen“ in Verbindung mit der Tabelle „Beihilfe Thüringen auf einen Blick“).

## Heilfürsorge Thüringen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

### Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte während der Ausbildung?

- Polizeianwärter
- Polizeimeisteranwärter
- Polizeioberwachmeisteranwärter
- Polizeikommissaranwärter
- Polizeivollzugsbeamte in Ausbildung
- Polizeivollzugsbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

### Tarife Vision B-U / Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte in der Ausbildung

AWFH	Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%**		Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d. h. mit Leistungsanspruch) zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alterungsrückstellung) abgeschlossen werden***
KHT-UA 10 PVB	VisB50T-U*	BS 50T-U* oder BSG 50T-U*	VisB30-U*	BS 30-U* oder BSG 30-U*	
	BN3/2 50-U*	BZ 50-U*	BN3/2 30-U*	BZ 30-U*	
	KHT-U 33*	B3 50T-U*	KHT-U 33*	B3 30-U*	
	PVB	BW2 50T-U*	PVB	BW2 30-U*	
		BN1/2 50-U*		BN1/2 30-U*	BW2 00-UZA
		KHT-U 33*		KHT-U 33*	KHT-UA mind. 33
		PVB		PVB	BN HF-UZA
					KUR-UZA****
					Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U

\* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung  
 \*\* Wenn zwei und mehr Kinder im Familienzuschlag berücksichtigt werden  
 \*\*\* Sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d. h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 34. Lebensjahres  
 \*\*\*\* In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 215 Tarifstufen

### Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Thüringen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“

## Pauschal-Beihilfe Thüringen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

### Beihilfeberechtigte in der Ausbildung

(ohne Alterungsrückstellung)

Beihilfeberechtigte in der Ausbildung (ohne Alterungsrückstellung)		Beihilfeberechtigte und berücksichtigungsfähige Angehörige (Ehegatte/eingetragener Lebenspartner, Kinder)	
Elementar Bonus-UA*	Vital 300-UA* oder Vital 900 UA*	Elementar Bonus-U	Vital 300-U oder Vital 900 U
KGSU-UA*		KGSU-U	
Kompakt Zahn-UA* oder Komfort Zahn-UA* oder Premium Zahn-UA*	Kompakt Zahn-UA* oder Komfort Zahn-UA* oder Premium Zahn-UA*	Kompakt Zahn-U oder Komfort Zahn-U oder Premium Zahn-U	Kompakt Zahn-U oder Komfort Zahn-U oder Premium Zahn-U
KUR-UA 250**	KUR-UA 250**	KUR-U 250	KUR-U 250
PVB	PVB	PVB	PVB

\* sofern bereits das 20. Lebensjahr vollendet wurde (d. h. bereits der 20. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 34. Lebensjahres – siehe Annahmerichtlinien „Ausbildungsbeiträge“  
 \*\* bis max. zur Vollendung des 39. Lebensjahres

Beihilfe-  
berechtigte

## Leistungsvergleich ÖD-Tarife

Leistungsbestandteile für  
Beihilfeberechtigte\*

Tarifgruppe B-U:  
**BS-U/BSG-U, BZ-U, B3-U,  
BW2-U, BN1-U**

Vision B-U:  
**Vision B-U, BW2-U, BN3-U**

### Ambulante Leistungen

Ärztliche Behandlung	Auch über die Höchstsätze der GOÄ hinaus inklusive Beihilfeanteil (aus Tarif BN1-U)	Bis zu den Höchstsätzen der GOÄ, nach vorheriger Zusage auch darüber hinaus
Arznei-, Verbandmittel	100%	Kinder und Jugendliche: 100% Erwachsene: 80% bis zu 1.000 EUR RB/ Jahr, danach 100% (max. Eigenanteil in Vision B50-U: 100 EUR, Vision B30-U: 60 EUR)
Psychotherapie	30 Sitzungen zu 100%, ab der 31. Sitzung 80%	100% bis 30. Sitzung, 80% ab 31. Sitzung, 70% ab der 61. Sitzung
Kuren	22 EUR Kurtagegeld aus Tarif BN1-U längstens für die Dauer von 30 Tagen innerhalb von 3 Kalenderjahren. Besonderer Kurkostentarif möglich	Gesonderter Kurkostentarif möglich
Transportkosten	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Bis zur nächstgelegenen geeigneten Therapieeinrichtung bei ärztlich bestätigter Gehunfähigkeit oder bei einem Unfall/Notfall</li> <li>– 80%–100% bei Serienfahrten wegen Strahlentherapie/Chemotherapie oder Nierendialyse zu und von der nächstgelegenen Therapieeinrichtung</li> <li>– 100% bei Organisation durch den Versicherer</li> </ul>	
Heilmittel	Erstattung nach Heilmittelpreisliste Erstattung von Ergotherapie und Logopädie	Erstattung bis zu den beihilfefähigen Höchstsätzen (Bundesbeihilfe) Erstattung von Ergotherapie und Logopädie
Heilpraktikerbehandlung	Im Rahmen des GebüH	
Kompensierung der Beihilfekürzung für Heilpraktikerleistungen	Tarif BN1-U: ersetzt verbleibende Kosten für wissenschaftlich allgemein anerkannte Heilverfahren bis max. zum Höchstsatz des GebüH	Tarif BN3-U: ersetzt verbleibende Kosten für wissenschaftlich allgemein anerkannte Heilverfahren bis max. zum Höchstsatz des GebüH
Vorsorgeuntersuchungen	Vorsorgeuntersuchungen sind nicht BRE-schädlich und werden auf den SB im Tarif BSG-U nicht angerechnet. Nach gesetzlich eingeführten Programmen, für Erwachsene ohne Altersbegrenzung	
Besonderheiten im Hilfsmittelkatalog	Umfangreicher Hilfsmittelkatalog, 100%, wenn die DBV mit der Beschaffung beauftragt wurde, ansonsten 80% – offener Hilfsmittelkatalog	
Kompensierung der Beihilfelücken bei Hilfsmitteln	Tarif BN1-U: Leistung für Sehhilfen, weitere Hilfsmittel gemäß Hilfsmittelkatalog (ggf. Höchstsummen) und beihilfefähige Hilfsmittel	Tarif BN3-U: Leistung für Sehhilfen und andere Hilfsmittel gemäß Hilfsmittelkatalog (ggf. Höchstsummen)
Sehhilfen (Gestell, Gläser, Kontaktlinsen)	100% für Sehhilfen inkl. Kontaktlinsen alle 2 Kalenderjahre und bei Sehschärfenänderung. Gesamterstattungsbetrag zwischen 300 und 1.000 Euro für Ein-/Mehrstärkengläser inkl. Brillengestell je nach Dioptrien – jeweils vermindert entsprechend den tariflich versicherten Prozentsätzen (z. B. bei Tarif BS 50T gilt dann ein Gesamterstattungsbetrag zwischen 150 und 500 Euro).	Bis zum 15. Lebensjahr: je Kalenderjahr 100 EUR RB. Ab 15. Lebensjahr: innerhalb von 3 Kalenderjahren 300 EUR RB
Kompensierung der Beihilfekürzung bei Sehhilfen (zum Teil keine Beihilfeleistungen für Erwachsene!)	Erstattung der fehlenden Beihilfeleistung durch Tarif BN1-U im Rahmen der Höchstsummen analog Tarif BS-U bzw. BSG-U	Erstattung der fehlenden Beihilfeleistung durch Tarif BN3-U im Rahmen der Höchstsummen analog Tarif Vision B-U
Hörgeräte	Erstattung bis zu 1.450 EUR pro Ohr	Erstattung bis zu 1.300 EUR pro Ohr innerhalb von 3 Jahren

\* Erstattungsfähig sind folgende Kosten. Der konkrete Erstattungsbetrag richtet sich nach dem versicherten Prozentsatz.

GOÄ = Gebührenordnung für Ärzte, GOZ = Gebührenordnung für Zahnärzte, GebüH = Gebührenverzeichnis für Heilpraktiker, RB = Rechnungsbeitrag

Leistungsbestandteile für  
Beihilfeberechtigte

Tarifgruppe B-U:  
**BS-U/BSG-U, BZ-U, B3-U,  
BW2-U, BN1-U**

Vision B-U:  
**Vision B-U, BW2-U, BN3-U**

### Stationäre Leistungen

Ärztliche Behandlung	<p>B3-U: Erstattung der Regelleistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– eigenes Kind wird im Rahmen der Kindernachversicherung versichert.</li> <li>– Für den Versicherungsnehmer besteht seit 12 Monaten vor Geburt aktiver Versicherungsschutz im Tarif B3-U. (keine Ausbildungskonditionen)</li> <li>– Es besteht kein Beitragsverzug.</li> </ul> <p>BW2-U: Erstattung auch über die Höchstsätze der GOÄ hinaus inkl. fehlendem Beihilfeanteil</p> <p>(Differenzkosten Einbettzimmer über Tarif BWE-U versicherbar)</p>	<p>Vision B-U: Erstattung der Regelleistungen</p> <p>BW2-U: Erstattung auch über die Höchstsätze der GOÄ hinaus inkl. fehlendem Beihilfeanteil</p> <p>(Differenzkosten Einbettzimmer über Tarif BWE-U versicherbar)</p>
Psychotherapie	Keine tarifliche Begrenzung	
Kuren	Aus BN1-U: 35 EUR Kurtagegeld für max. 30 Tage innerhalb von 3 Kalenderjahren. Gesonderter Kurkostentarif möglich	Gesonderter Kurkostentarif möglich
Transport zum und vom Krankenhaus	Nächstgelegenes geeignetes Krankenhaus	
Auslandsrücktransport	Kompensierung der Beihilfelücke aus Tarif BN1-U	Kompensierung der Beihilfelücke aus Tarif BN3-U

### Zahnärztliche Leistungen

Behandlung	Auch über die Höchstsätze der GOZ hinaus inklusive Beihilfeanteil (aus Tarif BN1-U)	Bis zu den Höchstsätzen der GOZ, darüber hinaus nach vorheriger Zusage
Zahnersatz/Kieferorthopädie	100%, keine Summenbegrenzungen	100%, Summenbegrenzung; in den ersten 24 Monaten 1.000 EUR RB, in den ersten 48 Monaten 2.000 EUR RB, danach ohne Einschränkung. Ohne Heil- und Kostenplan 50% Erstattung
Implantate	Bei medizinischer Notwendigkeit ohne Mengenbegrenzung pro Kiefer	Bei medizinischer Notwendigkeit 2 pro Kiefer, in Ausnahmefällen 4 pro Kiefer
Kompensierung der Beihilfekürzungen bei Material- und Laborkosten (aktuell sind nur zwischen 40% und 60% der Kosten überhaupt beihilfefähig)	Tarif BN1-U übernimmt verbleibende Kosten bei gesondert berechenbaren Material- und Laborkosten	Tarif BN3-U übernimmt verbleibende Kosten bei gesondert berechenbaren Material- und Laborkosten bei Zahnersatz (Höchstsummen s.o.). Ohne Heil- und Kostenplan 50% Erstattung

### Behandlung bei Auslandsaufenthalten

Bis zu 6 Monate Aufenthalt Weltgeltung, ab 13. Monat Anerkennung Orts- bzw. landesüblicher Kosten. Besonderheiten in den ersten 12 Monaten siehe Stichwortverzeichnis unter Auslandsschutz.

### Besonderheiten

Beitragsrückerstattung (BRE) bei Leistungsfreiheit	Aus Tarif BS-U ab einem leistungsfreien Jahr	Aus Tarif Vision B-U ab einem leistungsfreien Jahr
Boni	Bonus für Body-Mass-Index im Normbereich, Fitness-Bonus für Vorlage aktuelles Deutsches Sportabzeichen oder Mitgliedschaft in einem Fitness-Studio und zusätzlich in der Tarifgruppe B-U Nichtraucherbonus	

### Weitere Vorteile

	Leistungsstarke, günstige Anwärtertarife mit hoher BRE	Leistungsstarke, besonders günstige Anwärter-Tarife mit hoher BRE
Beitragsfreiheit für Kinder im Rahmen der Kindernachversicherung	12 Monate Beitragsfreiheit für alle Tarife (des Kindes) der Tarifgruppe B-U + KHT-U	

## Komfort-Schutz: Tarif Vision B-U – Leistungsbeschreibung

Der Tarif für gesundheits- und preisbewusste Beihilfeberechtigte und deren berücksichtigungsfähige Angehörige, die in einem überschaubaren Rahmen bereit sind, Eigenverantwortung zu übernehmen. Ein Tarif mit umfangreichen medizinischen Serviceleistungen.

### Tarifauszug: Vision B-U (VisB-U)

#### Ambulante Behandlung/Kostenerstattung

- 100%** für Behandlung durch Ärzte bis zu den Höchstsätzen der GOÄ
- 100%** für Behandlung durch Heilpraktiker im Rahmen der GebÜH
- 100%** für psychotherapeutische Behandlung bis zur 30. Sitzung, 80% ab der 31. Sitzung, 70% ab der 61. Sitzung; Behandlung durch Ärzte oder psychologische Psychotherapeuten bzw. Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten
- 80%** für Arznei- und Verbandmittel bis zu einem Rechnungsbetrag von 1.000 Euro p. a. – darüber hinaus 100%; für Kinder/Jugendliche grundsätzlich 100% ohne Eigenanteil
- 100%** für Hilfsmittel gemäß Hilfsmittelkatalog, wenn der Versicherer mit der Beschaffung beauftragt wird, sonst 80% – offener Hilfsmittelkatalog
- 100%** für Sehhilfen (Brillengestell, Gläser und Kontaktlinsen) bis zu 300 Euro Rechnungsbetrag innerhalb von 3 Jahren ab dem 15. Lebensjahr, bis zum 15. Lebensjahr jährlich bis zu einem Rechnungsbetrag von 100 Euro
- 100%** für Hörgeräte bis zu 1.300 Euro pro Ohr innerhalb von 3 Jahren
- 100%** für Heilmittel bis zu den beihilfefähigen Höchstsätzen (Bundesbeihilfe) inkl. Ergotherapie und Logopädie
- 100%** für Vorsorgeuntersuchungen nach gesetzlich eingeführten Programmen ohne Altersgrenzen für Erwachsene. Keine Anrechnung auf die Beitragsrückerstattung.

#### Krankenhausbehandlung/Kostenerstattung

- 100%** für stationäre Behandlung im Krankenhaus – **allgemeine Pflegeklasse** – wegen Krankheit, Unfall, Schwangerschaft und Entbindung
- 100%** der Transportkosten zum und vom nächstgelegenen, geeigneten Krankenhaus

#### Zahnärztliche Behandlung/Kostenerstattung

- 100%** für Zahnbehandlung inklusive prophylaktischer Maßnahmen bis zu den Höchstsätzen der GOZ
- 100%** für Zahnersatz gemäß der Sachkostenliste
- 100%** für kieferorthopädische Behandlung

Für Zahnersatz, funktionsanalytische und funktionstherapeutische Behandlungen ist vor Behandlungsbeginn ein Heil- und Kostenplan einzureichen, wenn die geplante Maßnahme den Betrag von 1.000 Euro übersteigt. Ansonsten wird der halbe Erstattungsprozentsatz zugrunde gelegt.

Mit Ausnahme konservierender Zahnbehandlung und Prophylaxe ist die Erstattung in den ersten 24 Monaten auf 1.000 Euro und in den ersten 48 Monaten auf 2.000 Euro Rechnungsbetrag begrenzt. Bei Unfällen entfällt die Begrenzung.

#### Beitragsrückerstattung

Für leistungsfreie Kalenderjahre wird eine Beitragsrückerstattung gezahlt. Weitere Voraussetzungen siehe Stichwort **Beitragsrückerstattung und Verhaltensbonus**.

#### Verhaltensbonus

- BMI-Bonus
- Fitness-Bonus

Bitte vergleichen Sie hierzu das Stichwort **Beitragsrückerstattung und Verhaltensbonus**.

**Optionen:** Versicherte haben das Recht, zu bestimmten Anlässen ohne erneute Gesundheitsprüfung in einen höheren/umfangreicheren Versicherungsschutz zu wechseln. Die Option ermöglicht auch den Neuausschluss bisher nicht versicherter beihilfekonformer Tarife. Anlässe: Einmalig bei erster Verbeamtung auf Probe/auf Zeit, bei Eheschließung, Geburt/Adoption eines Kindes, Beginn der Berufsausbildung eines Kindes, Wegfall des letzten Kindes aus der Beihilfe, zu Beginn des 6. Versicherungsjahres.

#### Wichtig

Die konkrete Höhe der Erstattung richtet sich immer nach dem versicherten, der Beihilfe entsprechenden Prozentsatz! Bitte beachten Sie in den **Annahmerichtlinien** die **Besonderheiten ÖD**.

#### Hinweis

**Weitere sinnvolle Ergänzungen z. B.:**  
Krankenhaustagegeld, Pflegeergänzung, Kurkostenversicherung  
**Obligatorisch:** Pflegepflichtversicherung

## Ergänzungstarife zum Komfort-Schutz: Tarife BN3-U, BW2-U, BWE-U – Leistungsbeschreibung

Beihilfeergänzungstarife zur Kompensierung der Beihilfelücken – Tarif BN3-U. Für verbleibende Kosten nach Erstattung aus Tarif Vision B-U und Beihilfe.

### Tarifauszug: BN3/1-U, BN3/2-U

#### Ambulante Behandlung/Kostenerstattung

- 100%** für Behandlung durch Heilpraktiker im Rahmen des Gebüh
- 100%** für Hilfsmittel (inklusive Sehhilfen) im Rahmen der Erstattungsfähigkeit von Tarif Vision B-U
- 100%** für Heilbehandlung im Ausland – Rücktransport und Überführungskosten im tariflichen Rahmen

#### Material- und Laborkosten bei Zahnersatz

- 100%** Material- und Laborkosten bei Zahnersatz (Sachkostenliste und Zahnstaffel analog Vision B-U)

### Tarifauszug: BW2-U

Tarif für stationäre Wahlleistungen für Beihilfeberechtigte und deren berücksichtigungsfähige Angehörige.

#### Krankenhausbehandlung/Kostenerstattung

- 100%** für Unterbringung im Zweibettzimmer
- 100%** für privatärztliche Behandlung ohne Begrenzung auf die Höchstsätze der GOÄ
- 100%** für die durch die Überschreitung der GOÄ entstandenen Beihilfelücke, unabhängig vom versicherten Prozentsatz

#### Ersatzkrankenhaustagegeld bei

Tarife	Verzicht auf Wahlleistung 2-Bettzimmer	privatärztl. Behandlung	beides (Regelleistung)
BW2 00-U	24,00 EUR	20,00 EUR	44,00 EUR
BW2 70-U	16,80 EUR	14,00 EUR	30,80 EUR
BW2 65-U	15,60 EUR	13,00 EUR	28,60 EUR

Tarife	Verzicht auf Wahlleistung 2-Bettzimmer	privatärztl. Behandlung	beides (Regelleistung)
BW2 60-U	14,40 EUR	12,00 EUR	26,40 EUR
BW2 55-U	13,20 EUR	11,00 EUR	24,20 EUR
BW2 50-U	12,00 EUR	10,00 EUR	22,00 EUR
BW2 45-U	10,80 EUR	9,00 EUR	19,80 EUR
BW2 40-U	9,60 EUR	8,00 EUR	17,60 EUR
BW2 35-U	8,40 EUR	7,00 EUR	15,40 EUR
BW2 30-U	7,20 EUR	6,00 EUR	13,20 EUR
BW2 25-U	6,00 EUR	5,00 EUR	11,00 EUR
BW2 20-U	4,80 EUR	4,00 EUR	8,80 EUR
BW2 15-U	3,60 EUR	3,00 EUR	6,60 EUR

### Tarifauszug: BWE-U

#### Stationäre Behandlung/Kostenerstattung

- 100%** der Differenzkosten zwischen dem Zuschlag für die Unterkunft in Ein- bzw. Zweibettzimmer

**25 EUR** pro Tag bei Verzicht auf die Unterbringung im Einbettzimmer

#### Wichtig

Der Tarif BN3-U ist so zu wählen, dass die beiden letzten Ziffern mit dem Erstattungsprozentsatz des ambulanten Tarifs übereinstimmen, bspw. BN3/1 50-U (bei mehr als 40% Beihilfeanspruch für Material- und Laborkosten (Zahnersatz), sonst Tarif BN3/2 50-U

Bitte beachten Sie in den **Annahmerichtlinien** die **Besonderheiten ÖD**.

## Top-Schutz: Tarifgruppe B-U – Leistungsbeschreibung

Ein Tarif für gesundheits- und leistungsorientierte Beihilfeberechtigte und deren berücksichtigungsfähige Angehörige, die umfangreichen Versicherungsschutz mit möglichst geringen Eigenanteilen suchen. Ein Tarif mit umfangreichen medizinischen Serviceleistungen.

### Tarifauszug: BS-U

#### Ambulante Behandlung/Kostenerstattung

- 100%** für Heilbehandlung durch Ärzte auch über die Höchstsätze der GOÄ hinaus
- 100%** für Behandlung durch Heilpraktiker im Rahmen des GebÜH
- 100%** für psychotherapeutische Behandlung bis zur 30. Sitzung, 80% ab der 31. Sitzung; Behandlung durch Ärzte oder psychologische Psychotherapeuten bzw. Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten
- 100%** für Arznei- und Verbandmittel
- 100%** für Hilfsmittel gemäß Hilfsmittelkatalog, wenn der Versicherer mit der Beschaffung beauftragt wird, sonst 80% – offener Hilfsmittelkatalog
- 100%** für Sehhilfen (Brillengläser, -gestelle, Kontaktlinsen). Bei den aufgeführten Summen handelt

es sich jeweils um den maximalen Gesamterstattungsbetrag (Brillengläser + Brillengestell + Kontaktlinsen) – jeweils vermindert entsprechend den tariflich versicherten Prozentsätzen. Kontaktlinsen werden einer Versorgung mit Gläsern gleichgesetzt.

max. Re.-Betrag	Einstärkengläser	Mehrstärkengläser
bis 6 Dioptrien	300 EUR	700 EUR
ab 6 Dioptrien	600 EUR	1.000 EUR

- 100%** für Heilmittel gemäß Preisverzeichnis inklusive Ergotherapie und Logopädie
- 100%** für Vorsorgeuntersuchungen nach gesetzlichen Programmen ohne Altersgrenzen für Erwachsene. Keine Anrechnung auf die Beitragsrückerstattung.

### Tarifauszug: BSG-U

Der Leistungsumfang des Tarifes BSG-U ist identisch mit Tarif BS-U. Die tarifliche Leistung wird je versicherte Person und je Kalenderjahr um eine Selbstbeteiligung gekürzt. Die Selbstbeteiligung beträgt:

In den Tarifen	für Jugendliche und Erwachsene	für versicherte Kinder bis zum Ende des KJ, in dem das 15. Lebensjahr vollendet wird
BSG 70-U	385,00	192,50
BSG 65-U	357,50	178,75
BSG 60-U	330,00	165,00
BSG 55-U	302,50	151,25
BSG 50-U	275,00	137,50
BSG 50T-U	275,00	137,50
BSG 45-U	247,50	123,75
BSG 40-U	220,00	110,00
BSG 35-U	192,50	96,25
BSG 30-U	165,00	82,50
BSG 25-U	137,50	68,75
BSG 20-U	110,00	55,00
BSG 15-U	82,50	41,25

Vorsorgeuntersuchungen nach gesetzlich eingeführten Programmen und Schutzimpfungen werden nicht auf die Selbstbeteiligung angerechnet.

#### Für die Tarife BS-U/BSG-U gilt: Beitragsrückerstattung

Für leistungsfreie (komplette) Kalenderjahre wird eine Beitragsrückerstattung gezahlt. Weitere Voraussetzungen siehe Stichwort **Beitragsrückerstattung und Verhaltensbonus**.

#### Verhaltensbonus

- BMI-Bonus
- Fitness-Bonus
- Nichtraucherbonus (gilt **nicht** für die Ausbildungsversion)

Bitte vergleichen Sie hierzu das Stichwort **Beitragsrückerstattung und Verhaltensbonus**.

#### Hinweis

Für den Tarif BSG-U gibt es keine Ausbildungsbeiträge.



## Tarifauszug: B3-U

### Krankenhausbehandlung/Kostenerstattung

**100%** für stationäre Behandlung im Krankenhaus

– **allgemeine Pflegeklasse** – wegen Krankheit, Unfall, Schwangerschaft und Entbindung

**100%** der Transportkosten zum/vom nächstgelegenen geeigneten Krankenhaus

### Bonus bei Kindernachversicherung

**100%** Beitragsfreiheit Kinderbeiträge in allen Tarifen der Tarifgruppe B und KHT für 12 Monate, wenn

– ein eigenes Kind im Rahmen der Kindernachversicherung versichert wird,

- für den Versicherungsnehmer bereits seit 12 Monaten vor Geburt ein aktiver Versicherungsschutz im Tarif B3-U besteht,
- kein Beitragsverzug besteht,
- die oben genannten Tarife des Kindes denen des Versicherungsnehmers entsprechen,
- der Vertrag weder für das Kind noch für den antragstellenden Elternteil aufgrund einer Annahmeverpflichtung zustande gekommen ist (z. B. Öffnungsaktion) und
- keine Ausbildungsbeiträge gewährt werden.

## Tarifauszug: BZ-U

### Zahnärztliche Behandlung/Kostenerstattung

**100%** für Zahnbehandlung inkl. prophylaktischer Maßnahmen auch über die Höchstsätze der GOZ hinaus

**100%** für Zahnersatz gemäß der Sachkostenliste

**100%** für Kieferorthopädie

**Optionen:** Versicherte haben das Recht, zu bestimmten Anlässen ohne erneute Gesundheitsprüfung in einen höheren/umfangreicheren Versicherungsschutz zu wechseln. Die Option ermöglicht auch den Neuausschluss bisher nicht versicherter beihilfekonformer Tarife. Anlässe: Einmalig bei erster Verbeamtung auf Probe/auf Zeit, bei Eheschließung, Geburt/Adoption eines Kindes, Beginn der Berufsausbildung eines Kindes, Wegfall des letzten Kindes aus der Beihilfe, zu Beginn des 6. Versicherungsjahres.

### Wichtig

Die konkrete Höhe der Erstattung richtet sich immer nach dem versicherten, der Beihilfe entsprechenden Prozentsatz!

Bitte beachten Sie in den **Annahmerichtlinien** die **Besonderheiten ÖD**.

### Hinweis

**Weitere sinnvolle Ergänzungen z. B.:** Krankenhaustagegeld, Pflegeergänzung, Kurkostenversicherung

**Obligatorisch:** Pflegepflichtversicherung

## Ergänzungstarife zum Top-Schutz: Tarife BN1-U, BW2-U, BWE-U – Leistungsbeschreibung

Beihilfeergänzungstarif zur Kompensierung der Beihilfelücken – Tarif BN1-U. Für verbleibende Kosten nach Erstattung aus Tarifgruppe B-U und Beihilfe.

### Tarifauszug: BN1/1-U, BN1/2-U

#### Ambulante Behandlung/Kostenerstattung

**100%** für Behandlung durch Heilpraktiker im Rahmen des Gebüh

**100%** für ärztliche und zahnärztliche Leistungen oberhalb der Höchstsätze GOÄ/GOZ, sofern diese aus einer gültigen Honorarvereinbarung resultieren

**100%** für Hilfsmittel (inklusive Sehhilfen) im Rahmen der Erstattungsfähigkeit von Tarif BS-U oder bei Beihilfefähigkeit

**100%** für Heilbehandlung im Ausland – Rücktransport und Überführungskosten im tariflichen Rahmen

**22 EUR** Kurtagegeld bei ambulanten Kuren für max. 30 Tage innerhalb von 3 Jahren

**35 EUR** Kurtagegeld bei stationären Kuren für max. 30 Tage innerhalb von 3 Jahren

#### Material- und Laborkosten bei Zahnersatz

**100%** Material- und Laborkosten bei Zahnersatz (Sachkostenliste analog BZ-U)

### Tarifauszug: BW2-U

Tarif für stationäre Wahlleistungen für Beihilfeberechtigte und deren berücksichtigungsfähige Angehörige.

#### Krankenhausbehandlung/Kostenerstattung

**100%** für Unterbringung im Zweibettzimmer

**100%** für privatärztliche Behandlung ohne Begrenzung auf die Höchstsätze der GOÄ

**100%** für die durch die Überschreitung der GOÄ entstandene Beihilfelücke, unabhängig vom versicherten Prozentsatz

### Tarifauszug: BWE-U

#### Stationäre Behandlung/Kostenerstattung

**100%** der Differenzkosten zwischen dem Zuschlag für die Unterkunft im Ein- und dem im Zweibettzimmer

**25 EUR** pro Tag bei Verzicht auf die Unterbringung im Einbettzimmer

#### Wichtig

Der Tarif BN1-U ist so zu wählen, dass die letzten beiden Ziffern mit dem Erstattungsprozentsatz des ambulanten Tarifes übereinstimmen, bspw. BN1/1 50-U (bei mehr als 40% Beihilfeanspruch für Material- und Laborkosten (Zahnersatz), sonst Tarif BN1/2 50-U.

Bitte beachten Sie in den **Annahmerichtlinien** die **Besonderheiten ÖD**.

## Beitragsentlastung im Alter – Kundensegment ÖD

Auch für Beihilfeberechtigte ist der Tarif BEA-U eine sinnvolle Ergänzung, denn Beihilfeänderungen und Kürzungen im Bereich der Altersversorgung sind auch für den Öffentlichen Dienst bekannte Themen. Beamte profitieren zwar nicht von einem Arbeitgeberzuschuss, haben aber oftmals Ihre Höchstbeträge bezüglich Vorsorgeaufwendungen noch nicht ausgeschöpft und können so im Vergleich zu Arbeitnehmern eher von steuerlichen Vorteilen profitieren.

### BEA-U für Beihilfeberechtigte

Im Vergleich zu BEA-U für die Privatwirtschaft sind abweichende Höchstversicherungssummen zu beachten. **Berechnungsgrundlage ist dabei immer die Höhe des ambulanten Beihilfeanspruchs.** Bei einem ambulanten Beihilfeanspruch von 50% können 50% des monatlichen Gesamtbeitrags ohne gesetzlichen Zuschlag abgesichert werden, bei einem Beihilfeanspruch von 70% demnach 70% des monatlichen Gesamtbeitrags ohne gesetzlichen Zuschlag.

#### Beispiel 1:

Bundesbeamter 35 Jahre – Beihilfeanspruch 50%		
VisB50T-U	191,58 EUR	+ 11,49 EUR gZ
BW2 50T-U	17,43 EUR	+ 1,05 EUR gZ
BN3/2 50-U	2,75 EUR	+ 0,28 EUR gZ
KHT-U/25	6,50 EUR	
PVB	20,07 EUR	(zählt nicht für BEA-U)
<hr/>		
Gesamtbeitrag:	238,33 EUR	+ 12,82 EUR gZ

Beitragsentlastung maximal:

Da PVB für BEA-U nicht zählt, ist dieser von der Summe abzuziehen.

238,33 ./ 20,07 Euro = 218,26 Euro maßgebender Beitrag.

50% von 218,26 Euro = 109,13 Euro, d. h. hier können 100 Euro BEA-Summe versichert werden (abgerundet auf ganze 10 Euro).

#### Beispiel 2:

Bundesbeamter 35 Jahre – Beihilfeanspruch 70%		
VisB30-U	122,47 EUR	+ 12,25 EUR gZ
BW2 30-U	11,89 EUR	+ 1,19 EUR gZ
BN3/2 30-U	3,85 EUR	+ 0,39 EUR gZ
KHT-U (25)	6,50 EUR	
PVB	20,07 EUR	
<hr/>		
Gesamtbeitrag:	164,78 EUR	+ 13,83 EUR

Beitragsentlastung maximal:

Da PVB für BEA-U nicht zählt, ist dieser von der Summe abzuziehen.

164,78 ./ 20,07 Euro = 144,71 Euro maßgebender Beitrag.

70% von 144,71 Euro = 101,30 Euro, d. h. hier können 100 Euro BEA-Summe versichert werden (abgerundet auf ganze 10 Euro).

Unabhängig vom aktuellen Beihilfeanspruch werden beide Beispielkunden nach heutigem Beihilferecht als Versorgungsempfänger den gleichen Beihilfeanspruch von 70% haben (für den Bundesbeamten aus Beispiel 1 bedeutet dies mit Eintritt in den Ruhestand eine Erhöhung des Beihilfeanspruchs und als Folge eine entsprechende Reduzierung des Beitrags). Daher ist es auch sinnvoll, dass beide in Bezug auf den absoluten Betrag eine identische Summe versichern können. Aus diesem Grund darf bei höherem Beihilfeanspruch (und damit niedrigerem Monatsbeitrag) ein höherer Prozentsatz abgesichert werden.

### Hinweis

In besonderen Situationen kann es sinnvoll sein, die versicherte BEA-U-Leistung und den BEA-U-Beitrag herabzusetzen, zum Beispiel:

- bei vorübergehender Arbeitslosigkeit
- bei Eintritt der Versicherungspflicht, z. B. im Vorruhestand
- weil durch Tarifwechsel die höchstzulässige BEA-U-Leistung überschritten wird

In diesen Fällen kann die BEA-U-Leistung auch vorzeitig in Anspruch genommen werden.

Aber: **Unbedingt 3 Jahre den vollen BEA-U-Beitrag bezahlen!** Erst dann sind die eingezahlten Beiträge dem Kunden gutgeschrieben. Bei vorheriger Herabsetzung geht ein Teil der gezahlten Beiträge verloren.

Die Einhaltung von Höchstgrenzen handhaben wir in diesen Fällen großzügig.

Beiträge für den Tarif BEA-U werden im Rahmen des Bürgerentlastungsgesetzes steuerlich berücksichtigt, soweit sie die Basiskrankenversicherung betreffen. Grundlage ist ein Anwendungserlass des Bundesfinanzministeriums vom 26. April 2010. Dadurch sind die Beitragsentlastungstarife noch attraktiver geworden.

# Anwartschaftsversicherung – 3 Möglichkeiten

## Grundschatz

1. Anwartschaftsversicherung
2. Aktive Pflegepflichtversicherung/Tarif PVB
3. Ergänzungsmöglichkeiten aktiver Versicherungsschutz

## 1. Anwartschaftsversicherung

### Tarif AWFH

Optionstarif für Bedienstete der Polizei, Bundespolizei und Feuerwehr mit Anspruch auf freie Heilfürsorge

Mit dem Ende der Heilfürsorge besteht Anspruch auf eine Krankheitskostenvollversicherung in den für den Neuzugang offenen beihilfekonformen Tarifen ohne erneute Gesundheitsprüfung. Der Tarif AWFH umfasst nicht die Krankenhaustagegeldversicherung. Bei Abschluss innerhalb von drei Monaten nach Ausbildungsbeginn verzichten wir bei Antragstellung auf eine Gesundheitsprüfung.

Studenten und Absolventen von Hochschulen (Universitäten, Fachhochschulen, Gesamthochschulen), die in der gesetzlichen Krankenversicherung pflicht- oder familienversichert sind und deren berufliches Ziel eine Beamtenlaufbahn als Lehrer oder Hochschullehrer ist, können den Tarif AWFH für maximal 6 Jahre abschließen. Für diesen Personenkreis ist immer eine Gesundheitsprüfung erforderlich. Die Pflegepflichtversicherung besteht bei der Sozialen Pflegeversicherung.

**Achtung:** der Tarif AWFH darf nicht in Kombination mit den Tarifen der Krankheitskostenvollversicherung, anderen Optionstarifen (z. B. VIAPlus), KOMFORT, PRIVAplus, PRIVAmed und PRIVAZahn abgeschlossen werden.

### Anwartschaftsversicherung

Für die Dauer des Anspruchs auf freie Heilfürsorge können die Tarife für eine beihilfekonforme Krankheitskostenvollversicherung als Anwartschaftsversicherung geführt werden. Damit sind während der Anwartschaftsversicherung entstandene Krankheiten und deren Folgen mitversichert. Bei Umwandlung der Anwartschaftsversicherung in die Krankheitskostenversicherung mit Leistungsanspruch gibt es keine Wartezeiten und keine erneute Gesundheitsprüfung für die in Anwartschaft stehenden Tarife. Die Anwartschaftsversicherung ist ab Beginn möglich (s. a. **Annahmerichtlinien Seite 320**). Welche Tarife in Anwartschaft gestellt werden können, entnehmen Sie bitte der jeweils zutreffenden Beihilferegelung in den Abschnitten „Heilfürsorge (Bund bzw. jeweils zutreffendes Land) – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“.

Zusätzlich wird bei einer Großen Anwartschaft der Vertrag in der Beitragsberechnung unter Berücksichtigung

möglicher Beitragsanpassungen bei Aktivierung so gestellt, als ob er von Beginn an mit Leistungsanspruch bestanden hätte. Wir unterscheiden zwischen der großen und der kleinen AWV.

### Kleine Anwartschaft (KAW)

Bei Umwandlung in aktiven Versicherungsschutz erfolgt keine erneute Gesundheitsprüfung. Für die Beitragsberechnung wird das aktuelle Eintrittsalter zum Zeitpunkt der Umstellung zugrunde gelegt. Beitrag: 5% des Tarifbeitrags der in Anwartschaft gestellten Tarife.

Sofern vor Umstellung in die kleine Anwartschaft bereits Alterungsrückstellungen vorhanden waren, werden diese während der AWV-Zeit konserviert. Bei Inkraftsetzung in Tarife mit Leistungsanspruch werden dann die anrechenbaren Rückstellungen aus der Zeit vor Beginn der Anwartschaft beitragsmindernd angerechnet.

### Große Anwartschaft (GUA)

Bei Umwandlung in aktiven Versicherungsschutz erfolgt keine erneute Gesundheitsprüfung. Darüber hinaus werden während der großen Anwartschaft Alterungsrückstellungen aufgebaut. Nach Beendigung der Anwartschaft ist der Beitrag für die Krankenversicherung zu zahlen, der zu zahlen wäre, wenn der Vertrag mit Leistungsanspruch bestanden hätte.

**Achtung** – durch eventuelle Beitragsanpassungen während der Anwartschaft kann sich der Beitrag nach der Anwartschaft von dem Beitrag vor der Anwartschaft unterscheiden.

Sofern vor Umstellung in die große Anwartschaft bereits Alterungsrückstellungen vorhanden waren, werden diese während der AWV-Zeit konserviert und weiter aufgebaut.

### Wichtig

Bei Umstellung aus Tarif AWFH in Krankheitskostentarife (z. B. in Tarif Vision B) erfolgt **keine** Anrechnung der zurückgelegten Versicherungszeiten auf die bedingungsgemäße Zahnstaffel. Außerdem hat der AWFH **keine** AVB-Umwandlungsoptionsrechte (diese Rechte können nur mit einer Anwartschaft im entsprechenden Tarif aufrechterhalten werden).

### Beiträge Große Anwartschaft (GUA)

Tarife/Beitrag	
Vision B-U	30%
BN3-U	30%
BS-U	30%
BSG-U	30%
B3-U	50%
BZ-U	30%
BN1-U	30%
BW2-U	50%
BWE-U	50%
KHT-U	50%

#### Hinweis

Siehe auch ergänzende Versicherungsbedingungen für die AWV.

#### Wichtig

Ändert sich der Beitrag für einen in Anwartschaft stehenden Tarif, so gilt das gleichzeitig auch für den AWV-Beitrag.

## 2. Pflegepflichtversicherung/Tarif PVB

Personen mit Anspruch auf freie Heilfürsorge sind in der Pflegepflichtversicherung mit Tarifstufe PVB zu versichern. Nur bei Soldaten auf Zeit ist dies abhängig vom Abschluss/Bestehen einer Anwartschaftsversicherung auf eine Krankheitskostenvollversicherung.

## 3. Ergänzungsmöglichkeiten zur Anwartschaft – aktiver Versicherungsschutz

Tarif KHT-U	Auch Heilfürsorgeberechtigte sind von Zuzahlungen bei stationären Aufenthalten betroffen
Tarife BW2-U, BW2-UZ	Nach Klärung, ob ein Beihilfeanspruch für die Wahlleistungen Zweibettzimmer und Chefarztbehandlung besteht
Tarif BN HF-UZ	Ambulante Ergänzungstarife zur Minderung der verbleibenden Eigenanteile nach Inanspruchnahme der Heilfürsorge
Tarif KUR-UZ	Kurkostentarif
Tarife VARIO 5-U, VARIO 4-U, VARIO 3-U, VARIO 2-U, VARIO 1-U	Pflegevorsorge
Tarif Akut-U	
Pflege-Bahr (GEPV)	Staatl. geförderte Pflegezusatzversicherung

## Ergänzungstarife für Heilfürsorgeberechtigte und GKV-Versicherte – Leistungsbeschreibung

### Tarifauszug: BW2-UZ

#### Krankenhausbehandlung/Kostenerstattung

**100%** für Unterbringung im Zweibettzimmer  
**100%** für privatärztliche Behandlung ohne Begrenzung auf die Höchstsätze der GOÄ

**100%** für die durch die Überschreitung der GOÄ entstandene Beihilfelücke, unabhängig vom versicherten Prozentsatz

#### Ersatzkrankenhaustagegeld in EUR bei

Tarife	Verzicht auf Wahlleistung		
	Zweibettzimmer	privatärztliche Behandlung	beides (= Regelleistung)
<b>BW2 00-UZ</b>	24,00	20,00	44,00
<b>BW2 70-UZ</b>	16,80	14,00	30,80
<b>BW2 65-UZ</b>	15,60	13,00	28,60
<b>BW2 60-UZ</b>	14,40	12,00	26,40
<b>BW2 55-UZ</b>	13,20	11,00	24,20
<b>BW2 50T-UZ</b>	12,00	10,00	22,00
<b>BW2 50-UZ</b>	12,00	10,00	22,00
<b>BW2 45-UZ</b>	10,80	9,00	19,80
<b>BW2 40-UZ</b>	9,60	8,00	17,60
<b>BW2 35-UZ</b>	8,40	7,00	15,40
<b>BW2 30-UZ</b>	7,20	6,00	13,20
<b>BW2 25-UZ</b>	6,00	5,00	11,00
<b>BW2 20-UZ</b>	4,80	4,00	8,80
<b>BW2 15-UZ</b>	3,60	3,00	6,60

### Tarifauszug: BWE-UZ

#### Stationäre Behandlung/Kostenerstattung

**100%** der Differenzkosten zwischen dem Zuschlag für die Unterkunft im Einbett- und dem Zweibettzimmer

**22,50 EUR** pro Tag bei Verzicht auf die Unterbringung im Einbettzimmer

### Tarifauszug: BN HF-UZ, BN HF-UZA (nur für Heilfürsorgeberechtigte)

**100%** für **Material- und Laborkosten bei Zahnersatz** nach Anrechnung von Heilfürsorgeleistungen. Innerhalb der ersten 24 Monate bis 1.000 Euro, in den ersten 48 Monaten bis 2.000 Euro Rechnungsbetrag. Diese Zahnstaffel entfällt bei Unfall. Ab 1.000 EUR ist die Vorlage eines Heil- und Kostenplans Pflicht, sonst wird die Leistung um die Hälfte reduziert.

**80%** für **Heilpraktikerbehandlung** bis zu einem Rechnungsbetrag von 1.250 Euro pro Kalenderjahr nach Anrechnung von Heilfürsorgeleistungen.

**100%** für **Hilfsmittel** nach Anrechnung von Heilfürsorgeleistungen

**100%** für **Brillen/Kontaktlinsen** bis zu einem Rechnungsbetrag von 300 Euro innerhalb von drei

Kalenderjahren nach Anrechnung von Heilfürsorgeleistungen

**100%** für **Behandlungen auf Auslandsreisen** für die ersten 56 Tage (8 Wochen) nach Anrechnung von Heilfürsorgeleistungen.

Bei Stationierung im Ausland, wenn von dort aus eine Urlaubsreise angetreten wird.

Besteht nach Wegfall der Heilfürsorge ein Anspruch auf Beihilfe, kann der Tarif bei Aktivierung der Anwartschaft in den jeweils zu der Vollversicherung passenden Beihilfeergänzungstarif BN ohne erneute Gesundheitsprüfung umgestellt werden.

## Tarifauszug: KUR-UZ, KUR-UZA

### Genesungskur

- 100%** für Unterkunft und Verpflegung
  - 100%** für Leistungen der Ärzte entsprechend der jeweils gültigen Gebührenordnung
  - 100%** für Arznei- und Verbandmittel
  - 100%** für Heilmittel
  - 100%** für Kurplan und Kurtaxe
- Je versicherter Stufe (1 Stufe = 1 Euro) erhält der Versicherte bis zu 1 Euro täglich, bis zur Dauer von 30 Tagen.

### Sonstige Kur

- 100%** für Leistungen der Ärzte entsprechend der jeweils gültigen Gebührenordnung
  - 100%** für Arznei- und Verbandmittel
  - 100%** für Heilmittel
  - 100%** für Kurplan und Kurtaxe
- Je versicherter Stufe (1 Stufe = 10 Euro) erhält der Versicherte eine Erstattung der Aufwendungen bis zu 10 Euro je Stufe.

**Alle Leistungen dieses Tarifs können nur einmal innerhalb von 3 aufeinanderfolgenden Kalenderjahren in Anspruch genommen werden.**

### Wichtig

Die konkrete Höhe der Erstattung richtet sich im Tarif BW2 immer nach dem versicherten, der Beihilfe entsprechenden Prozentsatz! Bitte beachten Sie in den Annahmerichtlinien die **Besonderheiten ÖD**.



## Zusatzversicherungstarife für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten

### Tarife für berücksichtigungsfähige Ehegatten/eingetragene Lebenspartner und Kinder mit GKV-Pflichtversicherung oder beitragsfreier GKV-Familienversicherung

Nachfolgende Tarife können während der GKV-Pflichtversicherung oder darüber bestehende beitragsfreie GKV-Familienversicherung mit Leistungsanspruch abgeschlossen werden:

	Berücksichtigungsfähige Ehegatten/ggf. je nach Beihilfeland eingetragene Lebenspartner		Berücksichtigungsfähiges Kind (wenn im Familienzuschlag enthalten)
	mit Einkünften unter maßgeblicher Grenze *	mit Einkünften über maßgeblicher Grenze *	
	Bemessungssatz: 70 %	Bemessungssatz: 0 %	Bemessungssatz: 80 %
<b>Bund</b>	BW2 30-UZ	BW2 00-UZ	BW2 20-UZ
	KHT-U mind. 10, mit BW2 30-UZ mind. 25	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10, mit BW2 20-UZ mind. 25
	KUR-UZ	KUR-UZ	KUR-UZ
<b>Baden-Württemberg</b>	BW2 30-UZ	BW2 00-UZ	BW2 20-UZ
	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10
	KUR-UZ	KUR-UZ	KUR-UZ
<b>Bayern</b>	BW2 30-UZ	BW2 00-UZ	BW2 20-UZ
	KHT-U mind. 10, mit BW2 30-UZ mind. 33	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10, mit BW2 20-UZ mind. 33
	KUR-UZ	KUR-UZ	KUR-UZ
<b>Berlin</b>	BW2 00-UZ	BW2 00-UZ	BW2 00-UZ
	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10
	KUR-UZ	KUR-UZ	KUR-UZ
<b>Brandenburg</b>	BW2 00-UZ	BW2 00-UZ	BW2 00-UZ
	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10
	KUR-UZ	KUR-UZ	KUR-UZ
<b>Bremen</b>	BW2 00-UZ	BW2 00-UZ	BW2 00-UZ
	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10
	KUR-UZ	KUR-UZ	KUR-UZ
<b>Hamburg</b>	BW2 00-UZ	BW2 00-UZ	BW2 00-UZ
	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10
	KUR-UZ	KUR-UZ	KUR-UZ
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	BW2 00-UZ	BW2 00-UZ	BW2 00-UZ
	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10
	KUR-UZ	KUR-UZ	KUR-UZ
<b>Niedersachsen</b>	BW2 00-UZ	BW2 00-UZ	BW2 00-UZ
	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10
	KUR-UZ	KUR-UZ	KUR-UZ
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	BW2 30-UZ	BW2 00-UZ	BW2 20-UZ
	KHT-U mind. 25	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 25
	KUR-UZ	KUR-UZ	KUR-UZ
<b>Rheinland-Pfalz</b>	BW2 30-UZ	BW2 00-UZ	BW2 20-UZ
	KHT-U mind. 10, mit BW2 30-UZ mind. 12	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10, mit BW2 20-UZ mind. 12
	KUR-UZ	KUR-UZ	KUR-UZ
<b>Saarland</b>	BW2 00-UZ	BW2 00-UZ	BW2 00-UZ
	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10
	KUR-UZ	KUR-UZ	KUR-UZ

Nachfolgende Tarife können während der GKV-Pflichtversicherung oder darüber bestehende beitragsfreie GKV-Familienversicherung mit Leistungsanspruch abgeschlossen werden:

	Berücksichtigungsfähige Ehegatten/ggf. je nach Beihilfeland eingetragene Lebenspartner		Berücksichtigungsfähiges Kind (wenn im Familienzuschlag enthalten)
	mit Einkünften unter maßgeblicher Grenze *	mit Einkünften über maßgeblicher Grenze *	
	Bemessungssatz: 70 %	Bemessungssatz: 0 %	Bemessungssatz: 80 %
<b>Sachsen</b>	BW2 30-UZ	BW2 00-UZ	BW2 20-UZ
	KHT-U mind. 10, mit BW2 30-UZ mind. 15	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10, mit BW2 20-UZ mind. 15
	KUR-UZ	KUR-UZ	KUR-UZ
<b>Sachsen-Anhalt</b>	BW2 30-UZ	BW2 00-UZ	BW2 20-UZ
	KHT-U mind. 10, mit BW2 30-UZ mind. 25	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10, mit BW2 20-UZ mind. 25
	KUR-UZ	KUR-UZ	KUR-UZ
<b>Schleswig-Holstein</b>	BW2 00-UZ	BW2 00-UZ	BW2 00-UZ
	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10
	KUR-UZ	KUR-UZ	KUR-UZ
<b>Thüringen</b>	BW2 30-UZ	BW2 00-UZ	BW2 20-UZ
	KHT-U mind. 10, mit BW2 30-UZ mind. 33	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10, mit BW2 20-UZ mind. 33
	KUR-UZ	KUR-UZ	KUR-UZ
<b>Hessen</b>	BW2 30-UZ	BW2 00-UZ	BW2 30-UZ
<b>Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigten + 1 berücksichtigungsfähiger Person 70% stationär</b>	KHT-U mind. 10, mit BW2 30-ZU mind. 16	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10, mit BW2 30-ZU mind. 16
	KUR-UZ	KUR-UZ	KUR-UZ
<b>Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigten + 2 berücksichtigungsfähigen Personen 75% stationär</b>	BW2 25-UZ	BW2 00-UZ	BW2 25-UZ
	KHT-U mind. 10, mit BW2 25-ZU mind. 16	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10, mit BW2 25-ZU mind. 16
	KUR-UZ	KUR-UZ	KUR-UZ
<b>Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigten + 3 berücksichtigungsfähigen Personen 80% stationär</b>	BW2 20-UZ	BW2 00-UZ	BW2 20-UZ
	KHT-U mind. 10, mit BW2 20-ZU mind. 16	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10, mit BW2 20-ZU mind. 16
	KUR-UZ	KUR-UZ	KUR-UZ
<b>Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigten + 4 berücksichtigungsfähigen Personen 85% stationär</b>	BW2 15-UZ	BW2 00-UZ	BW2 15-UZ
	KHT-U mind. 10, mit BW2 15-ZU mind. 16	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10, mit BW2 15-ZU mind. 16
	KUR-UZ	KUR-UZ	KUR-UZ

\* siehe Seite 11 „Wichtige Informationen für ihr Kundengespräch“ oder je Beihilferegelung „Beihilfe auf einen Blick“

Weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel „Zusatzversicherung für gesetzlich Versicherte“

**Hinweis**

Bitte beachten Sie die maximal zulässige Stufenzahl für die Tarife KUR-U bzw. KUR-UZ, sobald diese Tarife in Verbindung mit den Tarifen BN1/1-U, BN1/2-U mit Leistungsanspruch bestehen.  
Ggf. ist die Stufe der Tarife KUR-U bzw. KUR-UZ entsprechend herabzusetzen.

## Komfort-Schutz: Tarifierhe Vision B-U

### VisB20-U

### VisB30-U

### VisB50T-U

### VisB15-U

(monatlicher Beitrag in EUR inklusive gesetzlicher Zuschlag)

10%**				10%**				6%**				10%**			
Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag
0-14	38,08	47	103,02	0-14	57,12	47	154,53	0-14	102,69	47	232,00	0-14	28,56	47	77,26
15-19	41,08	48	104,68	15-19	61,62	48	157,00	15-19	102,69	48	235,96	15-19	30,81	48	78,51
20	75,33	49	106,37	20	113,00	49	159,56	20	171,59	49	240,04	20	56,50	49	79,77
21	76,59	50	108,12	21	114,88	50	162,18	21	174,45	50	244,29	21	57,44	50	81,09
22	77,87	51	109,91	22	116,81	51	164,88	22	177,40	51	248,75	22	58,41	51	82,43
23	79,20	52	111,78	23	118,80	52	167,67	23	180,43	52	253,38	23	59,40	52	83,84
24	80,48	53	113,71	24	120,70	53	170,57	24	183,35	53	258,29	24	60,36	53	85,28
25	81,70	54	115,68	25	122,54	54	173,51	25	186,13	54	263,33	25	61,27	54	86,76
26	82,86	55	117,69	26	124,30	55	176,54	26	188,76	55	268,60	26	62,15	55	88,26
27	83,94	56	119,75	27	125,92	56	179,62	27	191,19	56	274,08	27	62,96	56	89,82
28	84,95	57	121,87	28	127,42	57	182,81	28	193,40	57	279,84	28	63,71	57	91,40
29	85,87	58	124,06	29	128,79	58	186,08	29	195,39	58	285,90	29	64,39	58	93,04
30	86,68	59	126,26	30	130,02	59	189,40	30	197,10	59	292,14	30	65,01	59	94,70
31	87,43	60	116,79	31	131,13	60	175,19	31	198,61	60	281,67	31	65,57	60	87,59
32	88,08	61	118,82	32	132,11	61	178,23	32	199,89	61	288,00	32	66,06	61	89,12
33	88,65	62	120,88	33	132,97	62	181,32	33	200,92	62	294,58	33	66,48	62	90,66
34	89,22	63	122,95	34	133,84	63	184,43	34	201,99	63	301,49	34	66,91	63	92,22
35	89,82	64	125,00	35	134,72	64	187,50	35	203,07	64	308,62	35	67,36	64	93,75
36	90,43	65	123,96	36	135,65	65	185,93	36	204,25	65	-	36	67,83	65	92,97
37	91,08	66	125,90	37	136,62	66	188,85	37	205,44	66	-	37	68,31	66	94,43
38	91,75	67	127,84	38	137,63	67	191,76	38	206,73	67	-	38	68,82	67	95,88
39	92,57	68	129,76	39	138,85	68	194,63	39	208,35	68	-	39	69,43	68	97,32
40	93,50	69	131,65	40	140,25	69	197,48	40	210,29	69	-	40	70,13	69	98,74
41	94,57	70	133,55	41	141,86	70	200,33	41	212,59	70	-	41	70,93	70	100,16
42	95,77	71	135,44	42	143,65	71	203,17	42	215,24	71	-	42	71,82	71	101,58
43	97,10	72	137,05	43	145,65	72	205,58	43	218,23	72	-	43	72,82	72	102,79
44	98,48	73	138,61	44	147,72	73	207,92	44	221,41	73	-	44	73,87	73	103,96
45	99,94	74	140,14	45	149,91	74	210,21	45	224,75	74	-	45	74,95	74	105,10
46	101,44	75	141,60	46	152,16	75	212,40	46	228,28	75	-	46	76,08	75	106,20

\* Beginnjahr ./.. Geburtsjahr. Kinder zahlen nach Vollendung des 15. Lebensjahres die Tarifbeiträge für Jugendliche. Jugendliche zahlen nach Vollendung des 20. Lebensjahres Erwachsenenbeiträge der Altersstufe 20. Für höhere Eintrittsalter können Beiträge beim Versicherer angefragt werden.

\*\* 20-59-jährige zahlen in der Krankheitskostenvollversicherung den gesetzlichen Zuschlag in Höhe von 10% bzw. 6%. Dieser ist in den genannten Beiträgen enthalten.

### VisB20-UA

### VisB30-UA

### VisB50T-UA

### VisB15-UA

(monatlicher Beitrag in EUR)

Alter*	Beitrag	Beitrag	Beitrag	Beitrag
16-20	28,07	28,07	46,23	21,05
21	28,07	28,07	46,23	21,05
22	28,21	28,21	46,39	21,15
23	28,57	28,57	46,93	21,43
24	28,71	28,71	47,09	21,53
25	29,08	29,08	47,64	21,81
26	29,21	29,21	47,80	21,91
27	30,83	30,83	50,36	23,12
28	32,45	32,45	52,93	24,34
29	33,80	33,80	55,04	25,35
30	35,42	35,42	57,61	26,57
31	37,04	37,04	60,17	27,78
32	38,72	38,72	62,77	29,04
33	40,59	40,59	65,70	30,44
34	42,19	42,19	68,17	31,64
35	44,06	44,06	71,10	33,05
36	45,75	45,75	73,70	34,31
37	45,75	45,75	73,70	34,31
38	45,75	45,75	73,70	34,31
39	45,75	45,75	73,70	34,31

\* Beginnjahr ./.. Geburtsjahr. **Achtung:** Ausbildungsbeiträge nur bis zum 39. Geburtstag.

# Komfort-Schutz: Tarifierhe Vision B-U

## VisB2015-U

## VisB2515-U

## VisB25-U

## VisB3015-U

(monatlicher Beitrag in EUR inklusive gesetzlicher Zuschlag)

10%**				10%**				10%**				10%**			
Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag
0-14	35,26	47	96,04	0-14	41,97	47	114,82	0-14	47,60	47	128,77	0-14	48,67	47	133,60
15-19	38,19	48	97,55	15-19	45,58	48	116,59	15-19	51,35	48	130,83	15-19	52,96	48	135,63
20	70,65	49	99,09	20	84,81	49	118,40	20	94,17	49	132,96	20	98,97	49	137,71
21	71,82	50	100,68	21	86,20	50	120,27	21	95,74	50	135,15	21	100,58	50	139,87
22	73,01	51	102,31	22	87,62	51	122,20	22	97,34	51	137,40	22	102,22	51	142,08
23	74,24	52	104,02	23	89,09	52	124,19	23	99,00	52	139,72	23	103,93	52	144,36
24	75,42	53	105,77	24	90,49	53	126,25	24	100,58	53	142,14	24	105,56	53	146,73
25	76,55	54	107,56	25	91,84	54	128,35	25	102,12	54	144,60	25	107,12	54	149,14
26	77,64	55	109,38	26	93,13	55	130,49	26	103,58	55	147,11	26	108,61	55	151,60
27	78,64	56	111,24	27	94,31	56	132,68	27	104,93	56	149,69	27	109,99	56	154,11
28	79,56	57	113,17	28	95,41	57	134,94	28	106,18	57	152,34	28	111,27	57	156,70
29	80,40	58	115,15	29	96,42	58	137,25	29	107,33	58	155,07	29	112,42	58	159,36
30	81,16	59	117,14	30	97,31	59	139,59	30	108,35	59	157,83	30	113,45	59	162,03
31	81,84	60	108,30	31	98,12	60	129,02	31	109,29	60	145,99	31	114,40	60	149,73
32	82,45	61	110,13	32	98,84	61	131,15	32	110,10	61	148,53	32	115,23	61	152,17
33	82,97	62	111,99	33	99,46	62	133,31	33	110,80	62	151,10	33	115,95	62	154,64
34	83,50	63	113,85	34	100,09	63	135,48	34	111,53	63	153,69	34	116,68	63	157,11
35	84,04	64	115,68	35	100,73	64	137,60	35	112,27	64	156,25	35	117,41	64	159,53
36	84,61	65	114,64	36	101,40	65	136,32	36	113,04	65	154,94	36	118,17	65	157,99
37	85,20	66	116,37	37	102,08	66	138,31	37	113,85	66	157,38	37	118,98	66	160,25
38	85,81	67	118,08	38	102,80	67	140,28	38	114,70	67	159,80	38	119,79	67	162,49
39	86,55	68	119,77	39	103,66	68	142,22	39	115,71	68	162,20	39	120,78	68	164,68
40	87,40	69	121,44	40	104,65	69	144,13	40	116,88	69	164,56	40	121,92	69	166,83
41	88,36	70	123,11	41	105,80	70	146,05	41	118,22	70	166,94	41	123,23	70	168,99
42	89,44	71	124,77	42	107,07	71	147,96	42	119,70	71	169,31	42	124,70	71	171,15
43	90,66	72	126,17	43	108,49	72	149,55	43	121,37	72	171,31	43	126,32	72	172,94
44	91,92	73	127,53	44	109,98	73	151,10	44	123,10	73	173,27	44	128,03	73	174,67
45	93,25	74	128,86	45	111,53	74	152,61	45	124,93	74	175,17	45	129,82	74	176,36
46	94,61	75	130,12	46	113,14	75	154,05	46	126,80	75	177,00	46	131,66	75	177,97

\* Beginnjahr ./ Geburtsjahr. Kinder zahlen nach Vollendung des 15. Lebensjahres die Tarifbeiträge für Jugendliche. Jugendliche zahlen nach Vollendung des 20. Lebensjahres Erwachsenenbeiträge der Altersstufe 20. Für höhere Eintrittsalter können Beiträge beim Versicherer angefragt werden.

\*\* 20-59-jährige zahlen in der Krankheitskostenvollversicherung den gesetzlichen Zuschlag in Höhe von 10% bzw. 6%. Dieser ist in den genannten Beiträgen enthalten.

## VisB2015-UA

## VisB2515-UA

## VisB25-UA

## VisB3015-UA

(monatlicher Beitrag in EUR)

Alter*	Beitrag	Beitrag	Beitrag	Beitrag
16-20	26,68	26,68	28,07	26,68
21	26,68	26,68	28,07	26,68
22	26,78	26,78	28,21	26,78
23	27,11	27,11	28,57	27,11
24	27,21	27,21	28,71	27,21
25	27,53	27,53	29,08	27,53
26	27,63	27,63	29,21	27,63
27	29,13	29,13	30,83	29,13
28	30,62	30,62	32,45	30,62
29	31,86	31,86	33,80	31,86
30	33,36	33,36	35,42	33,36
31	34,85	34,85	37,04	34,85
32	36,38	36,38	38,72	36,38
33	38,09	38,09	40,59	38,09
34	39,54	39,54	42,19	39,54
35	41,25	41,25	44,06	41,25
36	42,78	42,78	45,75	42,78
37	42,78	42,78	45,75	42,78
38	42,78	42,78	45,75	42,78
39	42,78	42,78	45,75	42,78

\* Beginnjahr ./ Geburtsjahr. **Achtung:** Ausbildungsbeiträge nur bis zum 39. Geburtstag.

## Komfort-Schutz: Tarifierhe Vision B-U

### VisB3520-U

### VisB35-U

### VisB4025-U

### VisB40-U

(monatlicher Beitrag in EUR inklusive gesetzlicher Zuschlag)

10%**				10%**				10%**				10%**			
Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag		
0-14	58,19	47	159,36	0-14	66,63	47	180,28	0-14	67,71	47	185,11	0-14	76,15	47	206,03
15-19	63,23	48	161,80	15-19	71,89	48	183,17	15-19	73,50	48	187,97	15-19	82,15	48	209,34
20	117,80	49	164,31	20	131,84	49	186,14	20	136,63	49	190,89	20	150,67	49	212,74
21	119,72	50	166,89	21	134,04	50	189,21	21	138,88	50	193,93	21	153,19	50	216,24
22	121,69	51	169,55	22	136,28	51	192,36	22	141,16	51	197,03	22	155,75	51	219,84
23	123,73	52	172,30	23	138,60	52	195,61	23	143,53	52	200,26	23	158,40	52	223,56
24	125,68	53	175,16	24	140,82	53	198,99	24	145,79	53	203,59	24	160,94	53	227,43
25	127,55	54	178,07	25	142,97	54	202,43	25	147,97	54	206,99	25	163,39	54	231,36
26	129,33	55	181,03	26	145,01	55	205,96	26	150,04	55	210,45	26	165,73	55	235,38
27	130,97	56	184,05	27	146,91	56	209,56	27	151,95	56	213,98	27	167,89	56	239,49
28	132,50	57	187,17	28	148,67	57	213,27	28	153,74	57	217,64	28	169,90	57	243,74
29	133,88	58	190,37	29	150,26	58	217,10	29	155,35	58	221,39	29	171,72	58	248,11
30	135,12	59	193,60	30	151,69	59	220,96	30	156,79	59	225,17	30	173,36	59	252,53
31	136,26	60	178,93	31	152,99	60	204,38	31	158,11	60	208,12	31	174,85	60	233,58
32	137,25	61	181,88	32	154,13	61	207,94	32	159,27	61	211,58	32	176,15	61	237,64
33	138,12	62	184,86	33	155,13	62	211,54	33	160,27	62	215,08	33	177,29	62	241,76
34	138,99	63	187,85	34	156,15	63	215,17	34	161,29	63	218,59	34	178,45	63	245,91
35	139,87	64	190,78	35	157,18	64	218,75	35	162,32	64	222,03	35	179,63	64	250,00
36	140,79	65	188,98	36	158,26	65	216,92	36	163,39	65	219,97	36	180,86	65	247,91
37	141,75	66	191,73	37	159,39	66	220,33	37	164,52	66	223,20	37	182,16	66	251,80
38	142,73	67	194,45	38	160,58	67	223,72	38	165,67	67	226,40	38	183,51	67	255,67
39	143,92	68	197,11	39	162,00	68	227,07	39	167,07	68	229,55	39	185,14	68	259,51
40	145,30	69	199,75	40	163,63	69	230,39	40	168,67	69	232,66	40	187,00	69	263,30
41	146,87	70	202,38	41	165,51	70	233,71	41	170,52	70	235,77	41	189,15	70	267,10
42	148,63	71	205,01	42	167,59	71	237,03	42	172,57	71	238,87	42	191,53	71	270,89
43	150,60	72	207,20	43	169,92	72	239,84	43	174,88	72	241,46	43	194,19	72	274,10
44	152,65	73	209,32	44	172,35	73	242,57	44	177,28	73	243,97	44	196,97	73	277,23
45	154,80	74	211,39	45	174,89	74	245,24	45	179,78	74	246,43	45	199,88	74	280,28
46	157,03	75	213,37	46	177,52	75	247,80	46	182,38	75	248,77	46	202,87	75	283,20

\* Beginnjahr ./.. Geburtsjahr. Kinder zahlen nach Vollendung des 15. Lebensjahres die Tarifbeiträge für Jugendliche. Jugendliche zahlen nach Vollendung des 20. Lebensjahres Erwachsenenbeiträge der Altersstufe 20. Für höhere Eintrittsalter können Beiträge beim Versicherer angefragt werden.

\*\* 20-59-jährige zahlen in der Krankheitskostenvollversicherung den gesetzlichen Zuschlag in Höhe von 10% bzw. 6%. Dieser ist in den genannten Beiträgen enthalten.

### VisB3520-UA

### VisB35-UA

### VisB4025-UA

### VisB40-UA

(monatlicher Beitrag in EUR)

Alter*	Beitrag	Beitrag	Beitrag	Beitrag
16-20	30,40	32,36	35,02	36,99
21	30,40	32,36	35,02	36,99
22	30,46	32,47	35,10	37,11
23	30,78	32,85	35,47	37,55
24	30,84	32,97	35,55	37,68
25	31,16	33,35	35,92	38,11
26	31,22	33,46	36,00	38,24
27	32,84	35,25	37,88	40,29
28	34,47	37,05	39,76	42,34
29	35,79	38,53	41,29	44,03
30	37,41	40,33	43,17	46,09
31	39,03	42,12	45,05	48,14
32	40,62	43,94	46,90	50,22
33	42,45	45,99	49,02	52,56
34	43,98	47,72	50,79	54,54
35	45,80	49,77	52,91	56,88
36	47,40	51,59	54,77	58,96
37	47,40	51,59	54,77	58,96
38	47,40	51,59	54,77	58,96
39	47,40	51,59	54,77	58,96

\* Beginnjahr ./.. Geburtsjahr. **Achtung:** Ausbildungsbeiträge nur bis zum 39. Geburtstag.



## Komfort-Schutz: Tarifierhe Vision B-U

### VisB4530-U

### VisB45-U

### VisB50-U

### VisB5035-U

(monatlicher Beitrag in EUR inklusive gesetzlicher Zuschlag)

10%**				10%**				10%**				10%**			
Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag		
0-14	77,23	47	210,86	0-14	85,67	47	231,79	0-14	95,19	47	257,54	0-14	86,75	47	236,61
15-19	83,77	48	214,14	15-19	92,42	48	235,51	15-19	102,69	48	261,68	15-19	94,04	48	240,31
20	155,46	49	217,49	20	169,50	49	239,33	20	188,33	49	265,91	20	174,30	49	244,08
21	158,03	50	220,96	21	172,33	50	243,28	21	191,48	50	270,30	21	177,17	50	247,98
22	160,63	51	224,51	22	175,22	51	247,31	22	194,69	51	274,79	22	180,10	51	251,99
23	163,33	52	228,20	23	178,20	52	251,50	23	198,00	52	279,46	23	183,13	52	256,15
24	165,91	53	232,01	24	181,06	53	255,85	24	201,18	53	284,27	24	186,03	53	260,45
25	168,39	54	235,91	25	183,81	54	260,28	25	204,24	54	289,20	25	188,82	54	264,83
26	170,75	55	239,88	26	186,44	55	264,80	26	207,16	55	294,23	26	191,48	55	269,29
27	172,94	56	243,93	27	188,87	56	269,43	27	209,86	56	299,37	27	193,93	56	273,86
28	174,98	57	248,11	28	191,14	57	274,21	28	212,37	57	304,68	28	196,21	57	278,58
29	176,81	58	252,40	29	193,19	58	279,13	29	214,65	58	310,13	29	198,28	58	283,42
30	178,46	59	256,73	30	195,03	59	284,09	30	216,70	59	315,66	30	200,13	59	288,30
31	179,97	60	237,32	31	196,70	60	262,78	31	218,56	60	291,98	31	201,83	60	266,52
32	181,29	61	241,29	32	198,18	61	267,35	32	220,19	61	297,05	32	203,30	61	270,99
33	182,44	62	245,30	33	199,45	62	271,98	33	221,61	62	302,20	33	204,60	62	275,52
34	183,60	63	249,32	34	200,75	63	276,65	34	223,06	63	307,38	34	205,91	63	280,06
35	184,78	64	253,28	35	202,08	64	281,25	35	224,53	64	312,50	35	207,23	64	284,53
36	186,00	65	250,96	36	203,47	65	278,90	36	226,08	65	309,89	36	208,60	65	281,95
37	187,29	66	254,68	37	204,93	66	283,28	37	227,70	66	314,75	37	210,06	66	286,15
38	188,61	67	258,36	38	206,45	67	287,63	38	229,39	67	319,59	38	211,54	67	290,32
39	190,21	68	261,99	39	208,29	68	291,95	39	231,42	68	324,39	39	213,35	68	294,43
40	192,05	69	265,57	40	210,39	69	296,22	40	233,76	69	329,13	40	215,42	69	298,48
41	194,16	70	269,16	41	212,78	70	300,49	41	236,43	70	333,88	41	217,80	70	302,54
42	196,52	71	272,73	42	215,47	71	304,75	42	239,40	71	338,61	42	220,45	71	306,59
43	199,16	72	275,72	43	218,47	72	308,36	43	242,75	72	342,63	43	223,43	72	309,99
44	201,89	73	278,63	44	221,58	73	311,88	44	246,20	73	346,53	44	226,51	73	313,28
45	204,78	74	281,46	45	224,86	74	315,31	45	249,84	74	350,35	45	229,76	74	316,50
46	207,74	75	284,17	46	228,24	75	318,59	46	253,59	75	353,99	46	233,10	75	319,57

\* Beginnjahr ./.. Geburtsjahr. Kinder zahlen nach Vollendung des 15. Lebensjahres die Tarifbeiträge für Jugendliche. Jugendliche zahlen nach Vollendung des 20. Lebensjahres Erwachsenenbeiträge der Altersstufe 20. Für höhere Eintrittsalter können Beiträge beim Versicherer angefragt werden.  
 \*\* 20-59-jährige zahlen in der Krankheitskostenvollversicherung den gesetzlichen Zuschlag in Höhe von 10% bzw. 6%. Dieser ist in den genannten Beiträgen enthalten.

### VisB4530-UA

### VisB45-UA

### VisB50-UA

### VisB5035-UA

(monatlicher Beitrag in EUR)

Alter*	Beitrag	Beitrag	Beitrag	Beitrag
20	39,65	41,61	46,23	44,27
21	39,65	41,61	46,23	44,27
22	39,74	41,75	46,39	44,38
23	40,17	42,24	46,93	44,86
24	40,26	42,38	47,09	44,97
25	40,69	42,87	47,64	45,45
26	40,78	43,02	47,80	45,56
27	42,92	45,33	50,36	47,95
28	45,05	47,63	52,93	50,34
29	46,80	49,54	55,04	52,30
30	48,93	51,85	57,61	54,69
31	51,07	54,16	60,17	57,08
32	53,18	56,49	62,77	59,46
33	55,59	59,13	65,70	62,16
34	57,61	61,36	68,17	64,43
35	60,02	63,99	71,10	67,13
36	62,14	66,33	73,70	69,51
37	62,14	66,33	73,70	69,51
38	62,14	66,33	73,70	69,51
39	62,14	66,33	73,70	69,51

\* Beginnjahr ./.. Geburtsjahr. **Achtung:** Ausbildungsbeiträge nur bis zum 39. Geburtstag.

Beihilfe-berechtigte

## Ergänzungstarife zum Komfort-Schutz

### BN3/1 20-U

### BN3/1 30-U

### BN3/1 50-U

### BN3/1 15-U

(monatlicher Beitrag in EUR inklusive gesetzlicher Zuschlag)

10%**				10%**				10%**				10%**			
Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag
0-14	0,15	47	2,07	0-14	0,14	47	1,80	0-14	0,10	47	1,29	0-14	0,17	47	2,20
15-19	0,54	48	2,10	15-19	0,48	48	1,84	15-19	0,34	48	1,31	15-19	0,58	48	2,23
20	1,26	49	2,13	20	1,10	49	1,87	20	0,79	49	1,33	20	1,34	49	2,27
21	1,29	50	2,17	21	1,12	50	1,89	21	0,80	50	1,35	21	1,36	50	2,30
22	1,31	51	2,19	22	1,14	51	1,91	22	0,81	51	1,36	22	1,39	51	2,32
23	1,33	52	2,21	23	1,17	52	1,93	23	0,84	52	1,38	23	1,42	52	2,34
24	1,35	53	2,22	24	1,19	53	1,95	24	0,85	53	1,39	24	1,44	53	2,37
25	1,39	54	2,23	25	1,21	54	1,96	25	0,86	54	1,40	25	1,46	54	2,38
26	1,41	55	2,26	26	1,23	55	1,97	26	0,88	55	1,41	26	1,50	55	2,39
27	1,43	56	2,27	27	1,25	56	1,98	27	0,89	56	1,42	27	1,52	56	2,41
28	1,46	57	2,28	28	1,28	57	1,99	28	0,91	57	1,42	28	1,55	57	2,42
29	1,49	58	2,29	29	1,31	58	2,00	29	0,94	58	1,43	29	1,58	58	2,43
30	1,52	59	2,31	30	1,33	59	2,02	30	0,95	59	1,44	30	1,62	59	2,45
31	1,55	60	2,11	31	1,35	60	1,85	31	0,97	60	1,32	31	1,64	60	2,25
32	1,57	61	2,13	32	1,38	61	1,86	32	0,99	61	1,33	32	1,67	61	2,26
33	1,61	62	2,14	33	1,41	62	1,87	33	1,00	62	1,34	33	1,71	62	2,28
34	1,64	63	2,16	34	1,43	63	1,89	34	1,02	63	1,35	34	1,74	63	2,29
35	1,66	64	2,17	35	1,46	64	1,90	35	1,05	64	1,35	35	1,77	64	2,30
36	1,69	65	2,13	36	1,49	65	1,86	36	1,06	65	1,33	36	1,80	65	2,26
37	1,73	66	2,14	37	1,52	66	1,87	37	1,08	66	1,34	37	1,84	66	2,27
38	1,76	67	2,15	38	1,54	67	1,88	38	1,10	67	1,34	38	1,87	67	2,28
39	1,79	68	2,15	39	1,57	68	1,88	39	1,12	68	1,35	39	1,90	68	2,29
40	1,83	69	2,16	40	1,60	69	1,89	40	1,14	69	1,35	40	1,95	69	2,30
41	1,86	70	2,17	41	1,63	70	1,90	41	1,17	70	1,35	41	1,98	70	2,30
42	1,89	71	2,17	42	1,66	71	1,90	42	1,19	71	1,36	42	2,01	71	2,31
43	1,93	72	2,18	43	1,69	72	1,90	43	1,21	72	1,36	43	2,05	72	2,31
44	1,97	73	2,18	44	1,72	73	1,90	44	1,23	73	1,36	44	2,09	73	2,31
45	2,00	74	2,18	45	1,75	74	1,91	45	1,25	74	1,36	45	2,12	74	2,31
46	2,04	75	2,18	46	1,78	75	1,91	46	1,26	75	1,36	46	2,16	75	2,31

\* Beginnjahr ./.. Geburtsjahr. Kinder zahlen nach Vollendung des 15. Lebensjahres die Tarifbeiträge für Jugendliche. Jugendliche zahlen nach Vollendung des 20. Lebensjahres Erwachsenenbeiträge der Altersstufe 20. Für höhere Eintrittsalter können Beiträge beim Versicherer angefragt werden.

\*\* 20-59-jährige zahlen in der Krankheitskostenvollversicherung den gesetzlichen Zuschlag in Höhe von 10% bzw. 6%. Dieser ist in den genannten Beiträgen enthalten.

### BN3/1 20-UA

### BN3/1 30-UA

### BN3/1 50-UA

### BN3/1 15-UA

(monatlicher Beitrag in EUR)

Alter*	Beitrag	Beitrag	Beitrag	Beitrag
16-19	0,62	0,54	0,39	0,66
20	0,58	0,50	0,36	0,61
21	0,58	0,50	0,36	0,61
22	0,58	0,50	0,36	0,61
23	0,58	0,50	0,36	0,61
24	0,58	0,50	0,36	0,61
25	0,58	0,50	0,36	0,61
26	0,58	0,50	0,36	0,61
27	0,64	0,56	0,40	0,68
28	0,71	0,62	0,44	0,75
29	0,78	0,68	0,49	0,83
30	0,84	0,74	0,53	0,89
31	0,91	0,79	0,57	0,96
32	0,97	0,85	0,61	1,03
33	1,03	0,90	0,65	1,10
34	1,10	0,96	0,69	1,17
35	1,16	1,02	0,73	1,23
36	1,22	1,07	0,77	1,30
37	1,22	1,07	0,77	1,30
38	1,22	1,07	0,77	1,30
39	1,22	1,07	0,77	1,30

\* Beginnjahr ./.. Geburtsjahr. **Achtung:** Ausbildungsbeiträge nur bis zum 39. Geburtstag.



## Ergänzungstarife zum Komfort-Schutz

### BN3/1 25-U

### BN3/1 35-U

### BN3/1 40-U

### BN3/1 45-U

(monatlicher Beitrag in EUR inklusive gesetzlicher Zuschlag)

10%**				10%**				10%**				10%**			
Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag
0-14	0,15	47	1,94	0-14	0,13	47	1,68	0-14	0,12	47	1,55	0-14	0,11	47	1,42
15-19	0,51	48	1,97	15-19	0,44	48	1,71	15-19	0,41	48	1,57	15-19	0,37	48	1,44
20	1,19	49	2,00	20	1,02	49	1,74	20	0,95	49	1,60	20	0,87	49	1,46
21	1,20	50	2,02	21	1,05	50	1,76	21	0,97	50	1,62	21	0,88	50	1,49
22	1,22	51	2,05	22	1,07	51	1,78	22	0,98	51	1,64	22	0,90	51	1,51
23	1,25	52	2,07	23	1,08	52	1,79	23	1,00	52	1,65	23	0,91	52	1,52
24	1,28	53	2,08	24	1,10	53	1,80	24	1,01	53	1,67	24	0,94	53	1,53
25	1,30	54	2,10	25	1,12	54	1,82	25	1,03	54	1,68	25	0,95	54	1,54
26	1,32	55	2,11	26	1,14	55	1,83	26	1,06	55	1,68	26	0,97	55	1,55
27	1,34	56	2,12	27	1,17	56	1,84	27	1,08	56	1,69	27	0,99	56	1,55
28	1,38	57	2,13	28	1,19	57	1,85	28	1,10	57	1,71	28	1,00	57	1,56
29	1,40	58	2,15	29	1,21	58	1,86	29	1,12	58	1,72	29	1,02	58	1,57
30	1,42	59	2,17	30	1,23	59	1,88	30	1,14	59	1,73	30	1,05	59	1,58
31	1,45	60	1,98	31	1,25	60	1,72	31	1,16	60	1,59	31	1,07	60	1,45
32	1,47	61	2,00	32	1,28	61	1,73	32	1,18	61	1,60	32	1,08	61	1,46
33	1,51	62	2,01	33	1,31	62	1,74	33	1,20	62	1,61	33	1,10	62	1,47
34	1,53	63	2,02	34	1,33	63	1,75	34	1,23	63	1,62	34	1,12	63	1,48
35	1,56	64	2,03	35	1,35	64	1,76	35	1,25	64	1,63	35	1,14	64	1,49
36	1,60	65	1,99	36	1,38	65	1,73	36	1,28	65	1,60	36	1,17	65	1,46
37	1,62	66	2,00	37	1,41	66	1,74	37	1,30	66	1,60	37	1,19	66	1,47
38	1,65	67	2,01	38	1,43	67	1,74	38	1,32	67	1,61	38	1,21	67	1,48
39	1,68	68	2,02	39	1,46	68	1,75	39	1,34	68	1,62	39	1,23	68	1,48
40	1,72	69	2,03	40	1,49	69	1,76	40	1,38	69	1,62	40	1,25	69	1,49
41	1,75	70	2,03	41	1,52	70	1,76	41	1,40	70	1,63	41	1,28	70	1,49
42	1,78	71	2,04	42	1,54	71	1,77	42	1,42	71	1,63	42	1,30	71	1,49
43	1,82	72	2,04	43	1,57	72	1,77	43	1,45	72	1,63	43	1,33	72	1,49
44	1,84	73	2,04	44	1,60	73	1,77	44	1,47	73	1,63	44	1,35	73	1,50
45	1,87	74	2,04	45	1,63	74	1,77	45	1,50	74	1,63	45	1,38	74	1,50
46	1,90	75	2,04	46	1,65	75	1,77	46	1,53	75	1,63	46	1,40	75	1,50

\* Beginnjahr ./.. Geburtsjahr. Kinder zahlen nach Vollendung des 15. Lebensjahres die Tarifbeiträge für Jugendliche. Jugendliche zahlen nach Vollendung des 20. Lebensjahres Erwachsenenbeiträge der Altersstufe 20. Für höhere Eintrittsalter können Beiträge beim Versicherer angefragt werden.

\*\* 20-59-jährige zahlen in der Krankheitskostenvollversicherung den gesetzlichen Zuschlag in Höhe von 10% bzw. 6%. Dieser ist in den genannten Beiträgen enthalten.

### BN3/1 25-UA

### BN3/1 35-UA

### BN3/1 40-UA

### BN3/1 45-UA

(monatlicher Beitrag in EUR)

Alter*	Beitrag	Beitrag	Beitrag	Beitrag
16-19	0,58	0,51	0,47	0,43
20	0,54	0,47	0,43	0,40
21	0,54	0,47	0,43	0,40
22	0,54	0,47	0,43	0,40
23	0,54	0,47	0,43	0,40
24	0,54	0,47	0,43	0,40
25	0,54	0,47	0,43	0,40
26	0,54	0,47	0,43	0,40
27	0,60	0,52	0,48	0,44
28	0,67	0,58	0,53	0,49
29	0,73	0,63	0,58	0,53
30	0,79	0,68	0,63	0,58
31	0,85	0,74	0,68	0,62
32	0,91	0,79	0,73	0,67
33	0,97	0,84	0,78	0,71
34	1,03	0,89	0,82	0,76
35	1,09	0,94	0,87	0,80
36	1,15	1,00	0,92	0,84
37	1,15	1,00	0,92	0,84
38	1,15	1,00	0,92	0,84
39	1,15	1,00	0,92	0,84

\* Beginnjahr ./.. Geburtsjahr. **Achtung:** Ausbildungsbeiträge nur bis zum 39. Geburtstag.

## Ergänzungstarife zum Komfort-Schutz

### BN3/2 20-U

### BN3/2 30-U

### BN3/2 50-U

(monatlicher Beitrag in EUR inklusive gesetzlicher Zuschlag)

10%**				10%**				10%**			
Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag
0-14	0,21	47	5,90	0-14	0,18	47	5,16	0-14	0,13	47	3,69
15-19	0,72	48	6,00	15-19	0,63	48	5,25	15-19	0,45	48	3,75
20	3,65	49	6,08	20	3,20	49	5,32	20	2,29	49	3,81
21	3,72	50	6,18	21	3,26	50	5,40	21	2,32	50	3,86
22	3,78	51	6,26	22	3,31	51	5,48	22	2,37	51	3,92
23	3,86	52	6,33	23	3,38	52	5,53	23	2,41	52	3,95
24	3,93	53	6,39	24	3,44	53	5,59	24	2,45	53	3,99
25	4,00	54	6,46	25	3,50	54	5,64	25	2,51	54	4,04
26	4,08	55	6,51	26	3,56	55	5,70	26	2,55	55	4,07
27	4,16	56	6,57	27	3,64	56	5,74	27	2,60	56	4,10
28	4,24	57	6,63	28	3,71	57	5,80	28	2,65	57	4,15
29	4,32	58	6,70	29	3,78	58	5,85	29	2,71	58	4,18
30	4,40	59	6,77	30	3,85	59	5,92	30	2,75	59	4,24
31	4,49	60	6,22	31	3,93	60	5,44	31	2,81	60	3,89
32	4,58	61	6,28	32	4,00	61	5,50	32	2,86	61	3,93
33	4,66	62	6,35	33	4,08	62	5,56	33	2,92	62	3,97
34	4,75	63	6,41	34	4,16	63	5,61	34	2,97	63	4,01
35	4,84	64	6,47	35	4,24	64	5,66	35	3,03	64	4,04
36	4,93	65	6,38	36	4,31	65	5,58	36	3,08	65	3,99
37	5,02	66	6,43	37	4,39	66	5,63	37	3,14	66	4,02
38	5,10	67	6,49	38	4,47	67	5,68	38	3,19	67	4,06
39	5,20	68	6,54	39	4,55	68	5,72	39	3,25	68	4,09
40	5,29	69	6,59	40	4,63	69	5,77	40	3,30	69	4,12
41	5,38	70	6,64	41	4,71	70	5,81	41	3,36	70	4,15
42	5,46	71	6,69	42	4,77	71	5,85	42	3,41	71	4,18
43	5,54	72	6,73	43	4,85	72	5,89	43	3,47	72	4,21
44	5,63	73	6,77	44	4,93	73	5,92	44	3,52	73	4,23
45	5,72	74	6,81	45	5,01	74	5,96	45	3,58	74	4,26
46	5,81	75	6,84	46	5,08	75	5,98	46	3,63	75	4,28

\* Beginnjahr ./.. Geburtsjahr. Kinder zahlen nach Vollendung des 15. Lebensjahres die Tarifbeiträge für Jugendliche. Jugendliche zahlen nach Vollendung des 20. Lebensjahres Erwachsenenbeiträge der Altersstufe 20. Für höhere Eintrittsalter können Beiträge beim Versicherer angefragt werden.

\*\* 20-59-jährige zahlen in der Krankheitskostenvollversicherung den gesetzlichen Zuschlag in Höhe von 10% bzw. 6%. Dieser ist in den genannten Beiträgen enthalten.

### BN3/2 20-UA

### BN3/2 30-UA

### BN3/2 50-UA

(monatlicher Beitrag in EUR)

Alter*	Beitrag	Beitrag	Beitrag
16-19	0,67	0,59	0,42
20	0,67	0,59	0,42
21	0,67	0,59	0,42
22	0,67	0,59	0,42
23	0,67	0,59	0,42
24	0,67	0,59	0,42
25	0,67	0,59	0,42
26	0,67	0,59	0,42
27	0,72	0,63	0,45
28	0,78	0,68	0,49
29	0,84	0,73	0,52
30	0,89	0,78	0,56
31	0,95	0,83	0,59
32	1,04	0,91	0,65
33	1,14	0,99	0,71
34	1,23	1,08	0,77
35	1,33	1,16	0,83
36	1,42	1,24	0,89
37	1,42	1,24	0,89
38	1,42	1,24	0,89
39	1,42	1,24	0,89

\* Beginnjahr ./.. Geburtsjahr. **Achtung:** Ausbildungsbeiträge nur bis zum 39. Geburtstag.

# Top-Schutz: Tarifgruppe BS-U

## BS 20-U

## BS 30-U

## BS 50T-U

## BS 15-U

(monatlicher Beitrag in EUR inklusive gesetzlicher Zuschlag)

10%**				10%**				6%**				10%**			
Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag
0-14	23,29	47	93,64	0-14	34,93	47	140,47	0-14	-	47	215,67	0-14	17,46	47	70,24
15-19	25,65	48	94,86	15-19	38,47	48	142,30	15-19	64,12	48	218,65	15-19	19,24	48	71,15
20	68,44	49	96,09	20	102,65	49	144,13	20	157,93	49	221,65	20	51,33	49	72,06
21	69,40	50	97,31	21	104,10	50	145,96	21	160,13	50	224,69	21	52,05	50	72,99
22	70,39	51	98,56	22	105,59	51	147,85	22	162,40	51	227,82	22	52,80	51	73,92
23	71,40	52	99,81	23	107,10	52	149,72	23	164,70	52	230,97	23	53,55	52	74,86
24	72,39	53	101,09	24	108,58	53	151,62	24	166,98	53	234,24	24	54,30	53	75,81
25	73,37	54	102,37	25	110,04	54	153,55	25	169,23	54	237,56	25	55,02	54	76,77
26	74,34	55	103,66	26	111,51	55	155,50	26	171,43	55	240,95	26	55,75	55	77,75
27	75,27	56	104,96	27	112,92	56	157,44	27	173,60	56	244,38	27	56,45	56	78,73
28	76,20	57	106,28	28	114,30	57	159,41	28	175,68	57	247,96	28	57,15	57	79,71
29	77,07	58	107,61	29	115,60	58	161,43	29	177,66	58	251,69	29	57,79	58	80,71
30	77,89	59	109,01	30	116,83	59	163,50	30	179,50	59	255,66	30	58,41	59	81,75
31	78,66	60	100,41	31	118,00	60	150,61	31	181,21	60	245,20	31	58,99	60	75,31
32	79,40	61	101,79	32	119,10	61	152,69	32	182,83	61	249,54	32	59,55	61	76,35
33	80,09	62	103,24	33	120,14	62	154,86	33	184,33	62	254,29	33	60,07	62	77,43
34	80,80	63	104,73	34	121,20	63	157,10	34	185,85	63	259,43	34	60,60	63	78,55
35	81,52	64	106,22	35	122,29	64	159,34	35	187,43	64	264,80	35	61,14	64	79,67
36	82,25	65	105,08	36	123,38	65	157,61	36	189,04	65	-	36	61,69	65	78,81
37	83,01	66	106,51	37	124,51	66	159,76	37	190,68	66	-	37	62,26	66	79,88
38	83,80	67	107,94	38	125,70	67	161,90	38	192,39	67	-	38	62,84	67	80,95
39	84,65	68	109,37	39	126,97	68	164,06	39	194,31	68	-	39	63,48	68	82,03
40	85,58	69	110,77	40	128,37	69	166,15	40	196,44	69	-	40	64,19	69	83,07
41	86,60	70	112,16	41	129,90	70	168,23	41	198,78	70	-	41	64,94	70	84,12
42	87,69	71	113,56	42	131,54	71	170,34	42	201,38	71	-	42	65,77	71	85,17
43	88,87	72	114,98	43	133,31	72	172,47	43	204,17	72	-	43	66,65	72	86,24
44	90,06	73	116,42	44	135,09	73	174,64	44	207,02	73	-	44	67,54	73	87,32
45	91,26	74	116,62	45	136,88	74	174,93	45	209,88	74	-	45	68,44	74	87,46
46	92,46	75	116,86	46	138,68	75	175,29	46	212,76	75	-	46	69,34	75	87,64

\* Beginnjahr ./ Geburtsjahr. Kinder zahlen nach Vollendung des 15. Lebensjahres die Tarifbeiträge für Jugendliche. Jugendliche zahlen nach Vollendung des 20. Lebensjahres Erwachsenenbeiträge der Altersstufe 20. Für höhere Eintrittsalter können Beiträge beim Versicherer angefragt werden.

\*\* 20-59-jährige zahlen in der Krankheitskostenvollversicherung den gesetzlichen Zuschlag in Höhe von 10% bzw. 6%. Dieser ist in den genannten Beiträgen enthalten.

## BS 20-UA

## BS 30-UA

## BS 50-UA

## BS 15-UA

(monatlicher Beitrag in EUR)

Alter*	Beitrag	Beitrag	Beitrag	Beitrag
16-19	23,62	26,38	39,97	17,72
20	24,62	28,82	43,37	18,46
21	24,62	28,82	43,37	18,46
22	24,62	28,82	43,37	18,46
23	25,34	29,07	43,37	19,01
24	26,07	29,33	43,37	19,55
25	26,79	29,59	43,37	20,09
26	27,51	29,84	43,37	20,64
27	28,24	30,10	43,37	21,18
28	29,11	30,38	43,37	21,83
29	29,98	30,67	43,37	22,48
30	30,85	30,95	43,37	23,14
31	31,72	31,23	43,37	23,79
32	32,59	31,52	43,37	24,44
33	32,59	31,52	43,37	24,44
34	32,59	31,52	43,37	24,44
35	46,22	49,35	82,25	34,67
36	46,60	51,40	85,67	34,95
37	46,60	53,68	89,46	34,95
38	46,60	56,21	93,69	34,95
39	46,60	57,49	95,81	34,95

\* Beginnjahr ./ Geburtsjahr. **Achtung:** Ausbildungsbeiträge nur bis zum 39. Geburtstag.

Beihilfe-  
berechtigte

# Top-Schutz: Tarifgruppe BS-U

## BS 25-U

## BS 35-U

## BS 40-U

## BS 45-U

(monatlicher Beitrag in EUR inklusive gesetzlicher Zuschlag)

10%**				10%**				10%**				10%**			
Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag
0-14	29,11	47	117,06	0-14	40,75	47	163,89	0-14	46,57	47	187,30	0-14	52,39	47	210,71
15-19	32,06	48	118,58	15-19	44,88	48	166,01	15-19	51,29	48	189,73	15-19	57,71	48	213,44
20	85,55	49	120,11	20	119,77	49	168,15	20	136,87	49	192,17	20	153,99	49	216,19
21	86,75	50	121,64	21	121,45	50	170,29	21	138,80	50	194,61	21	156,15	50	218,94
22	87,99	51	123,20	22	123,19	51	172,49	22	140,79	51	197,13	22	158,39	51	221,77
23	89,25	52	124,76	23	124,95	52	174,67	23	142,80	52	199,63	23	160,66	52	224,58
24	90,49	53	126,36	24	126,69	53	176,90	24	144,78	53	202,17	24	162,88	53	227,45
25	91,71	54	127,95	25	128,39	54	179,14	25	146,73	54	204,73	25	165,07	54	230,32
26	92,92	55	129,58	26	130,09	55	181,41	26	148,67	55	207,33	26	167,26	55	233,23
27	94,09	56	131,21	27	131,73	56	183,69	27	150,55	56	209,92	27	169,37	56	236,17
28	95,25	57	132,85	28	133,35	57	185,99	28	152,39	57	212,55	28	171,45	57	239,13
29	96,33	58	134,52	29	134,86	58	188,33	29	154,13	58	215,23	29	173,39	58	242,13
30	97,36	59	136,26	30	136,30	59	190,76	30	155,77	59	218,01	30	175,24	59	245,26
31	98,33	60	125,51	31	137,65	60	175,72	31	157,32	60	200,82	31	176,99	60	225,92
32	99,25	61	127,24	32	138,95	61	178,14	32	158,80	61	203,59	32	178,65	61	229,04
33	100,12	62	129,05	33	140,16	62	180,67	33	160,18	62	206,48	33	180,21	62	232,29
34	100,99	63	130,91	34	141,39	63	183,28	34	161,59	63	209,46	34	181,79	63	235,64
35	101,90	64	132,78	35	142,66	64	185,89	35	163,04	64	212,45	35	183,43	64	239,00
36	102,82	65	131,34	36	143,94	65	183,88	36	164,51	65	210,15	36	185,06	65	236,42
37	103,76	66	133,13	37	145,27	66	186,39	37	166,01	66	213,01	37	186,77	66	239,64
38	104,74	67	134,92	38	146,64	67	188,89	38	167,59	67	215,87	38	188,54	67	242,86
39	105,81	68	136,71	39	148,14	68	191,40	39	169,29	68	218,74	39	190,45	68	246,08
40	106,98	69	138,46	40	149,77	69	193,84	40	171,16	69	221,53	40	192,54	69	249,22
41	108,25	70	140,20	41	151,55	70	196,27	41	173,20	70	224,31	41	194,84	70	252,35
42	109,62	71	141,95	42	153,45	71	198,73	42	175,37	71	227,12	42	197,30	71	255,50
43	111,09	72	143,73	43	155,52	72	201,22	43	177,74	72	229,97	43	199,96	72	258,71
44	112,57	73	145,53	44	157,61	73	203,74	44	180,13	73	232,85	44	202,63	73	261,95
45	114,07	74	145,77	45	159,70	74	204,08	45	182,51	74	233,23	45	205,34	74	262,39
46	115,57	75	146,07	46	161,80	75	204,50	46	184,91	75	233,72	46	208,02	75	262,93

\* Beginnjahr ./ Geburtsjahr. Kinder zahlen nach Vollendung des 15. Lebensjahres die Tarifbeiträge für Jugendliche. Jugendliche zahlen nach Vollendung des 20. Lebensjahres Erwachsenenbeiträge der Altersstufe 20. Für höhere Eintrittsalter können Beiträge beim Versicherer angefragt werden.

\*\* 20-59-jährige zahlen in der Krankheitskostenvollversicherung den gesetzlichen Zuschlag in Höhe von 10% bzw. 6%. Dieser ist in den genannten Beiträgen enthalten.

## BS 25-UA

## BS 35-UA

## BS 40-UA

## BS 45-UA

(monatlicher Beitrag in EUR)

Alter*	Beitrag	Beitrag	Beitrag	Beitrag
16-19	22,99	29,78	33,18	36,58
20	25,18	32,46	36,09	39,73
21	25,18	32,46	36,09	39,73
22	25,18	32,46	36,09	39,73
23	25,50	32,65	36,22	39,80
24	25,82	32,84	36,35	39,86
25	26,14	33,03	36,48	39,93
26	26,46	33,23	36,61	39,99
27	26,78	33,42	36,74	40,05
28	27,14	33,63	36,88	40,12
29	27,49	33,84	37,02	40,20
30	27,85	34,06	37,16	40,27
31	28,20	34,27	37,30	40,34
32	28,55	34,48	37,44	40,41
33	28,55	34,48	37,44	40,41
34	28,55	34,48	37,44	40,41
35	41,13	57,58	65,80	74,03
36	42,83	59,97	68,53	77,10
37	44,73	62,62	71,57	80,51
38	46,84	65,58	74,95	84,32
39	47,90	67,07	76,65	86,23

\* Beginnjahr ./ Geburtsjahr. **Achtung:** Ausbildungsbeiträge nur bis zum 39. Geburtstag.

# Top-Schutz: Tarifgruppe BS-U

## BS 50-U

## BS 55-U

## BS 60-U

## BS 65-U

(monatlicher Beitrag in EUR inklusive gesetzlicher Zuschlag)

10%**				10%**				10%**				10%**			
Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag
0-14	58,22	47	234,12	0-14	64,04	47	257,53	0-14	69,86	47	280,94	0-14	75,68	47	304,36
15-19	64,12	48	237,16	15-19	70,53	48	260,88	15-19	76,94	48	284,59	15-19	83,35	48	308,31
20	171,09	49	240,22	20	188,20	49	264,24	20	205,32	49	288,26	20	222,42	49	312,28
21	173,50	50	243,28	21	190,85	50	267,60	21	208,20	50	291,93	21	225,54	50	316,25
22	175,98	51	246,41	22	193,58	51	271,05	22	211,18	51	295,69	22	228,78	51	320,33
23	178,50	52	249,54	23	196,35	52	274,48	23	214,20	52	299,44	23	232,06	52	324,39
24	180,97	53	252,71	24	199,08	53	277,99	24	217,17	53	303,26	24	235,27	53	328,53
25	183,41	54	255,90	25	201,75	54	281,50	25	220,10	54	307,09	25	238,44	54	332,68
26	185,83	55	259,15	26	204,42	55	285,07	26	223,00	55	310,98	26	241,58	55	336,90
27	188,19	56	262,41	27	207,01	56	288,65	27	225,82	56	314,89	27	244,64	56	341,13
28	190,50	57	265,69	28	209,55	57	292,27	28	228,60	57	318,84	28	247,64	57	345,40
29	192,67	58	269,04	29	211,93	58	295,94	29	231,20	58	322,85	29	250,46	58	349,75
30	194,71	59	272,51	30	214,18	59	299,76	30	233,66	59	327,02	30	253,13	59	354,27
31	196,66	60	251,02	31	216,32	60	276,13	31	235,98	60	301,23	31	255,65	60	326,33
32	198,51	61	254,48	32	218,35	61	279,93	32	238,21	61	305,38	32	258,05	61	330,83
33	200,23	62	258,10	33	220,25	62	283,91	33	240,28	62	309,72	33	260,30	62	335,52
34	201,99	63	261,83	34	222,19	63	288,01	34	242,39	63	314,19	34	262,59	63	340,38
35	203,81	64	265,56	35	224,18	64	292,11	35	244,56	64	318,67	35	264,95	64	345,23
36	205,62	65	262,69	36	226,19	65	288,96	36	246,75	65	315,23	36	267,31	65	341,49
37	207,52	66	266,27	37	228,27	66	292,89	37	249,03	66	319,52	37	269,78	66	346,15
38	209,48	67	269,84	38	230,44	67	296,82	38	251,38	67	323,81	38	272,33	67	350,79
39	211,62	68	273,43	39	232,78	68	300,77	39	253,95	68	328,11	39	275,11	68	355,46
40	213,94	69	276,92	40	235,33	69	304,61	40	256,73	69	332,30	40	278,12	69	359,99
41	216,50	70	280,39	41	238,15	70	308,43	41	259,80	70	336,47	41	281,45	70	364,51
42	219,22	71	283,89	42	241,14	71	312,28	42	263,07	71	340,67	42	284,99	71	369,06
43	222,18	72	287,46	43	244,40	72	316,20	43	266,61	72	344,95	43	288,83	72	373,69
44	225,15	73	291,06	44	247,67	73	320,17	44	270,18	73	349,27	44	292,70	73	378,38
45	228,15	74	291,54	45	250,97	74	320,70	45	273,78	74	349,85	45	296,59	74	379,01
46	231,13	75	292,15	46	254,25	75	321,36	46	277,37	75	350,58	46	300,48	75	379,79

\* Beginnjahr ./ Geburtsjahr. Kinder zahlen nach Vollendung des 15. Lebensjahres die Tarifbeiträge für Jugendliche. Jugendliche zahlen nach Vollendung des 20. Lebensjahres Erwachsenenbeiträge der Altersstufe 20. Für höhere Eintrittsalter können Beiträge beim Versicherer angefragt werden.  
 \*\* 20-59-jährige zahlen in der Krankheitskostenvollversicherung den gesetzlichen Zuschlag in Höhe von 10% bzw. 6%. Dieser ist in den genannten Beiträgen enthalten.

## BS 50-UA

## BS 55-UA

## BS 60-UA

## BS 65-UA

(monatlicher Beitrag in EUR)

Alter*	Beitrag	Beitrag	Beitrag	Beitrag
16-19	39,97	43,97	47,97	51,96
20	43,37	47,71	52,05	56,38
21	43,37	47,71	52,05	56,38
22	43,37	47,71	52,05	56,38
23	43,37	47,71	52,05	56,38
24	43,37	47,71	52,05	56,38
25	43,37	47,71	52,05	56,38
26	43,37	47,71	52,05	56,38
27	43,37	47,71	52,05	56,38
28	43,37	47,71	52,05	56,38
29	43,37	47,71	52,05	56,38
30	43,37	47,71	52,05	56,38
31	43,37	47,71	52,05	56,38
32	43,37	47,71	52,05	56,38
33	43,37	47,71	52,05	56,38
34	43,37	47,71	52,05	56,38
35	82,25	90,48	98,70	106,93
36	85,67	94,23	102,80	111,37
37	89,46	98,41	107,35	116,30
38	93,69	103,05	112,42	121,79
39	95,81	105,39	114,97	124,55

\* Beginnjahr ./ Geburtsjahr. **Achtung:** Ausbildungsbeiträge nur bis zum 39. Geburtstag.

Beihilfe-  
berechtigte

## Top-Schutz: Tarifgruppe BS-U

### BS 70-U

(monatlicher Beitrag in EUR inklusive gesetzlicher Zuschlag)

10%**			
Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag
0-14	81,50	47	327,77
15-19	89,77	48	332,02
20	239,53	49	336,30
21	242,90	50	340,58
22	246,38	51	344,97
23	249,90	52	349,35
24	253,36	53	353,80
25	256,77	54	358,27
26	260,17	55	362,81
27	263,46	56	367,37
28	266,70	57	371,98
29	269,73	58	376,65
30	272,60	59	381,51
31	275,32	60	351,43
32	277,90	61	356,28
33	280,32	62	361,33
34	282,79	63	366,56
35	285,33	64	371,78
36	287,88	65	367,76
37	290,53	66	372,77
38	293,28	67	377,78
39	296,26	68	382,80
40	299,52	69	387,68
41	303,09	70	392,55
42	306,91	71	397,45
43	311,05	72	402,44
44	315,22	73	407,49
45	319,41	74	408,16
46	323,59	75	409,01

\* Beginnjahr ./ Geburtsjahr. Kinder zahlen nach Vollendung des 15. Lebensjahres die Tarifbeiträge für Jugendliche. Jugendliche zahlen nach Vollendung des 20. Lebensjahres Erwachsenenbeiträge der Altersstufe 20. Für höhere Eintrittsalter können Beiträge beim Versicherer angefragt werden.

\*\* 20-59-jährige zahlen in der Krankheitskostenvollversicherung den gesetzlichen Zuschlag in Höhe von 10% bzw. 6%. Dieser ist in den genannten Beiträgen enthalten.

### BS 70-UA

(monatlicher Beitrag in EUR)

Alter*	Beitrag
16-19	55,96
20	60,72
21	60,72
22	60,72
23	60,72
24	60,72
25	60,72
26	60,72
27	60,72
28	60,72
29	60,72
30	60,72
31	60,72
32	60,72
33	60,72
34	60,72
35	115,15
36	119,93
37	125,24
38	131,16
39	134,13

\* Beginnjahr ./ Geburtsjahr. **Achtung:** Ausbildungsbeiträge nur bis zum 39. Geburtstag.



# Top-Schutz: Tarifgruppe BSG-U

## BSG 20-U

## BSG 30-U

## BSG 50T-U

## BSG 15-U

(monatlicher Beitrag in EUR inklusive gesetzlicher Zuschlag)

10%**				10%**				10%**				10%**			
Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag
0-14	16,96	47	69,93	0-14	25,44	47	104,89	0-14	-	47	154,36	0-14	12,72	47	52,44
15-19	15,15	48	71,19	15-19	22,73	48	106,78	15-19	37,88	48	157,27	15-19	11,36	48	53,39
20	47,51	49	72,51	20	71,27	49	108,77	20	106,52	49	160,35	20	35,64	49	54,38
21	48,39	50	73,90	21	72,58	50	110,85	21	108,46	50	163,60	21	36,29	50	55,42
22	49,29	51	75,33	22	73,93	51	112,99	22	110,45	51	167,01	22	36,97	51	56,50
23	50,20	52	76,83	23	75,32	52	115,26	23	112,49	52	170,67	23	37,65	52	57,63
24	51,11	53	78,43	24	76,66	53	117,65	24	114,49	53	174,58	24	38,34	53	58,82
25	51,99	54	80,05	25	77,98	54	120,08	25	116,44	54	178,64	25	39,00	54	60,04
26	52,86	55	81,73	26	79,28	55	122,58	26	118,32	55	182,90	26	39,63	55	61,29
27	53,68	56	83,46	27	80,52	56	125,19	27	120,14	56	187,38	27	40,26	56	62,59
28	54,49	57	85,26	28	81,74	57	127,89	28	121,90	57	192,13	28	40,87	57	63,94
29	55,24	58	87,13	29	82,86	58	130,70	29	123,49	58	197,18	29	41,43	58	65,35
30	55,92	59	89,08	30	83,90	59	133,61	30	124,92	59	202,59	30	41,94	59	66,80
31	56,57	60	82,84	31	84,87	60	124,26	31	126,22	60	196,62	31	42,43	60	62,13
32	57,16	61	84,78	32	85,73	61	127,17	32	127,38	61	202,62	32	42,87	61	63,59
33	57,70	62	86,81	33	86,54	62	130,21	33	128,38	62	209,07	33	43,26	62	65,11
34	58,25	63	88,91	34	87,37	63	133,37	34	129,45	63	216,04	34	43,68	63	66,68
35	58,85	64	91,00	35	88,28	64	136,50	35	130,59	64	223,31	35	44,13	64	68,25
36	59,48	65	90,78	36	89,21	65	136,16	36	131,84	65	-	36	44,61	65	68,08
37	60,16	66	92,77	37	90,23	66	139,15	37	133,19	66	-	37	45,12	66	69,58
38	60,89	67	94,71	38	91,33	67	142,06	38	134,65	67	-	38	45,66	67	71,03
39	61,67	68	96,62	39	92,49	68	144,93	39	136,24	68	-	39	46,24	68	72,46
40	62,50	69	98,49	40	93,74	69	147,73	40	138,00	69	-	40	46,87	69	73,86
41	63,39	70	100,30	41	95,10	70	150,45	41	139,90	70	-	41	47,54	70	75,23
42	64,35	71	102,08	42	96,54	71	153,12	42	141,97	71	-	42	48,27	71	76,56
43	65,36	72	103,82	43	98,04	72	155,73	43	144,15	72	-	43	49,02	72	77,87
44	66,42	73	105,50	44	99,63	73	158,26	44	146,49	73	-	44	49,82	73	79,13
45	67,54	74	107,21	45	101,31	74	160,82	45	148,98	74	-	45	50,66	74	80,41
46	68,71	75	108,94	46	103,05	75	163,41	46	151,60	75	-	46	51,52	75	81,70

\* Beginnjahr ./ Geburtsjahr. Kinder zahlen nach Vollendung des 15. Lebensjahres die Tarifbeiträge für Jugendliche. Jugendliche zahlen nach Vollendung des 20. Lebensjahres Erwachsenenbeiträge der Altersstufe 20. Für höhere Eintrittsalter können Beiträge beim Versicherer angefragt werden.  
 \*\* 20-59-jährige zahlen in der Krankheitskostenvollversicherung den gesetzlichen Zuschlag in Höhe von 10% bzw. 6%. Dieser ist in den genannten Beiträgen enthalten.

Beihilfe-berechtigte



## Top-Schutz: Tarifgruppe BSG-U

### BSG 25-U

### BSG 35-U

### BSG 40-U

### BSG 45-U

(monatlicher Beitrag in EUR inklusive gesetzlicher Zuschlag)

10%**				10%**				10%**				10%**			
Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag		
0-14	21,20	47	87,41	0-14	29,68	47	122,36	0-14	33,92	47	139,84	0-14	38,16	47	157,32
15-19	18,94	48	88,98	15-19	26,52	48	124,58	15-19	30,31	48	142,37	15-19	34,09	48	160,17
20	59,39	49	90,64	20	83,15	49	126,90	20	95,03	49	145,02	20	106,91	49	163,14
21	60,49	50	92,37	21	84,68	50	129,32	21	96,78	50	147,80	21	108,88	50	166,27
22	61,61	51	94,16	22	86,26	51	131,82	22	98,58	51	150,66	22	110,90	51	169,49
23	62,77	52	96,04	23	87,87	52	134,46	23	100,42	52	153,67	23	112,97	52	172,89
24	63,89	53	98,03	24	89,44	53	137,25	24	102,22	53	156,86	24	114,99	53	176,46
25	64,99	54	100,07	25	90,98	54	140,10	25	103,97	54	160,11	25	116,97	54	180,11
26	66,07	55	102,16	26	92,49	55	143,02	26	105,70	55	163,45	26	118,91	55	183,89
27	67,10	56	104,32	27	93,94	56	146,05	27	107,36	56	166,91	27	120,78	56	187,78
28	68,11	57	106,57	28	95,36	57	149,19	28	108,99	57	170,51	28	122,61	57	191,83
29	69,05	58	108,91	29	96,67	58	152,48	29	110,48	58	174,26	29	124,29	58	196,05
30	69,92	59	111,34	30	97,88	59	155,88	30	111,86	59	178,15	30	125,84	59	200,41
31	70,72	60	103,55	31	99,00	60	144,97	31	113,15	60	165,67	31	127,29	60	186,38
32	71,45	61	105,98	32	100,03	61	148,37	32	114,32	61	169,56	32	128,61	61	190,76
33	72,12	62	108,51	33	100,96	62	151,91	33	115,38	62	173,62	33	129,81	62	195,32
34	72,81	63	111,14	34	101,94	63	155,60	34	116,49	63	177,82	34	131,05	63	200,05
35	73,56	64	113,75	35	102,98	64	159,25	35	117,69	64	182,01	35	132,41	64	204,76
36	74,35	65	113,47	36	104,08	65	158,86	36	118,95	65	181,55	36	133,82	65	204,25
37	75,20	66	115,96	37	105,27	66	162,34	37	120,32	66	185,53	37	135,36	66	208,73
38	76,11	67	118,39	38	106,56	67	165,74	38	121,77	67	189,42	38	136,99	67	213,09
39	77,08	68	120,77	39	107,91	68	169,08	39	123,32	68	193,24	39	138,74	68	217,39
40	78,12	69	123,11	40	109,37	69	172,35	40	124,99	69	196,97	40	140,62	69	221,59
41	79,24	70	125,38	41	110,95	70	175,53	41	126,79	70	200,60	41	142,64	70	225,68
42	80,44	71	127,60	42	112,62	71	178,64	42	128,71	71	204,16	42	144,80	71	229,68
43	81,70	72	129,78	43	114,38	72	181,69	43	130,71	72	207,64	43	147,06	72	233,60
44	83,03	73	131,88	44	116,24	73	184,63	44	132,85	73	211,01	44	149,45	73	237,39
45	84,43	74	134,01	45	118,20	74	187,62	45	135,08	74	214,42	45	151,97	74	241,22
46	85,88	75	136,17	46	120,23	75	190,64	46	137,40	75	217,87	46	154,58	75	245,11

\* Beginnjahr ./ Geburtsjahr. Kinder zahlen nach Vollendung des 15. Lebensjahres die Tarifbeiträge für Jugendliche. Jugendliche zahlen nach Vollendung des 20. Lebensjahres Erwachsenenbeiträge der Altersstufe 20. Für höhere Eintrittsalter können Beiträge beim Versicherer angefragt werden.

\*\* 20-59-jährige zahlen in der Krankheitskostenvollversicherung den gesetzlichen Zuschlag in Höhe von 10% bzw. 6%. Dieser ist in den genannten Beiträgen enthalten.

# Top-Schutz: Tarifgruppe BSG-U

## BSG 50-U

## BSG 55-U

## BSG 60-U

## BSG 65-U

(monatlicher Beitrag in EUR inklusive gesetzlicher Zuschlag)

10%**				10%**				10%**				10%**			
Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag
0-14	42,40	47	174,80	0-14	46,64	47	192,28	0-14	50,88	47	209,77	0-14	55,12	47	227,25
15-19	37,88	48	177,97	15-19	41,67	48	195,77	15-19	45,46	48	213,57	15-19	49,25	48	231,35
20	118,79	49	181,27	20	130,66	49	199,40	20	142,54	49	217,53	20	154,42	49	235,65
21	120,97	50	184,73	21	133,07	50	203,21	21	145,17	50	221,68	21	157,26	50	240,16
22	123,22	51	188,32	22	135,55	51	207,15	22	147,87	51	225,98	22	160,19	51	244,82
23	125,52	52	192,09	23	138,07	52	211,30	23	150,62	52	230,52	23	163,17	52	249,72
24	127,78	53	196,08	24	140,55	53	215,68	24	153,33	53	235,29	24	166,11	53	254,89
25	129,98	54	200,13	25	142,97	54	220,14	25	155,97	54	240,15	25	168,96	54	260,17
26	132,12	55	204,31	26	145,34	55	224,74	26	158,55	55	245,18	26	171,77	55	265,61
27	134,20	56	208,65	27	147,62	56	229,50	27	161,04	56	250,37	27	174,46	56	271,24
28	136,24	57	213,14	28	149,85	57	234,45	28	163,48	57	255,77	28	177,10	57	277,08
29	138,11	58	217,83	29	151,91	58	239,61	29	165,73	58	261,39	29	179,53	58	283,18
30	139,82	59	222,68	30	153,80	59	244,95	30	167,78	59	267,22	30	181,76	59	289,49
31	141,44	60	207,09	31	155,57	60	227,80	31	169,72	60	248,51	31	183,87	60	269,22
32	142,90	61	211,95	32	157,19	61	233,15	32	171,48	61	254,34	32	185,77	61	275,54
33	144,23	62	217,02	33	158,65	62	238,72	33	173,07	62	260,42	33	187,50	62	282,12
34	145,62	63	222,28	34	160,18	63	244,51	34	174,75	63	266,74	34	189,30	63	288,96
35	147,11	64	227,51	35	161,83	64	250,26	35	176,54	64	273,01	35	191,26	64	295,76
36	148,69	65	226,94	36	163,56	65	249,63	36	178,43	65	272,33	36	193,29	65	295,02
37	150,39	66	231,92	37	165,43	66	255,11	37	180,48	66	278,30	37	195,51	66	301,49
38	152,22	67	236,77	38	167,44	67	260,45	38	182,67	67	284,13	38	197,89	67	307,80
39	154,15	68	241,55	39	169,57	68	265,70	39	184,99	68	289,86	39	200,40	68	314,01
40	156,24	69	246,21	40	171,86	69	270,83	40	187,50	69	295,46	40	203,12	69	320,08
41	158,49	70	250,76	41	174,34	70	275,83	41	190,19	70	300,91	41	206,03	70	325,98
42	160,89	71	255,20	42	176,98	71	280,72	42	193,06	71	306,24	42	209,15	71	331,76
43	163,39	72	259,55	43	179,74	72	285,51	43	196,08	72	311,46	43	212,42	72	337,42
44	166,06	73	263,76	44	182,66	73	290,14	44	199,27	73	316,51	44	215,88	73	342,89
45	168,85	74	268,03	45	185,74	74	294,83	45	202,62	74	321,63	45	219,52	74	348,43
46	171,75	75	272,34	46	188,93	75	299,58	46	206,11	75	326,81	46	223,28	75	354,05

\* Beginnjahr ./ Geburtsjahr. Kinder zahlen nach Vollendung des 15. Lebensjahres die Tarifbeiträge für Jugendliche. Jugendliche zahlen nach Vollendung des 20. Lebensjahres Erwachsenenbeiträge der Altersstufe 20. Für höhere Eintrittsalter können Beiträge beim Versicherer angefragt werden.  
 \*\* 20-59-jährige zahlen in der Krankheitskostenvollversicherung den gesetzlichen Zuschlag in Höhe von 10% bzw. 6%. Dieser ist in den genannten Beiträgen enthalten.

Beihilfe-  
berechtigte

## Top-Schutz: Tarifgruppe BSG-U

### BSG 70-U

(monatlicher Beitrag in EUR inklusive gesetzlicher Zuschlag)

10%**			
Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag
0-14	59,36	47	244,73
15-19	53,04	48	249,15
20	166,30	49	253,78
21	169,36	50	258,63
22	172,51	51	263,65
23	175,74	52	268,93
24	178,88	53	274,51
25	181,96	54	280,18
26	184,98	55	286,04
27	187,88	56	292,11
28	190,73	57	298,40
29	193,35	58	304,96
30	195,76	59	311,75
31	198,01	60	289,93
32	200,06	61	296,73
33	201,92	62	303,83
34	203,86	63	311,19
35	205,96	64	318,51
36	208,16	65	317,71
37	210,55	66	324,68
38	213,10	67	331,48
39	215,82	68	338,17
40	218,75	69	344,70
41	221,88	70	351,06
42	225,25	71	357,28
43	228,76	72	363,38
44	232,47	73	369,27
45	236,40	74	375,24
46	240,46	75	381,28

\* Beginnjahr ./ Geburtsjahr. Kinder zahlen nach Vollendung des 15. Lebensjahres die Tarifbeiträge für Jugendliche. Jugendliche zahlen nach Vollendung des 20. Lebensjahres Erwachsenenbeiträge der Altersstufe 20. Für höhere Eintrittsalter können Beiträge beim Versicherer angefragt werden.

\*\* 20-59-jährige zahlen in der Krankheitskostenvollversicherung den gesetzlichen Zuschlag in Höhe von 10% bzw. 6%. Dieser ist in den genannten Beiträgen enthalten.

# Top-Schutz: Tarifgruppe B3-U

## B3 20-U

## B3 30-U

## B3 50T-U

## B3 15-U

(monatlicher Beitrag in EUR inklusive gesetzlicher Zuschlag)

10%**				10%**				10%**				10%**			
Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag
0-14	9,83	47	44,47	0-14	14,74	47	65,76	0-14	26,54	47	94,56	0-14	7,37	47	33,83
15-19	10,62	48	45,45	15-19	15,92	48	67,22	15-19	26,54	48	96,86	15-19	7,96	48	34,56
20	29,30	49	46,44	20	43,01	49	68,71	20	62,28	49	99,24	20	22,45	49	35,31
21	29,74	50	47,47	21	43,67	50	70,25	21	63,19	50	101,68	21	22,78	50	36,08
22	30,20	51	48,51	22	44,34	51	71,81	22	64,12	51	104,21	22	23,12	51	36,86
23	30,65	52	49,59	23	45,03	52	73,43	23	65,08	52	106,85	23	23,46	52	37,66
24	31,11	53	50,69	24	45,72	53	75,09	24	66,04	53	109,58	24	23,80	53	38,50
25	31,57	54	51,83	25	46,41	54	76,79	25	67,00	54	112,47	25	24,16	54	39,35
26	32,03	55	53,02	26	47,09	55	78,57	26	67,96	55	115,51	26	24,50	55	40,25
27	32,48	56	54,24	27	47,78	56	80,41	27	68,92	56	118,73	27	24,84	56	41,16
28	32,96	57	55,52	28	48,49	57	82,31	28	69,88	57	122,11	28	25,19	57	42,12
29	33,40	58	56,83	29	49,16	58	84,28	29	70,80	58	125,67	29	25,52	58	43,10
30	33,84	59	58,16	30	49,81	59	86,27	30	71,68	59	129,40	30	25,85	59	44,10
31	34,25	60	54,11	31	50,44	60	80,29	31	72,50	60	125,76	31	26,16	60	41,02
32	34,66	61	55,37	32	51,04	61	82,18	32	73,28	61	129,64	32	26,47	61	41,96
33	35,05	62	56,66	33	51,62	62	84,12	33	74,02	62	133,76	33	26,75	62	42,94
34	35,46	63	58,01	34	52,25	63	86,13	34	74,83	63	138,20	34	27,07	63	43,94
35	35,90	64	59,36	35	52,91	64	88,17	35	75,71	64	142,91	35	27,40	64	44,96
36	36,39	65	59,24	36	53,64	65	88,00	36	76,66	65	-	36	27,76	65	44,86
37	36,89	66	60,60	37	54,41	66	90,04	37	77,71	66	-	37	28,15	66	45,88
38	37,44	67	61,99	38	55,22	67	92,13	38	78,83	67	-	38	28,56	67	46,92
39	38,05	68	63,41	39	56,12	68	94,26	39	80,09	68	-	39	29,01	68	47,99
40	38,69	69	64,83	40	57,09	69	96,39	40	81,46	69	-	40	29,49	69	49,06
41	39,38	70	66,26	41	58,12	70	98,52	41	82,98	70	-	41	30,02	70	50,13
42	40,13	71	67,69	42	59,25	71	100,67	42	84,62	71	-	42	30,57	71	51,20
43	40,93	72	68,58	43	60,45	72	102,00	43	86,43	72	-	43	31,17	72	51,86
44	41,77	73	69,44	44	61,70	73	103,31	44	88,31	73	-	44	31,80	73	52,51
45	42,64	74	70,24	45	63,00	74	104,51	45	90,29	74	-	45	32,45	74	53,11
46	43,54	75	70,97	46	64,35	75	105,62	46	92,38	75	-	46	33,12	75	53,65

- \* Beginnjahr ./ Geburtsjahr. Kinder zahlen nach Vollendung des 15. Lebensjahres die Tarifbeiträge für Jugendliche. Jugendliche zahlen nach Vollendung des 20. Lebensjahres Erwachsenenbeiträge der Altersstufe 20. Für höhere Eintrittsalter können Beiträge beim Versicherer angefragt werden.
- \*\* 20-59-jährige zahlen in der Krankheitskostenvollversicherung den gesetzlichen Zuschlag in Höhe von 10% bzw. 6%. Dieser ist in den genannten Beiträgen enthalten.

## B3 20-UA

## B3 30-UA

## B3 50-UA

## B3 15-UA

(monatlicher Beitrag in EUR)

Alter*	Beitrag	Beitrag	Beitrag	Beitrag
16-19	9,54	6,40	10,67	7,16
20	6,85	6,76	11,27	5,14
21	6,85	7,19	11,99	5,14
22	6,85	7,19	11,99	5,14
23	6,85	7,19	11,99	5,14
24	6,85	7,19	11,99	5,14
25	6,85	7,19	11,99	5,14
26	6,85	7,19	11,99	5,14
27	6,85	7,41	12,35	5,14
28	6,85	7,70	12,83	5,14
29	6,85	7,91	13,19	5,14
30	6,85	8,20	13,67	5,14
31	6,85	8,42	14,03	5,14
32	6,85	8,78	14,63	5,14
33	6,85	9,14	15,23	5,14
34	6,85	9,57	15,95	5,14
35	11,26	9,93	16,55	8,44
36	11,26	10,29	17,15	8,44
37	11,26	10,29	17,15	8,44
38	11,26	10,29	17,15	8,44
39	11,26	10,29	17,15	8,44

- \* Beginnjahr ./ Geburtsjahr. **Achtung:** Ausbildungsbeiträge nur bis zum 39. Geburtstag.

Beihilfe-  
berechtigte

# Top-Schutz: Tarifgruppe B3-U

## B3 25-U

## B3 35-U

## B3 40-U

## B3 45-U

(monatlicher Beitrag in EUR inklusive gesetzlicher Zuschlag)

10%**				10%**				10%**				10%**			
Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag
0-14	12,28	47	55,11	0-14	17,20	47	76,40	0-14	19,65	47	87,04	0-14	22,11	47	97,68
15-19	13,27	48	56,33	15-19	18,58	48	78,10	15-19	21,23	48	88,99	15-19	23,89	48	99,88
20	36,16	49	57,57	20	49,86	49	79,85	20	56,72	49	90,98	20	63,57	49	102,11
21	36,71	50	58,85	21	50,63	50	81,63	21	57,60	50	93,03	21	64,56	50	104,41
22	37,27	51	60,16	22	51,41	51	83,46	22	58,50	51	95,12	22	65,57	51	106,77
23	37,84	52	61,50	23	52,22	52	85,34	23	59,41	52	97,26	23	66,59	52	109,18
24	38,41	53	62,89	24	53,02	53	87,27	24	60,32	53	99,47	24	67,63	53	111,67
25	39,00	54	64,31	25	53,82	54	89,27	25	61,25	54	101,75	25	68,67	54	114,24
26	39,57	55	65,80	26	54,63	55	91,36	26	62,16	55	104,14	26	69,70	55	116,91
27	40,14	56	67,33	27	55,44	56	93,49	27	63,09	56	106,58	27	70,73	56	119,67
28	40,72	57	68,92	28	56,25	57	95,71	28	64,02	57	109,12	28	71,79	57	122,52
29	41,28	58	70,55	29	57,04	58	98,01	29	64,91	58	111,74	29	72,79	58	125,47
30	41,82	59	72,22	30	57,79	59	100,33	30	65,78	59	114,40	30	73,77	59	128,46
31	42,34	60	73,94	31	58,52	60	103,38	31	66,62	60	117,48	31	74,70	60	131,57
32	42,86	61	75,71	32	59,24	61	106,58	32	67,43	61	120,99	32	75,61	61	134,79
33	43,33	62	77,53	33	59,91	62	109,85	33	68,20	62	124,58	33	76,48	62	138,13
34	43,86	63	79,40	34	60,63	63	113,29	34	69,04	63	128,26	34	77,42	63	141,61
35	44,41	64	81,32	35	61,41	64	116,85	35	69,93	64	132,03	35	78,43	64	145,23
36	45,01	65	83,29	36	62,26	65	120,56	36	70,88	65	135,94	36	79,51	65	148,99
37	45,65	66	85,31	37	63,15	66	124,43	37	71,91	66	140,09	37	80,65	66	152,90
38	46,33	67	87,38	38	64,11	67	128,46	38	73,01	67	144,49	38	81,90	67	156,97
39	47,08	68	89,50	39	65,15	68	132,65	39	74,20	68	149,14	39	83,23	68	161,20
40	47,88	69	91,67	40	66,29	69	136,99	40	75,48	69	154,05	40	84,68	69	165,59
41	48,76	70	93,90	41	67,50	70	141,58	41	76,88	70	159,22	41	86,25	70	170,14
42	49,69	71	96,19	42	68,81	71	146,41	42	78,36	71	164,66	42	87,92	71	174,85
43	50,69	72	98,54	43	70,20	72	151,59	43	79,97	72	170,37	43	89,73	72	179,72
44	51,73	73	100,95	44	71,67	73	157,02	44	81,63	73	176,45	44	91,60	73	184,75
45	52,81	74	103,42	45	73,18	74	162,71	45	83,37	74	182,89	45	93,54	74	190,04
46	53,94	75	105,95	46	74,76	75	168,66	46	85,17	75	189,70	46	95,58	75	195,59

\* Beginnjahr ./.. Geburtsjahr. Kinder zahlen nach Vollendung des 15. Lebensjahres die Tarifbeiträge für Jugendliche. Jugendliche zahlen nach Vollendung des 20. Lebensjahres Erwachsenenbeiträge der Altersstufe 20. Für höhere Eintrittsalter können Beiträge beim Versicherer angefragt werden.

\*\* 20-59-jährige zahlen in der Krankheitskostenvollversicherung den gesetzlichen Zuschlag in Höhe von 10% bzw. 6%. Dieser ist in den genannten Beiträgen enthalten.

## B3 25-UA

## B3 35-UA

## B3 40-UA

## B3 45-UA

(monatlicher Beitrag in EUR)

Alter*	Beitrag	Beitrag	Beitrag	Beitrag
16-19	5,34	7,47	8,54	9,60
20	5,64	7,89	9,02	10,14
21	6,00	8,39	9,59	10,79
22	6,00	8,39	9,59	10,79
23	6,00	8,39	9,59	10,79
24	6,00	8,39	9,59	10,79
25	6,00	8,39	9,59	10,79
26	6,00	8,39	9,59	10,79
27	6,18	8,65	9,88	11,12
28	6,42	8,98	10,26	11,55
29	6,60	9,23	10,55	11,87
30	6,83	9,57	10,94	12,30
31	7,01	9,82	11,22	12,63
32	7,32	10,24	11,70	13,17
33	7,61	10,66	12,18	13,71
34	7,97	11,16	12,76	14,35
35	8,27	11,58	13,24	14,89
36	8,57	12,00	13,72	15,43
37	8,57	12,00	13,72	15,43
38	8,57	12,00	13,72	15,43
39	8,57	12,00	13,72	15,43

\* Beginnjahr ./.. Geburtsjahr. **Achtung:** Ausbildungsbeiträge nur bis zum 39. Geburtstag.

# Top-Schutz: Tarifgruppe B3-U

## B3 50-U

## B3 55-U

## B3 60-U

## B3 65-U

(monatlicher Beitrag in EUR inklusive gesetzlicher Zuschlag)

10%**				10%**				10%**				10%**			
Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag		
0-14	24,57	47	108,33	0-14	27,02	47	118,97	0-14	29,48	47	129,61	0-14	31,94	47	140,26
15-19	26,54	48	110,77	15-19	29,19	48	121,65	15-19	31,85	48	132,54	15-19	34,50	48	143,43
20	70,42	49	113,26	20	77,28	49	124,39	20	84,13	49	135,52	20	90,98	49	146,65
21	71,53	50	115,81	21	78,50	50	127,19	21	85,46	50	138,58	21	92,42	50	149,97
22	72,64	51	118,42	22	79,72	51	130,06	22	86,80	51	141,72	22	93,87	51	153,37
23	73,79	52	121,10	23	80,98	52	133,01	23	88,17	52	144,94	23	95,36	52	156,86
24	74,94	53	123,87	24	82,25	53	136,06	24	89,54	53	148,26	24	96,86	53	160,46
25	76,09	54	126,71	25	83,51	54	139,19	25	90,93	54	151,67	25	98,35	54	164,15
26	77,23	55	129,69	26	84,77	55	142,46	26	92,30	55	155,24	26	99,84	55	168,03
27	78,39	56	132,75	27	86,03	56	145,83	27	93,69	56	158,92	27	101,33	56	172,00
28	79,55	57	135,92	28	87,32	57	149,33	28	95,07	57	162,72	28	102,85	57	176,12
29	80,67	58	139,19	29	88,55	58	152,92	29	96,43	58	166,65	29	104,30	58	180,38
30	81,75	59	142,52	30	89,74	59	156,57	30	97,72	59	170,63	30	105,71	59	184,69
31	82,80	60	132,66	31	90,88	60	145,75	31	98,98	60	158,84	31	107,06	60	171,93
32	83,81	61	135,80	32	92,00	61	149,21	32	100,19	61	162,61	32	108,38	61	176,02
33	84,78	62	139,04	33	93,06	62	152,77	33	101,35	62	166,50	33	109,64	62	180,23
34	85,81	63	142,39	34	94,20	63	156,45	34	102,60	63	170,51	34	110,99	63	184,58
35	86,93	64	145,78	35	95,44	64	160,18	35	103,94	64	174,58	35	112,44	64	188,99
36	88,13	65	145,53	36	96,75	65	159,91	36	105,37	65	174,29	36	113,99	65	188,68
37	89,41	66	148,93	37	98,16	66	163,65	37	106,91	66	178,37	37	115,67	66	193,10
38	90,78	67	152,40	38	99,67	67	167,47	38	108,56	67	182,54	38	117,45	67	197,61
39	92,27	68	155,95	39	101,31	68	171,37	39	110,34	68	186,79	39	119,38	68	202,22
40	93,89	69	159,51	40	103,08	69	175,28	40	112,28	69	191,06	40	121,47	69	206,84
41	95,62	70	163,06	41	105,00	70	179,19	41	114,37	70	195,33	41	123,74	70	211,46
42	97,48	71	166,64	42	107,04	71	183,13	42	116,60	71	199,62	42	126,16	71	216,12
43	99,48	72	168,87	43	109,24	72	185,58	43	119,00	72	202,29	43	128,77	72	219,01
44	101,56	73	171,05	44	111,53	73	187,99	44	121,50	73	204,92	44	131,46	73	221,86
45	103,73	74	173,06	45	113,92	74	190,20	45	124,09	74	207,33	45	134,28	74	224,47
46	105,99	75	174,91	46	116,39	75	192,23	46	126,80	75	209,55	46	137,21	75	226,88

\* Beginnjahr ./ Geburtsjahr. Kinder zahlen nach Vollendung des 15. Lebensjahres die Tarifbeiträge für Jugendliche. Jugendliche zahlen nach Vollendung des 20. Lebensjahres Erwachsenenbeiträge der Altersstufe 20. Für höhere Eintrittsalter können Beiträge beim Versicherer angefragt werden.

\*\* 20-59-jährige zahlen in der Krankheitskostenvollversicherung den gesetzlichen Zuschlag in Höhe von 10% bzw. 6%. Dieser ist in den genannten Beiträgen enthalten.

## B3 50-UA

## B3 55-UA

## B3 60-UA

## B3 65-UA

(monatlicher Beitrag in EUR)

Alter*	Beitrag	Beitrag	Beitrag	Beitrag
16-19	10,67	11,74	12,81	13,87
20	11,27	12,40	13,53	14,65
21	11,99	13,19	14,39	15,59
22	11,99	13,19	14,39	15,59
23	11,99	13,19	14,39	15,59
24	11,99	13,19	14,39	15,59
25	11,99	13,19	14,39	15,59
26	11,99	13,19	14,39	15,59
27	12,35	13,59	14,82	16,06
28	12,83	14,11	15,40	16,68
29	13,19	14,51	15,83	17,15
30	13,67	15,04	16,40	17,77
31	14,03	15,43	16,84	18,24
32	14,63	16,09	17,55	19,02
33	15,23	16,75	18,27	19,80
34	15,95	17,54	19,14	20,73
35	16,55	18,20	19,86	21,51
36	17,15	18,86	20,58	22,29
37	17,15	18,86	20,58	22,29
38	17,15	18,86	20,58	22,29
39	17,15	18,86	20,58	22,29

\* Beginnjahr ./ Geburtsjahr. **Achtung:** Ausbildungsbeiträge nur bis zum 39. Geburtstag.

Beihilfe-berechtigte

## Top-Schutz: Tarifgruppe B3-U

### B3 70-U

(monatlicher Beitrag in EUR inklusive gesetzlicher Zuschlag)

10%**			
Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag
0-14	34,39	47	150,90
15-19	37,16	48	154,31
20	97,83	49	157,79
21	99,39	50	161,37
22	100,95	51	165,02
23	102,55	52	168,77
24	104,16	53	172,65
25	105,77	54	176,64
26	107,37	55	180,80
27	108,99	56	185,09
28	110,61	57	189,52
29	112,18	58	194,11
30	113,70	59	198,75
31	115,16	60	185,02
32	116,58	61	189,43
33	117,93	62	193,96
34	119,38	63	198,64
35	120,95	64	203,39
36	122,62	65	203,06
37	124,41	66	207,82
38	126,34	67	212,68
39	128,41	68	217,64
40	130,68	69	222,62
41	133,11	70	227,60
42	135,72	71	232,61
43	138,52	72	235,72
44	141,43	73	238,79
45	144,46	74	241,61
46	147,62	75	244,20

\* Beginnjahr ./ Geburtsjahr. Kinder zahlen nach Vollendung des 15. Lebensjahres die Tarifbeiträge für Jugendliche. Jugendliche zahlen nach Vollendung des 20. Lebensjahres Erwachsenenbeiträge der Altersstufe 20. Für höhere Eintrittsalter können Beiträge beim Versicherer angefragt werden.

\*\* 20-59-jährige zahlen in der Krankheitskostenvollversicherung den gesetzlichen Zuschlag in Höhe von 10% bzw. 6%. Dieser ist in den genannten Beiträgen enthalten.

### B3 70-UA

(monatlicher Beitrag in EUR)

Alter*	Beitrag
16-19	14,94
20	15,78
21	16,79
22	16,79
23	16,79
24	16,79
25	16,79
26	16,79
27	17,29
28	17,96
29	18,47
30	19,14
31	19,64
32	20,48
33	21,32
34	22,33
35	23,17
36	24,01
37	24,01
38	24,01
39	24,01

\* Beginnjahr ./ Geburtsjahr. **Achtung:** Ausbildungsbeiträge nur bis zum 39. Geburtstag.



# Top-Schutz: Tarifgruppe BZ-U

## BZ 20-U

## BZ 30-U

## BZ 50-U

## BZ 15-U

(monatlicher Beitrag in EUR inklusive gesetzlicher Zuschlag)

10%**				10%**				10%**				10%**			
Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag
0-14	12,04	47	18,30	0-14	18,06	47	27,46	0-14	30,09	47	45,76	0-14	9,03	47	13,73
15-19	9,43	48	18,44	15-19	14,14	48	27,67	15-19	23,57	48	46,10	15-19	7,07	48	13,83
20	14,14	49	18,49	20	21,21	49	27,74	20	35,34	49	46,23	20	10,60	49	13,87
21	14,30	50	18,61	21	21,46	50	27,92	21	35,76	50	46,54	21	10,73	50	13,96
22	14,48	51	18,73	22	21,71	51	28,11	22	36,19	51	46,84	22	10,86	51	14,05
23	14,65	52	18,84	23	21,98	52	28,27	23	36,63	52	47,12	23	10,99	52	14,14
24	14,83	53	18,96	24	22,23	53	28,44	24	37,06	53	47,40	24	11,12	53	14,22
25	14,99	54	18,98	25	22,48	54	28,47	25	37,48	54	47,44	25	11,24	54	14,23
26	15,16	55	19,07	26	22,73	55	28,61	26	37,88	55	47,70	26	11,36	55	14,31
27	15,31	56	19,16	27	22,97	56	28,74	27	38,28	56	47,91	27	11,48	56	14,37
28	15,41	57	19,24	28	23,11	57	28,86	28	38,52	57	48,10	28	11,55	57	14,43
29	15,57	58	19,23	29	23,34	58	28,84	29	38,91	58	48,06	29	11,67	58	14,42
30	15,72	59	19,31	30	23,57	59	28,95	30	39,29	59	48,26	30	11,78	59	14,48
31	15,87	60	17,62	31	23,80	60	26,44	31	39,68	60	44,06	31	11,90	60	13,22
32	16,03	61	17,61	32	24,05	61	26,42	32	40,07	61	44,03	32	12,02	61	13,21
33	16,19	62	17,68	33	24,29	62	26,52	33	40,48	62	44,21	33	12,14	62	13,26
34	16,36	63	17,71	34	24,54	63	26,57	34	40,90	63	44,28	34	12,27	63	13,28
35	16,52	64	17,76	35	24,78	64	26,65	35	41,32	64	44,41	35	12,40	64	13,32
36	16,63	65	17,33	36	24,95	65	26,00	36	41,58	65	43,33	36	12,47	65	13,00
37	16,80	66	17,36	37	25,20	66	26,04	37	42,00	66	43,40	37	12,60	66	13,02
38	16,96	67	17,37	38	25,44	67	26,06	38	42,42	67	43,43	38	12,73	67	13,03
39	17,13	68	17,34	39	25,69	68	26,02	39	42,81	68	43,36	39	12,85	68	13,01
40	17,28	69	17,34	40	25,93	69	26,02	40	43,21	69	43,36	40	12,96	69	13,01
41	17,45	70	17,25	41	26,17	70	25,88	41	43,62	70	43,13	41	13,08	70	12,94
42	17,60	71	17,25	42	26,41	71	25,88	42	44,01	71	43,13	42	13,20	71	12,94
43	17,70	72	17,22	43	26,54	72	25,84	43	44,24	72	43,06	43	13,28	72	12,92
44	17,85	73	16,94	44	26,79	73	25,42	44	44,64	73	42,37	44	13,39	73	12,71
45	18,01	74	16,64	45	27,02	74	24,96	45	45,02	74	41,60	45	13,51	74	12,48
46	18,16	75	16,30	46	27,24	75	24,45	46	45,40	75	40,75	46	13,62	75	12,23

\* Beginnjahr ./.. Geburtsjahr. Kinder zahlen nach Vollendung des 15. Lebensjahres die Tarifbeiträge für Jugendliche. Jugendliche zahlen nach Vollendung des 20. Lebensjahres Erwachsenenbeiträge der Altersstufe 20. Für höhere Eintrittsalter können Beiträge beim Versicherer angefragt werden.  
 \*\* 20-59-jährige zahlen in der Krankheitskostenvollversicherung den gesetzlichen Zuschlag in Höhe von 10% bzw. 6%. Dieser ist in den genannten Beiträgen enthalten.

## BZ 20-UA

## BZ 30-UA

## BZ 50-UA

## BZ 15-UA

(monatlicher Beitrag in EUR)

Alter*	Beitrag	Beitrag	Beitrag	Beitrag
16-19	8,47	10,20	13,66	6,35
20	6,18	8,84	14,74	4,63
21	6,18	8,84	14,74	4,63
22	6,18	8,84	14,74	4,63
23	6,40	8,98	14,97	4,80
24	6,62	9,11	15,19	4,96
25	6,83	9,25	15,42	5,12
26	7,05	9,39	15,65	5,29
27	7,27	9,52	15,87	5,45
28	7,27	10,06	16,77	5,45
29	7,27	10,60	17,67	5,45
30	7,27	11,14	18,57	5,45
31	7,27	11,68	19,47	5,45
32	7,27	12,22	20,37	5,45
33	7,27	12,22	20,37	5,45
34	7,27	12,22	20,37	5,45
35	8,95	13,43	22,39	6,72
36	9,22	13,84	23,06	6,92
37	9,51	14,27	23,78	7,13
38	9,71	14,57	24,28	7,29
39	9,98	14,96	24,94	7,48

\* Beginnjahr ./.. Geburtsjahr. **Achtung:** Ausbildungsbeiträge nur bis zum 39. Geburtstag.

Beihilfe-  
berechtigte

# Top-Schutz: Tarifgruppe BZ-U

## BZ 25-U

## BZ 35-U

## BZ 40-U

## BZ 45-U

(monatlicher Beitrag in EUR inklusive gesetzlicher Zuschlag)

10%**				10%**				10%**				10%**			
Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag
0-14	15,05	47	22,88	0-14	21,06	47	32,03	0-14	24,07	47	36,61	0-14	27,08	47	41,18
15-19	11,79	48	23,06	15-19	16,50	48	32,27	15-19	18,86	48	36,88	15-19	21,22	48	41,49
20	17,67	49	23,11	20	24,74	49	32,36	20	28,27	49	36,98	20	31,81	49	41,61
21	17,89	50	23,27	21	25,04	50	32,58	21	28,61	50	37,24	21	32,19	50	41,89
22	18,10	51	23,42	22	25,33	51	32,78	22	28,95	51	37,47	22	32,57	51	42,15
23	18,32	52	23,56	23	25,64	52	32,98	23	29,30	52	37,70	23	32,97	52	42,41
24	18,52	53	23,69	24	25,94	53	33,18	24	29,65	53	37,92	24	33,35	53	42,66
25	18,73	54	23,73	25	26,24	54	33,21	25	29,98	54	37,96	25	33,73	54	42,70
26	18,94	55	23,85	26	26,52	55	33,39	26	30,31	55	38,16	26	34,09	55	42,92
27	19,14	56	23,96	27	26,80	56	33,53	27	30,62	56	38,32	27	34,45	56	43,11
28	19,26	57	24,06	28	26,96	57	33,67	28	30,81	57	38,49	28	34,66	57	43,30
29	19,45	58	24,04	29	27,24	58	33,65	29	31,12	58	38,45	29	35,01	58	43,25
30	19,65	59	24,13	30	27,50	59	33,78	30	31,43	59	38,61	30	35,35	59	43,44
31	19,84	60	22,03	31	27,78	60	30,84	31	31,75	60	35,25	31	35,71	60	39,65
32	20,04	61	22,01	32	28,05	61	30,82	32	32,07	61	35,22	32	36,07	61	39,62
33	20,24	62	22,10	33	28,34	62	30,94	33	32,38	62	35,37	33	36,43	62	39,79
34	20,45	63	22,14	34	28,62	63	30,99	34	32,71	63	35,42	34	36,81	63	39,85
35	20,66	64	22,21	35	28,92	64	31,09	35	33,06	64	35,53	35	37,18	64	39,97
36	20,79	65	21,67	36	29,11	65	30,33	36	33,26	65	34,67	36	37,42	65	39,00
37	21,00	66	21,70	37	29,39	66	30,38	37	33,59	66	34,72	37	37,80	66	39,06
38	21,21	67	21,71	38	29,69	67	30,40	38	33,92	67	34,74	38	38,17	67	39,08
39	21,41	68	21,67	39	29,96	68	30,35	39	34,24	68	34,68	39	38,53	68	39,02
40	21,60	69	21,67	40	30,25	69	30,35	40	34,57	69	34,68	40	38,90	69	39,02
41	21,80	70	21,56	41	30,53	70	30,19	41	34,89	70	34,50	41	39,25	70	38,81
42	22,01	71	21,56	42	30,81	71	30,19	42	35,21	71	34,50	42	39,61	71	38,81
43	22,12	72	21,52	43	30,97	72	30,14	43	35,40	72	34,44	43	39,82	72	38,74
44	22,32	73	21,18	44	31,25	73	29,65	44	35,71	73	33,89	44	40,17	73	38,12
45	22,52	74	20,80	45	31,52	74	29,12	45	36,01	74	33,28	45	40,52	74	37,44
46	22,69	75	20,37	46	31,78	75	28,53	46	36,31	75	32,60	46	40,85	75	36,67

\* Beginnjahr ./.. Geburtsjahr. Kinder zahlen nach Vollendung des 15. Lebensjahres die Tarifbeiträge für Jugendliche. Jugendliche zahlen nach Vollendung des 20. Lebensjahres Erwachsenenbeiträge der Altersstufe 20. Für höhere Eintrittsalter können Beiträge beim Versicherer angefragt werden.

\*\* 20-59-jährige zahlen in der Krankheitskostenvollversicherung den gesetzlichen Zuschlag in Höhe von 10% bzw. 6%. Dieser ist in den genannten Beiträgen enthalten.

## BZ 25-UA

## BZ 35-UA

## BZ 40-UA

## BZ 45-UA

(monatlicher Beitrag in EUR)

Alter*	Beitrag	Beitrag	Beitrag	Beitrag
16-19	9,34	11,07	11,93	12,80
20	7,37	10,32	11,79	13,27
21	7,37	10,32	11,79	13,27
22	7,37	10,32	11,79	13,27
23	7,48	10,48	11,97	13,47
24	7,60	10,64	12,15	13,67
25	7,71	10,79	12,33	13,88
26	7,82	10,95	12,52	14,08
27	7,94	11,11	12,70	14,29
28	8,39	11,74	13,42	15,10
29	8,84	12,37	14,14	15,91
30	9,29	13,00	14,86	16,72
31	9,74	13,63	15,58	17,53
32	10,19	14,26	16,30	18,34
33	10,19	14,26	16,30	18,34
34	10,19	14,26	16,30	18,34
35	11,19	15,67	17,91	20,15
36	11,53	16,14	18,45	20,75
37	11,89	16,65	19,02	21,40
38	12,14	17,00	19,43	21,86
39	12,47	17,46	19,95	22,45

\* Beginnjahr ./.. Geburtsjahr. **Achtung:** Ausbildungsbeiträge nur bis zum 39. Geburtstag.

# Top-Schutz: Tarifgruppe BZ-U

## BZ 55-U

## BZ 60-U

## BZ 65-U

## BZ 70-U

(monatlicher Beitrag in EUR inklusive gesetzlicher Zuschlag)

10%**				10%**				10%**				10%**			
Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag
0-14	33,10	47	50,34	0-14	36,11	47	54,91	0-14	39,12	47	59,49	0-14	42,13	47	64,06
15-19	25,93	48	50,71	15-19	28,29	48	55,32	15-19	30,65	48	59,94	15-19	33,00	48	64,55
20	38,87	49	50,85	20	42,41	49	55,47	20	45,95	49	60,10	20	49,48	49	64,72
21	39,34	50	51,19	21	42,91	50	55,85	21	46,50	50	60,50	21	50,07	50	65,15
22	39,81	51	51,51	22	43,43	51	56,20	22	47,05	51	60,89	22	50,67	51	65,57
23	40,29	52	51,83	23	43,96	52	56,54	23	47,62	52	61,26	23	51,28	52	65,97
24	40,77	53	52,14	24	44,47	53	56,88	24	48,18	53	61,61	24	51,89	53	66,35
25	41,22	54	52,20	25	44,97	54	56,94	25	48,72	54	61,68	25	52,46	54	66,43
26	41,67	55	52,46	26	45,46	55	57,23	26	49,25	55	62,00	26	53,03	55	66,77
27	42,11	56	52,69	27	45,94	56	57,49	27	49,75	56	62,27	27	53,58	56	67,07
28	42,37	57	52,92	28	46,22	57	57,73	28	50,07	57	62,54	28	53,92	57	67,35
29	42,79	58	52,87	29	46,68	58	57,67	29	50,58	58	62,48	29	54,47	58	67,29
30	43,22	59	53,09	30	47,15	59	57,92	30	51,07	59	62,74	30	55,00	59	67,56
31	43,65	60	48,46	31	47,61	60	52,87	31	51,58	60	57,28	31	55,55	60	61,68
32	44,09	61	48,43	32	48,09	61	52,83	32	52,10	61	57,23	32	56,11	61	61,64
33	44,53	62	48,63	33	48,58	62	53,05	33	52,62	62	57,47	33	56,67	62	61,89
34	44,98	63	48,70	34	49,07	63	53,13	34	53,16	63	57,56	34	57,26	63	61,99
35	45,44	64	48,85	35	49,58	64	53,29	35	53,70	64	57,73	35	57,84	64	62,18
36	45,74	65	47,67	36	49,90	65	52,00	36	54,05	65	56,33	36	58,21	65	60,67
37	46,20	66	47,74	37	50,39	66	52,08	37	54,59	66	56,41	37	58,80	66	60,76
38	46,65	67	47,77	38	50,90	67	52,11	38	55,13	67	56,45	38	59,38	67	60,80
39	47,09	68	47,69	39	51,37	68	52,02	39	55,65	68	56,36	39	59,94	68	60,70
40	47,53	69	47,69	40	51,85	69	52,02	40	56,18	69	56,36	40	60,50	69	60,70
41	47,97	70	47,44	41	52,33	70	51,75	41	56,69	70	56,06	41	61,05	70	60,38
42	48,41	71	47,44	42	52,81	71	51,75	42	57,22	71	56,07	42	61,62	71	60,38
43	48,66	72	47,36	43	53,09	72	51,66	43	57,52	72	55,96	43	61,94	72	60,28
44	49,10	73	46,60	44	53,57	73	50,83	44	58,03	73	55,08	44	62,49	73	59,31
45	49,52	74	45,76	45	54,03	74	49,92	45	58,53	74	54,09	45	63,03	74	58,24
46	49,93	75	44,83	46	54,47	75	48,90	46	59,02	75	52,97	46	63,56	75	57,05

\* Beginnjahr ./ Geburtsjahr. Kinder zahlen nach Vollendung des 15. Lebensjahres die Tarifbeiträge für Jugendliche. Jugendliche zahlen nach Vollendung des 20. Lebensjahres Erwachsenenbeiträge der Altersstufe 20. Für höhere Eintrittsalter können Beiträge beim Versicherer angefragt werden.

\*\* 20-59-jährige zahlen in der Krankheitskostenvollversicherung den gesetzlichen Zuschlag in Höhe von 10% bzw. 6%. Dieser ist in den genannten Beiträgen enthalten.

## BZ 55-UA

## BZ 60-UA

## BZ 65-UA

## BZ 70-UA

(monatlicher Beitrag in EUR)

Alter*	Beitrag	Beitrag	Beitrag	Beitrag
16-19	15,03	16,39	17,76	19,12
20	16,21	17,69	19,16	20,64
21	16,21	17,69	19,16	20,64
22	16,21	17,69	19,16	20,64
23	16,46	17,96	19,46	20,95
24	16,71	18,23	19,75	21,27
25	16,96	18,50	20,04	21,59
26	17,21	18,78	20,34	21,91
27	17,46	19,05	20,63	22,22
28	18,45	20,13	21,80	23,48
29	19,44	21,21	22,97	24,74
30	20,43	22,29	24,14	26,00
31	21,42	23,37	25,31	27,26
32	22,41	24,45	26,48	28,52
33	22,41	24,45	26,48	28,52
34	22,41	24,45	26,48	28,52
35	24,62	26,86	29,10	31,34
36	25,37	27,67	29,98	32,28
37	26,16	28,54	30,91	33,29
38	26,71	29,14	31,57	34,00
39	27,43	29,93	32,42	34,92

\* Beginnjahr ./ Geburtsjahr. **Achtung:** Ausbildungsbeiträge nur bis zum 39. Geburtstag.

## Ergänzungstarife zum Top-Schutz

### BN1/1 20-U

### BN1/1 30-U

### BN1/1 50-U

### BN1/1 15-U

(monatlicher Beitrag in EUR inklusive gesetzlicher Zuschlag)

10%**				10%**				10%**				10%**			
Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag
0-14	1,19	47	9,96	0-14	1,13	47	8,93	0-14	1,00	47	6,89	0-14	1,22	47	10,46
15-19	1,47	48	10,07	15-19	1,31	48	9,02	15-19	0,98	48	6,96	15-19	1,56	48	10,58
20	6,15	49	10,15	20	5,52	49	9,10	20	4,26	49	7,02	20	6,46	49	10,67
21	6,26	50	10,22	21	5,61	50	9,16	21	4,33	50	7,06	21	6,58	50	10,75
22	6,37	51	10,27	22	5,71	51	9,21	22	4,41	51	7,10	22	6,69	51	10,80
23	6,48	52	10,31	23	5,82	52	9,24	23	4,49	52	7,11	23	6,81	52	10,84
24	6,59	53	10,33	24	5,92	53	9,26	24	4,58	53	7,13	24	6,93	53	10,87
25	6,71	54	10,36	25	6,03	54	9,28	25	4,65	54	7,14	25	7,05	54	10,89
26	6,83	55	10,38	26	6,14	55	9,31	26	4,74	55	7,15	26	7,18	55	10,91
27	6,95	56	10,40	27	6,25	56	9,32	27	4,83	56	7,16	27	7,30	56	10,93
28	7,08	57	10,40	28	6,36	57	9,32	28	4,92	57	7,16	28	7,45	57	10,93
29	7,22	58	10,41	29	6,48	58	9,33	29	5,02	58	7,17	29	7,58	58	10,95
30	7,35	59	10,42	30	6,60	59	9,33	30	5,10	59	7,17	30	7,72	59	10,96
31	7,49	60	9,47	31	6,72	60	8,49	31	5,20	60	6,52	31	7,87	60	9,96
32	7,63	61	9,48	32	6,85	61	8,49	32	5,30	61	6,52	32	8,02	61	9,97
33	7,78	62	9,48	33	6,99	62	8,49	33	5,41	62	6,52	33	8,17	62	9,97
34	7,93	63	9,49	34	7,12	63	8,50	34	5,51	63	6,53	34	8,33	63	9,98
35	8,07	64	9,50	35	7,26	64	8,51	35	5,62	64	6,53	35	8,48	64	9,99
36	8,23	65	9,28	36	7,39	65	8,31	36	5,72	65	6,38	36	8,65	65	9,76
37	8,38	66	9,29	37	7,54	66	8,32	37	5,83	66	6,39	37	8,81	66	9,77
38	8,55	67	9,29	38	7,67	67	8,32	38	5,94	67	6,39	38	8,98	67	9,78
39	8,70	68	9,30	39	7,81	68	8,33	39	6,05	68	6,40	39	9,14	68	9,78
40	8,86	69	9,30	40	7,95	69	8,33	40	6,16	69	6,40	40	9,31	69	9,78
41	9,02	70	9,31	41	8,10	70	8,33	41	6,27	70	6,40	41	9,48	70	9,79
42	9,19	71	9,31	42	8,24	71	8,34	42	6,37	71	6,40	42	9,65	71	9,79
43	9,35	72	9,31	43	8,39	72	8,34	43	6,48	72	6,40	43	9,82	72	9,79
44	9,50	73	9,31	44	8,53	73	8,34	44	6,59	73	6,40	44	9,99	73	9,79
45	9,66	74	9,31	45	8,67	74	8,34	45	6,69	74	6,40	45	10,15	74	9,79
46	9,81	75	9,31	46	8,80	75	8,34	46	6,79	75	6,40	46	10,31	75	9,79

\* Beginnjahr ./.. Geburtsjahr. Kinder zahlen nach Vollendung des 15. Lebensjahres die Tarifbeiträge für Jugendliche. Jugendliche zahlen nach Vollendung des 20. Lebensjahres Erwachsenenbeiträge der Altersstufe 20. Für höhere Eintrittsalter können Beiträge beim Versicherer angefragt werden.

\*\* 20-59-jährige zahlen in der Krankheitskostenvollversicherung den gesetzlichen Zuschlag in Höhe von 10% bzw. 6%. Dieser ist in den genannten Beiträgen enthalten.

### BN1/1 20-UA

### BN1/1 30-UA

### BN1/1 50-UA

### BN1/1 15-UA

(monatlicher Beitrag in EUR)

Alter*	Beitrag	Beitrag	Beitrag	Beitrag
16-19	1,33	2,31	1,65	1,40
20	1,34	2,62	1,90	1,42
21	1,34	2,62	1,90	1,42
22	1,35	2,62	1,90	1,43
23	1,37	2,66	1,93	1,45
24	1,38	2,71	1,96	1,47
25	1,40	2,76	2,00	1,48
26	1,42	2,80	2,03	1,50
27	1,45	2,85	2,06	1,53
28	1,48	2,92	2,11	1,57
29	1,51	2,98	2,16	1,60
30	1,54	3,05	2,20	1,63
31	1,57	3,11	2,25	1,66
32	1,65	3,18	2,30	1,74
33	1,72	3,18	2,30	1,82
34	1,79	3,18	2,30	1,90
35	1,87	3,89	2,95	1,98
36	1,94	4,16	3,16	2,06
37	1,94	4,51	3,44	2,06
38	1,94	4,85	3,70	2,06
39	1,94	5,17	3,95	2,06

\* Beginnjahr ./.. Geburtsjahr. **Achtung:** Ausbildungsbeiträge nur bis zum 39. Geburtstag.

## Ergänzungstarife zum Top-Schutz

### BN1/1 25-U

### BN1/1 35-U

### BN1/1 40-U

### BN1/1 45-U

(monatlicher Beitrag in EUR inklusive gesetzlicher Zuschlag)

10%**				10%**				10%**				10%**			
Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag
0-14	1,16	47	9,45	0-14	1,10	47	8,43	0-14	1,06	47	7,91	0-14	1,03	47	7,40
15-19	1,39	48	9,55	15-19	1,23	48	8,51	15-19	1,15	48	8,00	15-19	1,06	48	7,48
20	5,83	49	9,63	20	5,20	49	8,58	20	4,88	49	8,06	20	4,58	49	7,54
21	5,94	50	9,69	21	5,29	50	8,64	21	4,97	50	8,11	21	4,65	50	7,58
22	6,04	51	9,75	22	5,39	51	8,68	22	5,06	51	8,15	22	4,74	51	7,62
23	6,15	52	9,78	23	5,49	52	8,71	23	5,16	52	8,17	23	4,82	52	7,65
24	6,26	53	9,80	24	5,58	53	8,73	24	5,25	53	8,20	24	4,91	53	7,66
25	6,37	54	9,82	25	5,69	54	8,75	25	5,35	54	8,22	25	4,99	54	7,68
26	6,48	55	9,85	26	5,79	55	8,77	26	5,43	55	8,23	26	5,09	55	7,69
27	6,60	56	9,86	27	5,90	56	8,78	27	5,53	56	8,24	27	5,18	56	7,70
28	6,72	57	9,86	28	6,00	57	8,78	28	5,64	57	8,24	28	5,28	57	7,70
29	6,85	58	9,87	29	6,12	58	8,79	29	5,74	58	8,25	29	5,38	58	7,71
30	6,97	59	9,88	30	6,23	59	8,79	30	5,85	59	8,25	30	5,48	59	7,71
31	7,11	60	8,98	31	6,35	60	8,00	31	5,96	60	7,50	31	5,59	60	7,01
32	7,25	61	8,98	32	6,47	61	8,00	32	6,08	61	7,51	32	5,70	61	7,01
33	7,38	62	8,98	33	6,59	62	8,00	33	6,20	62	7,50	33	5,81	62	7,01
34	7,52	63	8,99	34	6,72	63	8,01	34	6,31	63	7,51	34	5,92	63	7,02
35	7,67	64	9,00	35	6,84	64	8,01	35	6,44	64	7,52	35	6,03	64	7,03
36	7,81	65	8,80	36	6,97	65	7,83	36	6,56	65	7,35	36	6,14	65	6,87
37	7,96	66	8,81	37	7,11	66	7,84	37	6,68	66	7,36	37	6,26	66	6,87
38	8,11	67	8,81	38	7,24	67	7,84	38	6,81	67	7,36	38	6,37	67	6,88
39	8,26	68	8,82	39	7,37	68	7,85	39	6,93	68	7,36	39	6,49	68	6,88
40	8,42	69	8,82	40	7,50	69	7,85	40	7,06	69	7,37	40	6,61	69	6,88
41	8,56	70	8,82	41	7,65	70	7,85	41	7,18	70	7,37	41	6,72	70	6,88
42	8,71	71	8,82	42	7,78	71	7,85	42	7,32	71	7,37	42	6,84	71	6,89
43	8,87	72	8,82	43	7,91	72	7,85	43	7,44	72	7,37	43	6,96	72	6,89
44	9,02	73	8,82	44	8,04	73	7,85	44	7,56	73	7,37	44	7,07	73	6,89
45	9,16	74	8,82	45	8,17	74	7,85	45	7,68	74	7,37	45	7,18	74	6,89
46	9,31	75	8,82	46	8,31	75	7,85	46	7,80	75	7,37	46	7,29	75	6,89

\* Beginnjahr ./ Geburtsjahr. Kinder zahlen nach Vollendung des 15. Lebensjahres die Tarifbeiträge für Jugendliche. Jugendliche zahlen nach Vollendung des 20. Lebensjahres Erwachsenenbeiträge der Altersstufe 20. Für höhere Eintrittsalter können Beiträge beim Versicherer angefragt werden.

\*\* 20-59-jährige zahlen in der Krankheitskostenvollversicherung den gesetzlichen Zuschlag in Höhe von 10% bzw. 6%. Dieser ist in den genannten Beiträgen enthalten.

### BN1/1 25-UA

### BN1/1 35-UA

### BN1/1 40-UA

### BN1/1 45-UA

(monatlicher Beitrag in EUR)

Alter*	Beitrag	Beitrag	Beitrag	Beitrag
16-20	2,48	2,15	1,98	1,82
20	2,80	2,44	2,26	2,08
21	2,80	2,44	2,26	2,08
22	2,80	2,44	2,26	2,08
23	2,85	2,48	2,30	2,11
24	2,89	2,52	2,34	2,15
25	2,95	2,57	2,38	2,19
26	3,00	2,61	2,42	2,22
27	3,05	2,65	2,46	2,26
28	3,12	2,71	2,51	2,31
29	3,19	2,78	2,57	2,36
30	3,26	2,84	2,63	2,42
31	3,33	2,90	2,68	2,47
32	3,40	2,96	2,74	2,52
33	3,40	2,96	2,74	2,52
34	3,40	2,96	2,74	2,52
35	4,12	3,65	3,42	3,18
36	4,41	3,91	3,66	3,41
37	4,78	4,24	3,97	3,71
38	5,13	4,56	4,27	3,98
39	5,48	4,87	4,56	4,26

\* Beginnjahr ./ Geburtsjahr. **Achtung:** Ausbildungsbeiträge nur bis zum 39. Geburtstag.



## Ergänzungstarife zum Top-Schutz

### BN1/1 55-U

### BN1/1 60-U

### BN1/1 65-U

### BN1/1 70-U

(monatlicher Beitrag in EUR inklusive gesetzlicher Zuschlag)

10%**				10%**				10%**				10%**			
Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag
0-14	0,97	47	6,38	0-14	0,94	47	5,86	0-14	0,91	47	5,36	0-14	0,88	47	4,84
15-19	0,90	48	6,44	15-19	0,82	48	5,92	15-19	0,74	48	5,40	15-19	0,65	48	4,88
20	3,95	49	6,49	20	3,63	49	5,96	20	3,31	49	5,45	20	3,00	49	4,92
21	4,02	50	6,53	21	3,70	50	6,01	21	3,38	50	5,48	21	3,06	50	4,95
22	4,09	51	6,56	22	3,76	51	6,03	22	3,43	51	5,50	22	3,11	51	4,97
23	4,16	52	6,58	23	3,83	52	6,04	23	3,50	52	5,51	23	3,17	52	4,98
24	4,24	53	6,59	24	3,89	53	6,05	24	3,56	53	5,52	24	3,22	53	4,98
25	4,31	54	6,60	25	3,97	54	6,06	25	3,63	54	5,53	25	3,29	54	4,99
26	4,39	55	6,61	26	4,05	55	6,07	26	3,70	55	5,53	26	3,34	55	4,99
27	4,48	56	6,62	27	4,11	56	6,08	27	3,76	56	5,54	27	3,41	56	5,01
28	4,55	57	6,62	28	4,20	57	6,08	28	3,84	57	5,54	28	3,48	57	5,01
29	4,64	58	6,62	29	4,28	58	6,08	29	3,92	58	5,54	29	3,54	58	5,01
30	4,73	59	6,62	30	4,36	59	6,08	30	3,98	59	5,54	30	3,61	59	5,01
31	4,82	60	6,03	31	4,44	60	5,53	31	4,06	60	5,04	31	3,69	60	4,55
32	4,92	61	6,03	32	4,53	61	5,53	32	4,15	61	5,04	32	3,75	61	4,55
33	5,02	62	6,03	33	4,62	62	5,53	33	4,22	62	5,04	33	3,83	62	4,55
34	5,10	63	6,03	34	4,71	63	5,54	34	4,30	63	5,05	34	3,91	63	4,55
35	5,20	64	6,04	35	4,80	64	5,54	35	4,39	64	5,05	35	3,98	64	4,56
36	5,30	65	5,90	36	4,88	65	5,42	36	4,47	65	4,93	36	4,05	65	4,45
37	5,40	66	5,90	37	4,97	66	5,42	37	4,55	66	4,94	37	4,13	66	4,46
38	5,50	67	5,91	38	5,07	67	5,42	38	4,63	67	4,94	38	4,20	67	4,46
39	5,60	68	5,91	39	5,16	68	5,43	39	4,72	68	4,94	39	4,28	68	4,46
40	5,70	69	5,91	40	5,25	69	5,43	40	4,80	69	4,94	40	4,36	69	4,46
41	5,81	70	5,91	41	5,35	70	5,43	41	4,88	70	4,95	41	4,42	70	4,46
42	5,91	71	5,91	42	5,43	71	5,43	42	4,97	71	4,95	42	4,50	71	4,46
43	6,01	72	5,92	43	5,52	72	5,43	43	5,05	72	4,95	43	4,58	72	4,46
44	6,11	73	5,92	44	5,61	73	5,43	44	5,13	73	4,95	44	4,64	73	4,46
45	6,19	74	5,92	45	5,70	74	5,43	45	5,20	74	4,95	45	4,72	74	4,46
46	6,29	75	5,92	46	5,79	75	5,43	46	5,28	75	4,95	46	4,79	75	4,46

\* Beginnjahr ./.. Geburtsjahr. Kinder zahlen nach Vollendung des 15. Lebensjahres die Tarifbeiträge für Jugendliche. Jugendliche zahlen nach Vollendung des 20. Lebensjahres Erwachsenenbeiträge der Altersstufe 20. Für höhere Eintrittsalter können Beiträge beim Versicherer angefragt werden.

\*\* 20-59-jährige zahlen in der Krankheitskostenvollversicherung den gesetzlichen Zuschlag in Höhe von 10% bzw. 6%. Dieser ist in den genannten Beiträgen enthalten.

### BN1/1 55-UA

### BN1/1 60-UA

### BN1/1 65-UA

### BN1/1 70-UA

(monatlicher Beitrag in EUR)

Alter*	Beitrag	Beitrag	Beitrag	Beitrag
16-19	1,49	1,32	1,16	0,99
20	1,72	1,54	1,36	1,18
21	1,72	1,54	1,36	1,18
22	1,72	1,54	1,36	1,18
23	1,75	1,56	1,38	1,20
24	1,78	1,59	1,40	1,22
25	1,81	1,62	1,43	1,24
26	1,84	1,64	1,45	1,26
27	1,87	1,67	1,47	1,28
28	1,91	1,71	1,50	1,30
29	1,95	1,75	1,54	1,33
30	1,99	1,78	1,57	1,36
31	2,04	1,82	1,61	1,39
32	2,08	1,86	1,64	1,42
33	2,08	1,86	1,64	1,42
34	2,08	1,86	1,64	1,42
35	2,71	2,48	2,24	2,01
36	2,91	2,66	2,41	2,16
37	3,17	2,90	2,63	2,36
38	3,41	3,12	2,83	2,55
39	3,64	3,34	3,03	2,73

\* Beginnjahr ./.. Geburtsjahr. **Achtung:** Ausbildungsbeiträge nur bis zum 39. Geburtstag.

## Ergänzungstarife zum Top-Schutz

### BN1/2 20-U

### BN1/2 30-U

### BN1/2 50-U

(monatlicher Beitrag in EUR inklusive gesetzlicher Zuschlag)

10%**				10%**				10%**			
Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag
0-14	1,46	47	17,25	0-14	1,38	47	15,28	0-14	1,22	47	11,34
15-19	2,08	48	17,42	15-19	1,84	48	15,43	15-19	1,36	48	11,45
20	10,70	49	17,58	20	9,48	49	15,58	20	7,04	49	11,55
21	10,89	50	17,72	21	9,65	50	15,69	21	7,17	50	11,64
22	11,09	51	17,83	22	9,82	51	15,80	22	7,29	51	11,72
23	11,29	52	17,93	23	10,00	52	15,88	23	7,44	52	11,77
24	11,50	53	18,03	24	10,19	53	15,97	24	7,57	53	11,84
25	11,69	54	18,13	25	10,36	54	16,05	25	7,70	54	11,89
26	11,91	55	18,22	26	10,55	55	16,13	26	7,84	55	11,95
27	12,12	56	18,28	27	10,75	56	16,19	27	7,99	56	11,99
28	12,34	57	18,35	28	10,95	57	16,24	28	8,13	57	12,02
29	12,57	58	18,41	29	11,14	58	16,29	29	8,28	58	12,07
30	12,79	59	18,46	30	11,34	59	16,34	30	8,44	59	12,09
31	13,04	60	16,82	31	11,55	60	14,89	31	8,59	60	11,02
32	13,28	61	16,85	32	11,77	61	14,91	32	8,75	61	11,04
33	13,52	62	16,87	33	11,99	62	14,93	33	8,91	62	11,05
34	13,77	63	16,90	34	12,21	63	14,95	34	9,08	63	11,06
35	14,03	64	16,92	35	12,43	64	14,98	35	9,25	64	11,08
36	14,29	65	16,55	36	12,67	65	14,64	36	9,43	65	10,83
37	14,56	66	16,56	37	12,90	66	14,66	37	9,59	66	10,84
38	14,83	67	16,58	38	13,15	67	14,67	38	9,78	67	10,85
39	15,10	68	16,59	39	13,39	68	14,68	39	9,96	68	10,86
40	15,38	69	16,59	40	13,63	69	14,68	40	10,13	69	10,86
41	15,65	70	16,60	41	13,87	70	14,69	41	10,32	70	10,86
42	15,94	71	16,60	42	14,12	71	14,69	42	10,49	71	10,87
43	16,21	72	16,60	43	14,37	72	14,69	43	10,67	72	10,87
44	16,48	73	16,60	44	14,61	73	14,69	44	10,85	73	10,87
45	16,74	74	16,60	45	14,84	74	14,69	45	11,02	74	10,87
46	17,00	75	16,60	46	15,06	75	14,69	46	11,19	75	10,87

\* Beginnjahr ./ Geburtsjahr. Kinder zahlen nach Vollendung des 15. Lebensjahres die Tarifbeiträge für Jugendliche. Jugendliche zahlen nach Vollendung des 20. Lebensjahres Erwachsenenbeiträge der Altersstufe 20. Für höhere Eintrittsalter können Beiträge beim Versicherer angefragt werden.

\*\* 20-59-jährige zahlen in der Krankheitskostenvollversicherung den gesetzlichen Zuschlag in Höhe von 10% bzw. 6%. Dieser ist in den genannten Beiträgen enthalten.

### BN1/2 20-UA

### BN1/2 30-UA

### BN1/2 50-UA

(monatlicher Beitrag in EUR)

Alter*	Beitrag	Beitrag	Beitrag
16-19	1,87	1,73	1,23
20	2,47	1,84	1,34
21	2,47	1,84	1,34
22	2,58	1,89	1,38
23	2,68	1,95	1,42
24	2,78	2,01	1,46
25	2,88	2,07	1,50
26	2,99	2,13	1,54
27	3,16	2,22	1,61
28	3,33	2,31	1,68
29	3,50	2,40	1,74
30	3,67	2,50	1,81
31	3,84	2,59	1,87
32	4,06	2,72	1,96
33	4,27	2,84	2,05
34	4,49	2,97	2,14
35	4,71	3,09	2,23
36	4,93	3,22	2,32
37	4,93	3,22	2,32
38	4,93	3,22	2,32
39	4,93	3,22	2,32

\* Beginnjahr ./ Geburtsjahr. **Achtung:** Ausbildungsbeiträge nur bis zum 39. Geburtstag.



## Ergänzungstarife zum Top-Schutz

### BW2 20-U

### BW2 30-U

### BW2 50T-U

### BW2 15-U

(monatlicher Beitrag in EUR inklusive gesetzlicher Zuschlag)

10%**				10%**				6%**				10%**			
Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag
0-14	1,57	47	11,34	0-14	2,36	47	17,01	0-14	-	47	24,21	0-14	1,18	47	8,50
15-19	2,20	48	11,63	15-19	3,30	48	17,45	15-19	5,50	48	24,89	15-19	1,65	48	8,72
20	6,60	49	11,92	20	9,89	49	17,90	20	14,13	49	25,59	20	4,95	49	8,94
21	6,73	50	12,23	21	10,10	50	18,35	21	14,42	50	26,32	21	5,05	50	9,17
22	6,88	51	12,55	22	10,31	51	18,83	22	14,70	51	27,08	22	5,15	51	9,42
23	7,02	52	12,88	23	10,52	52	19,33	23	15,00	52	27,88	23	5,26	52	9,66
24	7,15	53	13,22	24	10,74	53	19,83	24	15,30	53	28,73	24	5,37	53	9,91
25	7,29	54	13,57	25	10,95	54	20,36	25	15,59	54	29,60	25	5,48	54	10,18
26	7,45	55	13,94	26	11,17	55	20,90	26	15,89	55	30,52	26	5,58	55	10,45
27	7,59	56	14,31	27	11,39	56	21,46	27	16,20	56	31,48	27	5,69	56	10,73
28	7,73	57	14,70	28	11,61	57	22,04	28	16,50	57	32,50	28	5,80	57	11,02
29	7,89	58	15,09	29	11,83	58	22,64	29	16,80	58	33,58	29	5,91	58	11,32
30	8,02	59	15,50	30	12,03	59	23,25	30	17,09	59	34,72	30	6,02	59	11,63
31	8,16	60	14,48	31	12,24	60	21,72	31	17,37	60	33,88	31	6,12	60	10,86
32	8,29	61	14,87	32	12,44	61	22,30	32	17,64	61	35,08	32	6,23	61	11,15
33	8,43	62	15,28	33	12,65	62	22,91	33	17,90	62	36,35	33	6,33	62	11,46
34	8,57	63	15,69	34	12,86	63	23,54	34	18,18	63	37,71	34	6,42	63	11,77
35	8,71	64	16,11	35	13,08	64	24,17	35	18,48	64	39,15	35	6,53	64	12,08
36	8,87	65	16,13	36	13,31	65	24,20	36	18,78	65	-	36	6,66	65	12,10
37	9,03	66	16,56	37	13,55	66	24,83	37	19,11	66	-	37	6,78	66	12,42
38	9,21	67	16,99	38	13,81	67	25,48	38	19,46	67	-	38	6,90	67	12,74
39	9,38	68	17,43	39	14,08	68	26,14	39	19,85	68	-	39	7,04	68	13,07
40	9,59	69	17,86	40	14,38	69	26,80	40	20,28	69	-	40	7,19	69	13,40
41	9,80	70	18,30	41	14,70	70	27,44	41	20,73	70	-	41	7,35	70	13,72
42	10,03	71	18,72	42	15,05	71	28,08	42	21,24	71	-	42	7,52	71	14,04
43	10,27	72	19,14	43	15,41	72	28,71	43	21,79	72	-	43	7,71	72	14,36
44	10,53	73	19,55	44	15,80	73	29,33	44	22,36	73	-	44	7,90	73	14,66
45	10,79	74	19,96	45	16,18	74	29,94	45	22,95	74	-	45	8,10	74	14,97
46	11,06	75	20,37	46	16,59	75	30,55	46	23,56	75	-	46	8,29	75	15,27

\* Beginnjahr ./.. Geburtsjahr. Kinder zahlen nach Vollendung des 15. Lebensjahres die Tarifbeiträge für Jugendliche. Jugendliche zahlen nach Vollendung des 20. Lebensjahres Erwachsenenbeiträge der Altersstufe 20. Für höhere Eintrittsalter können Beiträge beim Versicherer angefragt werden.

\*\* 20-59-jährige zahlen in der Krankheitskostenvollversicherung den gesetzlichen Zuschlag in Höhe von 10% bzw. 6%. Dieser ist in den genannten Beiträgen enthalten.

### BW2 20-UA

### BW2 30-UA

### BW2 50-UA

### BW2 15-UA

(monatlicher Beitrag in EUR)

Alter*	Beitrag	Beitrag	Beitrag	Beitrag
16-20	1,75	1,22	2,03	1,31
21	1,75	1,22	2,03	1,31
22	1,75	1,22	2,03	1,31
23	1,75	1,22	2,03	1,31
24	1,77	1,22	2,03	1,32
25	1,77	1,22	2,03	1,32
26	1,77	1,22	2,03	1,32
27	1,91	1,25	2,09	1,43
28	2,05	1,29	2,15	1,54
29	2,17	1,34	2,23	1,63
30	2,31	1,38	2,29	1,73
31	2,45	1,41	2,35	1,84
32	2,59	1,55	2,58	1,94
33	2,59	1,68	2,80	1,94
34	2,59	1,80	3,00	1,94
35	2,98	1,93	3,23	2,23
36	3,03	2,07	3,45	2,27
37	3,03	2,07	3,45	2,27
38	3,03	2,07	3,45	2,27
39	3,03	2,07	3,45	2,27

\* Beginnjahr ./.. Geburtsjahr. **Achtung:** Ausbildungsbeiträge nur bis zum 39. Geburtstag.

## Ergänzungstarife zum Top-Schutz

### BW2 25-U

### BW2 35-U

### BW2 40-U

### BW2 45-U

(monatlicher Beitrag in EUR inklusive gesetzlicher Zuschlag)

10%**				10%**				10%**				10%**			
Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag
0-14	1,97	47	14,17	0-14	2,76	47	19,84	0-14	3,15	47	22,67	0-14	3,54	47	25,51
15-19	2,75	48	14,54	15-19	3,85	48	20,35	15-19	4,40	48	23,25	15-19	4,95	48	26,17
20	8,25	49	14,91	20	11,54	49	20,88	20	13,19	49	23,86	20	14,84	49	26,84
21	8,42	50	15,29	21	11,78	50	21,41	21	13,46	50	24,48	21	15,15	50	27,53
22	8,59	51	15,69	22	12,02	51	21,97	22	13,74	51	25,10	22	15,46	51	28,24
23	8,77	52	16,10	23	12,28	52	22,54	23	14,03	52	25,76	23	15,77	52	28,99
24	8,94	53	16,52	24	12,52	53	23,13	24	14,31	53	26,44	24	16,09	53	29,74
25	9,12	54	16,96	25	12,77	54	23,75	25	14,60	54	27,15	25	16,42	54	30,54
26	9,31	55	17,41	26	13,02	55	24,39	26	14,88	55	27,86	26	16,74	55	31,35
27	9,48	56	17,89	27	13,28	56	25,04	27	15,18	56	28,61	27	17,07	56	32,19
28	9,67	57	18,37	28	13,54	57	25,72	28	15,48	57	29,39	28	17,40	57	33,06
29	9,86	58	18,86	29	13,79	58	26,41	29	15,76	58	30,18	29	17,73	58	33,96
30	10,03	59	19,38	30	14,04	59	27,13	30	16,05	59	31,01	30	18,05	59	34,88
31	10,21	60	18,10	31	14,28	60	25,34	31	16,32	60	28,96	31	18,36	60	32,58
32	10,37	61	18,59	32	14,52	61	26,02	32	16,60	61	29,74	32	18,67	61	33,46
33	10,54	62	19,09	33	14,75	62	26,73	33	16,86	62	30,55	33	18,96	62	34,37
34	10,71	63	19,61	34	14,99	63	27,46	34	17,14	63	31,38	34	19,28	63	35,30
35	10,90	64	20,14	35	15,26	64	28,19	35	17,44	64	32,22	35	19,61	64	36,25
36	11,09	65	20,17	36	15,52	65	28,23	36	17,74	65	32,27	36	19,95	65	36,30
37	11,30	66	20,70	37	15,81	66	28,97	37	18,06	66	33,11	37	20,33	66	37,25
38	11,51	67	21,24	38	16,10	67	29,73	38	18,40	67	33,98	38	20,70	67	38,22
39	11,74	68	21,79	39	16,43	68	30,50	39	18,78	68	34,86	39	21,12	68	39,22
40	11,99	69	22,33	40	16,78	69	31,26	40	19,17	69	35,73	40	21,57	69	40,19
41	12,25	70	22,87	41	17,15	70	32,02	41	19,60	70	36,59	41	22,06	70	41,17
42	12,54	71	23,40	42	17,56	71	32,76	42	20,06	71	37,44	42	22,57	71	42,12
43	12,85	72	23,93	43	17,99	72	33,50	43	20,55	72	38,28	43	23,12	72	43,07
44	13,16	73	24,44	44	18,43	73	34,21	44	21,05	73	39,10	44	23,68	73	43,99
45	13,49	74	24,95	45	18,88	74	34,93	45	21,57	74	39,92	45	24,28	74	44,91
46	13,83	75	25,46	46	19,35	75	35,64	46	22,11	75	40,73	46	24,88	75	45,82

\* Beginnjahr ./ Geburtsjahr. Kinder zahlen nach Vollendung des 15. Lebensjahres die Tarifbeiträge für Jugendliche. Jugendliche zahlen nach Vollendung des 20. Lebensjahres Erwachsenenbeiträge der Altersstufe 20. Für höhere Eintrittsalter können Beiträge beim Versicherer angefragt werden.

\*\* 20-59-jährige zahlen in der Krankheitskostenvollversicherung den gesetzlichen Zuschlag in Höhe von 10% bzw. 6%. Dieser ist in den genannten Beiträgen enthalten.

### BW2 25-UA

### BW2 35-UA

### BW2 40-UA

### BW2 45-UA

(monatlicher Beitrag in EUR)

Alter*	Beitrag	Beitrag	Beitrag	Beitrag
16-20	1,01	1,42	1,62	1,83
21	1,01	1,42	1,62	1,83
22	1,01	1,42	1,62	1,83
23	1,01	1,42	1,62	1,83
24	1,01	1,42	1,62	1,83
25	1,01	1,42	1,62	1,83
26	1,01	1,42	1,62	1,83
27	1,04	1,46	1,67	1,88
28	1,08	1,50	1,72	1,93
29	1,12	1,56	1,78	2,01
30	1,15	1,60	1,83	2,06
31	1,18	1,65	1,88	2,12
32	1,29	1,80	2,06	2,32
33	1,40	1,96	2,24	2,52
34	1,50	2,10	2,40	2,70
35	1,61	2,26	2,58	2,90
36	1,72	2,41	2,76	3,10
37	1,72	2,41	2,76	3,10
38	1,72	2,41	2,76	3,10
39	1,72	2,41	2,76	3,10

\* Beginnjahr ./ Geburtsjahr. **Achtung:** Ausbildungsbeiträge nur bis zum 39. Geburtstag.

## Ergänzungstarife zum Top-Schutz

### BW2 50-U

### BW2 55-U

### BW2 60-U

### BW2 65-U

(monatlicher Beitrag in EUR inklusive gesetzlicher Zuschlag)

10%**				10%**				10%**				10%**			
Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag
0-14	3,94	47	28,35	0-14	4,33	47	31,19	0-14	4,72	47	34,01	0-14	5,12	47	36,85
15-19	5,50	48	29,07	15-19	6,05	48	31,98	15-19	6,61	48	34,89	15-19	7,16	48	37,80
20	16,49	49	29,82	20	18,14	49	32,80	20	19,79	49	35,78	20	21,44	49	38,76
21	16,83	50	30,59	21	18,51	50	33,65	21	20,20	50	36,71	21	21,88	50	39,77
22	17,17	51	31,38	22	18,90	51	34,52	22	20,61	51	37,65	22	22,33	51	40,80
23	17,53	52	32,21	23	19,28	52	35,42	23	21,03	52	38,64	23	22,79	52	41,87
24	17,89	53	33,06	24	19,68	53	36,35	24	21,46	53	39,67	24	23,25	53	42,97
25	18,25	54	33,92	25	20,08	54	37,32	25	21,89	54	40,71	25	23,72	54	44,11
26	18,61	55	34,84	26	20,47	55	38,31	26	22,33	55	41,80	26	24,19	55	45,29
27	18,98	56	35,76	27	20,87	56	39,34	27	22,77	56	42,92	27	24,66	56	46,50
28	19,34	57	36,73	28	21,27	57	40,40	28	23,21	57	44,08	28	25,15	57	47,75
29	19,70	58	37,73	29	21,67	58	41,50	29	23,64	58	45,28	29	25,62	58	49,05
30	20,05	59	38,76	30	22,07	59	42,64	30	24,07	59	46,51	30	26,07	59	50,39
31	20,41	60	36,20	31	22,44	60	39,81	31	24,49	60	43,43	31	26,52	60	47,05
32	20,75	61	37,17	32	22,81	61	40,89	32	24,89	61	44,61	32	26,96	61	48,33
33	21,08	62	38,19	33	23,19	62	42,01	33	25,29	62	45,82	33	27,40	62	49,64
34	21,43	63	39,23	34	23,57	63	43,15	34	25,71	63	47,07	34	27,85	63	51,00
35	21,79	64	40,28	35	23,97	64	44,31	35	26,15	64	48,33	35	28,33	64	52,36
36	22,18	65	40,33	36	24,40	65	44,37	36	26,61	65	48,40	36	28,83	65	52,43
37	22,58	66	41,39	37	24,84	66	45,53	37	27,10	66	49,67	37	29,36	66	53,81
38	23,01	67	42,47	38	25,31	67	46,72	38	27,61	67	50,96	38	29,91	67	55,21
39	23,47	68	43,57	39	25,82	68	47,93	39	28,16	68	52,29	39	30,51	68	56,65
40	23,97	69	44,66	40	26,37	69	49,13	40	28,77	69	53,59	40	31,16	69	58,06
41	24,51	70	45,74	41	26,95	70	50,32	41	29,40	70	54,89	41	31,86	70	59,46
42	25,08	71	46,81	42	27,59	71	51,49	42	30,09	71	56,17	42	32,59	71	60,85
43	25,69	72	47,85	43	28,26	72	52,64	43	30,82	72	57,42	43	33,40	72	62,21
44	26,32	73	48,88	44	28,95	73	53,77	44	31,58	73	58,65	44	34,21	73	63,54
45	26,97	74	49,90	45	29,67	74	54,89	45	32,36	74	59,88	45	35,06	74	64,87
46	27,64	75	50,91	46	30,40	75	56,00	46	33,18	75	61,10	46	35,94	75	66,19

\* Beginnjahr ./.. Geburtsjahr. Kinder zahlen nach Vollendung des 15. Lebensjahres die Tarifbeiträge für Jugendliche. Jugendliche zahlen nach Vollendung des 20. Lebensjahres Erwachsenenbeiträge der Altersstufe 20. Für höhere Eintrittsalter können Beiträge beim Versicherer angefragt werden.

\*\* 20-59-jährige zahlen in der Krankheitskostenvollversicherung den gesetzlichen Zuschlag in Höhe von 10% bzw. 6%. Dieser ist in den genannten Beiträgen enthalten.

### BW2 50-UA

### BW2 55-UA

### BW2 60-UA

### BW2 65-UA

(monatlicher Beitrag in EUR)

Alter*	Beitrag	Beitrag	Beitrag	Beitrag
16-20	2,03	2,23	2,43	2,64
21	2,03	2,23	2,43	2,64
22	2,03	2,23	2,43	2,64
23	2,03	2,23	2,43	2,64
24	2,03	2,23	2,43	2,64
25	2,03	2,23	2,43	2,64
26	2,03	2,23	2,43	2,64
27	2,09	2,30	2,51	2,72
28	2,15	2,36	2,58	2,80
29	2,23	2,45	2,68	2,90
30	2,29	2,52	2,75	2,98
31	2,35	2,59	2,82	3,06
32	2,58	2,83	3,09	3,35
33	2,80	3,08	3,36	3,64
34	3,00	3,30	3,60	3,90
35	3,23	3,55	3,87	4,19
36	3,45	3,79	4,14	4,48
37	3,45	3,79	4,14	4,48
38	3,45	3,79	4,14	4,48
39	3,45	3,79	4,14	4,48

\* Beginnjahr ./.. Geburtsjahr. **Achtung:** Ausbildungsbeiträge nur bis zum 39. Geburtstag.

## Ergänzungstarife zum Top-Schutz

### BW2 70-U

### BW2 00-U

### BWE-U

(monatlicher Beitrag in EUR inklusive gesetzlicher Zuschlag)

10%**				10%**				10%**			
Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag
0-14	5,51	47	39,69	0-14	5,28	47	61,13	0-14	1,50	47	9,19
15-19	7,71	48	40,70	15-19	8,22	48	62,68	15-19	1,50	48	9,42
20	23,09	49	41,75	20	35,78	49	64,27	20	5,50	49	9,65
21	23,56	50	42,82	21	36,51	50	65,92	21	5,61	50	9,88
22	24,05	51	43,93	22	37,25	51	67,62	22	5,72	51	10,13
23	24,54	52	45,08	23	38,01	52	69,37	23	5,83	52	10,38
24	25,05	53	46,28	24	38,76	53	71,19	24	5,95	53	10,65
25	25,54	54	47,50	25	39,52	54	73,06	25	6,06	54	10,92
26	26,05	55	48,76	26	40,30	55	75,00	26	6,18	55	11,20
27	26,57	56	50,07	27	41,09	56	76,99	27	6,29	56	11,48
28	27,08	57	51,43	28	41,87	57	79,06	28	6,41	57	11,79
29	27,59	58	52,82	29	42,65	58	81,19	29	6,52	58	12,10
30	28,08	59	54,26	30	43,41	59	83,39	30	6,63	59	12,42
31	28,57	60	50,67	31	44,14	60	77,86	31	6,74	60	11,59
32	29,04	61	52,04	32	44,87	61	79,95	32	6,84	61	11,90
33	29,51	62	53,46	33	45,58	62	82,12	33	6,94	62	12,22
34	30,00	63	54,92	34	46,33	63	84,34	34	7,04	63	12,55
35	30,50	64	56,39	35	47,11	64	86,58	35	7,15	64	12,89
36	31,05	65	56,46	36	47,94	65	86,68	36	7,27	65	12,91
37	31,61	66	57,95	37	48,81	66	88,94	37	7,39	66	13,25
38	32,21	67	59,46	38	49,72	67	91,24	38	7,52	67	13,61
39	32,86	68	61,00	39	50,71	68	93,59	39	7,67	68	13,97
40	33,56	69	62,53	40	51,78	69	95,91	40	7,82	69	14,33
41	34,30	70	64,04	41	52,91	70	98,21	41	7,99	70	14,69
42	35,10	71	65,53	42	54,14	71	100,48	42	8,16	71	15,05
43	35,96	72	66,99	43	55,44	72	102,70	43	8,35	72	15,42
44	36,85	73	68,43	44	56,79	73	104,88	44	8,55	73	15,78
45	37,76	74	69,86	45	58,19	74	107,06	45	8,76	74	16,14
46	38,70	75	71,28	46	59,63	75	109,20	46	8,97	75	16,37

\* Beginnjahr ./.. Geburtsjahr. Kinder zahlen nach Vollendung des 15. Lebensjahres die Tarifbeiträge für Jugendliche. Jugendliche zahlen nach Vollendung des 20. Lebensjahres Erwachsenenbeiträge der Altersstufe 20. Für höhere Eintrittsalter können Beiträge beim Versicherer angefragt werden.

\*\* 20-59-jährige zahlen in der Krankheitskostenvollversicherung den gesetzlichen Zuschlag in Höhe von 10% bzw. 6%. Dieser ist in den genannten Beiträgen enthalten.

### BW2 70-UA

### BW2 00-UA

### BWE-UA

(monatlicher Beitrag in EUR)

Alter*	Beitrag	Beitrag	Beitrag
16-19	2,84	7,39	1,35
20	2,84	4,59	0,44
21	2,84	4,59	0,44
22	2,84	4,86	0,51
23	2,84	5,18	0,57
24	2,84	5,46	0,64
25	2,84	5,78	0,71
26	2,84	6,06	0,78
27	2,92	6,33	0,93
28	3,01	6,61	1,08
29	3,12	6,83	1,23
30	3,21	7,11	1,38
31	3,29	7,39	1,53
32	3,61	7,39	1,53
33	3,92	7,39	1,53
34	4,20	7,39	1,53
35	4,51	7,39	1,53
36	4,83	7,39	1,53
37	4,83	7,39	1,53
38	4,83	7,39	1,53
39	4,83	7,39	1,53

\* Beginnjahr ./.. Geburtsjahr. **Achtung:** Ausbildungsbeiträge nur bis zum 39. Geburtstag.

## Ergänzungstarife zur Heilfürsorge

### BW2 20-UZ

### BW2 30-UZ

### BW2 50T-UZ

### BW2 15-UZ

(monatlicher Beitrag in EUR)

Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag
0-14	1,55	47	10,14	0-14	2,32	47	15,21	0-14	-	47	22,45	0-14	1,16	47	7,61
15-19	2,16	48	10,40	15-19	3,24	48	15,61	15-19	5,41	48	23,09	15-19	1,62	48	7,80
20	5,87	49	10,68	20	8,80	49	16,02	20	13,04	49	23,75	20	4,40	49	8,01
21	5,98	50	10,96	21	8,98	50	16,43	21	13,28	50	24,44	21	4,49	50	8,22
22	6,10	51	11,24	22	9,16	51	16,86	22	13,54	51	25,15	22	4,58	51	8,43
23	6,23	52	11,54	23	9,34	52	17,31	23	13,81	52	25,90	23	4,67	52	8,66
24	6,35	53	11,85	24	9,53	53	17,77	24	14,08	53	26,69	24	4,77	53	8,89
25	6,48	54	12,16	25	9,72	54	18,25	25	14,36	54	27,51	25	4,86	54	9,12
26	6,61	55	12,49	26	9,92	55	18,74	26	14,64	55	28,37	26	4,96	55	9,37
27	6,74	56	12,83	27	10,11	56	19,24	27	14,92	56	29,28	27	5,06	56	9,62
28	6,88	57	13,18	28	10,31	57	19,77	28	15,21	57	30,23	28	5,16	57	9,88
29	7,01	58	13,54	29	10,51	58	20,31	29	15,49	58	31,24	29	5,25	58	10,16
30	7,13	59	13,91	30	10,70	59	20,87	30	15,76	59	32,31	30	5,35	59	10,43
31	7,26	60	14,29	31	10,89	60	21,44	31	16,02	60	33,43	31	5,44	60	10,72
32	7,38	61	14,68	32	11,07	61	22,02	32	16,27	61	34,61	32	5,54	61	11,01
33	7,50	62	15,08	33	11,25	62	22,62	33	16,51	62	35,87	33	5,63	62	11,31
34	7,63	63	15,49	34	11,44	63	23,24	34	16,77	63	37,22	34	5,72	63	11,62
35	7,76	64	15,91	35	11,64	64	23,87	35	17,05	64	38,65	35	5,82	64	11,93
36	7,90	65	15,96	36	11,85	65	23,94	36	17,34	65	-	36	5,92	65	11,97
37	8,04	66	16,37	37	12,07	66	24,56	37	17,65	66	-	37	6,03	66	12,28
38	8,20	67	16,80	38	12,30	67	25,21	38	17,98	67	-	38	6,15	67	12,60
39	8,37	68	17,24	39	12,55	68	25,86	39	18,34	68	-	39	6,28	68	12,93
40	8,55	69	17,67	40	12,82	69	26,51	40	18,74	69	-	40	6,41	69	13,26
41	8,74	70	18,10	41	13,11	70	27,15	41	19,18	70	-	41	6,56	70	13,58
42	8,95	71	18,52	42	13,43	71	27,79	42	19,65	71	-	42	6,71	71	13,89
43	9,17	72	18,94	43	13,76	72	28,41	43	20,17	72	-	43	6,88	72	14,21
44	9,40	73	19,35	44	14,11	73	29,02	44	20,70	73	-	44	7,05	73	14,51
45	9,64	74	19,75	45	14,46	74	29,63	45	21,27	74	-	45	7,23	74	14,82
46	9,89	75	20,15	46	14,83	75	30,23	46	21,85	75	-	46	7,42	75	15,12

\* Eintrittsalter ist das bei Versicherungsbeginn erreichte Alter. Ändert sich das Alter in dem Kalendermonat, in dem die Versicherung beginnt, so wird das neue Alter für die Eintrittsaltersberechnung zugrunde gelegt. Kinder zahlen nach Vollendung des 15. Lebensjahres ab dem 1. des folgenden Kalenderjahres die Tarifbeiträge für Jugendliche. Jugendliche zahlen nach Vollendung des 21. Lebensjahres ab dem 1. des folgenden Kalenderjahres die Erwachsenenbeiträge der Altersstufe 21.

### BW2 20-UZA

### BW2 30-UZA

### BW2 50-UZA

### BW2 15-UZA

(monatlicher Beitrag in EUR)

Alter*	Beitrag	Beitrag	Beitrag	Beitrag
16-20	1,72	1,21	2,01	1,29
21	1,72	1,21	2,01	1,29
22	1,72	1,21	2,01	1,29
23	1,72	1,21	2,01	1,29
24	1,74	1,21	2,01	1,30
25	1,74	1,21	2,01	1,30
26	1,74	1,21	2,01	1,30
27	1,88	1,24	2,07	1,41
28	2,01	1,28	2,13	1,51
29	2,13	1,33	2,21	1,60
30	2,27	1,36	2,27	1,70
31	2,41	1,40	2,33	1,81
32	2,55	1,53	2,55	1,91
33	2,55	1,66	2,77	1,91
34	2,55	1,79	2,98	1,91

\* Beginnjahr ./.. Geburtsjahr. **Achtung:** Ausbildungsbeiträge nur bis zum 34. Geburtstag.

## Ergänzungstarife zur Heilfürsorge

### BW2 25-UZ

### BW2 35-UZ

### BW2 40-UZ

### BW2 45-UZ

(monatlicher Beitrag in EUR)

Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag
0-14	1,93	47	12,68	0-14	2,71	47	17,75	0-14	3,09	47	20,28	0-14	3,48	47	22,82
15-19	2,70	48	13,01	15-19	3,78	48	18,21	15-19	4,32	48	20,81	15-19	4,86	48	23,41
20	7,34	49	13,35	20	10,27	49	18,68	20	11,74	49	21,35	20	13,21	49	24,02
21	7,48	50	13,70	21	10,47	50	19,17	21	11,97	50	21,91	21	13,46	50	24,65
22	7,63	51	14,05	22	10,68	51	19,68	22	12,21	51	22,49	22	13,73	51	25,30
23	7,79	52	14,43	23	10,90	52	20,20	23	12,46	52	23,08	23	14,01	52	25,97
24	7,94	53	14,81	24	11,12	53	20,73	24	12,71	53	23,70	24	14,30	53	26,66
25	8,10	54	15,21	25	11,34	54	21,29	25	12,96	54	24,33	25	14,58	54	27,37
26	8,26	55	15,62	26	11,57	55	21,86	26	13,22	55	24,99	26	14,88	55	28,11
27	8,43	56	16,04	27	11,80	56	22,45	27	13,49	56	25,66	27	15,17	56	28,87
28	8,59	57	16,47	28	12,03	57	23,06	28	13,75	57	26,36	28	15,47	57	29,65
29	8,76	58	16,93	29	12,26	58	23,70	29	14,01	58	27,08	29	15,76	58	30,47
30	8,92	59	17,39	30	12,48	59	24,34	30	14,27	59	27,82	30	16,05	59	31,30
31	9,07	60	17,86	31	12,70	60	25,01	31	14,52	60	28,58	31	16,33	60	32,15
32	9,23	61	18,35	32	12,92	61	25,69	32	14,76	61	29,36	32	16,61	61	33,03
33	9,38	62	18,85	33	13,13	62	26,39	33	15,00	62	30,16	33	16,88	62	33,93
34	9,53	63	19,37	34	13,35	63	27,11	34	15,25	63	30,99	34	17,16	63	34,86
35	9,70	64	19,89	35	13,58	64	27,84	35	15,52	64	31,82	35	17,46	64	35,80
36	9,87	65	19,95	36	13,82	65	27,92	36	15,80	65	31,91	36	17,77	65	35,90
37	10,06	66	20,47	37	14,08	66	28,66	37	16,09	66	32,75	37	18,10	66	36,84
38	10,25	67	21,01	38	14,35	67	29,41	38	16,40	67	33,61	38	18,45	67	37,81
39	10,46	68	21,55	39	14,64	68	30,17	39	16,74	68	34,48	39	18,83	68	38,80
40	10,69	69	22,09	40	14,96	69	30,93	40	17,10	69	35,35	40	19,23	69	39,77
41	10,93	70	22,63	41	15,30	70	31,68	41	17,49	70	36,21	41	19,67	70	40,73
42	11,19	71	23,16	42	15,66	71	32,42	42	17,90	71	37,05	42	20,14	71	41,68
43	11,47	72	23,68	43	16,05	72	33,15	43	18,35	72	37,88	43	20,64	72	42,62
44	11,75	73	24,18	44	16,46	73	33,86	44	18,81	73	38,70	44	21,16	73	43,53
45	12,05	74	24,69	45	16,87	74	34,57	45	19,28	74	39,51	45	21,69	74	44,45
46	12,36	75	25,19	46	17,30	75	35,27	46	19,77	75	40,31	46	22,25	75	45,35

\* Eintrittsalter ist das bei Versicherungsbeginn erreichte Alter. Ändert sich das Alter in dem Kalendermonat, in dem die Versicherung beginnt, so wird das neue Alter für die Eintrittsalterberechnung zugrunde gelegt. Kinder zahlen nach Vollendung des 15. Lebensjahres ab dem 1. des folgenden Kalenderjahres die Tarifbeiträge für Jugendliche. Jugendliche zahlen nach Vollendung des 21. Lebensjahres ab dem 1. des folgenden Kalenderjahres die Erwachsenenbeiträge der Altersstufe 21.

### BW2 25-UZA

### BW2 35-UZA

### BW2 40-UZA

### BW2 45-UZA

(monatlicher Beitrag in EUR)

Alter*	Beitrag	Beitrag	Beitrag	Beitrag
16-20	1,01	1,41	1,61	1,81
21	1,01	1,41	1,61	1,81
22	1,01	1,41	1,61	1,81
23	1,01	1,41	1,61	1,81
24	1,01	1,41	1,61	1,81
25	1,01	1,41	1,61	1,81
26	1,01	1,41	1,61	1,81
27	1,04	1,45	1,66	1,86
28	1,07	1,49	1,71	1,92
29	1,11	1,55	1,77	1,99
30	1,14	1,59	1,82	2,04
31	1,17	1,63	1,87	2,10
32	1,28	1,79	2,04	2,30
33	1,39	1,94	2,22	2,50
34	1,49	2,08	2,38	2,68

\* Beginnjahr ./.. Geburtsjahr. **Achtung:** Ausbildungsbeiträge nur bis zum 34. Geburtstag.



## Ergänzungstarife zur Heilfürsorge

### BW2 50-UZ

### BW2 55-UZ

### BW2 60-UZ

### BW2 65-UZ

(monatlicher Beitrag in EUR)

Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag
0-14	3,87	47	25,36	0-14	4,25	47	27,89	0-14	4,64	47	30,43	0-14	5,03	47	32,96
15-19	5,41	48	26,01	15-19	5,95	48	28,61	15-19	6,49	48	31,22	15-19	7,03	48	33,82
20	14,67	49	26,69	20	16,14	49	29,36	20	17,61	49	32,03	20	19,08	49	34,70
21	14,96	50	27,39	21	16,46	50	30,13	21	17,95	50	32,87	21	19,45	50	35,61
22	15,26	51	28,11	22	16,79	51	30,92	22	18,31	51	33,73	22	19,84	51	36,54
23	15,57	52	28,85	23	17,13	52	31,74	23	18,68	52	34,62	23	20,24	52	37,51
24	15,89	53	29,62	24	17,47	53	32,58	24	19,06	53	35,55	24	20,65	53	38,51
25	16,21	54	30,41	25	17,83	54	33,45	25	19,45	54	36,50	25	21,07	54	39,54
26	16,53	55	31,23	26	18,18	55	34,36	26	19,83	55	37,48	26	21,49	55	40,60
27	16,86	56	32,07	27	18,54	56	35,28	27	20,23	56	38,49	27	21,91	56	41,70
28	17,19	57	32,95	28	18,91	57	36,24	28	20,63	57	39,53	28	22,35	57	42,83
29	17,52	58	33,85	29	19,27	58	37,24	29	21,02	58	40,62	29	22,77	58	44,01
30	17,83	59	34,78	30	19,62	59	38,26	30	21,40	59	41,73	30	23,18	59	45,21
31	18,15	60	35,73	31	19,96	60	39,30	31	21,77	60	42,87	31	23,59	60	46,44
32	18,45	61	36,70	32	20,30	61	40,37	32	22,14	61	44,04	32	23,99	61	47,71
33	18,75	62	37,70	33	20,63	62	41,47	33	22,50	62	45,24	33	24,38	62	49,01
34	19,07	63	38,74	34	20,97	63	42,61	34	22,88	63	46,48	34	24,79	63	50,36
35	19,40	64	39,78	35	21,34	64	43,75	35	23,28	64	47,73	35	25,22	64	51,71
36	19,74	65	39,89	36	21,72	65	43,88	36	23,69	65	47,87	36	25,67	65	51,86
37	20,11	66	40,94	37	22,12	66	45,03	37	24,13	66	49,13	37	26,14	66	53,22
38	20,50	67	42,01	38	22,55	67	46,21	38	24,60	67	50,41	38	26,65	67	54,61
39	20,92	68	43,11	39	23,01	68	47,42	39	25,10	68	51,73	39	27,20	68	56,04
40	21,37	69	44,19	40	23,51	69	48,60	40	25,64	69	53,02	40	27,78	69	57,44
41	21,86	70	45,26	41	24,04	70	49,78	41	26,23	70	54,31	41	28,42	70	58,83
42	22,38	71	46,31	42	24,61	71	50,94	42	26,85	71	55,58	42	29,09	71	60,21
43	22,93	72	47,35	43	25,23	72	52,09	43	27,52	72	56,82	43	29,81	72	61,56
44	23,51	73	48,37	44	25,86	73	53,21	44	28,21	73	58,04	44	30,56	73	62,88
45	24,10	74	49,38	45	26,51	74	54,32	45	28,92	74	59,26	45	31,33	74	64,20
46	24,72	75	50,39	46	27,19	75	55,43	46	29,66	75	60,46	46	32,13	75	65,50

\* Eintrittsalter ist das bei Versicherungsbeginn erreichte Alter. Ändert sich das Alter in dem Kalendermonat, in dem die Versicherung beginnt, so wird das neue Alter für die Eintrittsalterberechnung zugrunde gelegt. Kinder zahlen nach Vollendung des 15. Lebensjahres ab dem 1. des folgenden Kalenderjahres die Tarifbeiträge für Jugendliche. Jugendliche zahlen nach Vollendung des 21. Lebensjahres ab dem 1. des folgenden Kalenderjahres die Erwachsenenbeiträge der Altersstufe 21.

### BW2 50-UZA

### BW2 55-UZA

### BW2 60-UZA

### BW2 65-UZA

(monatlicher Beitrag in EUR)

Alter*	Beitrag	Beitrag	Beitrag	Beitrag
16-20	2,01	2,21	2,41	2,61
21	2,01	2,21	2,41	2,61
22	2,01	2,21	2,41	2,61
23	2,01	2,21	2,41	2,61
24	2,01	2,21	2,41	2,61
25	2,01	2,21	2,41	2,61
26	2,01	2,21	2,41	2,61
27	2,07	2,28	2,48	2,69
28	2,13	2,34	2,56	2,77
29	2,21	2,43	2,65	2,88
30	2,27	2,50	2,73	2,95
31	2,33	2,57	2,80	3,03
32	2,55	2,81	3,06	3,32
33	2,77	3,05	3,33	3,61
34	2,98	3,27	3,57	3,87

\* Beginnjahr ./.. Geburtsjahr. **Achtung:** Ausbildungsbeiträge nur bis zum 34. Geburtstag.



## Ergänzungstarife zur Heilfürsorge

### BW2 70-UZ

### BW2 00-UZ

### BWE-UZ

(monatlicher Beitrag in EUR inklusive gesetzlicher Zuschlag)

Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag
0-14	5,41	47	35,50	0-14	5,23	47	54,40	0-14	1,48	47	7,99
15-19	7,57	48	36,42	15-19	8,14	48	55,81	15-19	1,48	48	8,20
20	20,54	49	37,37	20	31,57	49	57,26	20	4,43	49	8,42
21	20,95	50	38,35	21	32,19	50	58,75	21	4,53	50	8,65
22	21,37	51	39,35	22	32,83	51	60,29	22	4,64	51	8,88
23	21,80	52	40,40	23	33,48	52	61,88	23	4,75	52	9,12
24	22,24	53	41,47	24	34,16	53	63,52	24	4,86	53	9,37
25	22,69	54	42,58	25	34,84	54	65,22	25	4,97	54	9,62
26	23,14	55	43,73	26	35,53	55	66,97	26	5,09	55	9,88
27	23,60	56	44,90	27	36,23	56	68,77	27	5,21	56	10,15
28	24,06	57	46,12	28	36,94	57	70,63	28	5,33	57	10,43
29	24,52	58	47,39	29	37,64	58	72,57	29	5,44	58	10,71
30	24,97	59	48,69	30	38,32	59	74,55	30	5,55	59	11,01
31	25,40	60	50,02	31	38,99	60	76,58	31	5,65	60	11,31
32	25,83	61	51,38	32	39,64	61	78,66	32	5,75	61	11,63
33	26,25	62	52,78	33	40,29	62	80,80	33	5,84	62	11,95
34	26,69	63	54,23	34	40,96	63	83,00	34	5,94	63	12,29
35	27,16	64	55,69	35	41,67	64	85,22	35	6,05	64	12,63
36	27,64	65	55,85	36	42,41	65	85,46	36	6,16	65	12,67
37	28,16	66	57,31	37	43,19	66	87,70	37	6,27	66	13,02
38	28,70	67	58,81	38	44,03	67	89,98	38	6,40	67	13,38
39	29,29	68	60,35	39	44,92	68	92,32	39	6,53	68	13,74
40	29,92	69	61,86	40	45,89	69	94,62	40	6,68	69	14,11
41	30,60	70	63,36	41	46,93	70	96,90	41	6,84	70	14,47
42	31,33	71	64,84	42	48,04	71	99,14	42	7,01	71	14,83
43	32,11	72	66,29	43	49,23	72	101,35	43	7,20	72	15,20
44	32,91	73	67,72	44	50,46	73	103,52	44	7,39	73	15,56
45	33,74	74	69,14	45	51,73	74	105,67	45	7,58	74	15,92
46	34,60	75	70,54	46	53,04	75	107,80	46	7,78	75	16,16

\* Eintrittsalter ist das bei Versicherungsbeginn erreichte Alter. Ändert sich das Alter in dem Kalendermonat, in dem die Versicherung beginnt, so wird das neue Alter für die Eintrittsalterberechnung zugrunde gelegt. Kinder zahlen nach Vollendung des 15. Lebensjahres ab dem 1. des folgenden Kalenderjahres die Tarifbeiträge für Jugendliche. Jugendliche zahlen nach Vollendung des 21. Lebensjahres ab dem 1. des folgenden Kalenderjahres die Erwachsenenbeiträge der Altersstufe 21.

### BW2 70-UZA

### BW2 00-UZA

### BWE-UZA

(monatlicher Beitrag in EUR)

Alter*	Beitrag	Beitrag	Beitrag
16-19	2,81	7,32	0,44
20	2,81	4,55	0,44
21	2,81	4,55	0,44
22	2,81	4,82	0,50
23	2,81	5,14	0,57
24	2,81	5,41	0,64
25	2,81	5,73	0,70
26	2,81	6,00	0,77
27	2,90	6,28	0,92
28	2,98	6,55	1,07
29	3,10	6,78	1,22
30	3,18	7,05	1,37
31	3,26	7,32	1,52
32	3,58	7,32	1,52
33	3,88	7,32	1,52
34	4,17	7,32	1,52

\* Beginnjahr ./ Geburtsjahr. **Achtung:** Ausbildungsbeiträge nur bis zum 34. Geburtstag.

## Ergänzungstarife zur Heilfürsorge

### BN HF-UZ

(monatlicher Beitrag in EUR)

Alter*	Beitrag	Alter*	Beitrag
20	8,69	44	11,76
21	8,80	45	11,90
22	8,90	46	12,04
23	9,01	47	12,19
24	9,13	48	12,34
25	9,24	49	12,49
26	9,36	50	12,65
27	9,49	51	12,81
28	9,62	52	12,97
29	9,75	53	13,13
30	9,87	54	13,30
31	10,01	55	13,46
32	10,14	56	13,61
33	10,27	57	13,77
34	10,41	58	13,93
35	10,54	59	14,08
36	10,68	60	14,22
37	10,82	61	14,36
38	10,95	62	14,50
39	11,09	63	14,62
40	11,22	64	14,70
41	11,36	65	13,89
42	11,49	66	13,92
43	11,62	67	13,96

\* Eintrittsalter ist das bei Versicherungsbeginn erreichte Alter. Ändert sich das Alter in dem Kalendermonat, in dem die Versicherung beginnt, so wird das neue Alter für die Eintrittsaltersberechnung zugrunde gelegt. Kinder zahlen nach Vollendung des 15. Lebensjahres ab dem 1. des folgenden Kalenderjahres die Tarifbeiträge für Jugendliche. Jugendliche zahlen nach Vollendung des 21. Lebensjahres ab dem 1. des folgenden Kalenderjahres die Erwachsenenbeiträge der Altersstufe 21.

### BN HF-UZA

(monatlicher Beitrag in EUR)

Alter*	Beitrag
16–19	1,18
20	1,18
21	1,18
22	1,18
23	1,18
24	1,18
25	1,18
26	1,18
27	1,31
28	1,43
29	1,56
30	1,69
31	1,81
32	1,99
33	2,17
34	2,36

\* Beginnjahr ./ Geburtsjahr. **Achtung:** Ausbildungsbeiträge nur bis zum 34. Geburtstag.